

DAS UNTERNEHMEN Kia



Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein Kia-Fahrzeug entschieden haben. Als weltweiter Fahrzeughersteller mit dem Ziel, qualitativ hochwertige Automobile mit hohem Preis-/ Leistungsverhältnis zu bieten, wollen wir Ihnen auch im Servicebereich Ihre Erwartungen übertreffen.

Bei Ihrem Kia- Vertragshändler werden Sie unser "**Family- like Care**"-Versprechen antreffen, mit dem wir für Sie eine herzliche, gastfreundliche und vertrauenswürdige Atmosphäre schaffen und Sie wie ein Familienmitglied behandeln.

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Stand der Technik. Allerdings behält sich Kia entsprechend seiner Firmenstrategie das Recht vor, im Rahmen der fortlaufenden Produktweiterentwicklung jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Das vorliegende Handbuch bezieht sich auf alle Modellvarianten des Fahrzeugs und enthält Beschreibungen und Erläuterungen von Sonder- und Serienausstattungen. Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration evtl. nicht zutreffend ist.

***Haben Sie viel Freude an Ihrem neuen Fahrzeug und erleben Sie das Kia
"Family- like Care"- Versprechen !***

Vorwort

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein Kia- Fahrzeug entschieden haben.

Dieses Handbuch macht Sie mit der Bedienung, der Wartung und den erforderlichen Sicherheitsinformationen für Ihr neues Fahrzeug vertraut. Es wird durch ein Garantie- und Wartungsheft ergänzt, welches wichtige Informationen zu allen Garantien für Ihr Fahrzeug enthält.

Im Sinne der Betriebssicherheit Ihres Neuwagens rät Ihnen Kia dringend, die vorliegenden Unterlagen aufmerksam zu studieren und die darin enthaltenen Empfehlungen zu beherzigen.

Kia bietet Ihnen eine große Vielfalt von Optionen und Ausstattungen für verschiedene Modelle.

Aus diesem Grund kann die in diesem Handbuch beschriebene Ausstattung, zusammen mit unterschiedlichen Abbildungen, teilweise von der Ausstattung Ihres jeweiligen Fahrzeugs abweichen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und Spezifikationen entsprechen dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung. Kia behält sich das Recht vor, Konstruktionen und Spezifikationen jederzeit ohne Ankündigung und ohne Übernahmen einer Verpflichtung auslaufen zu lassen oder zu ändern.

Der Hersteller empfiehlt ferner, Wartungs- und Reparaturarbeiten in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal durchführen zu lassen.

Besuchen Sie Ihren Kia- Partner, wenn sich Ihr Fahrzeug noch in der Garantiezeit befindet.

Kia versichert Ihnen, dass uns Ihre Freude am Autofahren und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Kia- Fahrzeug auf Dauer von Wichtigkeit ist.

© 2015 Kia MOTORS Corp.

Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion ist in jeglicher Form, elektronische oder mechanische Aufzeichnung inkl. Fotokopien oder Datenspeicherung, Verwendung in Datenbanksystemen oder Übersetzung, sowohl in Teilen als auch im Ganzen, ohne schriftliche Genehmigung der Kia MOTORS Corporation untersagt.

Gedruckt in Korea

Wichtiger Hinweis zum Airbagsystem

Ihr Kia-Fahrzeug ist mit einem SRS-Airbagsystem und Gurtstraffern ausgestattet. Bei vorhandenen Auslösekriterien (Frontalaufprall) werden Airbags und Gurtstraffer durch Gasgeneratoren ausgelöst. Im Fall eines seitlichen Aufpralls werden Seitenairbags aktiviert.

Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten.

Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist nicht zulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (Kia Vertragswerkstatt) mit der Instandsetzung oder Demontage beauftragen, wenn:

- die Airbags/Gurtstraffer aktiviert wurden
- Störungen am Airbagsystem oder den Gurtstraffern vorliegen oder
- das System außer Funktion gesetzt werden soll (z. B. bei Instandsetzung der Fahrzeugelektrik).

Weitere Informationen zum Airbagsystem und zu den Gurtstraffern entnehmen Sie bitte dieser Betriebsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1

Ihr Fahrzeug im Überblick

2

Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs

3

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

4

Fahrhinweise

5

Pannenhilfe

6

Wartung

7

Technische Daten&Verbraucherinformationen

8

Stichwortverzeichnis

I



Elektrofahrzeug-Anleitung

* Die vorliegende Elektrofahrzeug-Anleitung soll den Fahrer mit seinem Fahrzeug vertraut machen.
Technische Daten und Sicherheitshinweise für das Elektrofahrzeug sind den folgenden Inhalten zu entnehmen.

Elektrofahrzeug - Überblick	2
Hauptkomponenten des Elektrofahrzeugs	4
Hochvoltbatterie	5
EV-Betriebsart	7
■ Verfügbare Reichweite	7
■ Nahegelegene Stationen	8
■ Energie-Informationen	8
■ ECO-Betrieb	9
■ Ladezeiten festlegen	9
■ Klimatisierungszeiten festlegen	11
■ EV-Einstellungen	12
Ladetypen für das Elektrofahrzeug	14
Ladekontrollleuchte für das Elektrofahrzeug	15
Ladezyklusprogrammierung	16
Klimaanlagenprogrammierung	18
Sicherheitshinweise für das Laden des Elektrofahrzeugs	19
Elektrofahrzeug laden (Normalladung)	21
■ So schließen Sie das normale Ladegerät an	21
■ Notentriegelung der Ladeklappe	25
■ Notentriegelung der Ladesteckersperre	25
■ Prüfen des Ladezustands	25
■ So trennen Sie das normale Ladegerät	26
Elektrofahrzeug laden (Schnellladung)	28
■ So schließen Sie das Schnellladegerät an	28
■ Notentriegelung der Ladeklappe	31
■ Prüfen des Ladezustands	31
■ So trennen Sie das Schnellladegerät	32
Elektrofahrzeug laden (Erhaltungsladung)	34
■ So schließen Sie das mobile Ladekabel (ICCB: In-Cable Control Box) an	34
■ Notentriegelung der Ladeklappe	38
■ Notentriegelung der Ladesteckersperre	39
■ Prüfen des Ladezustands	39
■ Ladezustandskontrollleuchte für mobiles Ladekabel	40
■ So trennen Sie das mobile Ladekabel (ICCB: In-Cable Control Box)	41
■ Sicherheitshinweise für das mobile Ladekabel (ICCB: In-Cable Control Box)	42
Fahren mit dem Elektrofahrzeug	44
■ So starten Sie das Fahrzeug	44
■ So halten Sie das Fahrzeug an	45
■ VESS (Virtual Engine Sound System, künstliches Motorgeräusch)	47
■ Betriebsart ECO OFF	47
■ Reichweite	48
■ Tipps zur Verbesserung der Reichweite	49
■ Motorbetriebsanzeige	50
■ Ladezustandsanzeige für Hochvoltbatterie	50
■ Warnmeldung auf dem LCD-Display (ladungsbezogen)	52
■ Warn- und Kontrollleuchte (bezogen auf das Elektrofahrzeug)	55
Sicherheitshinweise für das Elektrofahrzeug	58
■ Service-Stecker	60
Umweltsiegel	61

Elektrofahrzeug - Überblick

Der Antrieb eines Elektrofahrzeugs erfolgt mittels einer Batterie und eines Elektromotors. Im Gegensatz zu herkömmlichen Fahrzeugen, die einen Verbrennungsmotor besitzen und Benzin als Kraftstoff nutzen, nutzen Elektrofahrzeuge elektrische Energie, die in einer Hochvoltbatterie gespeichert wird. Dies macht Elektrofahrzeuge umweltfreundlich, da sie keinen Kraftstoff verbrennen und keine Abgase ausstoßen.

Eigenschaften von Elektrofahrzeugen

1. Fährt unter Nutzung der elektrischen Energie, die in der Hochvoltbatterie gespeichert ist. Diese Methode verhindert Luftverschmutzung, da kein fossiler Kraftstoff verbrannt wird und somit auch keine Abgase ausgestoßen werden.
2. Ferner besitzt das Fahrzeug einen Hochleistungsmotor. Er läuft wesentlich leiser und vibrationsärmer als ein herkömmlicher Verbrennungsmotor.
3. Beim Verzögern oder Bergabfahren wird Bremsenergie zum Laden der Hochvoltbatterie rückgewonnen. Dies verringert den Energieverlust und erhöht die Reichweite.
4. Wenn der Batterieladezustand nicht ausreicht, stehen die Ladetypen "Normalladung", "Schnellladung" und "Erhaltungsladung" zur Auswahl (mehr dazu unter "Ladetypen für das Elektrofahrzeug")



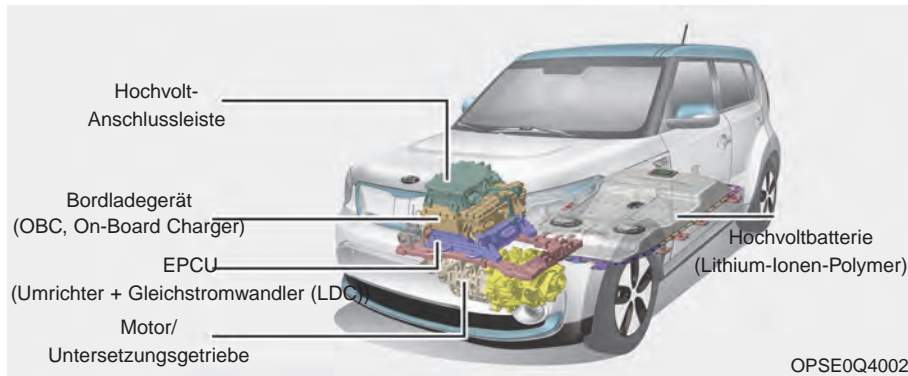
Hinweis

Wie funktioniert die Bremsenergierückgewinnung?
Mit Hilfe eines Elektromotors wandelt sie beim Verzögern und Bremsen Bewegungsenergie in elektrische Energie zum Laden der Hochvoltbatterie um. (Beim Verzögern wird das Drehmoment umgekehrt, um Bremskraft und elektrische Energie zu erzeugen.)

Batterie-Informationen

- Das Fahrzeug besitzt eine Hochvoltbatterie für den Antrieb von Motor und Klimaanlage sowie eine Hilfsbatterie (12 Volt), die die Leuchten und Wischer und das Audiosystem speist.
- Die Hilfsbatterie wird automatisch geladen, wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet oder die Hochvoltbatterie geladen wird.

Hauptkomponenten des Elektrofahrzeugs



- **Hochvolt-Anschlussleiste:** liefert Strom von der Hochvoltbatterie an den Umrichter, den Gleichstromwandler (LDC), den Klimaanlagekompressor und den Zuheizung.
- **Bordladegerät (OBC, On-Board Charger):** externe Vorrichtung zum (langsamen) Laden der Hochvoltbatterie.
- **Umrichter:** wandelt Gleichstrom in Wechselstrom für den Motor sowie Wechselstrom in Gleichstrom zum Laden der Hochvoltbatterie um.
- **Gleichstromwandler (LDC):** wandelt Strom aus der Hochvoltbatterie in Niederspannung (12 Volt) für die Stromversorgung des Fahrzeugs um (DC-DC).
- **Motor:** nutzt die in der Hochvoltbatterie gespeicherte elektrische Energie zum Antreiben des Fahrzeugs (übernimmt die Rolle des Verbrennungsmotors in herkömmlichen Fahrzeugen).

- **Untersetzungsgetriebe:** leitet die Antriebskraft des Motors mit der entsprechenden Drehzahl und dem entsprechenden Drehmoment an die Räder.
- **Hochvoltbatterie (Lithium-Ionen-Polymer):** speichert und liefert den für den Betrieb des Elektrofahrzeugs benötigten Strom. (Die 12-Volt-Hilfsbatterie liefert den Strom für Fahrzeugfunktionen wie Beleuchtung und Scheibenwischer).

- * OBC : On-Board Charger (Bordladegerät)
- * LDC : Niederspannungs-Gleichstromwandler

Hochvoltbatterie (Lithium-Ionen-Polymer)

⚠ VORSICHT

- Zerlegen bzw. entfernen Sie keine Hochvoltkomponenten oder Klemmen und Kabel der Hochvoltbatterie. Achten Sie ferner darauf, keine Hochvoltkomponenten oder die Hochvoltbatterie zu beschädigen. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer Verletzungen und einer deutlichen Beeinträchtigung von Funktion und Haltbarkeit des Fahrzeugs.
- Wir empfehlen, Prüfung und Wartung der Hochvoltkomponenten und der Hochvoltbatterie einer Kia Vertragswerkstatt zu überlassen.



OPSE0Q44001

- Der Ladezustand der Hochvoltbatterie lässt sich möglicherweise allmählich nach, wenn das Fahrzeug nicht bewegt wird.
- Die Batteriekapazität der Hochvoltbatterie lässt sich möglicherweise nach, wenn das Fahrzeug im abgestellten Zustand hohen/niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Die Reichweite kann je nach Fahrbedingungen variieren, auch wenn der Ladezustand identisch ist.

Bei schneller Fahrweise und am Berg steigt möglicherweise der Energieverbrauch der Hochvoltbatterie.

Dadurch kann sich die Reichweite verringern.

- Die Hochvoltbatterie speist auch die Klimaanlage. Dadurch kann sich die Reichweite verringern. Achten Sie bei der Benutzung der Klimaanlage auf moderate Solltemperaturen.
- Mit zunehmendem Fahrzeugalter lässt die Kapazität der Hochvoltbatterie möglicherweise nach. Dadurch kann sich die Reichweite verringern.
- Wenn Ladekapazität und Reichweite immer mehr nachlassen, empfehlen wir, sich zwecks Prüfung und Wartung an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

- Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs sollte die Hochvoltbatterie alle drei Monate geladen werden, damit sie sich nicht entlädt. Ferner muss sie sofort vollständig geladen werden, wenn der Ladezustand nicht ausreicht.
- Damit die Hochvoltbatterie in einwandfreiem Zustand bleibt, wird ein normaler Ladezustand empfohlen. Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie weniger als 20 % beträgt, sollten Sie sie bis 100 % laden, damit sie in einwandfreiem Zustand bleibt (Empfehlung: einmal monatlich).

ACHTUNG

- **Laden Sie die Hochvoltbatterie nur mit dem dafür vorgesehenen Ladegerät. Die Verwendung anderer Ladegeräte kann sich nachteilig auf die Lebensdauer des Fahrzeugs auswirken.**
- **Achten Sie darauf, dass die Ladezustandsanzeige der Hochvoltbatterie nicht auf "E" (Empty, leer) fällt. Wenn die Ladezustandsanzeige des Fahrzeugs längere Zeit bei "E" (Empty, leer) bleibt, wird möglicherweise die Hochvoltbatterie beschädigt und sie muss je nach Ausmaß der Beschädigung ersetzt werden.**
- **Für den Fall, dass das Fahrzeug einen Unfall hatte, empfehlen wir, in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen, ob die Hochvoltbatterie noch angeschlossen ist.**

Hochvoltbatterie-Aufwärmfunktion

Die Aufwärmfunktion für die Hochvoltbatterie verhindert das Nachlassen der Batterieleistung bei niedrigen Temperaturen. Bei angeschlossenem Ladegerät tritt die Aufwärmfunktion automatisch in Abhängigkeit von der Batterietemperatur in Aktion. Im Vergleich zu Fahrzeugen ohne Hochvoltbatterie-Aufwärmfunktion kann sich die Ladezeit verkürzen. Allerdings kann sich der Ladestrom erhöhen, wenn die Hochvoltbatterie-Aufwärmfunktion aktiv ist.

ACHTUNG

Die Aufwärmfunktion für die Hochvoltbatterie tritt in Aktion, wenn das Ladegerät an das Fahrzeug angeschlossen wird. Jedoch funktioniert die Aufwärmung der Hochvoltbatterie möglicherweise nicht, wenn die Batterietemperatur weniger als -35°C beträgt.

EV-Betriebsart

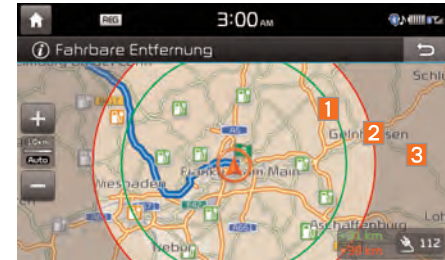


Wenn Sie in der AVN-Ansicht das Menü "EV" aufrufen oder die Taste "EV" auf der linken Seite des Tastenfelds für die Klimaanlage drücken, wechseln Sie in die Betriebsart "EV".

* Weitere Informationen finden Sie in der AVN-Anleitung.



In der Betriebsart "EV" gibt es insgesamt 6 Menüs: "verfügbare Reichweite", "nahegelegene Stationen", "Energie-Informationen", "ECO-Betrieb", "Lade-/Klimazeiten festlegen" sowie "EV-Einstellungen".



Verfügbare Reichweite

Bezeichnung	Beschreibung
1 Grüner Kreis	Erreichbares Gebiet
2 Roter Kreis	Riskantes Gebiet (je nach Umständen)
3 Grauer Bereich	Nicht erreichbares Gebiet



■ Nahegelegene Stationen

Es wird nach Stationen rund um den derzeitigen Standort gesucht. Je nach Symbolfarbe gliedern sich die Stationen in die Kategorien "erreichbares Gebiet", "riskantes Gebiet" und "nicht erreichbares Gebiet".



■ Energie-Informationen

Sie können Batteriedaten abrufen und den Stromverbrauch kontrollieren.

▶ Batterie-Informationen

Sie können die verfügbare Reichweite, den Batterieladestatus und die voraussichtliche Ladezeit für die einzelnen Ladetypen abrufen.

Eine genauere Zeitangabe erscheint während des Ladevorgangs.



▶ Stromverbrauch

Angezeigt wird der Stromverbrauch des Antriebs bzw. der Klimaanlage oder der elektrischen Verbraucher.

Sie können prüfen, wie weit das Fahrzeug derzeit fahren kann und wie viel weiter es fahren könnte, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet wird.



■ ECO-Betrieb

Sie können Informationen über die ECO-Stufe und das ECO-Fahrprotokoll abrufen.

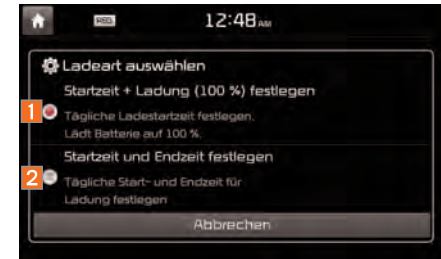
► ECO-Stufe

Je nach Fahrstil werden insgesamt 8 ECO-Stufen und der durchschnittliche Energieverbrauch angezeigt.

Öko-Niveau	Verlauf
1 25.08.2016	2 22.50 km 3 8.5 kWh/100km
25.07.2016	11.90 km 5.6 kWh/100km
25.06.2016	8.10 km 12.4 kWh/100km
25.05.2016	18.30 km 15.8 kWh/100km
24.04.2016	31.50 km 11.4 kWh/100km

► Fahrprotokoll

Sie können das Fahrdatum **1**, die Fahrstanz **2**, und den durchschnittlichen Energieverbrauch **3** für die letzten 30 Fahrten abrufen. Das Datum mit der höchsten ECO-Stufe ist mit einem sternförmigen Symbol gekennzeichnet.



■ Ladezeiten festlegen

Diese Funktion sorgt dafür, dass zu einem vom Benutzer festgelegten Zeitpunkt (Tag und Uhrzeit) die Batterie geladen wird. Eine Reservierung kann auf 2 Arten eingestellt werden.

Bezeichnung	Beschreibung
1 Set Start Time + Charging Ratio 100% (Einstellen der Aufladestartzeit + Aufladeverhältnis 100 %)	Sie können die Aufladestartzeit und das Aufladeverhältnis für bestimmte Wochentage automatisch auf 100 einstellen lassen.
2 Set Start Time + Set End Time (Einstellen der Aufladestartzeit + Einstellen der Ladeschlusszeit)	Sie können die Aufladezeit (Aufladestart bis Aufladeende) für bestimmte Wochentage einstellen.



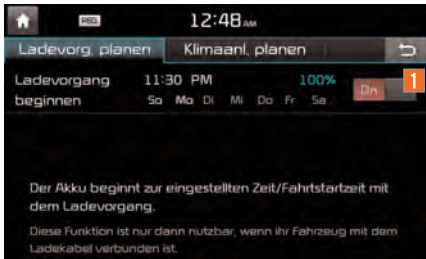
► Einstellen der Aufladestartzeit + Aufladeverhältnis 100 %

Bezeichnung	Beschreibung
1 Aufladestartzeit	Legen Sie fest, wann das Laden der Batterie beginnen soll (Uhrzeit).
2 Ladequote	100 %
3 Fester Wochentag	Wählen Sie den Wochentag, den Sie für das automatische Laden reservieren möchten.



► Einstellen der Aufladestartzeit + Einstellen der Aufladeschlusszeit

Bezeichnung	Beschreibung
1 Aufladestartzeit	Legen Sie fest, wann das Laden der Batterie beginnen soll (Uhrzeit).
2 End charging time (Aufladeschlusszeit)	Wählen Sie die Zeit für den Aufladeschluss aus.
3 Fester Wochentag	Wählen Sie den Wochentag, den Sie für das automatische Laden reservieren möchten.



Die Einstellung wird gespeichert und die Einstellenden werden auf dem Display angezeigt.

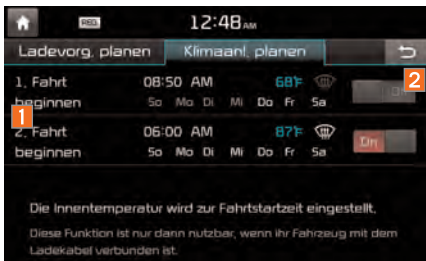
	Beschreibung
1	Wenn Sie die reservierte Einstellung nicht verwenden möchten, wählen Sie OFF (AUS).



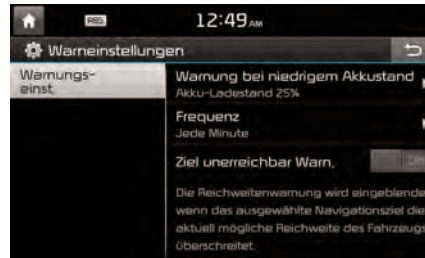
■ Klimatisierungszeiten festlegen

Diese Funktion sorgt dafür, dass zu einem vom Benutzer festgelegten Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) automatisch die Klimaanlage eingeschaltet und die vom Benutzer gewählte Temperatur erreicht wird. Es können zwei verschiedene Zeitfenster eingestellt werden.

Bezeichnung	Beschreibung
1 Fahrzeugabfahrtszeit	Geben Sie die voraussichtliche Abfahrtszeit des Fahrzeugs ein.
2 Solltemperatur	Geben Sie die gewünschte Temperatur ein.
3 Fester Wochentag	Wählen Sie den Wochentag, den Sie für die Klimaanlageautomatik reservieren möchten.



	Beschreibung
1	Ändern Sie die Einstellung, wenn Sie die Liste erneut aufrufen.
2	Wenn Sie die reservierte Einstellung nicht verwenden möchten, wählen Sie OFF (AUS).



■ EV-Einstellungen

Sie können die EV-Warnmeldungen ändern.

► Warnmeldungseinstellungen

- **Warnmeldung Batterieladezustand** : Sie können verschiedene Batterieladezustände auswählen, bei denen eine Warnmeldung angezeigt werden soll.
- **Frequenz** : Sie können festlegen, in welchem Intervall die Warnmeldung für den Batterieladezustand angezeigt werden soll.
- **Warnmeldung "Ziel nicht erreichbar"** : Wenn das in das Navigationssystem eingegebene Ziel nicht mit dem derzeitigen Batterieladezustand erreicht werden kann, wird eine Warnmeldung angezeigt.

Ladedaten




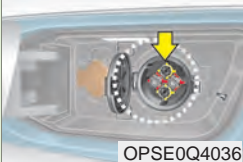





- **Normalladung :**
Wir empfehlen, im Normalfall den Ladetyp "Normalladung" zu verwenden (siehe "Normalladung" in diesem Kapitel).
- **Schnellladung (ausstattungsabhängig):**
Öffentliche Ladestationen bieten die Möglichkeit des Schnellladens. Informationen zu Schnellladegeräten sind der entsprechenden Herstelleranleitung zu entnehmen. Bei ständiger Benutzung von Schnellladegeräten lässt möglicherweise die Batterieleistung und -haltbarkeit nach. Die Verwendung von Schnellladegeräten sollte auf ein Minimum beschränkt werden, damit die Hochvoltbatterie möglichst lange hält.
- **Erhaltungsladung :**
Die Erhaltungsladung ist eine Alternative, wenn keine Normal- oder Schnellladung möglich ist.

Angaben zur Ladezeit

- **Normalladung :**
Dauert ungefähr 5 Stunden bei Raumtemperatur (Ladung bis 100 % möglich).
- **Schnellladung (ausstattungsabhängig):**
Es dauert bei Zimmertemperatur etwa 30 Minuten, bis die Batterie zu 80 % geladen ist. (Ladegerät für 50 kW) (direkte Aufladung bis 94 % möglich)
Gleichstromkabel mit einer maximalen Länge von 10 m.
- **Erhaltungsladung :**
Dauert bis zu 14 Stunden bei Raumtemperatur (230 V, 10 A : 14 Stunden, 230 V, 8 A: 18 Stunden) (Ladung bis 100 % möglich).
Die zum Laden der Hochvoltbatterie benötigte Zeit kann je nach Zustand und Haltbarkeit der Hochvoltbatterie, technischen Daten des Ladegeräts und Umgebungstemperatur variieren.

LADE Typen FÜR DAS ELEKTROFAHRZEUG

Ladetypen

Kategorie	Ladeeinlass (Fahrzeug)	Ladestecker	Ladeauslass	Wie laden	Ladezeit
Normalladung	 OPSE0Q4035	 OPSE0Q4005	 OPSE0Q4038	Normales Ladegerät zu Hause oder an öffentlicher Ladestation verwenden	ca. 5 Stunden (Raumtemperatur) (Ladung bis 100 % möglich)
Schnellladung (ausstattungsabhängig)	 OPSE0Q4036	 OPSE0Q4006	 OPSE0Q4004	Schnellladegerät an öffentlicher Ladestation verwenden	Ca. 30 min für eine Aufladung von 80 % (Ladegerät für 50 kW, Zimmertemperatur) (direkte Aufladung bis 94 % möglich)
Erhaltungsladung	 OPSE0Q4035	 OPSE0Q4005	 OPSE0Q4007	Haushaltsstrom verwenden	ca. 14 Stunden (230 V, 10 A: 14 Stunden, 230 V, 8 A: 18 Stunden, Raumtemperatur) (Ladung bis 100 % möglich)

* Aussehen und Handhabung des Ladegeräts können je nach Hersteller variieren.

* Die zum Laden der Hochvoltbatterie benötigte Zeit kann je nach Zustand und Haltbarkeit der Hochvoltbatterie, technischen Daten des Ladegeräts und Umgebungstemperatur variieren.

Angaben zum Ladezustand



Beim Laden der Hochvoltbatterie lässt sich der Ladezustand von außerhalb des Fahrzeugs überprüfen.

Normal- und Erhaltungsladung

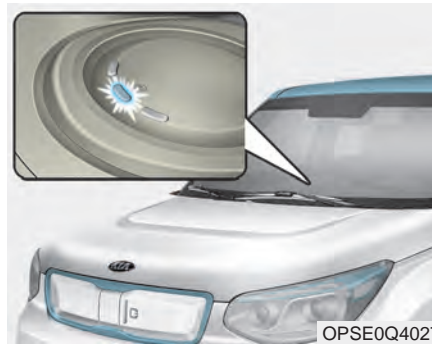
Zustand der Ladekontrollleuchte			Angaben
(1)	(2)	(3)	
○ (AUS)	○ (AUS)	○ (AUS)	Nicht geladen
Blinkt	○ (AUS)	○ (AUS)	Lädt
● (EIN)	Blinkt	○ (AUS)	
● (EIN)	● (EIN)	Blinkt	34~66%
● (EIN)	● (EIN)	● (EIN)	67~99%
● (EIN)	● (EIN)	● (EIN)	Ladevorgang beendet (100 %) (Abschaltung nach 3 Sekunden)
Blinkt	Blinkt	Blinkt	Fehler beim Laden
○ (AUS)	○ (AUS)	Blinkt	12-Volt-Hilfsbatterie wird geladen oder programmierte Klimaanlage läuft
○ (AUS)	Blinkt	○ (AUS)	Programmierter Ladezyklus läuft (Abschaltung nach 3 Minuten)

Schnellladung

Zustand der Ladekontrollleuchte			Angaben	
(1)	(2)	(3)		
○ (AUS)	○ (AUS)	○ (AUS)	Nicht geladen	
Blinkt	○ (AUS)	○ (AUS)	Lädt	
● (EIN)	Blinkt	○ (AUS)		0~33%
● (EIN)	● (EIN)	Blinkt		34~66%
Blinkt	Blinkt	Blinkt	67~94%	
Blinkt	Blinkt	Blinkt	Fehler beim Laden	

Ladezyklusprogrammierung

- Sie können Ladezyklen per AVN programmieren. Weitere Informationen zum Programmieren von Ladezyklen finden Sie unter AVN.
- Programmierte Ladezyklen sind nur bei Verwendung eines normalen Ladegeräts oder des mobilen Ladekabels (ICCB: In-Cable Control Box) möglich.



- Wenn ein Ladezyklus programmiert ist und das normale Ladegerät oder das mobile Ladekabel (ICCB: In Cable Control Box) angeschlossen wird, blinkt 3 Minuten lang die Kontrollleuchte in der Mitte und zeigt damit an, dass ein Ladezyklus programmiert ist.

- Wenn ein Ladezyklus programmiert ist, beginnt der Ladevorgang nicht sofort beim Anschließen des normalen Ladegeräts oder mobilen Ladekabels (ICCB: In-Cable Control Box). Wenn sofort geladen werden soll, deaktivieren Sie die Ladezyklusprogrammierung per AVN oder drücken Sie die Deaktivierungstaste [ON/OFF].



Wenn Sie die Ladezyklusprogrammierung vollständig deaktivieren müssen, vervollständigen Sie die Deaktivierung per AVN.

* Informationen zum Anschließen des normalen Ladegeräts und des mobilen Ladekabels (ICCB: In-Cable Control Box) finden Sie unter "Normalladung, Erhaltungsladung".

- Wenn Sie die Taste zum Deaktivieren der Ladezyklusprogrammierung [OFF] drücken, um sofort mit dem Laden der Batterie zu beginnen, muss der Ladevorgang 3 Minuten nach dem Anschließen des Ladekabels initiiert werden.

Wenn Sie die Taste zum Deaktivieren der Ladezyklusprogrammierung [OFF] drücken, um sofort mit dem Laden der Batterie zu beginnen, wird die Ladezyklusprogrammierung nicht vollständig deaktiviert.

Klimaanlagenprogrammierung

- Sie können die Klimaanlage per AVN programmieren. Weitere Informationen zum Programmieren der Klimaanlage finden Sie unter AVN.
 - Die Programmierung der Klimaanlage ist nur bei Verwendung des normalen Ladegeräts oder des mobilen Ladekabels (ICCB: In-Cable Control Box) möglich.
 - Wenn die Klimaanlage programmiert wurde und das Ladekabel angeschlossen ist, schaltet sich die Klimaanlage 30 Minuten vor der eingestellten Zeit (Abfahrtszeit) ein.
- ✳ Informationen zum Anschließen des normalen Ladegeräts und des mobilen Ladekabels (ICCB: In-Cable Control Box) finden Sie unter "Normalladung, Erhaltungsladung".



- Wenn Sie die Vorwahltaste der Klimaanlage [ON/OFF], drücken, leuchtet drei Mal kurz die Tastenleuchte auf und das AVN-Display wechselt in die Ansicht zum Programmieren der Klimaanlage. Informationen zum Programmieren der Klimaanlage finden Sie in der AVN-Anleitung.

✳ Kontrollleuchtensignale

1. Dreimaliges Blinken: Wenn Sie die Einstelltaste drücken und in die AVN-Ansicht zum Programmieren der Klimaanlage wechseln.
2. EIN: Wenn die Klimaanlage programmiert ist.
3. Blinkt: Die programmierte Klimaanlage läuft (nur bei angeschlossenem Ladekabel).

Beim Laden zu beachtende Sicherheitshinweise

■ Normalladung



■ Schnellladung



* Aussehen und Handhabung des Ladegeräts können je nach Hersteller variieren.

⚠ VORSICHT

- Vom Ladegerät erzeugte elektromagnetische Wellen können die Funktion medizinischer Geräte (Herzschrittmacher etc.) erheblich beeinträchtigen.

Wenn Sie einen Herzschrittmacher oder dergleichen tragen, fragen Sie Ihren Arzt oder den Hersteller, ob das Laden Ihres Elektrofahrzeugs die Funktion des Geräts beeinträchtigt.

- Achten Sie darauf, dass der Stecker des Ladekabels frei von Feuchtigkeit und Staub ist, bevor Sie das Ladegerät mit der Ladeschnittstelle verbinden. Wenn der Stecker beim Anschließen feucht oder staubig ist, besteht Brand- und Stromschlaggefahr.

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, den Ladestecker und die Ladeschnittstelle nicht zu berühren, wenn Sie das Kabel mit dem Ladegerät und der Ladeschnittstelle am Fahrzeug verbinden.
- Beachten Sie folgende Hinweise, damit es beim Laden nicht zu einem Stromschlag kommt:
 - Verwenden Sie ein wasserdichtes Ladegerät.
 - Berühren Sie die Ladestecker nicht mit nassen Händen. Schließen Sie das Ladekabel nicht an, während Sie in Wasser oder auf Schnee stehen.
 - Laden Sie nicht während eines Gewitters.
 - Laden Sie nicht, wenn die Ladestecker nass sind.

VORSICHT

- Beenden Sie den Ladevorgang sofort, wenn Sie Rauch oder Verbrennungsgeruch etc. wahrnehmen.
- Ersetzen Sie das Ladekabel, wenn die Kabelhülle beschädigt ist. Es besteht Stromschlaggefahr.
- Halten Sie beim Anschließen und Trennen des Ladekabels den Griff des Ladesteckers fest. Wenn Sie am Kabel ziehen (ohne den Griff zu benutzen), können Kabeladern abreißen oder beschädigt werden. In diesem Fall besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

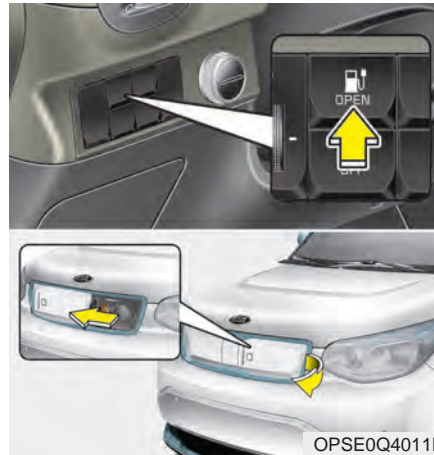
ACHTUNG

- Halten Sie den Ladestecker immer sauber und trocken. Lassen Sie keine Feuchtigkeit an das Ladekabel gelangen.
- Benutzen Sie nur das für das Elektrofahrzeug vorgesehene Ladegerät. Die Verwendung eines anderen Ladegeräts kann zu Störungen führen.
- Schalten Sie das Fahrzeug vor dem Laden [AUS].
- Bei ausgeschaltetem Motor kann plötzlich der Kühlerlüfter im Motorraum anlaufen. Berühren Sie den Kühlerlüfter nicht beim Laden.
- Lassen Sie den Ladestecker nicht fallen. Andernfalls wird der Ladestecker möglicherweise beschädigt.

Normalladung




Wir empfehlen, das Fahrzeug im Regelfall normal zu laden.



■ So schließen Sie das normale Ladegerät an

1. Treten Sie das Bremspedal und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Schalten Sie alle Verbraucher ab, bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" (Parken) und schalten Sie das Fahrzeug aus.

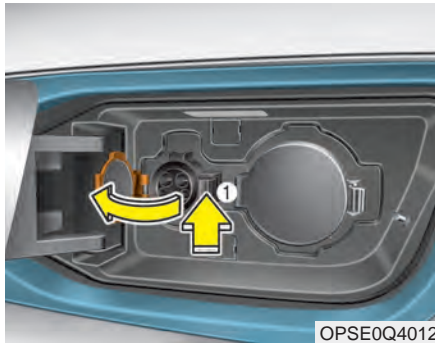
3. Drücken Sie den Schalter [] zum Öffnen der Ladeklappe. Der Schalter zum Öffnen der Ladeklappe lässt sich nur bei ausgeschaltetem Fahrzeug betätigen.

4. Falls sich die Ladeklappe frostbedingt nicht öffnen lässt:

- 1) Beseitigen Sie im Bereich der Ladeklappe anhaftendes Eis.
- 2) Ziehen Sie den Seilzug der Notentriegelung zum Öffnen der Ladeklappe.

(Wenn sich die Ladeklappe nicht öffnen lässt, studieren Sie den Abschnitt "So entriegeln Sie die Ladeklappe im Notfall".)

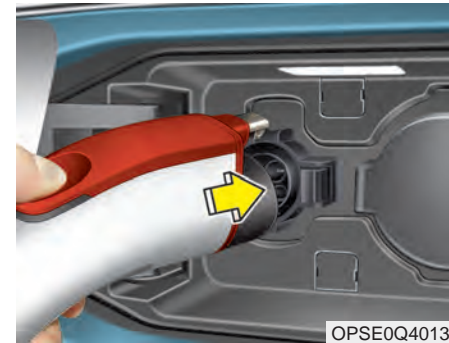
* Aussehen und Handhabung des Ladegeräts können je nach Hersteller variieren.



5. Öffnen Sie die Ladeklappe und drücken Sie Taste (1) zum Öffnen des Deckels der Normalladeschnittstelle.
6. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Ladesteckers, dass das Türschloss entriegelt ist. Wenn die Tür verriegelt ist, wird die Ladesteckersperre ausgelöst. Außerdem lässt sich der Ladestecker nicht anschließen.

⚠ ACHTUNG

Entriegeln Sie zum Anschließen des Ladesteckers das Türschloss, um die Ladesteckersperre aufzuheben. Andernfalls werden Ladestecker und Ladeschnittstelle möglicherweise beschädigt.

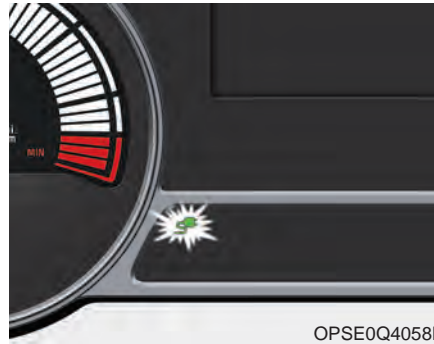


7. Prüfen Sie den Ladestecker und die Ladeschnittstelle auf anhaftenden Staub.
8. Halten Sie den Griff des Ladesteckers und verbinden Sie den Stecker mit der Normalladeschnittstelle. Drücken Sie den Stecker hinein, bis ein Klicken zu hören ist. Wenn Ladestecker und Ladeschnittstelle nicht ordnungsgemäß miteinander verbunden werden, besteht Brandgefahr.

■ Normalladung



9. Verbinden Sie das andere Ende des Ladekabels mit dem Auslass eines normalen Ladegeräts, um mit dem Laden zu beginnen.



10. Vergewissern Sie sich, dass die Hochvoltbatterie-Ladekontrollleuchte im Instrumentenblock aufleuchtet. Wenn die Ladekontrollleuchte nicht leuchtet, wird nicht geladen. Wenn Ladestecker und Ladeschnittstelle nicht ordnungsgemäß miteinander verbunden sind, schließen Sie das Ladekabel erneut an.

⚠ ACHTUNG

- Sie können mit dem Laden beginnen, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung OFF (AUS) und der Wählhebel in der Stellung "P" (Parken) befindet. Nachdem der Ladevorgang begonnen hat, können Sie elektrische Verbraucher (Radio etc.) in Betrieb nehmen, indem Sie die POWER-Taste in die Stellung ACC oder ON drücken.
- Wenn Sie den Wählhebel von "P" (Parken) nach "R" (Rückwärtsgang), "N" (Leerlauf) oder "D" (Fahrgang) bewegen, hört das Laden sofort auf. Wenn Sie den Ladevorgang fortsetzen möchten, bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" (Parken) und drücken Sie die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS). Ziehen Sie das Ladekabel ab und schließen Sie es wieder an, um den Ladevorgang fortzusetzen.



11. Nachdem der Ladevorgang begonnen hat, wird etwa 1 Minute lang die voraussichtliche Ladezeit auf dem Instrumentenblock angezeigt. Wenn Sie während des Ladevorgangs die Fahrertür öffnen, wird ebenfalls etwa 1 Minute lang die voraussichtliche Ladezeit auf dem Instrumentenblock angezeigt. Wenn ein Ladezyklus programmiert wurde, wird die voraussichtliche Ladezeit wie folgt angezeigt: "--".

ACHTUNG

Die zum Laden der Batterie benötigte Zeit kann je nach Zustand und Haltbarkeit der Hochvoltbatterie, technischen Daten des Ladegeräts und Umgebungstemperatur variieren.

12. Treffen Sie die folgenden Vorkehrungen, um zu verhindern, dass das Ladekabel gestohlen wird. Verriegeln Sie nach dem Anschließen des Ladekabels die Tür, indem Sie die Verriegelungstaste des Smartkeys oder der Zentralverriegelung drücken.

Wenn die Tür verriegelt ist, wird der Ladestecker gesperrt und kann nicht gestohlen werden.

Folglich müssen Sie nach dem Ladevorgang die Tür entriegeln, um den Ladestecker abziehen zu können.

ACHTUNG

Entriegeln Sie zum Abziehen des Ladesteckers das Türschloss, um die Ladesteckersperre aufzuheben.

Andernfalls werden Ladestecker und Ladeschnittstelle möglicherweise beschädigt.



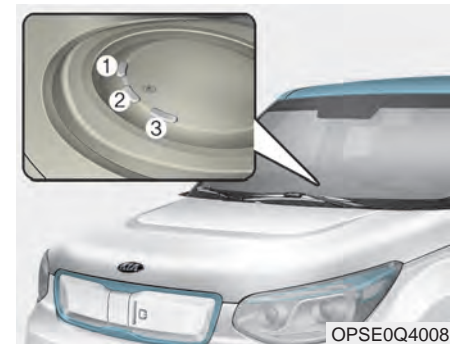
■ Notentriegelung der Ladeklappe

Wenn sich die Ladeklappe nicht öffnen lässt, weil die Batterie entladen ist oder Kabel beschädigt sind, öffnen Sie die Haube und ziehen Sie vorsichtig den Seilzug der Notentriegelung (siehe Abbildung oben). Daraufhin lässt sich die Ladeklappe öffnen.



■ Notentriegelung der Ladesteckersperre

Nutzen Sie diese Funktion, wenn sich die Ladesteckersperre auch nach dem Entriegeln der Tür nicht aufheben lässt. Sie können die Ladesteckersperre mit dem Notentriegelungshebel aufheben. Öffnen Sie die Haube, drehen Sie die Abdeckung des Notentriegelungshebels und heben Sie sie vollständig an. Ziehen Sie dann den Notentriegelungshebel, damit sich der Ladestecker abziehen lässt.



■ Prüfen des Ladezustands

Beim Laden der Hochvoltbatterie lässt sich der Ladezustand von außerhalb des Fahrzeugs überprüfen.

ELEKTROFAHRZEUG LADEN (NORMALLADUNG)

Zustand der Ladekontrollleuchte			Angaben	
(1)	(2)	(3)		
○ (AUS)	○ (AUS)	○ (AUS)	Nicht geladen	
Blinkt	○ (AUS)	○ (AUS)	Lädt	
● (EIN)	Blinkt	○ (AUS)		0~33%
● (EIN)	● (EIN)	Blinkt		34~66%
● (EIN)	● (EIN)	● (EIN)	67~99%	
● (EIN)	● (EIN)	● (EIN)	Ladevorgang beendet (100 %) (Abschaltung nach 3 Sekunden)	
Blinkt	Blinkt	Blinkt	Fehler beim Laden	
○ (AUS)	○ (AUS)	Blinkt	12-Volt-Hilfsbatterie wird geladen oder programmierte Klimaanlage läuft	
○ (AUS)	Blinkt	○ (AUS)	Programmierter Ladezyklus läuft (Abschaltung nach 3 Minuten)	



■ So trennen Sie das normale Ladegerät

1. Wenn der Ladevorgang beendet ist, trennen Sie den Ladestecker vom Auslass des normalen Ladegeräts.

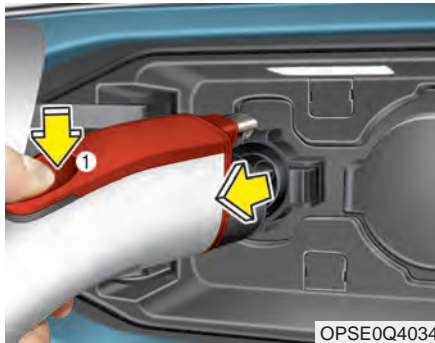
2. Vergewissern Sie sich vor dem Abziehen des Ladesteckers, dass das Türschloss entriegelt ist.

Wenn die Tür verriegelt ist, wird die Ladesteckersperre ausgelöst. Außerdem lässt sich der Ladestecker nicht abziehen.

⚠ ACHTUNG

Entriegeln Sie zum Abziehen des Ladesteckers das Türschloss, um die Ladesteckersperre aufzuheben.

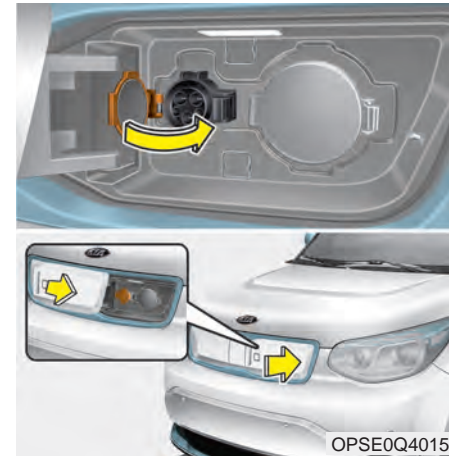
Andernfalls werden Ladestecker und Ladeschnittstelle möglicherweise beschädigt.



3. Halten Sie den Griff des Ladesteckers und ziehen Sie daran, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.

ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, den Ladestecker mit Gewalt abzuziehen, ohne die Entriegelungstaste zu drücken. Andernfalls werden Ladestecker und Ladeschnittstelle möglicherweise beschädigt.



4. Achten Sie darauf, den Deckel der Normalladeschnittstelle vollständig zu schließen.
5. Achten Sie darauf, die Ladeklappe vollständig zu schließen.

Schnellladung (ausstattungsabhängig)

■ Schnellladung



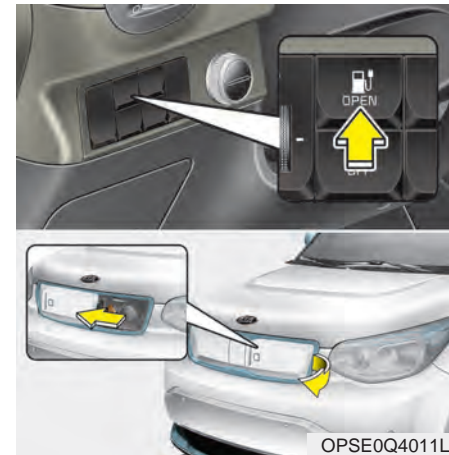
Öffentliche Ladestationen bieten die Möglichkeit des Schnellladens. Informationen zu Schnellladegeräten sind der entsprechenden Herstelleranleitung zu entnehmen.

Bei ständiger Benutzung von Schnellladegeräten lässt möglicherweise die Batterieleistung und -haltbarkeit nach.

Die Verwendung von Schnellladegeräten sollte auf ein Minimum beschränkt werden, damit die Hochvoltbatterie möglichst lange hält.


* Aussehen und Handhabung des Ladegeräts können je nach Hersteller variieren.

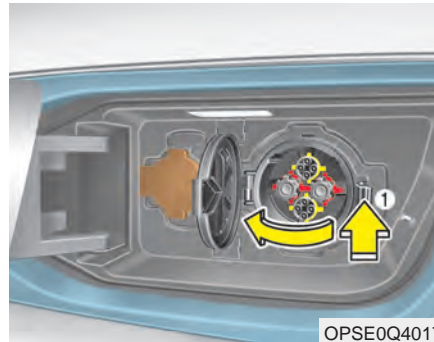
* Manche Schnellladegeräte liefern eine Fehlermeldung, wenn sie angeschlossen werden, obwohl das Fahrzeug bereits vollständig geladen ist. Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn es bereits vollständig geladen ist.



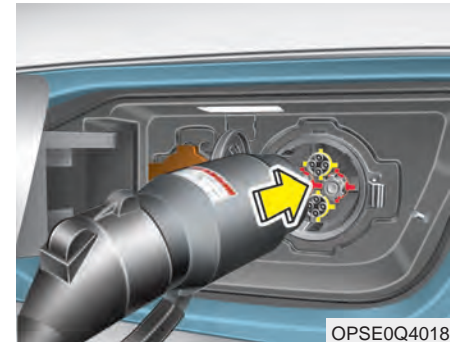
■ So schließen Sie das Schnellladegerät an

1. Treten Sie das Bremspedal und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Schalten Sie alle Verbraucher ab, bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" (Parken) und schalten Sie das Fahrzeug aus.

3. Drücken Sie den Schalter [] zum Öffnen der Ladeklappe. Der Schalter zum Öffnen der Ladeklappe lässt sich nur bei ausgeschaltetem Fahrzeug betätigen.
4. Falls sich die Ladeklappe frostbedingt nicht öffnen lässt:
 - 1) Beseitigen Sie im Bereich der Ladeklappe anhaftendes Eis.
 - 2) Ziehen Sie den Seilzug der Notentriegelung zum Öffnen der Ladeklappe.(Wenn sich die Ladeklappe nicht öffnen lässt, studieren Sie den Abschnitt "So entriegeln Sie die Ladeklappe im Notfall".)



5. Öffnen Sie die Ladeklappe und drücken Sie Taste (1) zum Öffnen des Schnellladeschnittstelle-Deckels.



6. Prüfen Sie den Ladestecker und die Ladeschnittstelle auf Staub und Fremdpartikel.
7. Halten Sie den Griff des Ladesteckers und verbinden Sie den Stecker mit der Schnellladeschnittstelle. Drücken Sie den Stecker hinein, bis ein Klicken zu hören ist. Wenn Ladestecker und Ladeschnittstelle nicht ordnungsgemäß miteinander verbunden werden, besteht Brandgefahr.

ELEKTROFAHRZEUG LADEN (SCHNELLADUNG)

- * Informationen zum Laden und Trennen sind der Anleitung des jeweiligen Schnellladegeräts zu entnehmen.
- * Das Aussehen des Ladesteckers kann je nach Hersteller variieren.



8. Vergewissern Sie sich, dass die **Hochvoltbatterie-Ladekontrollleuchte** im Instrumentenblock aufleuchtet.

Wenn die Ladekontrollleuchte nicht leuchtet, wird nicht geladen.

Wenn der Ladestecker nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist, trennen Sie das Ladekabel und verbinden Sie es erneut.

- * Manche Schnellladegeräte liefern eine Fehlermeldung, wenn sie angeschlossen werden, obwohl das Fahrzeug bereits vollständig geladen ist. Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn es bereits vollständig geladen ist.
- * Bei kaltem Wetter ist möglicherweise kein Schnellladen möglich, damit die Hochvoltbatterie geschont wird.

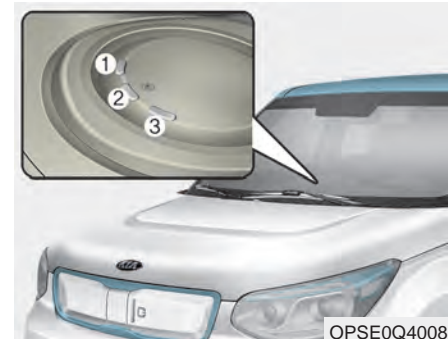
⚠ ACHTUNG

- Sie können mit dem Laden beginnen, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung OFF (AUS) und der Wählhebel in der Stellung "P" (Parken) befindet. Nachdem der Ladevorgang begonnen hat, können Sie elektrische Verbraucher (Radio etc.) in Betrieb nehmen, indem Sie die POWER-Taste in die Stellung ACC oder ON drücken.
- Wenn Sie den Wählhebel von "P" (Parken) nach "R" (Rückwärtsgang), "N" (Leerlauf) oder "D" (Fahrgang) bewegen, hört das Laden sofort auf. Wenn Sie den Ladevorgang fortsetzen möchten, bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" (Parken) und drücken Sie die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS). Ziehen Sie das Ladekabel ab und schließen Sie es wieder an, um den Ladevorgang fortzusetzen.



■ Notentriegelung der Ladeklappe

Wenn sich die Ladeklappe nicht öffnen lässt, weil die Batterie entladen ist, oder Kabel beschädigt sind, öffnen Sie die Haube und ziehen Sie vorsichtig den Seilzug der Notentriegelung (siehe Abbildung oben). Daraufhin lässt sich die Ladeklappe öffnen.



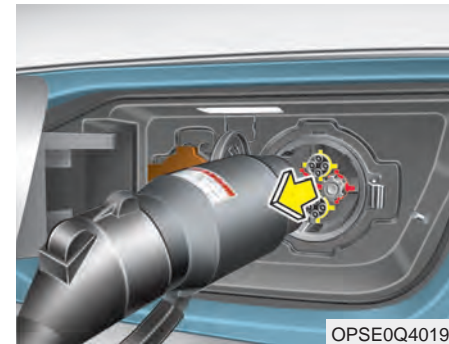
■ Prüfen des Ladezustands

Beim Laden der Hochvoltbatterie lässt sich der Ladezustand von außerhalb des Fahrzeugs überprüfen.

ACHTUNG

Die zum Laden der Batterie benötigte Zeit kann je nach Zustand und Haltbarkeit der Hochvoltbatterie, technischen Daten des Ladegeräts und Umgebungstemperatur variieren.

Zustand der Ladekontrollleuchte			Angaben	
(1)	(2)	(3)		
○ (AUS)	○ (AUS)	○ (AUS)	Nicht geladen	
Blinkt	○ (AUS)	○ (AUS)	Lädt	0~33%
● (EIN)	Blinkt	○ (AUS)		34~66%
● (EIN)	● (EIN)	Blinkt		67~94%
Blinkt	Blinkt	Blinkt	Fehler beim Laden	

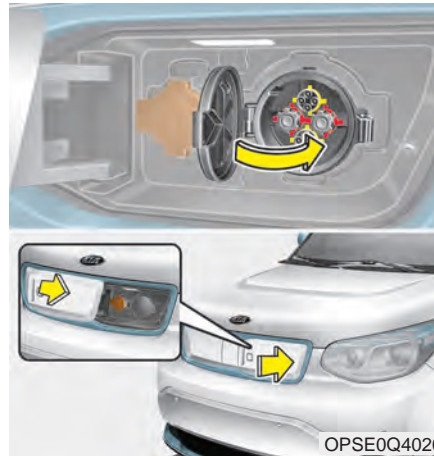


■ So trennen Sie das Schnellladegerät

1. Trennen Sie den Ladestecker, wenn der Schnellladevorgang beendet ist oder Sie den Vorgang beenden möchten. Informationen zum Trennen des Ladesteckers finden Sie in der Anleitung des jeweiligen Schnellladegeräts.

⚠ ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, den Ladestecker mit Gewalt abzuziehen, ohne die Entriegelungstaste zu drücken. Andernfalls werden Ladestecker und Ladeschnittstelle möglicherweise beschädigt.

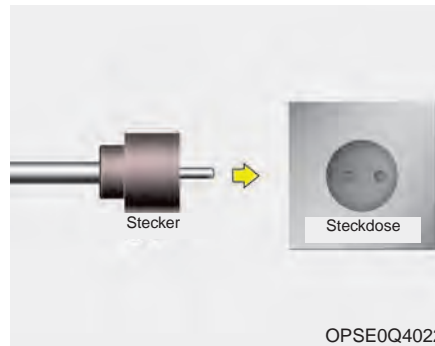


2. Achten Sie darauf, den Deckel der Schnellladeschnittstelle vollständig zu schließen.
3. Achten Sie darauf, die Ladeklappe vollständig zu schließen.

Erhaltungsladung



Die Erhaltungsladung ist eine Alternative, wenn keine Normal- oder Schnellladung möglich ist.



■ **So schließen Sie das mobile Ladekabel (ICCB: In-Cable Control Box) an**


1. Schließen Sie den Stecker an eine Haushaltssteckdose an.



2. Vergewissern Sie sich, dass alle LEDs des Steuergeräts 0,5 Sekunden lang aufleuchten. Vergewissern Sie sich, dass anschließend die grüne Power-Leuchte aufleuchtet.



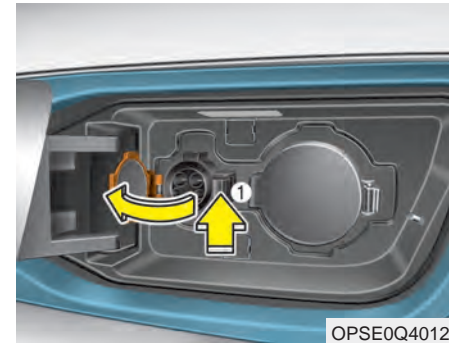
3. Treten Sie das Bremspedal und aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Schalten Sie alle Verbraucher ab, bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" (Parken) und schalten Sie das Fahrzeug aus.

5. Drücken Sie den Schalter [] zum Öffnen der Ladeklappe. Der Schalter zum Öffnen der Ladeklappe lässt sich nur bei ausgeschaltetem Fahrzeug betätigen.

6. Falls sich die Ladeklappe frostbedingt nicht öffnen lässt:

- 1) Beseitigen Sie im Bereich der Ladeklappe anhaftendes Eis.
- 2) Ziehen Sie den Seilzug der Notentriegelung zum Öffnen der Ladeklappe.

(Wenn sich die Ladeklappe nicht öffnen lässt, studieren Sie den Abschnitt "So entriegeln Sie die Ladeklappe im Notfall".)



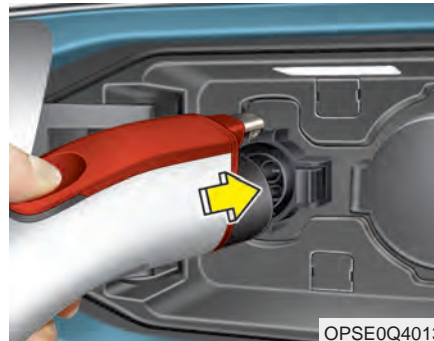
7. Öffnen Sie die Ladeklappe und drücken Sie Taste (1) zum Öffnen des Deckels der Normalladeschnittstelle.

8. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Ladesteckers, dass das Türschloss entriegelt ist. Wenn die Tür verriegelt ist, wird die Ladesteckersperre ausgelöst. Außerdem lässt sich der Ladestecker nicht anschließen.

⚠ ACHTUNG

Entriegeln Sie zum Anschließen des Ladesteckers das Türschloss, um die Ladesteckersperre aufzuheben.

Andernfalls werden Ladestecker und Ladeschnittstelle möglicherweise beschädigt.

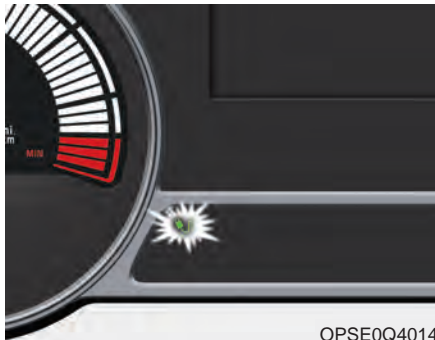


9. Öffnen Sie die Schutzabdeckung des Ladesteckers und prüfen Sie den Ladestecker und die Ladeschnittstelle auf Staub und Schmutz.

10. Halten Sie den Griff des Ladesteckers und verbinden Sie den Stecker mit der Normalladeschnittstelle. Drücken Sie den Stecker hinein, bis ein Klicken zu hören ist. Wenn Ladestecker und Ladeschnittstelle nicht ordnungsgemäß miteinander verbunden werden, besteht Brandgefahr.



11. Der Ladevorgang beginnt automatisch. Vergewissern Sie sich, dass Power- und Ladeleuchte (orange) leuchten.



OPSE0Q4014

12. Vergewissern Sie sich, dass die Hochvoltbatterie-Ladekontrollleuchte im Instrumentenblock aufleuchtet. Wenn die Ladekontrollleuchte nicht leuchtet, wird nicht geladen. Wenn der Ladestecker nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist, trennen Sie das Ladekabel und verbinden Sie es erneut.

⚠ ACHTUNG

- Sie können mit dem Laden beginnen, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung OFF (AUS) und der Wählhebel in der Stellung "P" (Parken) befindet. Nachdem der Ladevorgang begonnen hat, können Sie elektrische Verbraucher (Radio etc.) in Betrieb nehmen, indem Sie die POWER-Taste in die Stellung ACC oder ON drücken.
- Wenn Sie den Wählhebel von "P" (Parken) nach "R" (Rückwärtsgang), "N" (Leerlauf) oder "D" (Fahrgang) bewegen, hört das Laden sofort auf. Wenn Sie den Ladevorgang fortsetzen möchten, bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" (Parken) und drücken Sie die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS). Ziehen Sie das Ladekabel ab und schließen Sie es wieder an, um den Ladevorgang fortzusetzen.



OPSE044044G

13. Nachdem der Ladevorgang begonnen hat, wird etwa 1 Minute lang die voraussichtliche Ladezeit auf dem Instrumentenblock angezeigt.

Wenn Sie während des Ladevorgangs die Fahrertür öffnen, wird ebenfalls etwa 1 Minute lang die voraussichtliche Ladezeit auf dem Instrumentenblock angezeigt.

Wenn ein Ladezyklus programmiert wurde, wird die voraussichtliche Ladezeit wie folgt angezeigt: "--".

⚠ ACHTUNG

Die zum Laden der Batterie benötigte Zeit kann je nach Zustand und Haltbarkeit der Hochvoltbatterie, technischen Daten des Ladegeräts und Umgebungstemperatur variieren.

14. Treffen Sie die folgenden Vorkehrungen, um zu verhindern, dass das Ladekabel gestohlen wird. Verriegeln Sie nach dem Anschließen des Ladekabels die Tür, indem Sie die Verriegelungstaste des Smartkeys oder der Zentralverriegelung drücken.

Wenn die Tür verriegelt ist, wird der Ladestecker gesperrt und kann nicht gestohlen werden. Folglich müssen Sie nach dem Ladevorgang die Tür entriegeln, um den Ladestecker abziehen zu können.

⚠ ACHTUNG

Entriegeln Sie zum Abziehen des Ladesteckers das Türschloss, um die Ladesteckersperre aufzuheben.

Andernfalls werden Ladestecker und Ladeschnittstelle möglicherweise beschädigt.



■ Notentriegelung der Ladeklappe

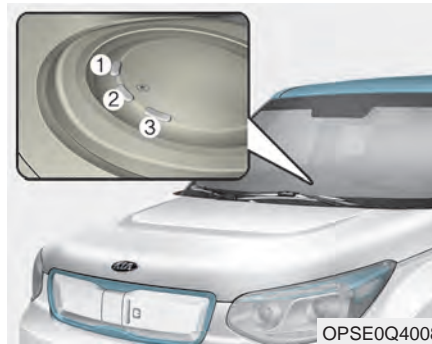
Wenn sich die Ladeklappe nicht öffnen lässt, weil die Batterie entladen ist oder Kabel beschädigt sind, öffnen Sie die Haube und ziehen Sie vorsichtig den Seilzug der Notentriegelung (siehe Abbildung oben). Daraufhin lässt sich die Ladeklappe öffnen.



■ Notentriegelung der Ladesteckersperre

Nutzen Sie diese Funktion, wenn sich die Ladesteckersperre auch nach dem Entriegeln der Tür nicht aufheben lässt. Sie können die Ladesteckersperre mit dem Notentriegelungshebel aufheben.

Öffnen Sie die Haube, drehen Sie die Abdeckung des Notentriegelungshebels und heben Sie sie vollständig an. Ziehen Sie dann den Notentriegelungshebel, damit sich der Ladestecker abziehen lässt.






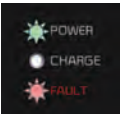
■ Prüfen des Ladezustands

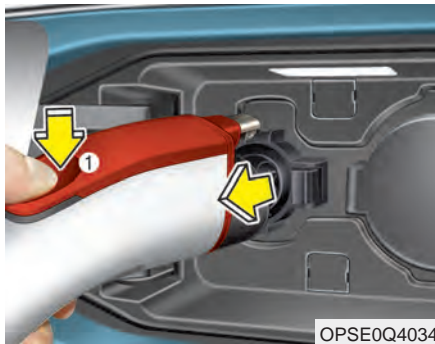
Beim Laden der Hochvoltbatterie lässt sich der Ladezustand von außerhalb des Fahrzeugs überprüfen.

Zustand der Ladekontrollleuchte			Angaben	
(1)	(2)	(3)		
○ (AUS)	○ (AUS)	○ (AUS)	Nicht geladen	
Blinkt	○ (AUS)	○ (AUS)	Lädt	
● (EIN)	Blinkt	○ (AUS)		0~33%
● (EIN)	● (EIN)	Blinkt		34~66%
● (EIN)	● (EIN)	● (EIN)	67~99%	
● (EIN)	● (EIN)	● (EIN)	Ladevorgang beendet (100 %) (Abschaltung nach 3 Sekunden)	
Blinkt	Blinkt	Blinkt	Fehler beim Laden	
○ (AUS)	○ (AUS)	Blinkt	12-Volt-Hilfsbatterie wird geladen oder programmierte Klimaanlage läuft	
○ (AUS)	Blinkt	○ (AUS)	Programmierter Ladezyklus läuft (Abschaltung nach 3 Minuten)	

■ Ladezustandskontrollleuchte für mobiles Ladekabel

Kategorie	Leuchte EIN	Leuchte AUS	Blinkt
LED-Zustand	●	-	⦿

Zustand Ladegerät		EIN/AUS-Zustand Kontrollbox	Power	Laden	Fehler	Zustand / Diagnose / Abhilfe
Erstvorbereitungsmodus		 OPSE0Q4045	●	●	●	Beim Anlegen von Strom an die ICCB
Ladevorbereitungsmodus		 OPSE0Q4046	●	-	-	Wenn der ICCB-Ladestecker nicht an das Fahrzeug angeschlossen ist, oder wenn er angeschlossen ist, aber der Ladezustand "Standby" lautet
Lademodus		 OPSE0Q4048	●	●	-	Lädt
Störung	Leckstrom erkannt	 OPSE0Q4047	●	-	⦿	Ladevorgang sofort beenden, wenn Leckstrom am ICCB-Ausgang erkannt wird (wir empfehlen, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden)
	ICCB-Störung		●	-	●	Wenn eine Störung der ICCB erkannt wird (wir empfehlen, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden)



OPSE0Q4034

■ So trennen Sie das mobile Ladekabel (ICCB: In-Cable Control Box)

1. Vergewissern Sie sich vor dem Abziehen des Ladesteckers, dass das Türschloss entriegelt ist. Wenn die Tür verriegelt ist, wird die Ladesteckersperre ausgelöst. Außerdem lässt sich der Ladestecker nicht abziehen.

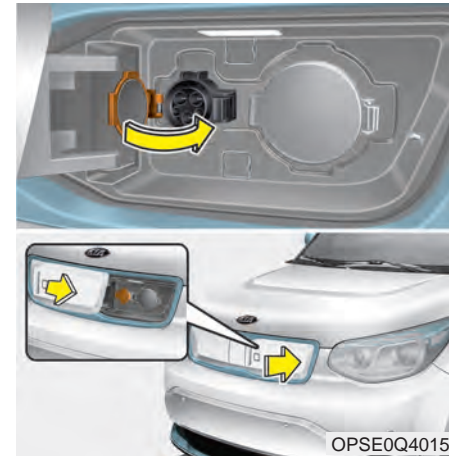
⚠ ACHTUNG

Entriegeln Sie zum Abziehen des Ladesteckers das Türschloss, um die Ladesteckersperre aufzuheben. Andernfalls werden Ladestecker und Ladeschnittstelle möglicherweise beschädigt.

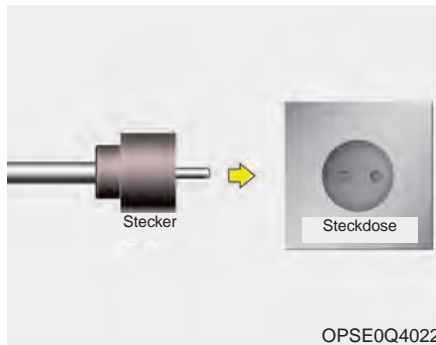
2. Halten Sie den Griff des Ladesteckers und ziehen Sie daran, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.

⚠ ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, den Ladestecker mit Gewalt abzuziehen, ohne die Entriegelungstaste zu drücken. Andernfalls werden Ladestecker und Ladeschnittstelle möglicherweise beschädigt.



3. Achten Sie darauf, den Deckel der Normalladeschnittstelle vollständig zu schließen.
4. Achten Sie darauf, die Ladeklappe vollständig zu schließen.



5. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Ziehen Sie beim Abziehen des Steckers nicht am Kabel.
6. Schließen Sie die Schutzabdeckung des Ladesteckers, damit keine Fremdpartikel eindringen können.
7. Verstauen Sie das Ladekabel im Kabelfach, damit es geschützt ist.

■ Sicherheitshinweise für das mobile Ladekabel (ICCB: In-Cable Control Box)

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie das von Kia Motors zugelassene mobile Ladekabel.
- Versuchen Sie nicht, das mobile Ladekabel zu reparieren, zu zerlegen oder zu modifizieren.
- Benutzen Sie keine Verlängerungsschnur und keinen Adapter.
- Beenden Sie den Vorgang bei Störungen sofort.
- Berühren Sie die Stecker nicht mit nassen Händen.
- Berühren Sie nicht die Anschlussklemmen des Ladesteckers und der Ladeschnittstelle am Fahrzeug.
- Schließen Sie den Ladestecker nicht an Spannungen an, die nicht den Vorschriften entsprechen.

⚠ VORSICHT

- Benutzen Sie das mobile Ladekabel nicht, wenn es verschlissen ist, Adern freiliegen oder das Kabel anderweitig beschädigt ist.
- Benutzen Sie das mobile Ladekabel nicht, wenn die ICCB-Box oder der Ladestecker beschädigt ist oder Kabeladern freiliegen.
- Halten Sie das mobile Ladekabel von Kindern fern.
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Beim Laden an einer verschlissenen oder beschädigten Haushaltssteckdose besteht Stromschlaggefahr. Wenn Sie Zweifel am Zustand der Haushaltssteckdose haben, lassen Sie sie zunächst von einem qualifizierten Elektriker überprüfen, bevor Sie den Ladevorgang fortsetzen.
- Hören Sie sofort auf, das mobile Ladekabel zu benutzen, falls die Haushaltssteckdose oder andere Teile zu heiß werden oder Brandgeruch wahrnehmbar ist.

ACHTUNG

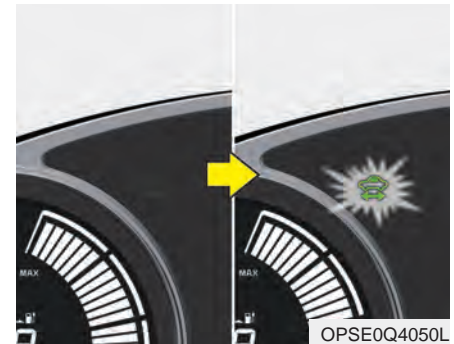
- Lassen Sie die Kontrollbox nicht mit Wasser in Berührung kommen.
- Lassen Sie keine Fremdpartikel an die Anschlussklemmen der Ladestecker gelangen.
- Treten Sie nicht auf das Kabel. Ziehen Sie nicht am Kabel und verdrehen Sie es nicht.
- Laden Sie nicht während eines Gewitters.
- Lassen Sie die Kontrollbox nicht fallen und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.
- Platzieren Sie während des Ladevorgangs keine Dinge in der Nähe des Ladegeräts, die heiß werden können.


So starten Sie das Fahrzeug




1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz, während Sie den Smartkey mit sich führen.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie das Fahrzeug starten.
3. Achten Sie darauf, die Feststellbremse zu aktivieren.
4. Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher ab.

5. Achten Sie darauf, dass Ihr rechter Fuß nicht auf dem Gas- oder Bremspedal steht.
6. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
7. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" (Parken), während Sie das Bremspedal treten. Das Fahrzeug lässt sich nur dann starten, wenn sich der Wählhebel in der Stellung "P" (Parken) befindet.
8. Halten Sie das Bremspedal getreten, während Sie die POWER-Taste drücken.



9. Wenn die Kontrollleuchte  leuchtet, ist das Fahrzeug fahrbereit.

Wenn die Kontrollleuchte  nicht leuchtet, ist das Fahrzeug nicht fahrbereit. Starten Sie das Fahrzeug erneut.

10. Halten Sie das Bremspedal getreten und bringen Sie den Wählhebel in die gewünschte Stellung.

So halten Sie das Fahrzeug an

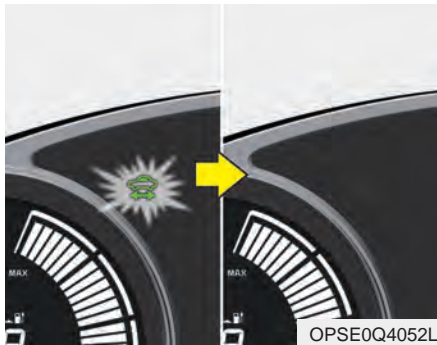
- * Bei Fahrzeugen mit Schaltsperre müssen Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) drücken, das Bremspedal getreten halten und dann in der Wählhebelstellung "P" (Parken) die Taste zum Aufheben der Wählhebelsperre drücken, um den Wählhebel nach "R" (Rückwärtsgang) bewegen zu können.
- Bei angeschlossenem Ladekabel ist der Wählhebel aus Sicherheitsgründen ohne Funktion.





11. Lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam das Bremspedal los.
Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sich langsam vorwärts bewegt, und treten Sie dann das Gaspedal.

1. Halten Sie das Bremspedal getreten, während das Fahrzeug geparkt ist.
2. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" (Parken), während Sie das Bremspedal treten.

3. Halten Sie das Bremspedal getreten und aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Halten Sie das Bremspedal getreten, drücken Sie die POWER-Taste und stellen Sie das Fahrzeug ab.



5. Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte  im Instrumentenblock erlischt.

Wenn die Kontrollleuchte  leuchtet und der Wählhebel sich nicht in der Stellung "P" (Parken) befindet, besteht die Gefahr, dass der Fahrer versehentlich das Gaspedal betätigt, sodass sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzt.

VESS (Virtual Engine Sound System, künstliches Motorgeräusch)

Da das Elektrofahrzeug geräuschlos funktioniert, erzeugt das VESS ein Motorgeräusch, damit Passanten das Fahrzeug hören können.

Das VESS tritt in Aktion, wenn das Fahrzeug langsam fährt.

- Wenn der Rückwärtsgang [R] eingelegt wird, tritt das VESS sofort in Aktion.

ACHTUNG

- **Das Fahrzeug funktioniert geräuschlos. Achten Sie beim Fahren auf Ihr Umfeld und fahren Sie vorsichtig.**
- **Kontrollieren Sie vor dem Losfahren an roten Ampeln etc., ob sich Kinder im Bereich des Fahrzeugs aufhalten oder ob es rund um das Fahrzeug Hindernisse gibt.**
- **Achten Sie beim Zurücksetzen darauf, dass der Bereich hinter dem Fahrzeug frei ist. Fußgänger können das Fahrzeug möglicherweise nicht hören.**

Betriebsart ECO OFF



Das Soul Elektrofahrzeug verfügt über eine ECO-Funktion zur Optimierung des Energieverbrauchs. Um die Beschleunigung zu verbessern und die Verzögerung (beim Loslassen des Gaspedals) zu verringern, drücken Sie den Schalter [ECO OFF].

Drücken Sie den Schalter [ECO OFF] auch dann, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Leistung der Heizung oder Klimaanlage nicht ausreicht.

Reichweite

Wenn die Kontrollleuchte [ECO] im Kombiinstrument erloschen ist, befindet sich das Fahrzeug in der Betriebsart ECO OFF. In der Betriebsart ECO OFF verringert sich möglicherweise die Reichweite.

Wenn Sie das Fahrzeug aus- und wieder einschalten, kehrt es in die Betriebsart ECO zurück, um den Energieverbrauch zu optimieren.

Drücken Sie die bei Bedarf erneut die Taste [ECO OFF], um wieder in die Betriebsart ECO OFF zu wechseln.



- Die durchschnittliche Reichweite des Fahrzeugs beträgt ca. 148 km. Unter bestimmten Umständen (zum Beispiel bei eingeschalteter Klimaanlage) kann sich die Reichweite verringern. Daraus ergeben sich mögliche Reichweiten von 100-230 km. Bei eingeschalteter Heizung oder hoher Fahrgeschwindigkeit zieht das Fahrzeug deutlich mehr Strom aus der Hochvoltbatterie. Dadurch kann sich die Reichweite erheblich verringern.

- Wenn die Anzeige "---" erscheint, kann das Fahrzeug noch etwa 4-8 km weit fahren (abhängig von Fahrgeschwindigkeit, eingeschalteten Verbrauchern, Witterung, Fahrweise und weiteren Faktoren).
- Die nach dem Aufladen der Batterie auf dem Kombiinstrument angezeigte Reichweite kann je nach vorheriger Nutzung erheblich variieren. Wenn beispielsweise vorher sehr schnell gefahren und mehr Strom aus der Fahrbatterie verbraucht wurde als sonst, verkürzt sich die geschätzte Reichweite.

Tipps zur Verbesserung der Reichweite

- Wenn hingegen im ECO-Modus nur wenig Strom aus der Hochvoltbatterie verbraucht wird, verlängert sich die geschätzte Reichweite. Die Reichweite richtet sich nach zahlreichen Faktoren (Ladezustand der Hochvoltbatterie, Wetter, Temperatur, Lebensdauer der Batterie, geographische Einflüsse, Fahrstil etc.).
- Mit zunehmendem Fahrzeugalter lässt die Kapazität der Hochvoltbatterie möglicherweise nach. Dies kann die Reichweite verringern.
- Wenn Sie die Klimaanlage/Heizung zu viel benutzen, wird zu viel Strom aus der Fahrbatterie verbraucht. Dadurch kann sich die Reichweite verringern.
Deshalb empfiehlt es sich, in der Betriebsart AUTO eine Innenraumtemperatur von 22°C einzustellen. Diese Einstellung sorgt nachweislich für einen optimalen Energieverbrauch bei angenehmer Temperatur.
Schalten Sie Heizung und Klimaanlage aus, wenn Sie sie nicht brauchen.
- Treten Sie das Gaspedal so, dass die Geschwindigkeit konstant bleibt und eine verbrauchsgünstige Fahrweise erzielt wird.
- Geben Sie behutsam Gas und lassen Sie das Gaspedal allmählich wieder los, um zu beschleunigen bzw. zu verzögern.
- Achten Sie stets auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Reifendrücke.
- Aktivieren Sie beim Fahren keine elektrischen Verbraucher, die nicht benötigt werden.
- Transportieren Sie keine Gegenstände im Kofferraum, die nicht benötigt werden.
- Montieren Sie keine Anbauteile, die möglicherweise den Luftwiderstand erhöhen.

Motorbetriebsanzeige



OPSE044302

Gibt Aufschluss über den Energieverbrauch des Fahrzeugs und den Lade-/Entladezustand der Bremsenergieerückgewinnung.

- **POWER** : Gibt Aufschluss über den Energieverbrauch des Fahrzeugs am Berg oder beim Beschleunigen. Je mehr Strom verbraucht wird, desto höher die Anzeige.
- **ECO GUIDE** : Gibt Aufschluss über den Energieverbrauch bei normaler Fahrweise.

Ladezustandsanzeige für Hochvoltbatterie



OPSE044303

- Gibt Aufschluss über den Ladezustand der Hochvoltbatterie. Die Anzeigeposition "MIN" zeigt an, dass die Hochvoltbatterie nicht genug Energie enthält. Die Position "MAX" zeigt an, dass die Antriebsbatterie vollständig geladen ist.
- Kontrollieren Sie bei Autobahnfahrten vorher, ob der Ladezustand der Antriebsbatterie ausreicht.



1. Wenn 4 Balken auf der Hochvolt-Ladezustandsanzeige angezeigt werden (fast "MIN"), leuchtet die Warnleuchte auf, um auf den Batterieladezustand hinzuweisen.
2. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, kann das Fahrzeug noch etwa 20-40 km weit fahren (abhängig von Fahrgeschwindigkeit, eingeschalteten Verbrauchern, Witterung, Fahrweise und weiteren Faktoren). Die Batterie muss geladen werden.

ACHTUNG

Wenn noch ein oder zwei Balken in der Anzeige für die Hochvoltbatterie übrig sind, wird die Fahrgeschwindigkeit eingeschränkt. Zuletzt schaltet sich das Fahrzeug ab. Das Fahrzeug muss umgehend geladen werden.

Warnmeldung auf dem LCD-Display (ladungsbezogen)

■ Niedriger Ladezustand



OPSE044213G

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie weniger als 20 % beträgt, leuchtet diese Warnmeldung auf. In diesem Fall leuchtet gleichzeitig die Warnleuchte (🔋) im Kombiinstrument auf. Laden Sie die Hochvoltbatterie umgehend auf.

■ Niedr. Ladezust. Sofort Batter. laden.



OPSE044214G

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie weniger als 10% beträgt, leuchtet diese Warnmeldung auf. In diesem Fall leuchtet gleichzeitig die Warnleuchte (🔋) im Kombiinstrument auf und die Reichweite wird als "---" angezeigt. Laden Sie die Hochvoltbatterie umgehend auf.

■ Sofort Batter. laden. Motorleist. begrenzt



OPSE044215G

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie weniger als 7% beträgt, leuchtet diese Warnmeldung auf. In diesem Fall leuchten gleichzeitig die Warnleuchte (🔋) im Kombiinstrument und die Abschaltwarnleuchte (🚫) auf und die Reichweite wird als "---" angezeigt. Die Leistung des Fahrzeugs wird gedrosselt, um den Verbrauch von Energie aus der Hochvoltbatterie zu verringern. Laden Sie die Batterie umgehend auf.

■ Motorleist. Begrenzt



Diese Warnmeldung leuchtet in den folgenden Fällen auf, wenn die Fahrzeugleistung aus Sicherheitsgründen gedrosselt wird.

- Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter einem bestimmten Wert liegt oder die Spannung abnimmt.
- Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter einem bestimmten Wert liegt oder die Spannung abnimmt.

- Wenn die Kühlung gestört ist oder eine Störung vorliegt, die den normalen Fahrbetrieb unterbrechen könnte.

⚠️ ACHTUNG

- **Nicht abrupt beschleunigen oder anfahren, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird.**
- **Laden Sie die Batterie unverzüglich, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie nicht ausreicht.**

■ Vor dem Start Ladeverbindung lösen



Wenn das Fahrzeug bei angeschlossenem Ladekabel gestartet wird, erscheint diese Warnmeldung. Ziehen Sie das Ladekabel ab und starten Sie das Fahrzeug.

■ Ladebuchse geöffnet



Wenn das Fahrzeug bei geöffneter Ladeklappe gestartet wird, erscheint diese Warnmeldung. Achten Sie darauf, nach dem Ladevorgang die Ladeklappe zu schließen.

■ Ladegerät-Fehler!



Diese Meldung erscheint, wenn das Laden aufgrund einer Störung des normalen externen Ladegeräts fehlschlägt.

Sie sollten umgehend das Ladegerät wechseln mit dem anderen externen Ladegerät laden.

■ Schnellladefehler!



Diese Meldung erscheint, wenn das Laden aufgrund einer Störung des externen Schnellladegeräts fehlschlägt.

Sie sollten umgehend das Ladegerät wechseln mit dem anderen externen Ladegerät laden.

Warn- und Kontrollleuchte (bezogen auf das Elektrofahrzeug)

■ Bereitschafts- leuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- EIN : Normaler Fahrbetrieb ist möglich.
- OFF : Normaler Fahrbetrieb ist nicht möglich oder es gibt eine Störung.
- Blinking : Notlaufmodus.

Wenn die Bereitschaftsanzeige erloschen ist oder blinkt, gibt es eine Störung. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

■ Service- Warnleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie die POWER-taste in die Stellung ON (EIN) bringen.
- Sie leuchtet ca. 3 Sekunden lang.
- Es liegt eine Störung eines Sensors, eines Stellglieds oder des elektrischen Klimaanlagekompressors vor, die sich auf die Steuerung des Elektroantriebs auswirkt.

Für den Fall, dass die Warnleuchte beim Fahren aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

■ Abschaltwarn- leuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Leistung aus Gründen der Fahrzeugsicherheit gedrosselt wird.
- Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter einem bestimmten Grenzwert liegt, die Spannung abnimmt, die Temperatur des Motors oder der Fahrbatterie zu hoch oder niedrig ist, die Kühlung gestört ist oder eine Störung vorliegt, die den normalen Fahrbetrieb beeinträchtigt.

ACHTUNG

- Nicht abrupt beschleunigen oder anfahren, wenn die Abschaltwarnleuchte leuchtet.
- Laden Sie die Batterie unverzüglich, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie nicht ausreicht.

■ Wechselnde Kontrollleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Diese Kontrollleuchte gibt Aufschluss über den Ladezustand der Hochvoltbatterie. Wenn sie geladen wird, leuchtet die rote Leuchte auf. Wenn der Ladevorgang beendet ist, leuchtet die grüne Leuchte auf.

■ Warnleuchte Ladezustand Hochvoltbatterie



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie nicht ausreicht. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, muss die Batterie unverzüglich aufgeladen werden.

■ Warnleuchte Bremsenergie­rückgewinnung



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Die Bremsenergie­rückgewinnung funktioniert nicht und die Bremsfunktion ist nicht zufriedenstellend. Dies führt dazu, dass die Warnleuchten für die Bremsanlage (rot) und die Bremsenergie­rückgewinnung (gelb) gleichzeitig aufleuchten. Fahren Sie in diesem Fall vorsichtig. Ferner empfehlen wir, sich an den nächsten Kia Vertragshändler zu wenden. Möglicherweise erfordert das Bremspedal in dieser Situation einen größeren Kraftaufwand und der Bremsweg wird länger.

■ ECO- Kontrollleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Die ECO-Funktion ist immer aktiv und die ECO-Kontrollleuchte ist immer eingeschaltet.
 - Wenn Sie den Schalter ECO OFF drücken, wird die ECO-Funktion deaktiviert und die ECO-Kontrollleuchte erlischt.
 - Wenn Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) drücken, kehrt das Fahrzeug grundsätzlich in den ECO-Modus zurück, um den Energieverbrauch zu optimieren.
- ※ Ausführliche Informationen finden Sie unter [Betriebsart ECO OFF] in Kapitel 5 oder in der [Elektrofahrzeug-Anleitung].

Bei Verkehrsunfällen und Bränden zu ergreifende Maßnahmen

⚠ VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug einen Unfall hat, stellen Sie es an einer sicheren Stelle ab, schalten Sie es aus und klemmen Sie die Hilfsbatterie (12 Volt) ab, damit kein Hochvoltstrom fließen kann.
- Berühren Sie keine freiliegenden Stromkabel in oder am Fahrzeug.
Berühren Sie weder das orange eingefärbte Hochvoltkabel, noch den Stecker oder andere Bauteile der Elektrik. Andernfalls besteht Stromschlag- und Verletzungsgefahr.

⚠ VORSICHT

- Wenn bei einem Unfall die Hochvoltbatterie beschädigt wird, tritt möglicherweise schädliches Gas und Batteriesäure aus.
Kommen Sie nicht mit der austretenden Flüssigkeit in Berührung.
Wenn Sie den Verdacht haben, dass entzündliches Gas oder andere schädliche Gase austreten, öffnen Sie die Fenster und bringen Sie sich und andere in Sicherheit. Wenn ausgetretene Flüssigkeit in Ihre Augen oder auf Ihre Haut gelangt, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit Leitungswasser oder Kochsalzlösung und suchen Sie möglichst umgehend einen Arzt auf.

⚠ VORSICHT



- Bei einem kleinen Brand nutzen Sie einen Feuerlöscher (ABC, BC) für elektrische Brände.
Lässt sich der Brand nicht in einem frühen Stadium löschen, halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die örtliche Feuerwehr. Informieren Sie die Feuerwehr, dass ein Elektrofahrzeug beteiligt ist.
(Fortsetzung)

SICHERHEITSHINWEIS FÜR DAS ELEKTROFAHRZEUG

(Fortsetzung)

Wenn der Brand auf die Hochvolt-Batterie übergreift, werden zum Löschen große Wassermengen benötigt.

Kleine Wassermengen oder Feuerlöscher, die nicht für elektrische Brände konzipiert sind, können durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug unter Wasser steht, schalten Sie es umgehend aus und bringen Sie sich und andere in Sicherheit. Rufen Sie die Feuerwehr oder wenden Sie sich an eine Kia Vertragswerkstatt.

⚠ VORSICHT

- Plateauwagen



- Abschleppen mit stehenden Rädern



- Abschleppen mit stehenden Rädern



OPSE0Q4054

- Bergen Sie das Fahrzeug im Bedarfsfall so, dass die Räder nicht den Boden berühren. Wenn das Fahrzeug auf zwei Rädern abgeschleppt werden muss, dürfen die Vorderräder beim Abschleppen nicht den Boden berühren.

⚠ VORSICHT

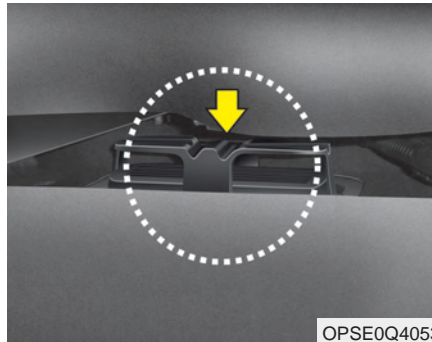


OPSE0Q4037

- Wenn die Vorderräder beim Abschleppen den Boden berühren, kann der Fahrzeugmotor Strom erzeugen, sodass Bauteile des Motors beschädigt werden oder ein Brand entsteht.
- Wenn die Batterie einen Brand verursacht, besteht die Gefahr eines Sekundärbrands. Rufen Sie die Feuerwehr, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

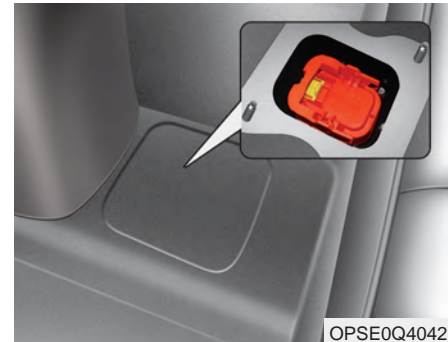
Weitere Sicherheitshinweise für das Elektrofahrzeug

- Wenn das Fahrzeug nach einem Unfall lackiert oder wärmebehandelt wird, wird möglicherweise die Funktion der Hochvoltbatterie beeinträchtigt. Für den Fall, dass eine Wärmebehandlung erforderlich ist, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.
- Reinigen Sie den Motorraum nicht mit einem Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr durch Entladungen der Hochvoltelektrik sowie die Gefahr von Schäden an der Fahrzeugelektrik.
- Verwenden, modifizieren und montieren Sie keine Drittanbieterteile. Andernfalls wird möglicherweise der Elektroantrieb beschädigt.



- Unter dem Fahrersitz befindet sich ein Lufterinlass für die Kühlung der Fahrbatterie. Achten Sie darauf, den Lufterinlass nicht zu blockieren (Schuhe, Regenschirm etc.). Blockieren Sie den Lufterinlass nicht mit Fremdstoffen.

Service-Stecker



ACHTUNG

Berühren Sie nicht den im hinteren Fußraum montierten Service-Stecker. Der Service-Stecker dient dem Sperren der Hochvoltenergie bei Reparaturen des Fahrzeugs. Bei unsachgemäßer Handhabung des Service-Steckers besteht Stromschlaggefahr.

Umweltsiegel



Der Innenraum des Soul Elektrofahrzeugs von Kia Motors enthält einen hohen Anteil an Biomaterialien. Bescheinigt wurde 20.450 g Biomasse, die zu 9 % aus pflanzlichem Kohlenstoff (C14) besteht (Ledersitz).

Bescheinigt wurde 23.942 g Biomasse, die zu 10 % aus pflanzlichem Kohlenstoff (C14) besteht (Stoffsitz). Bescheinigt wurde 19.890 g Biomasse, die zu 9 % aus pflanzlichem Kohlenstoff (C14) besteht (Schiebedach, Ledersitz).

Bescheinigt wurde 23.382 g Biomasse, die zu 10 % aus pflanzlichem Kohlenstoff (C14) besteht (Schiebedach, Stoffsitz).

Dafür wurde das Fahrzeug erstmals mit dem Umweltsiegel UL Bio ausgezeichnet.

Das Elektrofahrzeug Soul nutzt nicht nur umweltfreundliche Innenraumwerkstoffe, sondern stößt auch keine Abgase aus und basiert auf wiederverwertbarer Biomasse, um die Entstehung von Kohlendioxid (eine der Hauptursachen für die globale Erwärmung) zu verhindern. Ferner werden auf diese Weise die Ölvorkommen geschont.

Liste der Bauteile mit Umweltsiegel

	Nr.	Nr.
Teil aus Biomaterial	1	ARMATURENBRETTBEZUG
	2	HAUT - TÜRVERKLEIDUNG OBEN
	3	DACHHIMMEL
	4	FASER - BODENTEPPICH
	5	FASER - BODENMATTE
	6	BODENKONSOLE - HAUPT, HINTEN
		BODENKONSOLE - OBEN
	7	A-SÄULEN-VERKLEIDUNG
		C-SÄULEN-VERKLEIDUNG
		UNTERE B-SÄULEN-VERKLEIDUNG
	8	EINSTIEG VORN
		EINSTIEG HINTEN
	9	TÜRVERKLEIDUNG - VORN UNTEN, HINTEN HAUPT
	10	SEITENVERKLEIDUNG WINDLAUF
	11	SONNENBLENDENBEZUG
12	HUTABLAGE	
13	HINTERE QUERVERKLEIDUNG	
14	SEITENVERKLEIDUNG KOFFERRAUM	
15	SITZSTOFF	

Einleitung

Verwendung dieses handbuchs 1-2

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Um die Möglichkeit zu minimieren, dass Sie tödliche oder andere Verletzungen erleiden, müssen Sie die im gesamten Handbuch verteilten und mit VORSICHT und ACHTUNG überschriebenen Abschnitte lesen.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Im Stichwortverzeichnis sind alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus 8 Kapiteln und einem zusätzlichen Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie verschiedene mit VORSICHT, ACHTUNG oder ANMERKUNG überschriebene Textblöcke, die der Optimierung Ihrer persönlichen Sicherheit dienen. Lesen Sie bitte aufmerksam und befolgen Sie ALLE unter VORSICHT, ACHTUNG und ANMERKUNG aufgeführten Empfehlungen und Ablaufbeschreibungen.

VORSICHT

Die Kennzeichnung VORSICHT deutet auf eine Situation hin, die zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

ACHTUNG

Die Kennzeichnung ACHTUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

*** ANMERKUNG**

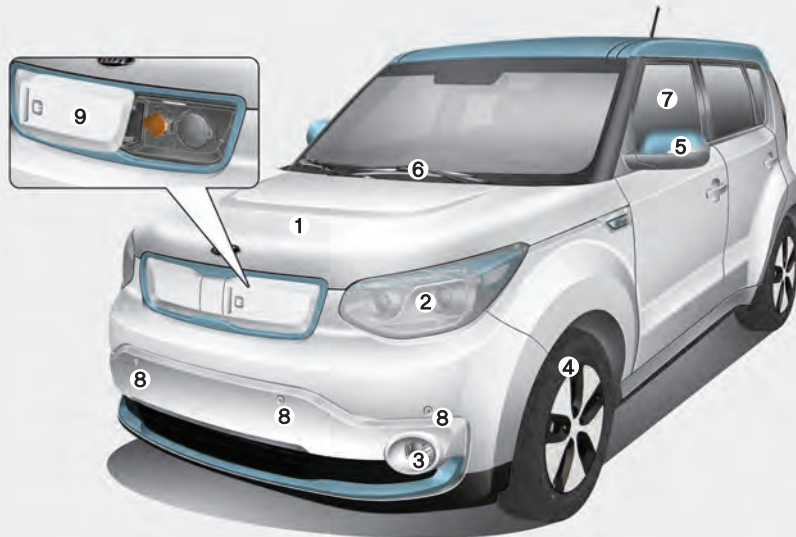
Unter der Kennzeichnung ANMERKUNG werden Ihnen hilfreiche und interessante Informationen gegeben.

Ihr Fahrzeug im Überblick

Aussenansicht im Überblick	2-2
Innenausstattung im Überblick	2-4
Armaturenbrett im Überblick	2-5
Motorraum	2-6

AUSSENANSICHT IM ÜBERBLICK

■ Ansicht von vorn

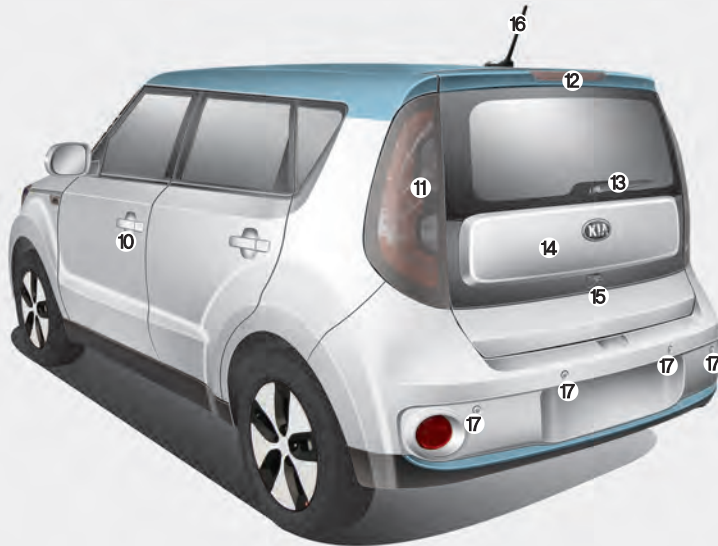


- 1. Motorhaube.....4-28
- 2. Scheinwerfer.....4-95, 7-63
- 3. Nebelscheinwerfer.....4-99, 7-63
- 4. Räder und Reifen7-33
- 5. Außenspiegel.....4-43
- 6. Wischerblätter
Frontscheibenwischer.....4-102, 7-26
- 7. Fenster.....4-22
- 8. Parkassistent4-86
- 9. LadeklappeEA-Anleitung-21, 25

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OPSE014001

■ Ansicht von hinten



* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

10. Türschlösser	4-13
11. Kombirückleuchte	7-72
12. Dritte Bremsleuchte	7-74
13. Wischerblatt Heckscheibenwischer.....	4-102, 7-27
14. Heckklappe	4-19
15. Rückfahrkamera.....	4-92
16. Antenne	4-147
17. Parkassistent	4-86

OPSE014002

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK



* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Tür-Innengriff.....4-14
2. Schalter - elektrische Fensterheber4-23
3. Zentraler Türverriegelungsschalter4-15
4. Schalter - elektr. Fensterheber sperren4-25
5. Schalter - Außenspiegel verstellen4-44
6. Taste - Außenspiegel an-/abklappen.....4-44
7. Scheinwerferhöhenverstellung4-100
8. Taste zum Öffnen der Ladeklappe.....EA-Anleitung-21
9. Taste - Lenkwärmer ON/OFF4-36
10. Taste "Ladezeitschaltung AUS"EA-Anleitung-17
11. Taste - ESC OFF.....5-30
12. Regler Armaturenbrettbeleuchtung.....4-48
13. Ton indirekte Beleuchtung.....4-149
14. Lenkrad4-35
15. Hebel Lenksäulenverstellung4-36
16. Sicherungskasten Innenraum7-48
17. Griff - Motorhaube entriegeln.....4-28
18. Sitz3-2

OPSE014004L

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK



- 1. Tasten Audiofernbedienung4-148
- 2. Fahrerairbag vorn.....3-53
- 3. Hupe.....4-37
- 4. Kombiinstrument4-47
- 5. Hebel Wisch-/Waschanlage.....4-102
- 6. Taste geschwindigkeitsregelung5-40
- 7. POWER-Taste.....5-5
- 8. AVN (Audio/Video/Navigation)
- 9. Warnblinker6-2
- 10. Klimaregelung4-111
- 11. Sitzheizung/-kühlung vorn.....4-138, 4-140
- 12. Steckdose4-141
- 13. Wählhebel5-12
- 14. Staukasten Mittelkonsole.....4-132
- 15. Handschuhfach4-132
- 16. Beifahrerairbag vorn3-53
- 17. Elektronische Feststellbremse.....5-22
- 18. Taste Parkassistenzsystem.....4-86
- 19. Taste ECO OFF (AUS)5-11

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OPSE014003

MOTORRAUM



- 1. Kühlmittelausgleichsbehälter7-16
- 2. Bremsflüssigkeitsbehälter7-20
- 3. Sicherungskasten.....7-50
- 4. Batteriepluspol7-29
- 5. Batteriemassepol7-29
- 6. Kühllerverschlussdeckel7-18
- 7. Waschwasserbehälter
Scheibenwaschanlage7-22

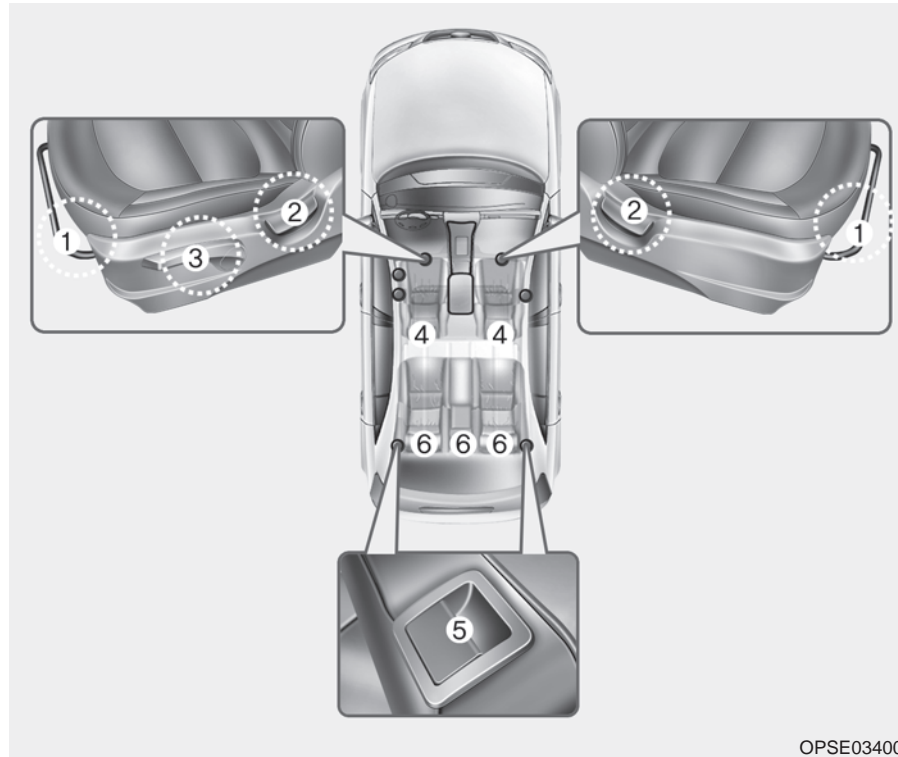
※ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OPSE015005

Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs

Sitze	3-2	• Seitenairbag	3-59
• Vordere Sitz einstellen	3-5	• Kopfairbag	3-60
• Kopfstütze (Für Vordersitz)	3-7	• Wartung des Airbag-Systems	3-67
• Tasche an der Sitzlehne	3-9	• Weitere Sicherheitshinweise	3-68
• Rücksitz einstellen	3-10	• Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren	3-69
• Armlehne	3-12	• Airbag-Warnschilder	3-70
• Kopfstütze (Rücksitz)	3-12		
Sicherheitsgurte	3-15		
• Das Sicherheitsgurtsystem	3-15		
• Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern	3-24		
• Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte	3-27		
• Gurte sorgfältig behandeln	3-30		
Kinderrückhaltesysteme	3-31		
• Handhabung von Kinderrückhaltesystemen	3-33		
• Ein Kinderrückhaltesystem mit einem zusätzlichen Halteband an einem "Ankerpunkt" im Fahrzeug sichern	3-37		
• Befestigen von Kinderrückhaltesystemen per ISOFIX und Halteband	3-39		
Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem	3-44		
• Funktion des Airbagsystems	3-45		
• Airbag-Warnsymbol und -Kontrollleuchte	3-48		
• Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems	3-50		
• Fahrer- und Beifahrerairbag vorn	3-53		

SITZE



Vordersitze

- (1) Nach vorn und nach hinten
- (2) Sitzlehnenwinkel
- (3) Sitzkissenhöhe (Fahrersitz)
- (4) Kopfstütze

Rücksitzbank

- (5) Sitzlehne umklappen
- (6) Kopfstütze

OPSE034001

**⚠ VORSICHT - Lose
Gegenstände**

Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen. Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

**⚠ VORSICHT
- Verantwortung des
Fahrers für den Beifahrer**



Wenn die Rücklehne eines Vordersitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn eine Vordersitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss den vorderen Beifahrer anweisen, die Rücklehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie keine Sitzkissen, die die Reibung zwischen Sitz und Beifahrer verringern. Andernfalls besteht die Gefahr, dass der Beifahrer bei einem Unfall oder einer Vollbremsung unter dem Beckengurt durchrutscht. In diesem Fall drohen schwere oder sogar lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

⚠ VORSICHT - Fahrersitz

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/der Beschädigung Ihres Eigentums führen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rücklehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rücklehne drückt oder auf irgendeine Art und Weise verhindert, dass eine Rücklehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Fahren Sie immer mit aufrechter Rücklehne und legen Sie das untere Gurtband des Sicherheitsgurts bequem und tief über die Hüften. In dieser Position erhalten Sie im Fall eines Unfalls den besten Schutz.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Es ist empfehlenswert, dass Ihr Oberkörper mindestens 250 mm vom Lenkrad entfernt ist.

⚠ VORSICHT - Rücksitzlehne

- Die Rücksitzlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Gepäck und andere Ladung muss flach im Laderaum transportiert werden. Wenn Objekte groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Laderaum aufhalten und nicht auf umgeklappten Rücklehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen auf den Sitzen sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.

⚠ VORSICHT

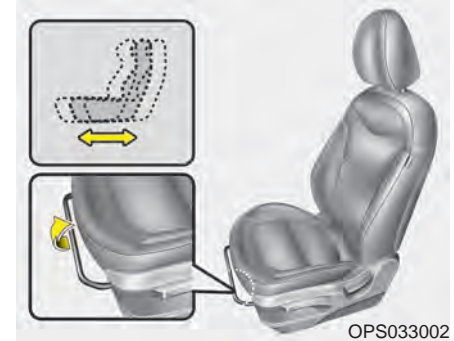
Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.

⚠ VORSICHT

- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände oder etwaige Gegenstände nicht von der Sichtmechanik erfasst werden.
- Legen Sie keine Feuerzeuge auf dem Boden oder Sitz ab. Andernfalls entweicht beim Verstellen des Sitzes möglicherweise Gas aus dem Feuerzeug und verursacht einen Brand.
- Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.
- Seien Sie äußerst vorsichtig beim Aufheben kleiner Gegenstände, die unter die Sitze oder zwischen Sitz und Mittelkonsole gefallen sind. Sie könnten sich die Hände am Sitzmechanismus oder an scharfen Kanten der Sitze verletzen.

Vorderen Sitz einstellen

Nach vorn und nach hinten

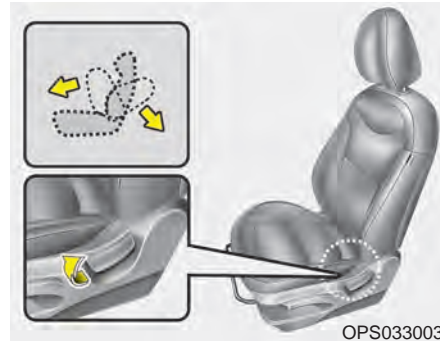


Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

1. Ziehen Sie den Sitzentriegelungsbügel vorn unter dem Sitzkissen nach oben und halten Sie ihn gezogen.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Bügel los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist.

Stellen Sie den Sitz vor Fahrtantritt ein und vergewissern Sie sich, dass der Sitz fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungsbügels nach vorn und hinten zu verschieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

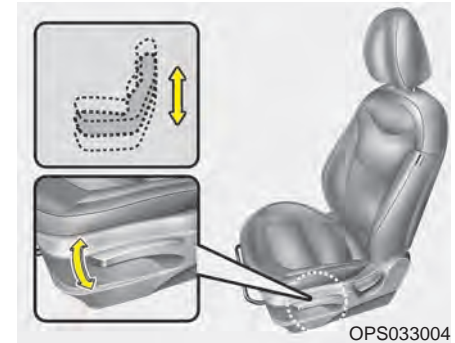
Rücklehnenneigung



Um die Rücklehne zu verstellen:

1. Neigen Sie sich ein wenig nach vorn und ziehen Sie den Hebel für die Sitzlehnenverstellung nach oben.
2. Lehnen Sie sich leicht gegen die Rücklehne und bringen Sie die Rücklehne in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne eingerastet ist. (Der Hebel MUSS in seine ursprüngliche Lage zurückkehren, damit die Rücklehne einrasten kann.)

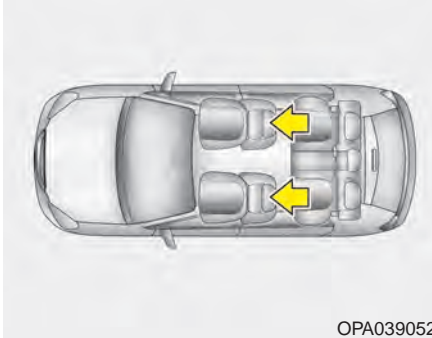
Sitzkissenhöhe (ausstattungsabhängig)



Um die Höhe der Sitzfläche einzustellen, drücken oder ziehen Sie den Hebel an der Sitzaußenseite.

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.

Kopfstütze (Für Vordersitz)



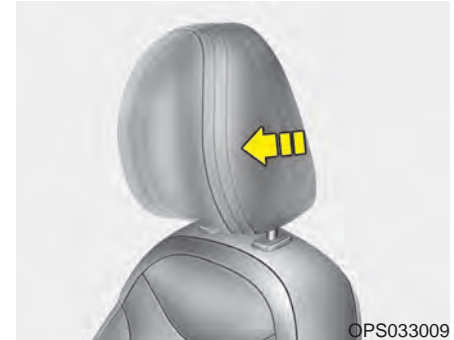
Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind der Fahrersitz und der vordere Beifahrersitz mit Kopfstützen ausgestattet.

Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

⚠ VORSICHT

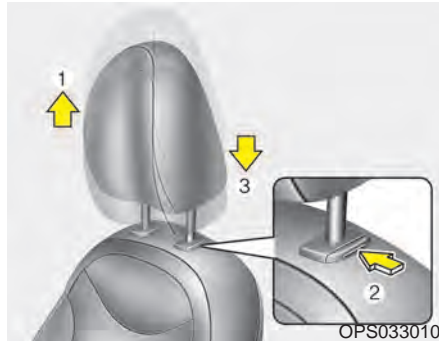
- Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ca. auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit ausgebauten Kopfstützen, da dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen kann. Bei ordnungsgemäßer Anwendung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.
- Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.

Einstellung nach vorn und hinten



Die Kopfstütze kann nach vorn in drei verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze nach vorn ziehen. Um die Kopfstütze nach hinten zu neigen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach vorn und lassen Sie sie los. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass Kopf und Nacken in geeigneter Weise abgestützt werden.

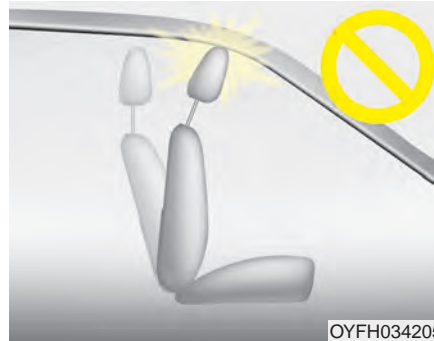
Einstellung der Höhe



Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).

⚠ VORSICHT

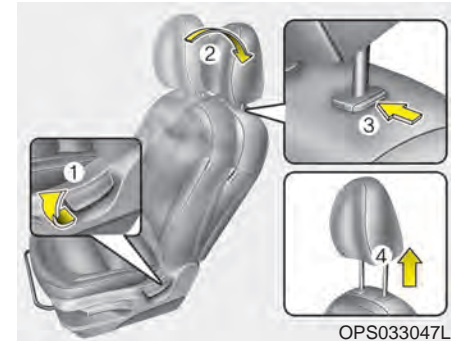
Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um den Fahrzeuginsassen gut zu schützen.



⚠ ACHTUNG

Wenn Sie die Sitzlehne nach vorn neigen, während die Kopfstütze und das Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeugs.

Aus- und Einbau

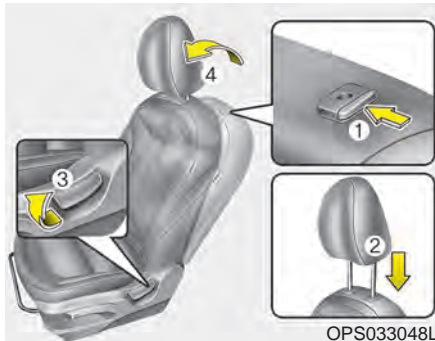


So entfernen Sie die Kopfstütze:

1. Neigen Sie die Sitzlehne (2) mit dem Hebel (1).
2. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben ziehen (4).

⚠ VORSICHT

Lassen Sie **AUF KEINEN FALL** zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.



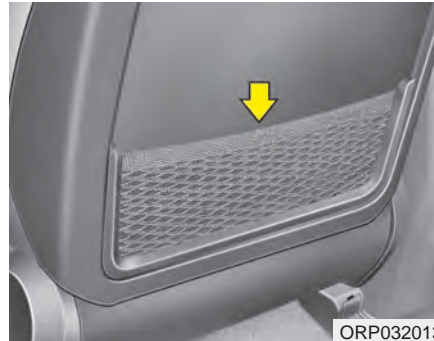
So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:

1. Führen Sie die Stangen (2) der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
2. Neigen Sie die Sitzlehne (4) mit dem Hebel (3).
3. Stellen Sie gewünschte Höhe der Kopfstütze ein.

⚠ VORSICHT

Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.

Tasche an der Sitzlehne



An den Rücklehnen der Vordersitze befinden sich Taschen.

⚠ VORSICHT - Taschen an der Sitzlehne

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

Rücksitz einstellen

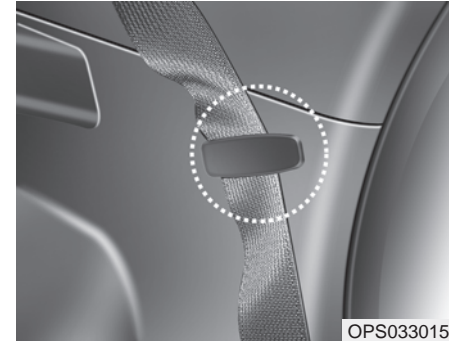
Rücksitz umklappen

Die Rücksitzlehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

⚠ VORSICHT

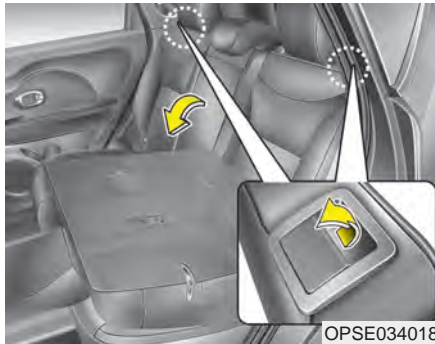
Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen wird die Möglichkeit gegeben, größere Gegenstände transportieren zu können, als es normal möglich wäre.

Gestatten Sie Mitfahrern niemals, während der Fahrt auf umgeklappten Sitzen zu sitzen, da dies keine vorgesehene Sitzposition ist und da keine Sicherheitsgurte zur Verfügung stehen. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.



So klappen Sie die Rücksitzlehne um

1. Legen Sie das Gurtband des hinteren Sicherheitsgurts in die Führung ein, damit der Sicherheitsgurt nicht beschädigt wird.
2. Bringen Sie die Vordersitzlehne in die aufrechte Stellung und schieben Sie bei Bedarf den Vordersitz nach vorn.
3. Schieben Sie die Kopfstütze bis in die tiefste Position nach unten.



4. Ziehen Sie den Hebel zum Umklappen der Sitzlehne heraus und klappen Sie danach die Sitzlehne nach vorn. Vergewissern Sie sich nach dem Aufrichten der Sitzlehne stets, dass die Lehne in ihrer Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken.
5. Um den Rücksitz zum Sitzen wieder herzurichten, heben Sie die Sitzlehne an und ziehen Sie die Lehne kräftig nach hinten, indem Sie den Hebel zum Umklappen der Sitzlehne herausziehen, bis die Lehne mit einem Klicken einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingerastet ist.
6. Verlegen Sie den hinteren Sicherheitsgurt so, dass er wieder verwendet werden kann.

⚠ VORSICHT - Sitzlehne aufstellen

Wenn Sie die Sitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, halten Sie die Lehne fest und stellen Sie die Lehne langsam auf. Wenn Sie eine Sitzlehne aufstellen ohne sie festzuhalten, könnte die Lehne nach vorn prallen und zu Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG - Sicherheitsgurte hinten

Wenn Sie eine Rücksitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, denken Sie bitte daran, das entsprechende Schultergurt-band in die ordnungsgemäße Position zu bringen. Dadurch wird verhindert, dass der Gurt von dem Sitz eingeklemmt wird.

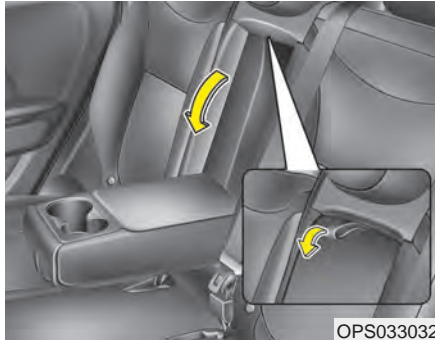
⚠ VORSICHT - Ladung

Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Platzieren Sie keine Gegenstände auf den Rücksitzen da sie nicht ordnungsgemäß befestigt werden können und bei einer Kollision gegen die Insassen auf den vorderen Sitzen schlagen könnten.

⚠ VORSICHT - Fahrzeug be- und entladen

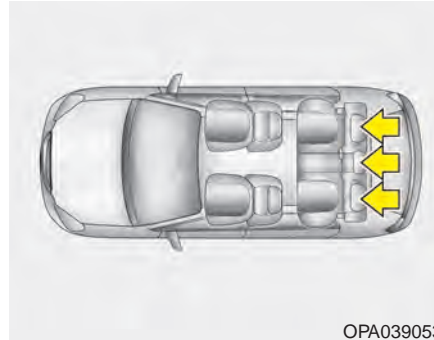
Achten Sie beim Be- und Entladen des Fahrzeugs stets darauf, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, das Untersetzungsgetriebe nach "P" geschaltet wurde und die Feststellbremse fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Wähl- oder Schalthebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.

Armlehne (ausstattungsabhängig)



Um die Armlehne zu verwenden, klappen Sie die Armlehne an der Sitzlehne nach vorn herunter.

Kopfstütze (Rücksitz)



Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, ist der Rücksitz(e) mit Kopfstütze(n) ausgestattet. Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

⚠ VORSICHT



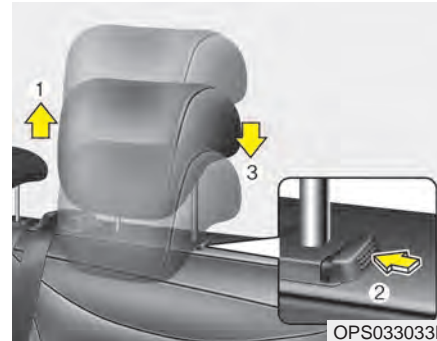
- Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Kopfschwerpunkt des Fahrzeuginsassen befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ca. auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

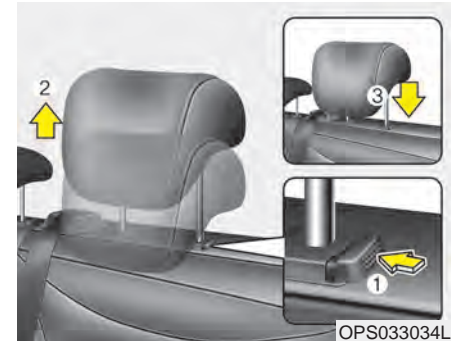
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit ausgebauten Kopfstützen, da dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen kann. Bei ordnungsgemäßer Anwendung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.
- Bringen Sie die Kopfstützen der Rücksitze in die unterste Stellung, wenn diese nicht besetzt sind. Die Kopfstützen der Rücksitze beeinträchtigen möglicherweise die Sicht nach hinten.

Einstellung der Höhe



Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1).
 Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).

Aus- und Einbau



Um die Kopfstütze auszubauen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben. Drücken Sie danach die Sperrtaste (1) und ziehen Sie gleichzeitig die Kopfstütze weiter nach oben (2).
 Um eine Kopfstütze wieder anzubauen, halten Sie die Sperrtaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (3) in die Öffnungen. Stellen Sie danach die Höhe entsprechend ein.

⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um den Fahrzeuginsassen gut zu schützen.

SICHERHEITSGURTE

Das Sicherheitsgurtsystem

VORSICHT

- Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sein.
- Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Rücklehnen in aufrechter Stellung befinden.
- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 12-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.
- Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht über zerbrechliche Gegenstände. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall würden diese möglicherweise durch den Sicherheitsgurt beschädigt.
- Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte es sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.

VORSICHT

Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft.

Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem, anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können.

Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen.

Es muss dafür gesorgt werden, dass das Gurtband nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Für die Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z. B. Seife) und Wasser verwenden.

Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden. Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.

VORSICHT

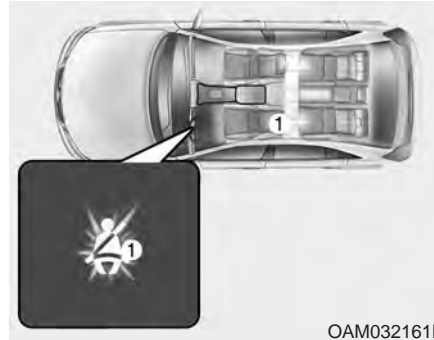
- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.
- Achten Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts darauf, die Schließzunge nicht in das Gurtschloss eines anderen Sicherheitsgurts einzuführen. Andernfalls besteht Gefahr für Leib und Leben, da der Sicherheitsgurt Sie möglicherweise nicht ordnungsgemäß schützen kann.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht während der Fahrt an oder ab. Andernfalls droht der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug. Ein Unfall mit schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen und Sachschaden ist die mögliche Folge.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Achten Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts darauf, dass der Gurt keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände passiert.
- Achten Sie darauf, dass das Gurtschloss frei von Fremdkörpern ist. Andernfalls lässt sich der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht ordnungsgemäß anlegen.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte



OAM032161L

Gurtwarnleuchte Fahrer (1)

Zur Erinnerung für den Fahrer blinkt nach jedem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Wenn der Fahrergurt nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) wieder abgelegt wird, leuchtet die Gurtwarnleuchte solange auf, bis der Gurt angelegt wird.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und schneller als 9 km/h fahren, beginnt die leuchtende Warnleuchte zu blinken, bis Sie wieder langsamer als 6 km/h fahren (ausstattungsabhängig).

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und schneller als 20 km/h fahren, ertönt ca. 100 Sekunden lang ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt (ausstattungsabhängig).



Gurtwarnleuchte Beifahrer (2) (ausstattungsabhängig)

Zur Erinnerung für den Beifahrer blinken nach jedem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die entsprechenden Gurtwarnleuchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind oder nicht.

Wenn der Beifahrergurt beim Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) nicht angelegt ist oder nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) wieder abgelegt wird, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und schneller als 9 km/h fahren, beginnt die leuchtende Warnleuchte zu blinken, bis Sie wieder langsamer als 6 km/h fahren.

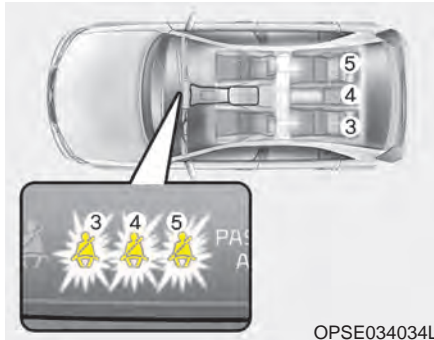
Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und schneller als 20 km/h fahren, ertönt ca. 100 Sekunden lang ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

⚠ VORSICHT

Eine falsche Sitzhaltung beeinträchtigt das Gurtwarnsystem für den Beifahrer. Der Fahrer muss den Beifahrer unbedingt auf die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen bezüglich der richtigen Sitzhaltung hinweisen.

*** ANMERKUNG**

- Die Gurtwarnleuchte für den Beifahrer finden Sie in der mittleren Instrumententafel.
- Auch wenn der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.
- Die Gurtwarnung für den vorderen Beifahrersitz kann aktiviert werden, wenn Gepäck auf dem vorderen Beifahrersitz abgelegt wird.



OPSE034034L

Gurtwarnleuchten Fondpassagiere (3, 4, 5) (ausstattungsabhängig)

Wenn beim Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) der Dreipunkt-/Beckengurt eines Fondpassagiers nicht angelegt ist, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt angelegt wird.

Die Warnleuchte für den entsprechenden Gurt hinten leuchtet ca. 35 Sekunden lang auf, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

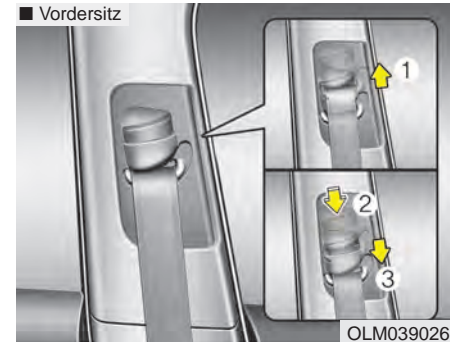
- Sie starten das Fahrzeug, während der Gurt hinten nicht angelegt ist.
- Sie fahren schneller als 9 km/h, während der Gurt hinten nicht angelegt ist.
- Der Gurt hinten wird abgelegt, während die Fahrgeschwindigkeit weniger als 20 km/h beträgt.

Wenn der Gurt hinten angelegt wird, erlischt die Warnleuchte umgehend.

Wenn ein hinterer Sicherheitsgurt bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h abgelegt wird, blinkt 35 Sekunden lang die entsprechende Gurtwarnleuchte, während gleichzeitig das Akustiksignal ertönt.

Wenn jedoch ein hinteres Gurtschloss nach dem Anlegen des Gurts innerhalb von 9 Sekunden zwei Mal geschlossen und wieder geöffnet wird, bleibt die entsprechende Gurtwarnleuchte ohne Funktion.

Dreipunktgurt



Höhenverstellung

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 3 Positionen in der Höhe verstellen.

Der Sicherheitsgurt sollte sich nach der Höhenverstellung nicht zu nah an Ihrem Nacken befinden. Andernfalls bietet er nicht den wirkungsvollsten Schutz. Die Gurthöhe soll so gewählt werden, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür als zu Ihrem Hals verläuft.

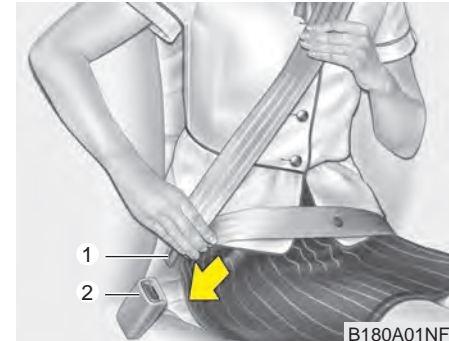
Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefer Position.

Um den Umlenkbügel höher zu stellen, schieben Sie ihn nach oben (1). Um ihn zu senken, drücken Sie die Taste (2) des Einstellers und bewegen Sie ihn gleichzeitig nach unten (3).

Lassen Sie die Taste los, um den Einsteller in seiner Position einrasten zu lassen. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

⚠ VORSICHT

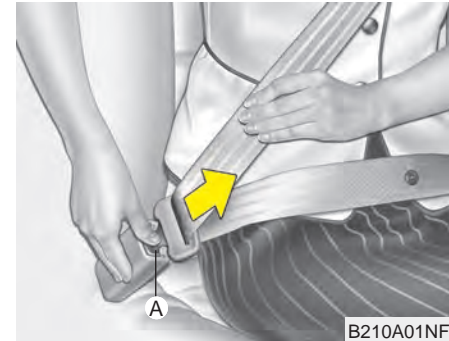
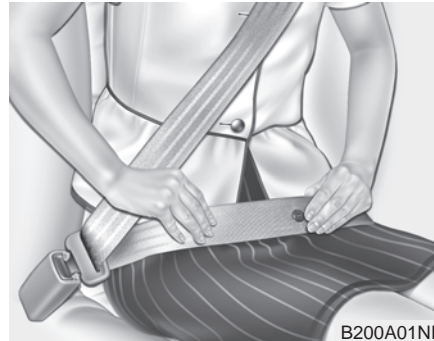
- **Vergewissern Sie sich, dass der Umlenkbügel in der gewünschten Höhe eingerastet ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft. Nicht ordnungsgemäß eingestellte Gurte können bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.**
- **Wenn Gurte nach einem Unfall nicht ersetzt werden, besteht die Gefahr dass Sie mit defekten Gurten fahren, die bei einem anderen Unfall keinen Schutz bieten. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Lassen Sie Ihre Sicherheitsgurte nach einem Unfall sobald als möglich ersetzen.**



Um Ihren Gurt anzulegen:

Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss eingerastet ist.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.



*** ANMERKUNG**

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

⚠ VORSICHT

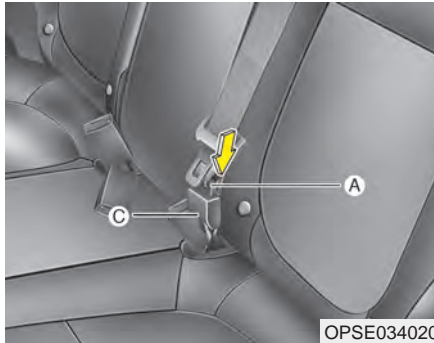
Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt. Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.

Sicherheitsgurt ablegen:

Der Gurt kann abgelegt werden, indem Sie die Entriegelungstaste (A) im Gurtschloss drücken. Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch auf der Gurtrolle aufgerollt.

Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Mittlerer 3-Punkt-Sicherheitsgurt der Rücksitzbank



So legen Sie den mittleren Sicherheitsgurt der Rücksitzbank an

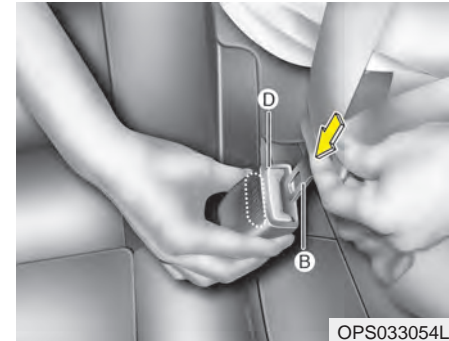
1. Führen Sie die kleine Zunge (A) in die Öffnung des kleinen Gurtschlösses (C) ein, bis sie deutlich hörbar einrastet. Das dabei entstehende Geräusch zeigt an, dass das Schloss verriegelt ist. Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

⚠ VORSICHT

- Sicherheitsgurt hinten mittig

Mini-Gurtschloss auch dann nicht trennen, wenn der Sitzplatz nicht besetzt ist.

Im getrennten Zustand kann es bei einem Unfall oder einer Vollbremsung die hinteren Insassen treffen.



2. Ziehen Sie an der Schließzunge (B), und führen Sie sie in die Öffnung des Gurtschlösses (D) ein, bis sie deutlich hörbar einrastet. Das dabei entstehende Geräusch zeigt an, dass das Schloss verriegelt ist. Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

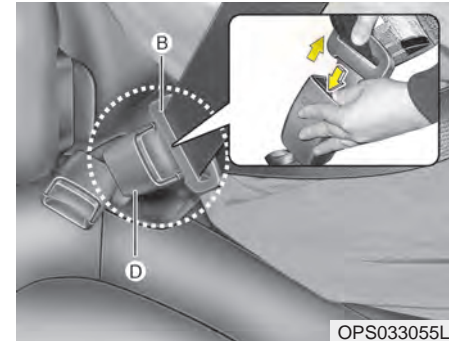
⚠ ACHTUNG

Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER" verwendet werden.

Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist. Erst nach dem manuellen Spannen des Bauchgurts passt sich die Länge des Sicherheitsgurts automatisch an. Der Bauchgurt muss eng anliegen. Bei langsamen und vorsichtigen Bewegungen des Oberkörpers gibt der Gurt nach und lässt dem Träger ausreichend Bewegungsfreiheit. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall wird der Gurt arretiert. Der Gurt rastet auch dann ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

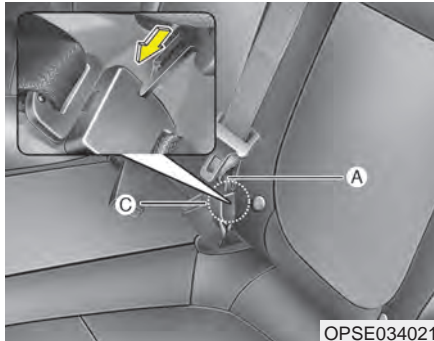
⚠ VORSICHT

Bei der Nutzung des mittleren Sicherheitsgurts der Rücksitzbank müssen alle Schließungen und Gurtschlösser verriegelt sein. Sollte eine Schließzunge oder ein Gurtschloss nicht verriegelt sein, erhöht dies das Verletzungsrisiko im Fall einer Kollision.



So legen Sie den mittleren Sicherheitsgurt der Rücksitzbank ab

1. Drücken Sie die Gurtschlossstaste (D) und ziehen Sie die Schließzunge (B) aus dem Gurtschloss (D).



2. Zum Aufrollen des hinteren mittleren Sicherheitsgurts führen Sie die Schließzunge oder einen ähnlichen starren Gegenstand in die Gurtband-Abrollöffnung (C) ein. Ziehen Sie das Gurtband (A) nach oben, und lassen Sie es automatisch aufrollen.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (ausstattungsabhängig)



Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten und Gurtstraffern für den Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet (Gurtstraffer und EFD (Emergency Fastening Device)). Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten und Gurtstraffern für den Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet. Die Gurtstraffer werden bei Kollisionen mit einer bestimmten Stärke zusammen mit den Airbags aktiviert.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurttrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

- (1) Gurtstraffer Der Gurtstraffer soll dafür sorgen, dass der Schultergurt bei bestimmten Frontalkollisionen eng am Oberkörper des Insassen anliegt.
- (2) EFD (Emergency Fastening Device) Das EFD soll dafür sorgen, dass der Beckengurt bei bestimmten Frontalkollisionen eng am Unterleib des Insassen anliegt.
(ausstattungsabhängig)

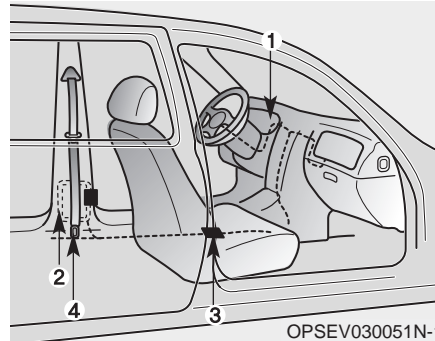
Wenn das System nach der Aktivierung der Gurtstraffer eine zu hohe Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts erkennt, baut ein in den Gurtstraffer integrierter Gurtkraftbegrenzer einen Teil der Spannung des betreffenden Gurts ab (ausstattungsabhängig).

*** ANMERKUNG**

Ein Gurtstraffer wird nicht nur bei einer frontalen Kollision, sondern auch bei einer seitlichen Kollision ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit Seiten- oder Curtain-Airbags ausgestattet ist.

⚠ VORSICHT

Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass das Gurtband nicht verdreht oder zu locker ist, und bewahren Sie stets eine ordentliche Sitzhaltung.



Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

1. SRS-Airbagwarnleuchte
2. Gurtrolle mit Gurtstraffer
3. SRS-Steuermodul
4. Emergency Fastening Device (EFD)

⚠ VORSICHT

Um den maximale Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:

1. Die Funktion der Sicherheitsgurte muss ordnungsgemäß sein und die Gurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs, - einschließlich Sicherheitsgurte und Airbags - die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer angeschnallt sind und dass die Gurte ordnungsgemäß verwendet werden.

* ANMERKUNG

- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.
- Da der Sensor, der die Airbags auslöst, mit den Gurtstraffern verbunden ist, leuchtet die SRS Airbag-Warnleuchte im Armaturenbrett nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) etwa 6 Sekunden lang auf. Danach muss die Warnleuchte erlöschen.

ACHTUNG

Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese Warnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags ordnungsgemäß ist. Für den Fall, dass die SRS Airbag-Warnleuchte nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) nicht aufleuchtet oder dass sie nach ca. 6 Sekunden nicht erlischt oder dass sie während der Fahrt aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

VORSICHT

- Gurtstraffer sind so konstruiert, dass sie nur einmal aktiviert werden können. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (mit und ohne Gurtstraffer) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.
- Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.
- Versuchen Sie nicht, Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Derartige Arbeiten dürfen nur von Kia Vertragswerkstätten oder anderen Reparaturwerkstätten mit entsprechend ausgebildetem Personal durchgeführt werden.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern zu warten oder zu reparieren.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu prüfen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.
- Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.
- Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich bitte an eine Kia Vertragswerkstatt oder an eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal.
- Karosseriearbeiten im Bereich der Fahrzeugfront können zu Schäden am Gurtstraffersystem führen. Aus diesem Grund empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instandsetzen zu lassen.

Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte

 **VORSICHT**

Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ordnungsgemäß angelegte Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sitzen.

Säuglinge und kleine Kinder

Sie müssen sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Für weitere Informationen zur Verwendung dieser Rückhaltesysteme, siehe "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.

 **VORSICHT**

Alle Personen in Ihrem Fahrzeug, inkl. Säuglinge und Kinder, müssen zu jeder Zeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfalls würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

* ANMERKUNG

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe auch "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Das Beckengurtband muss bequem und so tief wie möglich über die Hüften geführt werden. Überprüfen Sie die Passung des Gurts in Abständen. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Wenn ein größeres Kind (über 12 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind sicher mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt werden und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden. Kinder unter 12 Jahre müssen sicher auf einem Rücksitz angeschnallt werden. Lassen Sie NIEMALS ein Kind unter 12 Jahre auf dem Vordersitz sitzen. Platzieren Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Fahrzeugsitz.

Wenn das Schultergurtband leicht den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt, versuchen Sie das Kind näher zur Fahrzeugmitte zu setzen. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder das Gesicht berührt, muss das Kind wieder in einem Kindersitz sitzen.

VORSICHT - Schultergurte an Kleinkindern

- Lassen Sie es niemals zu, dass ein Schultergurt während der Fahrt den Hals oder das Gesicht eines Kindes berührt.
- Wenn Gurte nicht ordnungsgemäß an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Schwangere Frauen

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so bequem wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

⚠ VORSICHT - Schwangere Frauen

Schwangere Frauen dürfen das Beckengurtband des Sicherheitsgurts niemals über den Bereich des Unterleibs legen, wo sich der Fötus befindet, oder so über den Unterleib legen, dass der Gurt den Fötus bei einem Aufprall quetschen könnte.

Verletzte Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dies könnte bei einem Unfall zu einem schwereren Verletzungsgrad führen.

Während der Fahrt nicht liegen

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und um den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und Rücklehnen der Vordersitze müssen während der Fahrt aufrecht eingestellt sein. Ein Sicherheitsgurt kann keinen geeigneten Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder wenn die Vordersitzlehne weit nach hinten geneigt ist.

⚠ VORSICHT

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Rücklehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz durch Ihr Rückhaltesystem (Gurte und Airbags) wird bei weit nach hinten geneigter Rücklehne erheblich reduziert. Sicherheitsgurte müssen eng aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Um so weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, um so größer wird das Risiko, dass der Insasse unter dem Beckengurtband hindurchrutscht. Dies könnte schwere innere Verletzungen verursachen oder der Hals des Insassen könnte gegen das Schultergurtband schlagen. Fahrer und Beifahrer müssen immer bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Rücklehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird.

Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht wird. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss verliert an Stabilität und könnte deshalb bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie sie umgehend ersetzen.



ACHTUNG - Heißer Sicherheitsgurt

In einem Fahrzeug, das geschlossen in der Sonnenhitze stand, können Sicherheitsgurte und Sitze heiß werden. Ein Kleinkind kann dadurch Verbrennungen erleiden.

Periodische Überprüfung

Es ist empfehlenswert, dass alle Sicherheitsgurte in gewissen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Beschädigte Systemkomponenten müssen sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verreckt sind, können Sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Mitfahrende Kinder müssen immer auf den Rücksitzen sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass Kinder, die ordnungsgemäß auf dem Rücksitz angeschnallt sind, sicherer aufgehoben sind als auf dem Vordersitz. Größere Kinder, die keinen Kindersitz mehr benutzen, müssen sich mit einem der vorhandenen Sicherheitsgurte anschnallen.

Sie müssen sich über die in Ihrem Land geltenden Bestimmungen informieren. Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz platziert und befestigt werden. Sie müssen ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem verwenden, das den Anforderungen der Sicherheitsnormen in Ihrem Land genügt.

Die Konstruktion von Kinderrückhaltesystemen sieht vor, dass sie auf einem Fahrzeugsitz mit einem Zweipunktgurt bzw. mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem zusätzlichen Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen gesichert werden.

Kinder könnten bei einem Zusammenstoß verletzt oder getötet werden, wenn ihr Rückhaltesystem nicht adäquat gesichert ist. Für Kleinkinder und Babys müssen Kinderrückhaltesysteme verwendet werden. Vergewissern Sie sich vor dem Kauf eines bestimmten Kinderrückhaltesystems, dass das System zu Ihrem Kind, zu Ihrem Fahrzeug und zu den Sicherheitsgurten passt. Befolgen Sie alle Herstelleranweisungen, wenn Sie das Rückhaltesystem einbauen.

VORSICHT

- Zur Sicherheit für Ihr Kind empfehlen wir dringend, Kinderrückhaltesysteme auf den Rücksitzen zu befestigen. Beim Befestigen von Kindersitzen auf dem Beifahrersitz muss der Airbag deaktiviert und der Schalter in die Stellung OFF (AUS) gebracht werden (Fahrzeuge mit EIN/AUS-Schalter für Beifahrerairbag).
- An sonnigen Tagen können Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme in einem geschlossenen abgestellten Fahrzeug auch dann sehr heiß werden, wenn die Außentemperatur nicht besonders hoch ist. Prüfen Sie unbedingt die Temperatur der Sitzschale und der Gurtschlossteile, bevor Sie ein Kind dort absetzen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Verstauen Sie Kinderrückhaltesysteme bei Nichtverwendung im Laderaum oder sichern Sie sie mit den Sicherheitsgurten oder der ISOFIX-Verankerung, damit sie bei einer Vollbremsung oder einem Unfall nicht nach vorn geschleudert werden.
- Kinder gehören grundsätzlich auf die Rücksitze, auch wenn sie zu groß für einen Kindersitz sind. Kinder gehören grundsätzlich auf die Rücksitze, auch wenn sie zu groß für einen Kindersitz sind.

VORSICHT

Zur Senkung des Risikos schwerer oder tödlicher Verletzungen:

- Kinder aller Altersstufen sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Kinder auf den Vordersitzen können sehr heftig von sich entfaltenden Airbags getroffen werden. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die mögliche Folge.
- Befolgen Sie bei der Montage und Handhabung von Kinderrückhaltesystemen stets die Anweisungen des Herstellers.
- Vergewissern Sie sich stets, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt ist und Ihr Kind fest im Kinderrückhaltesystem angeschnallt ist.
- Lassen Sie Kinder niemals auf Ihrem Schoß oder in Ihren Armen mitfahren. Bei einem Unfall würde das Kind durch die auftretenden Kräfte aus Ihren Armen gerissen und durch den Innenraum geschleudert werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Schnallen Sie sich und Ihr Kind niemals gemeinsam mit ein und demselben Sicherheitsgurt an. Bei einer Kollision könnte der Gurt das Kind einschnüren und schwere innere Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück - auch nicht für kurze Zeit. Das Fahrzeug kann sich sehr schnell aufheizen. Schwere Verletzungen der darin befindlichen Kinder sind die mögliche Folge.
Selbst sehr junge Kinder können das Fahrzeug versehentlich in Bewegung setzen, von Fensterscheiben eingeklemmt werden oder sich selbst oder andere im Fahrzeug einschließen.
- Lassen Sie niemals zu, dass sich zwei Kinder oder zwei Personen gemeinsam mit ein und demselben Sicherheitsgurt anschnallen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Kinder zappeln viel herum und bringen sich dabei manchmal in die falsche Sitzposition. Lassen Sie niemals zu, dass der Schultergurt beim Fahren unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft.
- Platzieren und sichern Sie Kinder stets ordnungsgemäß auf den Rücksitzen.
- Lassen Sie niemals zu, dass Kinder während der Fahrt auf dem Fahrzeugboden oder auf den Sitzen stehen oder knien. Bei einer Kollision oder Vollbremsung könnte das Kind durch den Innenraum geschleudert und dabei schwer verletzt werden.
- Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kinderrückhaltesysteme, die nur an der Sitzlehne aufgehängt sind, da sie bei einem Unfall möglicherweise keinen ausreichenden Schutz bieten.

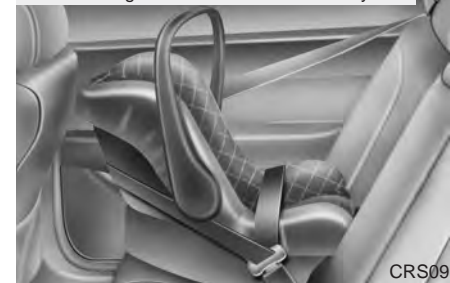
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Sicherheitsgurte können sehr heiß werden, vor allem wenn das Fahrzeug bei direkter Sonneneinstrahlung abgestellt ist. Kontrollieren Sie vor dem Anschnallen von Kindern stets das Gurtschloss.
- Wir empfehlen, das System nach einem Unfall in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- Wenn hinter dem Fahrersitz nicht genug Platz für das Kinderrückhaltesystem vorhanden ist, befestigen Sie das System auf dem rechten Rücksitz.

Handhabung von Kinderrückhaltesystemen

Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem



Nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem



Für Kleinkinder und Babys müssen Kinderrückhaltesysteme verwendet werden. Das Kinderrückhaltesystem muss die richtige Größe für das jeweilige Kind haben und gemäß Herstelleranleitung befestigt werden.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, Kinderrückhaltesysteme auf den Rücksitzen zu platzieren.

⚠ VORSICHT

Befestigen Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der vordere Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Wenn sich der Beifahrer-Airbag entfaltet und dabei das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem trifft, besteht Lebensgefahr für das Kind.

⚠ VORSICHT

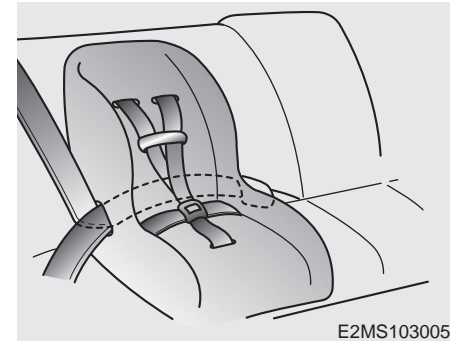
• Bei einer Kollision kann das Kind schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhaltesystem festgeschnallt ist. Lesen Sie vor der Montage von Kinderrückhaltesystemen die vom Hersteller mitgelieferte Anleitung.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Für den Fall, dass die Funktion des Sicherheitsgurts nicht der Beschreibung in diesem Abschnitt entspricht, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- Die Nichtbeachtung der vorliegenden Hinweise und der dem Kinderrückhaltesystem beiliegenden Anleitung führt möglicherweise zu einer Zunahme der Wahrscheinlichkeit und Schwere von Unfallverletzungen.
- Verstellen oder entfernen Sie vorübergehend alle Kopfstützen, die die ordnungsgemäße Installation von Kinderrückhaltesystemen behindern. Achten Sie darauf, eventuell ausgebaute Kopfstützen wieder für erwachsene Insassen in Stellung zu bringen.

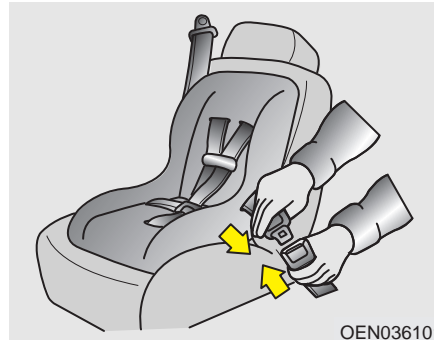
Befestigen von Kinderrückhaltesystemen per Dreipunktgurt



Zum Befestigen eines Kinderrückhaltesystems auf dem Sitz gehen Sie wie folgt vor:

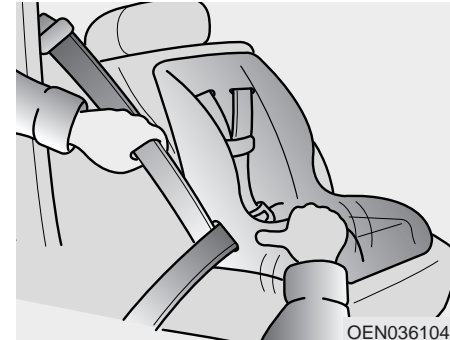
1. Stellen Sie die Rückenlehne und den Sitz so ein, dass Ihr Kind bequem im Kinderrückhaltesystem sitzen kann. Zur ordnungsgemäßen Befestigung von Kinderrückhaltesystemen in sämtlichen Einstellpositionen kann der Beifahrersitz so weit nach hinten geschoben werden, dass die Position der Sitzlehne nicht hinter dem Verankerungspunkt des Schultergurts liegt.

Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz und führen Sie den Dreipunktgurt gemäß Herstelleranleitung um das Kinderrückhaltesystem herum oder durch es hindurch. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.



3. Schließen Sie den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt straff an oder in dem Rückhaltesystem sitzt. Versuchen Sie nach dem Befestigen, den Kindersitz in alle Richtungen zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist.

Wenn Sie den Gurt straffen müssen, ziehen Sie mehr Gurtband zur Gurtrolle hin. Wenn Sie das Gurtschloss öffnen und den Gurt aufrollen lassen, wird er automatisch bis in die Position aufgerollt, in der er normal für sitzende Mitfahrer zur Verfügung steht.

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für mit Sicherheitsgurten befestigte Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universal" laut EU-Bestimmungen - Für Europa

Verwenden Sie Kinderrückhaltesysteme, die offiziell zugelassen und für Ihre Kinder geeignet sind.

Beachten Sie bei der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen die folgende Tabelle:

Gewichtsgruppe	Sitzposition			
	Beifahrer	Hinten außen (Fahrerseite)	Hinten außen (Beifahrerseite)	Hintenmittig
0 : BIS 10 KG (0-6 Monate)	U*	X	U	U
0 + : BIS 13 KG (0-15 Monate)	U*	L2, L6, L7, L8	U	U
I : 9 BIS 18 KG (9 Monate - 4 Jahre)	U*	L1, L3, L4, L5, L10	U	U
II & III : 15 BIS 36 KG (4 - 12 Jahre)	U*	L9	U	U

U : Geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal" mit Zulassung für diese Gewichtsgruppe

X = Sitzposition nicht für Kinder aus dieser Gewichtsgruppe geeignet

U* : Geeignet, wenn Sitz beim Anbringen der zuvor entfernten Kopfstütze ganz hinten und Sitzlehne komplett aufrecht

L1 : Geeignet für BRITAX Römer DUO PLUS (E1 04 301133), der für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen ist

L2 : Geeignet für BRITAX Römer BABY SAFE PLUS (E1 04 301146), der für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen ist

L3 : Geeignet für KIDDY INFINITY PRO(E1 04 301201), der für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen ist

L4 : Geeignet für MAXI-COSI PRIORI (E1 04 443521), der für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen ist

L5 : Geeignet für MAXI-COSI TOBI (E1 04 443526), der für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen ist

L6 : Geeignet für MAXI-COSI EASY FIX(E4 04 443522), der für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen ist

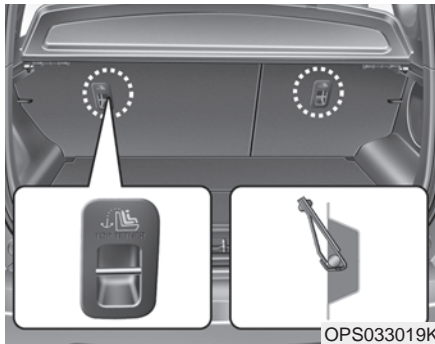
L7 : Geeignet für MAXI-COSI CABRIOFIX (E4 04 443517), der für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen ist

L8 : Geeignet für MAXI-COSI PEBBLE(E4 04 443817), der für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen ist

L9 : Geeignet für BRITAX Römer KIDFIX (E1 04 301198), der für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen ist

L10 : Geeignet für BRITAX Römer KINGPLUS (E1 04 301203), der für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen ist

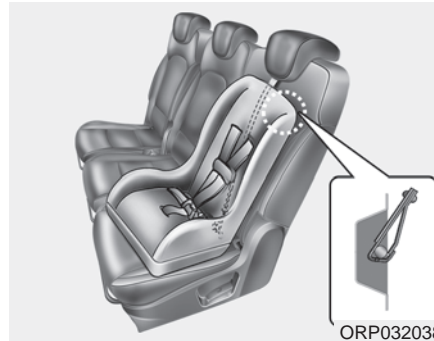
Ein Kinderrückhaltesystem mit einem zusätzlichen Halteband an einem "Ankerpunkt" im Fahrzeug sichern



Befestigungsösen für Kinderrückhaltesysteme befinden an der Rückseite der hinteren Sitzlehnen.



Dieses Symbol bezeichnet die Position des Haltebandbefestigungspunkts.



1. Führen Sie das Kindersitz-Halteband über die Sitzlehne. Führen Sie das Halteband bei Fahrzeugen mit verstellbarer Kopfstütze unter der Kopfstütze zwischen den Stangen der Kopfstütze hindurch. Wenn dies nicht möglich ist, führen Sie es über die Kopfstütze. Falls sich Kopfstütze und Kinderrückhaltesystem gegenseitig behindern, entfernen Sie die jeweilige Kopfstütze, damit das Kinderrückhaltesystem besser passt.
2. Befestigen Sie das Halteband am jeweiligen Kinderrückhaltesystem, um es zu sichern.

⚠ VORSICHT

Bei einer Kollision kann das Kind schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhaltesystem festgeschnallt ist. Befolgen Sie bei der Montage und Handhabung von Kinderrückhaltesystemen stets die Anweisungen des Herstellers.

VORSICHT - Halteband

Befestigen Sie niemals mehrere Kinderrückhaltesysteme an ein und demselben Halteband bzw. an ein und derselben Verankerung. Das höhere Gewicht mehrerer Kinderrückhaltesysteme kann dazu führen, dass Haltebänder reißen oder Verankerungen brechen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die mögliche Folge.

VORSICHT **- Überprüfung von Kinderrückhaltesystemen**

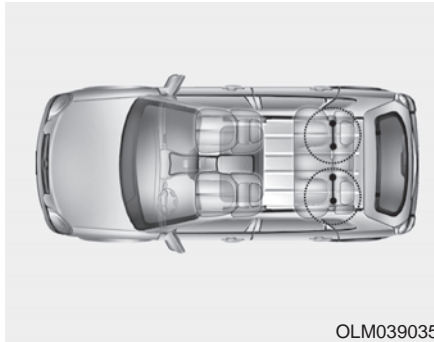
Überprüfen Sie die sichere Befestigung des Kinderrückhaltesystems, indem Sie es in verschiedene Richtungen ziehen und drücken.

Kinderrückhaltesysteme, die nicht ausreichend befestigt sind, können hin und her schaukeln oder kippen oder sich verdrehen oder lösen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die mögliche Folge.

VORSICHT **- Verankerung von Kinderrückhaltesystemen**

- Bauartbedingt halten Kindersitzverankerungen nur solchen Belastungen stand, die durch ordnungsgemäß befestigte Kinderrückhaltesysteme entstehen. Unter keinen Umständen dürfen sie zum Befestigen von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder zum Befestigen von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.
- Das Halteband funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn es anderswo als an der dafür vorgesehenen Verankerung befestigt wird.

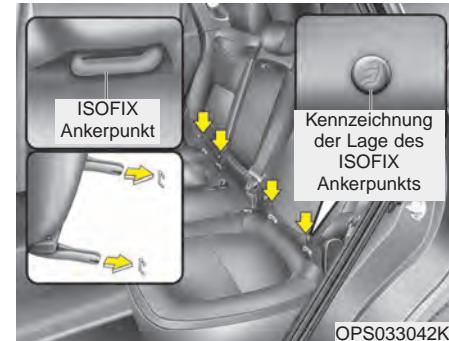
Befestigen von Kinderrückhaltesystemen per ISOFIX und Halteband



ISOFIX ist eine genormte Befestigungsart für Kinderrückhaltesysteme, bei der die Verwendung der normalen Sicherheitsgurte entfällt. Dadurch entsteht eine wesentlich sicherere und bessere Sitzposition mit dem zusätzlichen Vorteil einer einfacheren und schnelleren Montage.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme dürfen nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine fahrzeugspezifische oder allgemeine Zulassung in Übereinstimmung mit den Anforderungen nach ECE-R 44 oder ECE-R 129 vorliegt.

* ISOFIX: International Standards Organisation FIX



Die Seiten aller Sitzlehnen der 2. Sitzreihe sind unten mit ISOFIX-Symbolen gekennzeichnet. Diese Symbole bezeichnen die Lage der ISOFIX-Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme.

Die beiden äußeren Rücksitze sind jeweils mit einem Paar ISOFIX-Halterungen und mit der passenden Halterung für ein Halteband auf der Rückseite der Sitzlehne ausgestattet. Die ISOFIX-Halterungen befinden sich zwischen Sitzpolster und -lehne und sie sind mit dem ISOFIX-Symbol gekennzeichnet.

Bei der Montage müssen die ISOFIX-Halter des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs zusammengeführt werden (auf Klickgeräusch und etwaige Anzeigen achten und am Kinderrückhaltesystem ziehen, um die Festigkeit zu prüfen). Kinderrückhaltesysteme mit allgemeiner Zulassung nach ECE-R44 oder ECE-R 129 müssen zusätzlich mit einem Halteband befestigt werden, das an der dafür vorgesehenen Halterung an der Rücklehne angebracht wird.

Bei der Montage und Verwendung von Kinderrückhaltesystemen ist die Montageanleitung aus dem Lieferumfang des ISOFIX-Kinderrückhaltesystem zu beachten.

Stellen Sie die Rückenlehne und den Sitz so ein, dass Ihr Kind bequem im Kinderrückhaltesystem sitzen kann.

VORSICHT

- Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem per ISOFIX auf einem Rücksitz befestigen, müssen die Schließungen aller unbenutzten Rücksitzgurte fest in den Gurtschlössern eingerastet sein und das Gurtband muss straff hinter dem Kindersitz aufgerollt sein, damit das Kind keine lose hängenden Gurtbänder erreichen und greifen kann. Nicht eingerastete Gurtschließungen könnten es dem Kind ermöglichen, lose Gurtbänder zu erreichen und sich damit zu strangulieren. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die mögliche Folge.
- Legen Sie keine Gegenstände im Bereich der unteren Verankerungspunkte ab. Achten Sie ferner darauf, dass sich der Sicherheitsgurt nicht in den unteren Verankerungen verfängt.

Befestigen des Kinderrückhaltesystems

1. Um das Kinderrückhaltesystem an den ISOFIX-Halter zu befestigen, schieben Sie die Kindersitz-Befestigungshaken auf die ISOFIX-Halter. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass das hintere Gurtband bei der Montage nicht zwischen ISOFIX-Sitzbefestigungshaken und ISOFIX-Ankerpunkt gerät und eingerissen oder eingeklemmt wird.

2. Verbinden Sie das Halteband mit der entsprechenden Halterung und ziehen Sie es fest (siehe vorherige Seite).

⚠ VORSICHT

- Befestigen Sie keine Kinderrückhaltesysteme mit den ISOFIX Halterungen des Fahrzeugs auf dem mittleren Rücksitz. Die ISOFIX-Halterungen sind nur für die äußeren Rücksitze (links und rechts) gedacht. Versuchen Sie niemals, einen Kindersitz auf dem mittleren Rücksitz an den ISOFIX-Halterungen der äußeren Sitze zu befestigen.

Bei einem Unfall könnten die ISOFIX-Halterungen zu schwach sein, um das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß auf dem mittleren Rücksitz zu sichern, und brechen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die mögliche Folge.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Befestigen Sie nicht mehrere Kinderrückhaltesysteme an ein und derselben ISOFIX-Halterung. Die zu hohe Belastung kann dazu führen, dass die Ankerpunkte oder Halterungen brechen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die mögliche Folge.
- Befestigen Sie ISOFIX- oder I S O F I X - k o m p a t i b l e Kinderrückhaltesysteme nur an den dafür vorgesehenen Stellen (siehe Abbildung).
- Halten Sie sich stets die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferte Montage- und Bedienungsanleitung.

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme laut EU-Bestimmungen - Für Europa

Altersgruppe	Größengruppe	Kindersitz	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug			
			Beifahrer vorn	Hinten außen (Fahrerseite)	Hinten außen (Beifahrerseite)	Hinten Mitte
Babytrageschale	F	ISO/L1	-	X	X	-
	G	ISO/L2	-	X	X	-
0 : BIS 10 KG	E	ISO/R1	-	IL	IL	-
0+ : BIS 13 KG	E	ISO/R1	-	IL	IL	-
	D	ISO/R2	-	IL	IL	-
	C	ISO/R3	-	IL	IL	-
I : 9 BIS 18 KG	D	ISO/R2	-	IL	IL	-
	C	ISO/R3	-	IL	IL	-
	B	ISO/F2	-	IUF	IUF	-
	B1	ISO/F2X	-	IUF	IUF	-
	A	ISO/F3	-	IUF	IUF	-

IUF = geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtsgruppe zugelassen sind.

IL = geeignet für bestimmte ISOFIX Kinderrückhaltesysteme laut beigefügter Liste Bei diesen ISOFIX Kinderrückhaltesystemen handelt es sich um solche der Kategorien "fahrzeugspezifisch", "eingeschränkt" oder "semi-universell".

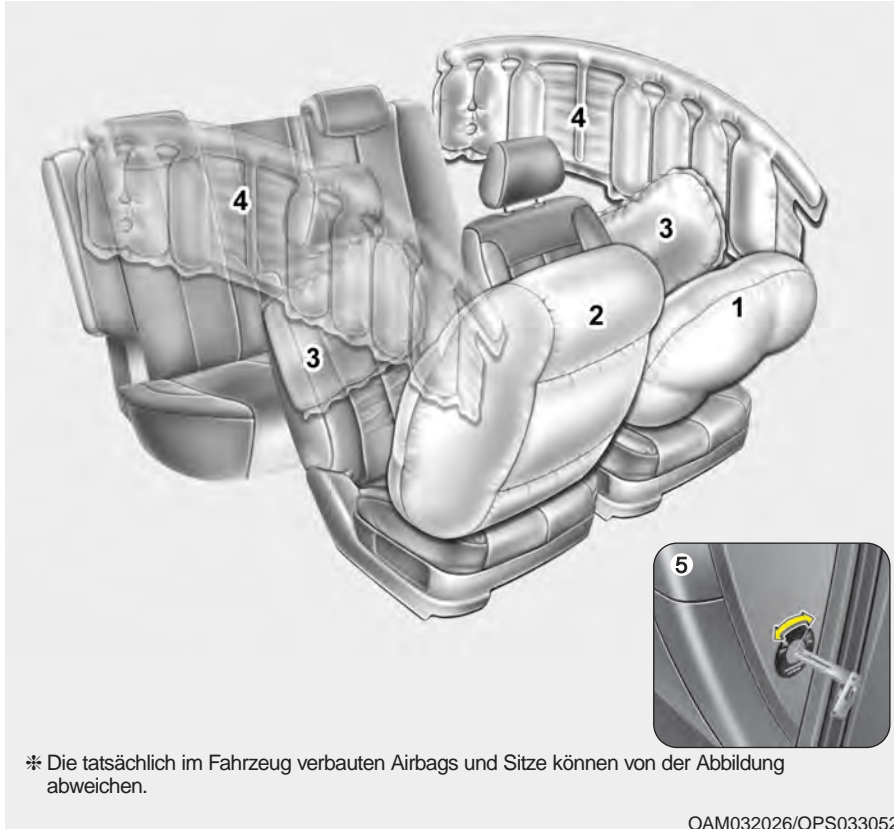
X = ISOFIX-Position nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Gewichts- und/oder Größengruppe.

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsguppe	Bezeichnung	Hersteller	Befestigungsart	ECE-R44 Zulassungs-Nr.
GRUPPE 0-1 (0-18kg)	Baby Safe Plus Teile-Nr. E8945-66001 Teile-Nr. E8945-66029	Britax Römer	Nach hinten gerichtet, mit unterer ISOFIX Verankerung + Stützbein	E1 04301146
GRUPPE 1 (9-18kg)	Duo Plus Teile-Nr. E8945-66011	Britax Römer	Nach vorn gerichtet, mit unterer ISOFIX- Verankerung + Halteband oben	E1 04301133

CRS-HerstellerinformationenBritax Römer <http://www.britax.com>

AIRBAGS - ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



- (1) Fahrerairbag vorn
- (2) Beifahrerairbag vorn
- (3) Seitenairbag
- (4) Kopfairbag
- (5) Schalter "Beifahrerairbag vorn ON/OFF" *

* : ausstattungsabhängig

※ Die tatsächlich im Fahrzeug verbauten Airbags und Sitze können von der Abbildung abweichen.

OAM032026/OPS033052L

VORSICHT

- Auch in Fahrzeugen, die mit Airbags ausgestattet sind, müssen Sie und die übrigen Insassen stets angeschnallt sein, um die Gefahr und Schwere von Verletzungen im Falle einer Kollision oder eines Überschlags zu verringern.
- SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Werden Fahrzeuge verschrottet, ohne zuvor SRS und Gurtstraffer auszubauen, besteht Brandgefahr. Wir empfehlen, sich vor dem Verschrotten des Fahrzeugs an einen Kia Vertragshändler zu wenden.
- Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an SRS-Bauteile und -Kabel gelangen. Wenn die SRS-Bauteile aufgrund des Kontakts mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten ohne Funktion sind, besteht Brand- und Verletzungsgefahr.

Funktion des Airbagsystems

- Die Airbags werden nur dann aktiviert (entfaltungsbereit gemacht), wenn die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird oder das Fahrzeug sich im Bereitschaftsmodus (🚗) befindet.
- Airbags werden im Fall einer erheblichen frontalen oder seitlichen Kollision unverzüglich entfaltet (wenn mit Seiten- oder Kopfairbags ausgestattet), um die Insassen möglichst vor ernstesten Personenschäden zu schützen.
- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden.
Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal aussendet.

- Die Airbagauslösung hängt bei einer Kollision von mehreren Faktoren wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel und Widerstand des aufprallenden Objekts oder der Masse des aufprallenden Fahrzeugs bzw. Festigkeit des angefahrenen Objekts ab. Die vorher genannten Faktoren können allerdings nicht alle Auslösebedingungen definitiv beschreiben.

- Das Entfalten der vorderen Airbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment.

Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.

- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil der Airbagentwicklung.
Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen, Knochenbrüche und manchmal auch noch schwerere Verletzungen verursachen.
- **Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.**

VORSICHT

- **Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer soweit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen. Der vordere Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rücklehne anlehnen.**
- **Ein Airbag entfaltet sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass Passagiere durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine ordnungsgemäße Sitzposition eingenommen haben.**
- **Eine Airbagentfaltung kann Verletzungen wie Gesichts- oder Körperabschürfungen, Verletzungen durch gesplitterte Brillengläser oder Verbrennungen durch den Zündsatz verursachen.**

Geräusch- und Rauchentwicklung

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und sie hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und resultiert aus der Zündung des Airbags. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen.

Wir bitten Sie deshalb dringend, nach einer Kollision sobald als möglich die Türen und/oder Fenster zu öffnen, damit Ihnen frische Luft zur Verfügung steht und damit Sie nicht länger dem Rauch und Pulver ausgesetzt sind.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können Irritationen der Haut, Augen, Nase und des Rachens verursacht werden. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

⚠ VORSICHT

Wenn die Airbags ausgelöst werden, werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad und/oder Armaturenbrett und/oder in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstauflächen direkt nach der Auslösung eines Airbags.

Kindersitz-Warnaufkleber für Beifahrer-Airbag



⚠ VORSICHT

Befestigen Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der vordere Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Wenn sich der Beifahrer-Airbag entfaltet und dabei den nach hinten gerichteten Kindersitz trifft, besteht Lebensgefahr für das Kind.

Befestigen Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der vordere Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Wenn sich der Beifahrer-Airbag entfaltet und dabei den Kindersitz trifft, besteht Lebensgefahr für das Kind.

Ferner empfehlen wir, nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme auch nicht auf dem Beifahrersitz zu platzieren. Wenn der vordere Beifahrerairbag ausgelöst wird, würde er dem Kind schwere oder tödliche Verletzungen zufügen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Schalter 'Beifahrerairbag ON/OFF' ausgestattet ist, können Sie die Funktion des Beifahrerairbags nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter "EIN/AUS-Schalter Beifahrer-Airbag" in diesem Kapitel. (ausstattungsabhängig)

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit davor montiertem AKTIVEN AIRBAG, da andernfalls VERLETZUNGS- und LEBENSGEFAHR für das Kind besteht.**
- **Achten Sie bei der Montage von Kinderrückhaltesystemen auf äußeren Rücksitzen, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgestattet sind, darauf, dass das Kinderrückhaltesystem möglichst weit von der Tür entfernt platziert wird, und befestigen Sie es so, dass es sich nicht bewegen kann. Bei der Entfaltung von Seiten- und/oder Kopfairbags besteht für Kinder und Kleinkinder die Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen.**

Airbag-Warnsymbol und -Kontrollleuchte

Airbag-Warnleuchte



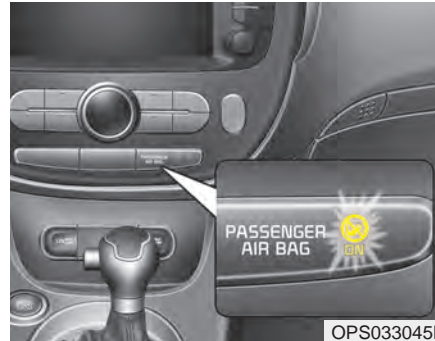
Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument soll Sie warnen, wenn mögliche Probleme mit Ihren Airbags - SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem) - auftreten.

Wenn die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird, muss die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang aufleuchten und danach erlöschen.

Lassen Sie das System prüfen, wenn:

- Die Leuchte leuchtet nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) nicht kurz auf.
- Die Warnleuchte nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiterleuchtet.
- Die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet.
- Die Leuchte blinkt, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet.

Kontrollleuchte "Beifahrerairbag EIN"



* Die tatsächlich im Fahrzeug verbaute Anzeige kann von der Abbildung abweichen.



Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Airbag ON (EIN)" leuchtet nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) etwa 4 Sekunden lang auf.

Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" leuchtet auch dann auf, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung ON gebracht wird, und erlischt nach 60 Sekunden automatisch.

Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF"



* Die tatsächlich im Fahrzeug verbaute Anzeige kann von der Abbildung abweichen.



Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" leuchtet nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) etwa 4 Sekunden lang auf.

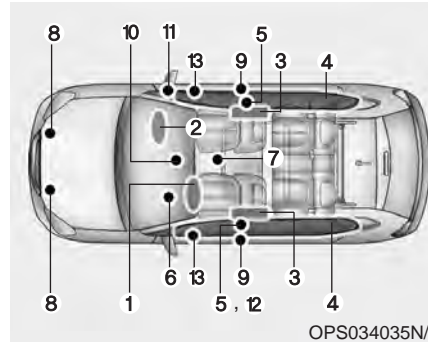
Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" leuchtet auch auf, wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet und sie erlischt, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung ON geschaltet wird.

ACHTUNG

Bei einer Fehlfunktion des Schalters "Beifahrerairbag EIN/AUS" leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag AUS" nicht auf. Stattdessen leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag EIN" auf und erlischt automatisch nach ca. 60 Sekunden. In diesem Fall entfaltet sich der vordere Airbag bei einem Frontalaufprall auch dann, wenn der Schalter "Beifahrerairbag EIN/AUS" in die Stellung "AUS" gebracht wurde.

In diesem Fall empfehlen wir, den Schalter „Beifahrer-Airbag ON/OFF“ und das SRS-Airbag-system in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems



Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Fahrerairbagmodul vorn
2. Beifahrerairbagmodul vorn
3. Seitenairbagmodule
4. Kopfairbagmodule
5. Gurtrollen-Gurtstraffer
6. Airbag-Warnleuchte
7. SRS-Steuermodul (SRSCM)
8. Vordere Aufprallsensoren
9. Seitliche Aufprallsensoren

10. Kontrollleuchte "Beifahrerairbag vorn ON/OFF"
11. Schalter "Beifahrerairbag vorn ON/OFF"
12. EFD (Emergency Fastening Device)
13. Seitenaufprallsensoren

Wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet, überwacht das SRS-Steuermodul kontinuierlich alle Komponenten, um zu bestimmen, ob die Schwere eines Frontal-, Eck- oder Seitenaufpralls ausreicht, um die Airbags oder Gurtstraffer auszulösen.

Die SRS-Airbagwarnleuchte im Armaturenbrett leuchtet nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) etwa 6 Sekunden lang auf. Danach sollte die Airbag-Warnleuchte erlöschen.

⚠ VORSICHT

Wenn einer der folgenden Zustände auftritt, zeigt dies eine Fehlfunktion des SRS-Systems an. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

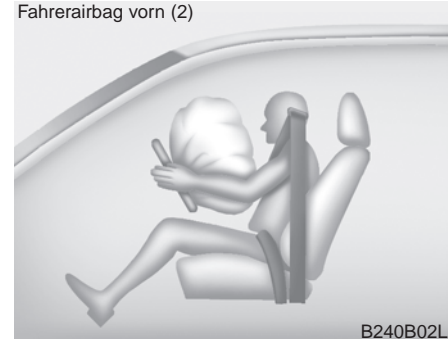
- Die Leuchte leuchtet nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) nicht kurz auf.
- Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Leuchte blinkt, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet.

Fahrerairbag vorn (1)



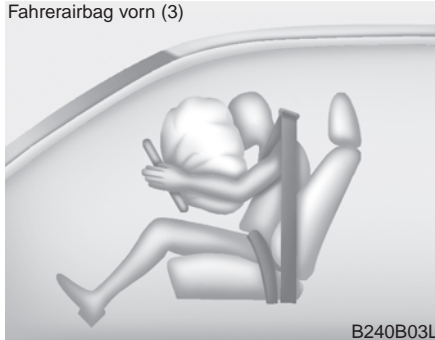
Die vorderen Airbag-Module befinden sich in der Mitte des Lenkrads, in der beifahrerseitigen Armaturenbretthälfte über dem Handschuhfach und/oder im fahrerseitigen Kniepolster. Wenn das SRS-Steuermodul einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

Fahrerairbag vorn (2)



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Fahrerairbag vorn (3)



B240B03L

Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

Beifahrerairbag vorn



B240B05L

⚠ VORSICHT

- **Bauen oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber etc.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstrumentes und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

⚠ VORSICHT

- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich - die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenirritationen als auch schwere asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Das SRS ist nur dann funktionsbereit, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie nach den ersten sechs Sekunden nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) oder nach dem Starten des Fahrzeugs permanent weiterleuchtet oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das SRS nicht ordnungsgemäß.

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

- Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie Sicherungen ersetzen oder einen Batteriepol abklemmen. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter Zündung niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter Zündung auch nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die AIR BAG-Warnleuchte aufleuchtet.

Fahrer- und Beifahrerairbag vorn



Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (Airbag) und Dreipunktgurten am Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Hinweise auf die Airbag-Ausstattung sind die Buchstaben "AIR BAG", die in die Airbagabdeckung im Lenkrad und auf der Beifahrerseite in das Armaturenbrett über dem Handschuhfach eingearbeitet sind.

Das SRS-System besteht aus Airbags, die unter einer Abdeckung in der Mitte des Lenkrads und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett über dem Handschuhfach installiert sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem vorderen Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

VORSICHT

Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Setzen Sie niemals ein Kind in jeglicher Art von Kindersitz auf den Vordersitz.
- Schnallen Sie Kinder immer auf einem Rücksitz an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.
- Vordere und seitliche Airbags können Insassen verletzen, die nicht ordnungsgemäß auf den Vordersitzen platziert sind.
- Bewegen Sie Ihren Sitz soweit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem vorderen Airbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.
- Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder nah an sie gelehnt sind. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole - bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags ausgelöst werden.
- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Für den Fall, dass die SRS-Airbagwarnleuchte auch während der Fahrt aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.
- Airbags können nur einmal verwendet werden – wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.
- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die vorderen Airbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist. Weiterhin, die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Vordere Airbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Wenn jedoch bei einem Seitenaufprall der Schwellenwert für einen Frontalaufprall erreicht wird, entfalten sich möglicherweise die Front-Airbags. Vordere Airbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.
- Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 12-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

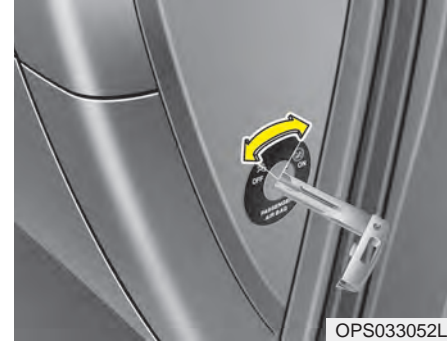
- Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen inkl. Fahrer immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.
- Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen solange gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz sitzen, mit der Rücklehne in aufrechter Stellung, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) gebracht wird.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" (ausstattungsabhängig)



Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz installiert ist oder wenn dieser Sitz nicht besetzt ist, kann der vordere Beifahrerairbag mit dem Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" deaktiviert werden.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der vordere Beifahrerairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz zu installieren.



* Die tatsächlich im Fahrzeug verbaute Anzeige kann von der Abbildung abweichen.

Um den vorderen Beifahrerairbag zu deaktivieren oder wieder zu aktivieren:

Um den vorderen Beifahrer-Airbag zu deaktivieren, führen Sie den mechanischen Schlüssel in den EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Airbag ein und drehen ihn in die Stellung OFF (AUS).

Die Kontrollleuchte des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" (☒) leuchtet auf und leuchtet solange weiter, bis der Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.

Um den vorderen Beifahrerairbag wieder zu aktivieren, führen Sie den mechanischen Schlüssel in den EIN/AUS-Schalter für den Beifahrerairbag ein und drehen ihn in die Stellung ON (EIN). Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" erlischt, und die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" (☒) leuchtet ca. 60 Sekunden lang auf.

⚠ VORSICHT

Bei einigen Modellen lässt sich der EIN/AUS-Schalter für den Beifahrerairbag auch mit einem geeigneten Gegenstand drehen. Prüfen Sie immer den Status des ON/OFF-Schalters für den vorderen Airbag und der ON/OFF-Warnleuchte für den vorderen Beifahrerairbag.

* ANMERKUNG

- Wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung ON befindet, ist der vordere Beifahrerairbag aktiviert und es darf kein Rückhaltesystem für Babys oder Kinder auf dem vorderen Beifahrersitz installiert werden.
- Wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet, ist der vordere Beifahrerairbag deaktiviert.

⚠ ACHTUNG

- Wenn eine Fehlfunktion bzgl. des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" vorliegt, leuchtet die AIR BAG-Warnleuchte (☒) im Armaturenbrett auf.

Außerdem leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" (☒) nicht auf. Stattdessen leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" auf und erlischt automatisch nach ca. 60 Sekunden.

In diesem Fall reaktiviert das SRS-Steuermodul den Beifahrerairbag, der sich somit auch dann bei einem Frontalaufprall entfaltet, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung "AUS" gebracht wurde.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

- Für den Fall, dass die SRS Airbag-Warnleuchte nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) blinkt oder nicht aufleuchtet oder dass sie während der Fahrt aufleuchtet, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

VORSICHT

- Der Fahrer ist für die ordnungsgemäße Einstellung des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" verantwortlich.
 - Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag nur dann, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung OFF (AUS) befindet, da andernfalls möglicherweise das SRS-Steuermodul beschädigt wird. Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrerairbag, Seitenairbag und Kopfairbag ausgelöst werden könnte oder bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnte.
- (Fortsetzung)

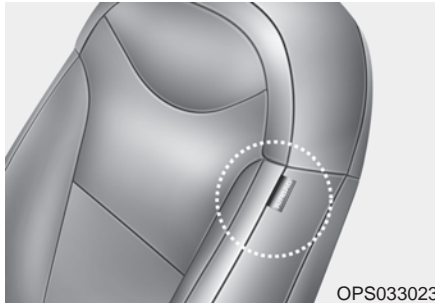
(Fortsetzung)

- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz, solange der vordere Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schalter zum Deaktivieren des vorderen Beifahrerairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.
- Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem vorderen Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag.

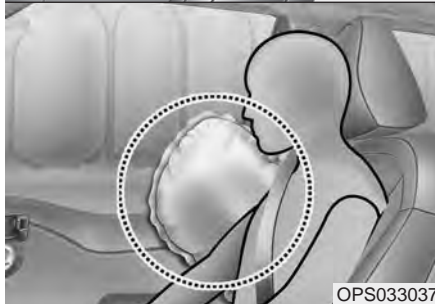
VORSICHT - Keine Gegenstände anbringen

Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.

Seitenairbag



OPS033023



OPS033037

* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung abweichen.

Ihr Fahrzeug ist mit Seitenairbags für beide Vordersitze aus-gerüstet.

Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem vorderen Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

Die Seitenairbags sind so konzipiert, dass sie bei bestimmten seitlichen Kollisionen und abhängig von der Schwere des Aufpralls, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden.

Wenn jedoch bei einem Frontalaufprall der Schwellenwert für einen Seitenaufprall erreicht wird, entfalten sich möglicherweise die Seitenairbags.

Die Seitenairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen ausgelöst werden.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.

⚠ VORSICHT

- Ein Seitenairbag ist eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, er ist jedoch kein Ersatz für sie. Deshalb müssen Ihre Sicherheitsgurte während der Fahrt jederzeit angelegt sein. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, deren Aufprallstärke so stark ist, das Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten, ausgelöst.
- Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen. Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.
- Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.
- Lagern Sie keine Gegenstände (Regenschirm, Tasche usw.) zwischen Vordertür und Vordersitz. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Um das ungewollte Auslösen eines Airbags und die möglicherweise daraus resultierenden Verletzungen zu vermeiden, schlagen nicht gegen den seitlichen Aufprallsensor, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet.

(Fortsetzung)

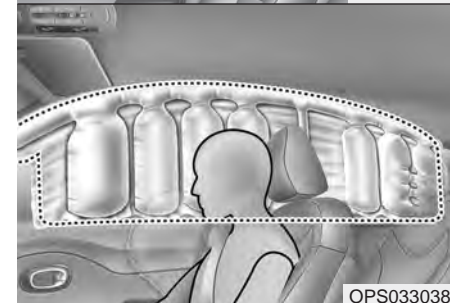
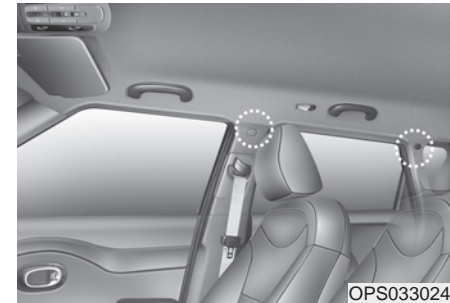
(Fortsetzung)

- Für den Fall, dass der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instand setzen zu lassen.

⚠ VORSICHT - Keine Gegenstände anbringen

- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.

Kopfairbag



* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung abweichen.

Die Kopfairbags befinden sich an beiden Dachkanten oberhalb der vorderen und hinteren Türen.

Die Kopfairbags sollen bei bestimmten seitlichen Kollisionen die vorderen Insassen und die auf den äußeren Rücksitzen sitzenden Insassen im Kopfbereich unterstützend schützen. Die Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Aufprallstärke, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden. Wenn jedoch bei einem Frontalaufprall der Schwellenwert für einen Seitenaufprall erreicht wird, entfalten sich möglicherweise die Seitenairbags. Die Kopfairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen und auch nicht bei jedem Heck-/Frontaufprall oder Fahrzeugüberschlag ausgelöst werden.

⚠ VORSICHT

- Damit die seitlichen Airbags (Seiten- und Kopfairbags) den größtmöglichen Schutz bieten können, müssen beide vorderen und beide hinten außen sitzenden Passagiere in aufrechter Position sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Es ist auch wichtig, dass Kinder in adäquaten Rückhaltesystemen auf den Rücksitzen platziert werden.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen platziert werden, müssen sie in adäquaten Kinder-rückhaltesystemen gesichert sein. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Tür entfernt platziert wird und befestigen Sie das Rückhaltesystem so, dass es sich nicht bewegen kann.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.
- Versuchen Sie niemals, Komponenten des Kopfairbagsystems zu öffnen oder zu reparieren. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

Wenn Sie den oben aufgeführten Anweisungen nicht folgen, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

⚠ VORSICHT - Keine Gegenstände anbringen

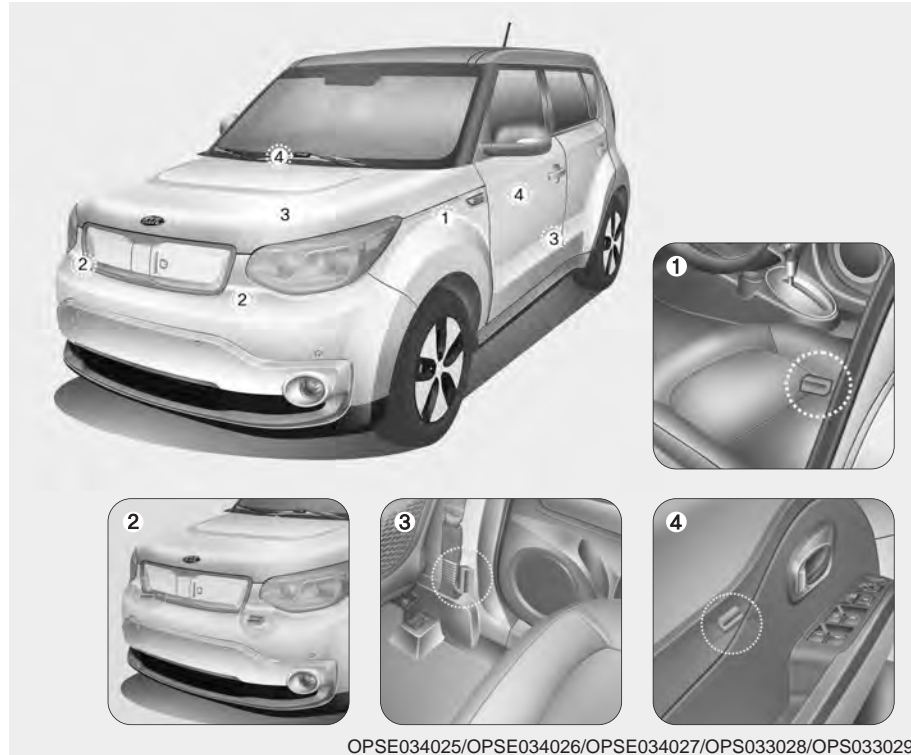
- Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.
- Hängen Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände an den Kleiderhaken.

Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? (Bedingungen zum Auslösen oder Nicht-Auslösen eines Airbags)

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann.

Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit.

Airbag-Aufprallsensoren



OPSE034025/OPSE034026/OPSE034027/OPS033028/OPS033029

(1) SRS-Steuermodul
(2) Aufprallsensor vorn

(3) Seitlicher Aufprallsensor
(4) Seitenaufprallsensoren

⚠ VORSICHT

- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind.

Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.

Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie und der B-Säule und der C-Säule, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst.

Wenn zusätzliche Stoßfängerschutzvorrichtungen angebracht werden oder ein nicht originaler Stoßfänger montiert wird, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags



Vordere Airbags

Die vorderen Airbags sind so konzipiert, dass sie bei einer frontalen Kollision abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ausgelöst werden.



* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung abweichen.

Seiten- und Kopfairbags

Seiten- und Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls bzw. eines Überschlags, ausgelöst werden.

Obwohl die vorderen Airbags (Fahrer- und Beifahrerairbag) bei Frontalkollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sollen eigentlich bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden, können aber auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



- Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.



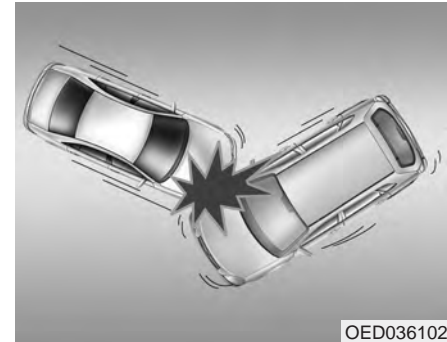
OED036100

- Die vorderen Airbags sind nicht dafür vorgesehen, sich bei Heckkollisionen zu entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.



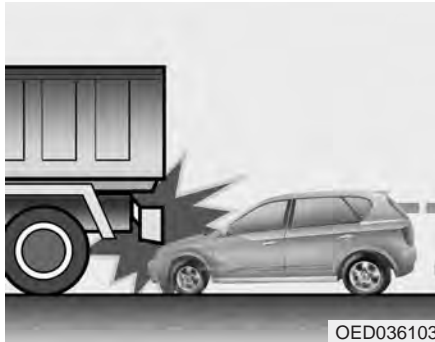
OVQ036018N

- Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen evtl. nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen und deshalb könnten entfaltete vordere Airbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.
- Jedoch, wenn Seiten- oder Kopfairbags verbaut sind, können die Airbags abhängig von der Aufprallstärke, der Fahrzeuggeschwindigkeit und den Aufprallwinkeln ausgelöst werden.

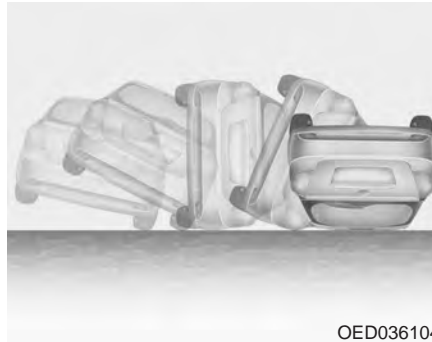


OED036102

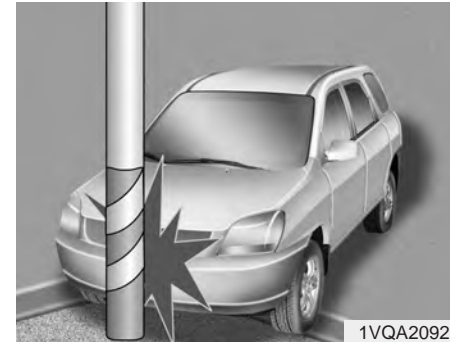
- Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.



- Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen "Unterfahr"-Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.



- Es kann vorkommen, dass sich Airbags bei einem Fahrzeugüberschlag nicht entfalten, weil das Fahrzeug keinen Überschlag erkennt. Jedoch können sich Seiten- und/oder Kopfairbags entfalten, wenn der Fahrzeugüberschlag auf einen seitlichen Aufprall folgt.



- Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden.

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Für den Fall, dass die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder nach dem Aufleuchten nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

VORSICHT

- **Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems inkl. dem Anbringen von z. B. Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.**
- **Für den Fall, dass es zur Entfaltung der Airbags kommt, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.**
- **Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Kia Vertragswerkstätten sowie andere Reparaturwerkstätten mit entsprechend ausgebildetem Personal kennen die jeweiligen Vorkehrungen und können Sie entsprechend beraten. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.
- Wenn Ihr Fahrzeug unter Wasser gestanden hat und die Bodenmatten vollgesogen sind oder Wasser im Fahrzeug steht, sollten Sie nicht versuchen, das Fahrzeug zu starten. In diesen Fall empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

Weitere Sicherheitshinweise

- **Lassen Sie Mitfahrer niemals im Laderaum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rücklehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- **Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln.** Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
- **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
- **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.** Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rücklehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.
- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.** Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.** Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.** Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.** Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

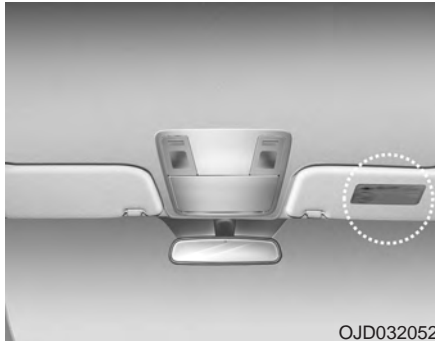
VORSICHT

- **Ein falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
- **Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Rücklehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.**

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder



Es sind Airbag-Warnschilder angebracht, um den Fahrer und die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen.

Beachten Sie bitte, dass sich diese gesetzlich vorgeschriebenen Warnungen auf das Risiko für Kinder fokussieren, wir möchten Sie aber auch auf die Risiken hinweisen, denen Erwachsene ausgesetzt sind. Diese sind auf den vorherigen Seiten beschrieben worden.

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Schlüssel	4-4	Panoramaschiebedach	4-30
• Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer	4-4	• Warnhinweis "Schiebedach offen"	4-30
• Smartkey-Handhabung	4-4	• Sonnenschutz	4-31
• Türen im Notfall ver-/entriegeln	4-7	• Schiebedach nach hinten und vorn schieben	4-31
• Batterie ersetzen	4-8	• Schiebedach aufstellen	4-32
• Wegfahrsperrre	4-9	• Schiebedach schließen	4-32
• Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key	4-11	• Schiebedach zurücksetzen	4-34
Türschlösser	4-13	Lenkrad	4-35
• Türschlösser von außen bedienen	4-13	• Elektronische Servolenkung (EPS : Electronic Power Steering)	4-35
• Türschlösser von innen betätigen	4-14	• Höhenverstellbare Teleskoplenksäule	4-36
• Dead Lock-Schlösser	4-16	• Lenkradheizung	4-36
• Funktionen der Türver-/entriegelung	4-17	• Hupe	4-37
• Kindersicherung im hinteren Türschloss	4-17	• FLEX STEER	4-38
Heckklappe	4-19	Spiegel	4-41
• Heckklappe öffnen	4-19	• Innenrückblickspiegel	4-41
• Heckklappe schließen	4-20	• Außenspiegel	4-43
• Heckklappen-Notentriegelung	4-21	Kombiinstrument	4-47
Fenster	4-22	• Handhabung des Kombiinstrumentes	4-48
• Elektrische Fensterheber	4-23	• Steuerung des LCD-Displays	4-49
Motorhaube	4-28	• Instrumente	4-49
• Motorhaube öffnen	4-28	LCD-Display	4-53
• Motorhaube schließen	4-28	• LCD-Betriebsarten	4-53
		• EV-Informationsmodus	4-54
		• A/V-Modus	4-55

• Wartungsmodus	4-55	• Fernlicht	4-96
• Betriebsart "Benutzereinstellung"	4-57	• Blinker	4-97
• Warnmeldungen	4-59	• Nebelscheinwerfer	4-99
Trip-computer	4-70	• Nebelschlusslicht	4-99
• Übersicht	4-70	• Tagesfahrlicht	4-100
• Energieverbrauch	4-70	• Leuchtweitenregulierung	4-100
• Trip A/B	4-71	Scheibenwisch- und waschanlage	4-102
• Reichweite	4-73	• Scheibenwischer/-waschanlage	4-102
Warn- und kontrollleuchten	4-74	• Heckscheibenwischer/-waschanlage	4-102
• Warnleuchten	4-74	• Scheibenwischer	4-103
• Kontrollleuchten	4-82	• Scheibenwaschanlage vorn	4-103
Parkassistent	4-86	• Heckscheibenwischer- und Wascherschalter	4-104
• Verwendung des Parkassistenten	4-87	Innenraumbeleuchtung	4-105
• Bedingungen, unter denen der Parkassistent nicht funktioniert	4-89	• Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten	4-105
• Eigendiagnose	4-91	• Leselampe	4-105
Rückfahrkamera	4-92	• Innenraumleuchte	4-106
Beleuchtung	4-93	• Laderaumleuchte	4-107
• Stromsparfunktion	4-93	• Handschuhfachleuchte	4-107
• Scheinwerferverzögerung	4-93	• Schminkspiegelleuchte	4-108
• Scheinwerfer mit Begrüßungsfunktion	4-94	Begrüßungsfunktion	4-109
• Ungewöhnliche Leuchtenfunktion	4-94	• Scheinwerfer-Begrüßungsfunktion	4-109
• Ungewöhnliche Leuchtenfunktion aufgrund von Stabilisierung der elektrischen Steuerung ...	4-94	• Innenraumleuchte	4-109
• Lichtschalter	4-95	Scheibenheizung	4-110
		• Heckscheibenheizung	4-110

Klimaautomatik	4-111
• Automatische Heizung und Klimatisierung	4-112
• Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage	4-113
• Systemfunktion	4-121
• Luftfilter des Klimasystems	4-124
• Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen.....	4-124
• A/C-Kältemittelaufkleber	4-126
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten	4-127
• Automatisches Klimaregelsystem.....	4-127
• Entfeuchtungsschaltung	4-129
• Automatische Scheibenentfeuchtung.....	4-130
Clean Air (Reinluft)	4-131
Staufächer	4-132
• Staufach in der Mittelkonsole	4-132
• Handschuhfach	4-132
• Brillenfach	4-133
• Gepäckablage.....	4-134
Innenausstattung	4-135
• Zigarettenanzünder.....	4-135
• Aschenbecher.....	4-135
• Getränkehalter.....	4-136
• Sonnenblende.....	4-137
• Sitzheizung	4-138

• Sitzbelüftung	4-140
• 12V-steckdose.....	4-141
• Kleiderhaken	4-142
• Befestigungspunkt(e) für Fußmatten	4-143
• Gepäcknetz (Halter)	4-144
• Laderaumabdeckung	4-144
Audioanlage	4-147
• Antenne.....	4-147
• Audio-Schalter im Lenkrad	4-148
• Lautsprecher mit Beleuchtung.....	4-149
• AUX-, USB- und iPod®-Schnittstellen	4-150

SCHLÜSSEL

Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer



Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, das dem Schlüsselsatz beigelegt ist.

Für den Fall, dass Sie Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir, sich an einen Kia Vertragswerkstatt zu wenden. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer an sich und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren und zugänglichen Stelle, aber nicht im Fahrzeug.

Smartkey-Handhabung

Verriegeln (1)



Mit dem Türgriffschalter

Wenn Sie den Knopf eines Vordertür-Außengriffs drücken, während alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und eine oder mehrere Türen entriegelt sind, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt. Wenn alle Türen (und die Heckklappe) und die Motorhaube geschlossen sind, leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt sind.

Der Knopf funktioniert nur dann, wenn der Abstand zwischen Smartkey und Türaußengriff nicht mehr als 0,7-1 m beträgt. Wenn Sie sich davon überzeugen möchten, ob die Tür nun verriegelt ist oder nicht, ziehen Sie am Türaußengriff.

Das Drücken der Türaußengriffe führt nicht zum Verriegeln der Türen und es ertönt kein dreisekündiges Akustiksignal, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist:

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Die POWER-Taste befindet sich in der Stellung ACC oder ON.
- Eine beliebige Tür ist geöffnet (gilt nicht für die Heckklappe).

Mit der Smartkey-Taste

Wenn die Verriegelungstaste gedrückt wird, während alle Türen geschlossen sind, werden alle Türen (und Heckklappe) verriegelt.

Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass alle Türen verriegelt sind.

Wenn jedoch eine beliebige Tür, die Haube oder die Heckklappe offen bleibt, leuchten die Warnblinker nicht auf. Wenn alle Türen sowie die Haube und die Heckklappe nach dem Drücken der Verriegelungstaste geschlossen sind, blinken die Warnblinker einmal auf.

Ferner wird automatisch der Außenspiegel eingeklappt, sofern sich der entsprechende Schalter in der Stellung AUTO befindet.

Entriegeln (2)

Mit dem Türgriffschalter

Wenn Sie den Knopf eines Vordertür-Außengriffs drücken, während alle Türen (außer Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, werden alle Türen (außer Heckklappe) entriegelt. Daraufhin leuchten zweimal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass alle Türen (außer Heckklappe) entriegelt sind. Die Türen können durch diesen Knopfdruck nur entriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1m zum Außentürgriff befindet.

Wenn der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1m vom Außentürgriff erkannt wird, können auch andere Personen die Tür öffnen, ohne dass sie im Besitz des Smart-Key sind.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch verriegelt.

Mit der Smartkey-Taste

Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (außer Heckklappe) entriegelt.

Daraufhin leuchten zweimal kurz die Warnblinker auf und zeigen damit an, dass alle Türen entriegelt sind.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Taste keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch verriegelt.

Heckklappe entriegeln (3)

Mit dem Schalter des Heckklappengriffs

Wenn Sie den Schalter des Heckklappengriffs drücken, während Sie den Smartkey bei sich tragen und der Abstand zum Griff der Heckklappe nicht mehr als 0,7-1,0 m beträgt, wird der Kofferraum entriegelt und die Heckklappe öffnet sich.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf und zeigen damit an, dass die Heckklappe entriegelt ist. Außerdem wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

Mit der Smartkey-Taste

Wenn die Taste mehr als 1 Sekunde lang gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt. Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf und zeigen damit an, dass die Heckklappe entriegelt ist. Jedoch wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt, sofern sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Taste geöffnet wird. Außerdem wird der Kofferraum automatisch verriegelt, wenn die Heckklappe geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

* Die Taste trägt die Beschriftung "HOLD" (Halten), um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie die Taste eine Sekunde lang gedrückt halten müssen.

Starten

Sie können das Fahrzeug starten, ohne dass Sie den Schlüssel einführen. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter "Fahrzeug mit dem Smartkey starten" in Kapitel 5.

Türen im Notfall ver-/entriegeln



Falls der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel ver- und entriegeln.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1), halten Sie sie gedrückt und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) ab.
2. Führen Sie den Schlüssel in die Öffnung des Türäußengriffs ein. Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugheck, um zu entriegeln, bzw. in Richtung Fahrzeugfront, um zu verriegeln.

3. Um den mechanischen Schlüssel wieder einzuführen, stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung und drücken ihn hinein, bis ein Klick-Geräusch zu hören ist.

Batterie ersetzen

Eine Batterie hält in der Regel mehrere Jahre. Sollte die Fernbedienung oder der Smartkey jedoch nicht einwandfrei funktionieren, setzen Sie eine neue Batterie ein. Für den Fall, dass Sie nicht genau wissen, wie die Batterie benutzt oder ersetzt wird, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.



1. Hebeln Sie das hintere Gehäusestück vom Smart-Key ab.
2. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue Batterie (CR2032). Achten Sie beim Ersetzen der Batterie auf die Einbaulage der Batterie.
3. Bauen Sie die Batterie in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

* ANMERKUNG

- Das Einsetzen einer falschen Batterie kann zu Fehlfunktionen des Fernbedienungs- oder Smart-Key führen. Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Batterie eingesetzt wird.
- Es kann zu Problemen mit den elektrischen Schaltungen im Inneren des Fernbedienungs- oder Smart-Key führen, wenn er Feuchtigkeit oder statischer Aufladung ausgesetzt wird.
- Für den Fall, dass Sie den Eindruck haben, dass der Smartkey beschädigt ist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.
- Fernbedienungs- oder Smartkey sind so konzipiert, dass sie auf Jahre hinaus problemlos funktionieren. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn sie Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt werden. Für den Fall, dass Sie nicht genau wissen, wie die Batterie benutzt oder ersetzt wird, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

 **ACHTUNG**

Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.

Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

Wegfahrsperre

Zum Schutz vor unbefugter Benutzung ist Ihr Fahrzeug möglicherweise mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet.

Ihr Wegfahrsperrensystem besteht aus einem kleinen Transponder im Smart-key und elektronischen Komponenten im Fahrzeug.

Sobald die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird, prüft die Wegfahrsperrenfunktion den Schlüssel auf seine Gültigkeit. Wenn der Schlüssel gültig ist, lässt sich das Fahrzeug starten. Wenn der Schlüssel ungültig ist, lässt sich das Fahrzeug nicht starten.

So deaktivieren Sie die Wegfahrsperre

Drücken Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN).

So aktivieren Sie die Wegfahrsperre

Drücken Sie die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS). Daraufhin wird die Wegfahrsperre automatisch aktiviert.

Ohne gültigen Smartkey kann das Fahrzeug nun nicht mehr angelassen werden.

VORSICHT

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperr-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.

*** ANMERKUNG**

Beim Starten des Fahrzeugs dürfen sich keine anderen Fahrzeugschlüssel mit Transponder in der Nähe befinden. Andernfalls lässt sich das Fahrzeug möglicherweise nicht starten oder es springt zwar an, geht aber kurz danach wieder aus. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, halten Sie die Schlüssel verschiedener Fahrzeuge voneinander getrennt, wenn Sie Ihr neues Fahrzeug erhalten.

ACHTUNG

Legen Sie keine Metallteile in der Nähe des Smartkeys ab. Metallische Gegenstände können das Transpondersignal stören und verhindern, dass sich das Fahrzeug starten lässt.

*** ANMERKUNG**

Für den Fall, dass Sie weitere Schlüssel benötigen oder Ihre Schlüssel verlieren, empfehlen wir, sich an einen Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

 **ACHTUNG**

Der Transponder in Ihrem Smartkey ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperrung. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperrung führen.

 **ACHTUNG**

Wechseln, verändern oder bearbeiten Sie die Komponenten der Wegfahrsperrung nicht, da dies zu einem Ausfall des Systems führen könnte. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

Fehlfunktionen der Wegfahrsperrung, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key

*** ANMERKUNG**

- Falls Sie Ihren Smartkey verlieren, können Sie das Fahrzeug nicht starten. Lassen Sie das Fahrzeug gegebenenfalls abschleppen. Wir empfehlen, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.
- Es können maximal 2 Smart-Keys für ein einzelnes Fahrzeug registriert werden. Für den Fall, dass Sie einen Smartkey verlieren, empfehlen wir, sich an einen Kia Vertragswerkstatt zu wenden.
- Ein Smart-Key ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:
 - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.
 - Ihr Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

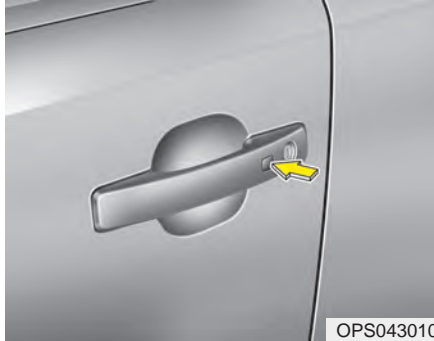
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Für den Fall, dass Sie Probleme mit dem Smartkey haben, empfehlen wir, sich an einen Kia Vertragswerkstatt zu wenden.
- Wenn sich der Smartkey in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, wird das Signal des Smartkeys möglicherweise durch den Betrieb des Mobiltelefons oder Smartphones blockiert. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass das Telefon gerade aktiv ist (zum Beispiel beim Tätigen oder Entgegennehmen von Anrufen sowie beim Senden und Empfangen von Textnachrichten oder E-Mails. Bewahren Sie den Smartkey nach Möglichkeit nicht in derselben Tasche auf wie Ihr Mobiltelefon oder Smartphone und wahren Sie einen angemessenen Abstand zwischen den beiden Geräten.

ACHTUNG

Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an den Smart-Key gelangen. Wenn die Zentralverriegelung ausfällt, weil sie Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

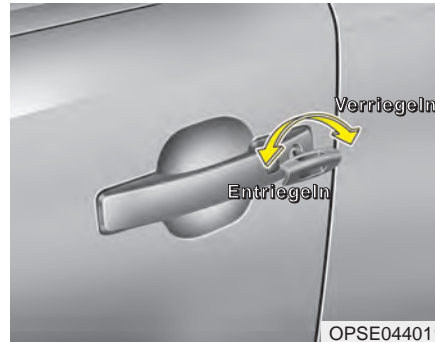
TÜRSCHLÖSSER

Türschlösser von außen bedienen Smartkey



- Türen lassen sich mit dem Smartkey ver- und entriegeln.
- Die Türen lassen sich ver- und entriegeln, indem Sie die Taste des Außengriffs einer vorderen Tür drücken, während Sie den Smartkey bei sich tragen.
- Sobald die Türen entriegelt sind, können sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.
- Zum Schließen der Tür drücken Sie sie mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

Mechanischer Schlüssel



- Falls der Smartkey nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel ver- und entriegeln. Führen Sie den Schlüssel in die Öffnung des Türaußengriffs ein. Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Fahrzeugheck, um zu verriegeln, bzw. in Richtung Fahrzeugfront, um zu entriegeln.
- Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel ver-/entriegeln, während der elektrische Türschlossschalter nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird nur die Fahrertür ver-/entriegelt.

- Sobald die Tür entriegelt sind, kann sie durch Ziehen des Türgriffs geöffnet werden.
- Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

* ANMERKUNG

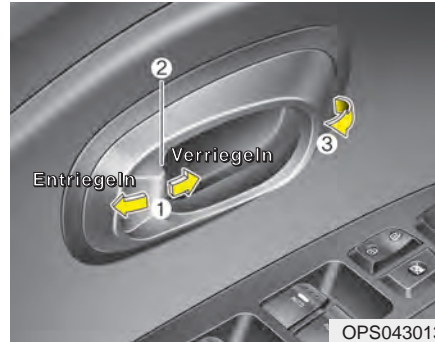
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.
- Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.

⚠ VORSICHT

- Wenn die Tür nicht fest geschlossen wird, kann sie sich möglicherweise wieder öffnen.
- Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass keine Hände oder andere Körperteile eingeklemmt werden.

Türschlösser von innen betätigen

Mit dem Türgriff



- Um eine Tür zu entriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung "entriegelt". Die rote Markierung (2) auf der Taste wird sichtbar.
- Um eine Tür zu verriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung "verriegelt". Wenn die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist, ist die rote Markierung (2) auf der Taste nicht sichtbar.

- Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie an dem Türgriff (3).
- Wenn der Innentürgriff der Fahrertür gezogen wird, während sich die Türschlosstaste in der Stellung "verriegelt" befindet, wird sie "entriegelt" und die Tür öffnet sich. (ausstattungsabhängig)
- Die vordere Tür lässt sich nicht verriegeln, wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet und eine vordere Tür geöffnet wird.

**Mit dem zentralen Türver-/
-entriegelungsschalter**



Um den Türschlossschalter zu bedienen, drücken Sie ihn nach unten.

- Wenn Sie das vordere Ende (1) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.
- Wenn Sie das hintere Ende (2) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

**⚠ VORSICHT - Türschloss-
Fehlfunktion**

Falls ein Türschloss der Zentralverriegelung ausfällt, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, versuchen Sie das Fahrzeug wie folgt zu verlassen:

- Betätigen Sie Türschlösser und -griffe.
- Öffnen Sie das Fahrerfenster und entriegeln Sie die Tür von außen mit dem Schlüssel.
- Begeben Sie sich in den Gepäckraum und öffnen Sie die Heckklappe.

⚠ VORSICHT - Türen

- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person von hinten nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.

**⚠ VORSICHT - Nicht ver
schlossene Fahrzeuge**

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen, nehmen Sie immer den Smartkey mit, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.

**⚠ VORSICHT
- Unbeaufsichtigte Kinder**

In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

**Dead Lock-Schlösser
(ausstattungsabhängig)**

Einige Fahrzeuge sind mit einem Dead Lock-Schließsystem ausgestattet. Wenn Dead Lock-Schlösser aktiviert wurden, verhindern sie, dass eine Tür von innen oder von außen geöffnet werden kann. Dies ist eine zusätzliche Maßnahme im Sinne der Fahrzeugsicherung.

Damit sich das Fahrzeug mit der Deadlock-Funktion verriegeln lässt, müssen die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key verriegelt werden. Damit sich das Fahrzeug mit der Deadlock-Funktion verriegeln lässt, müssen die Türen mit dem Smartkey verriegelt werden. Um das Fahrzeug zu entriegeln, muss wieder der Smartkey verwendet werden.

⚠ VORSICHT

Verriegeln Sie die Türen nicht mit dem Smartkey, wenn noch jemand im Fahrzeug ist. Die Person im Fahrzeug kann die Türen nicht mit der Türschlosstaste entriegeln. Beispiel: Wenn die Türen mit dem Smartkey verriegelt wurden, kann eine Person im Fahrzeug die Türen nicht ohne Smartkey entriegeln.

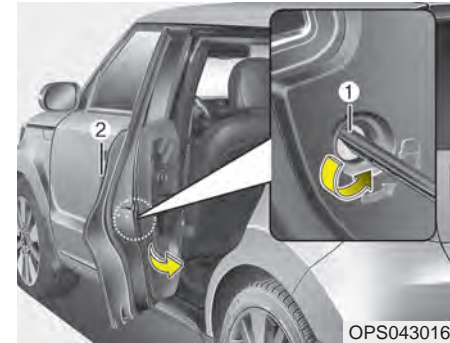
Funktionen der Türver-/entriegelung***Türentriegelung mit Aufprallsensorik***

Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn bei einem Aufprall die Airbags entfaltet werden.

Geschwindigkeitsabhängige Türverriegelung


Wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, werden alle Türen automatisch verriegelt.

Sie können die automatischen Ver-/Entriegelungsfunktionen im Fahrzeug aktivieren bzw. deaktivieren. Siehe Abschnitt "Benutzereinstellungen" in diesem Kapitel.

Kindersicherung im hinteren Türschloss

Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen von innen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

1. Öffnen Sie die hintere Tür.

2. Führen Sie einen Schlüssel oder Schraubendreher in die Öffnung (1) ein und drehen Sie ihn in die Stellung "verriegelt" (). Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Stellung "verriegelt" befindet, lässt sich die hintere Tür nicht mit dem Tür-Innengriff öffnen.

3. Schließen Sie die hintere Tür.

Um die hintere Tür wieder zu öffnen, ziehen Sie den Außentürgriff (2).

Auch wenn die Fahrzeugtüren entriegelt werden, kann die hintere Tür nicht mit dem Innentürgriff geöffnet werden, bis die Kindersicherung wieder entriegelt wird.

 **VORSICHT - Türschlösser hinten**

Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

HECKKLAPPE

Heckklappe öffnen



- Die Heckklappe wird ver- bzw. entriegelt, wenn alle Türen mit dem Schlüssel, dem Smartkey oder dem zentralen Türver-/entriegelungsschalter ver- oder entriegelt werden.
- Nur die Heckklappe wird verriegelt, wenn etwa eine Sekunde lang die Heckklappenentriegelungstaste auf dem Smartkey gedrückt wird oder wenn Sie den Schalter des Heckklappengriffs drücken, während Sie den Smartkey bei sich tragen.

- Um die entriegelte Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Handgriff und heben Sie die Heckklappe an.
- Wenn die Heckklappe geöffnet und dann wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

* ANMERKUNG

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.

⚠ VORSICHT

Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.

Heckklappe schließen



Um die Heckklappe zu schließen, senken Sie die Heckklappe und drücken Sie sie kräftig nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie vor dem Schließen der Heckklappe sicher, dass sich Ihre Hände, Füße und andere Körperteile nicht im Gefahrenbereich der Heckklappe befinden.

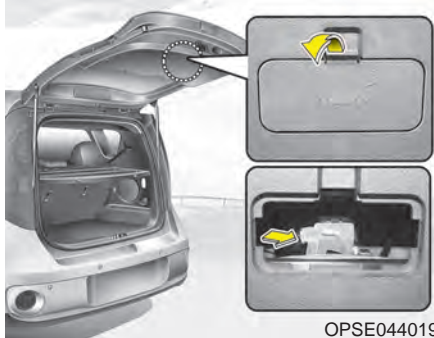
⚠ ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Gegenstände nahe dem Heckklappenschloss und dem Schließkeil befinden, wenn Sie die Heckklappe schließen. Dies könnte die Heckklappenverriegelung beschädigen.

⚠ VORSICHT - Laderaum

Mitfahrer dürfen niemals im Laderaum mitfahren, da dort keine Sicherheitsgurte vorhanden sind. Um Verletzungen bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu vermeiden, müssen Mitfahrer immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.

Heckklappen-Notentriegelung



OPSE044019

Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel für die Notentriegelung der Heckklappe ausgerüstet.

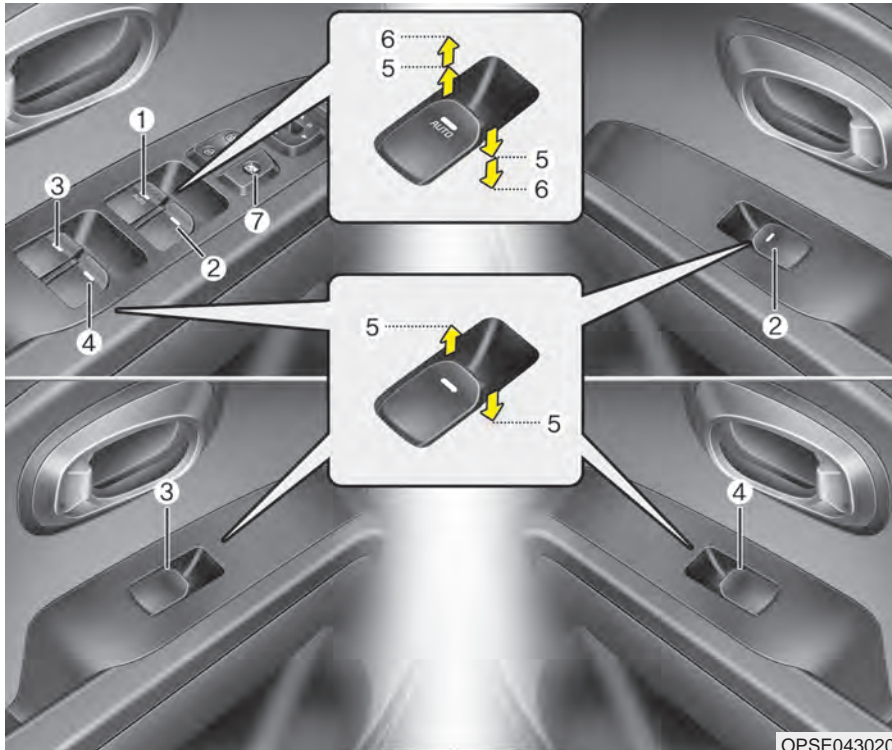
Wenn jemand versehentlich im Laderaum eingeschlossen wird, lässt sich die Heckklappe wie folgt öffnen:

1. Entfernen Sie die Blende.
2. Drücken Sie den Entriegelungshebel nach rechts.
3. Stoßen Sie die Heckklappe auf.

⚠ VORSICHT

- Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Laderaum eingeschlossen sind.
- Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Laderaum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Laderaum ein höchst gefährlicher Ort.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, und zwar vor allem, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

FENSTER



- (1) Fensterheberschalter - Fahrertür
- (2) Fensterheberschalter - Beifahrertür vorn
- (3) Fensterheberschalter - Tür hinten links
- (4) Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
- (5) Fenster öffnen und schließen
- (6) Fensterheberautomatik, heben/senken
- (7) Fensterhebersperrschalter

* ANMERKUNG

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.

Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

Alle Türen sind mit Fensterheber-schaltern ausgestattet. Für den Fahrer gibt es einen Fensterheber-Hauptschalter, mit dem alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden können. Ferner gibt es einen Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber gesperrt werden kann. Nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet oder die Stellung ACC gewählt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch etwa 30 Sekunden lang betätigt werden. Wenn jedoch die vorderen Türen geöffnet sind, können die elektrischen Fensterheber auch nicht in der 30 Sekunden-Phase betätigt werden.

* ANMERKUNG

Wenn die hinteren Fenster ganz oder teilweise geöffnet sind, können pulsierende Geräusche oder Flattergeräusche im Fahrzeug entstehen. Diese Geräusche sind normal und können verringert oder abgestellt werden, indem Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen. Wenn das Geräusch entsteht, während hinteren Fenster geöffnet sind, öffnen Sie die beiden vorderen Fenster ca. 2,5 cm weit.

Fenster öffnen und schließen



OPS043021

Ausführung A

Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken oder ziehen Sie das vordere Ende der Schaltertaste bis zur ersten Raststufe (5).



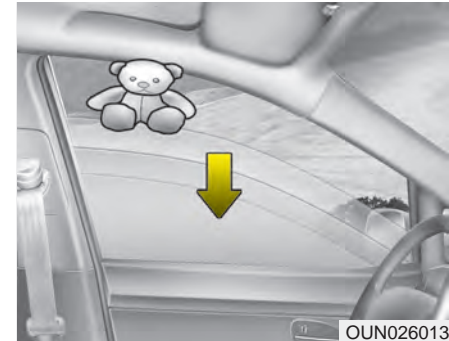
Ausführung B - Fensterheber mit Komfortöffnung/-schließung (ausstattungsabhängig)

Fensterheber mit Komfortöffnung/-schließung (ausstattungsabhängig)
Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig und lassen Sie ihn wieder los.

* ANMERKUNG

Wenn die Fensterheberfunktion nicht ordnungsgemäß ist, muss ein Reset des elektrischen Fensterhebersystems wie folgt durchgeführt werden:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.
2. Schließen Sie das Fenster und ziehen Sie, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, mindestens eine weitere Sekunde lang den Fensterheberschalter nach oben.



Automatischer Klemmschutz (für Ausführung B)

Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt der Fensterheber den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Danach senkt sich das Fenster um ca. 30 cm, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster senkt sich danach um ca. 2,5 cm.

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Klemmschutz das Fenster automatisch gesenkt hat, wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

* ANMERKUNG

Die automatische Klemmschutzfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion "automatisch schließen" benutzt wird (Schalter ganz nach oben ziehen). Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheber-schalter nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.

⚠ VORSICHT

Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass keine Behinderungen vorliegen, um Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand nicht erkennen. In diesem Fall stoppt das Fenster nicht und es senkt sich auch nicht.

Fensterhebersperrschalter



Der Fahrer kann die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen deaktivieren, indem er die Fensterhebersperrtaste in die Stellung "gesperrt" bringt (Taste gedrückt).

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Alle elektrischen Fensterheber können über den Hauptschalter in der Fahrertür bedient werden.
- Der elektrische Fensterheber der Beifahrertür kann über den Schalter in der Beifahrertür bedient werden.
- Die elektrischen Fensterheber der hinteren Türen können nicht über die Schalter in den hinteren Türen bedient werden.

ACHTUNG

- *Um das Fensterhebersystem vor möglichen Schäden zu schützen, betätigen Sie nicht zwei Fensterheberheberschalter gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.*
- *Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheber-schalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.*

VORSICHT - Fenster

- Lassen Sie den Smartkey niemals mit unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug zurück, wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🔌) befindet.
- Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.
- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.

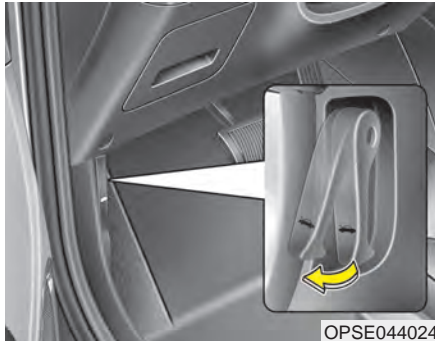
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterhebersperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind, kann zu schweren Verletzungen führen.
- Strecken Sie während der Fahrt nicht den Kopf oder die Arme aus einem geöffneten Fenster.

MOTORHAUBE

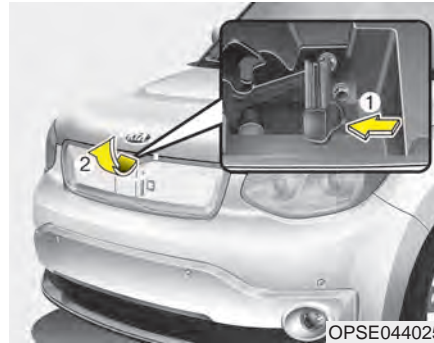
Motorhaube öffnen



1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollte sich um ein kleines Stück anheben.

⚠ VORSICHT

Öffnen Sie die Haube, nachdem Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abgestellt, den Wählhebel in die Stellung "P" (Parken) gebracht und die Feststellbremse angezogen haben.



2. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den links montierten Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) nach hinten und heben Sie die Motorhaube (2) an.
3. Heben Sie die Haube an. Nachdem sie etwa bis zur Hälfte angehoben wurde, wird sie sich selbsttätig vollständig öffnen.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
 - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß festgeschraubt sein.
 - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt werden.
2. Senken Sie die Haube bis zur Hälfte und drücken Sie sie nach unten, um sie sicher zu verriegeln.

⚠ VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach und schwere Personenschäden verursachen.
- Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie Putzlappen oder Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.

⚠ VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.
- Fahren Sie niemals mit geöffneter Motorhaube, da Ihre Sicht versperrt ist und da die Haube zufallen oder beschädigt werden könnte.

PANORAMASCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OPSE046028L

Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, kann das Schiebedach für weitere ca. 30 Sekunden bedient werden. Wenn die Vordertüren geöffnet sind, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 30 Sekunden nicht geöffnet werden.

- Bei kalter und feuchter Witterung wird die Schiebedachfunktion möglicherweise durch Vereisung gestört.
- Wischen Sie nach Fahrzeugwäschen oder Regenschauern das Wasser vom Schiebedach, bevor Sie es betätigen.



ACHTUNG - Schiebedachregler

Lassen Sie den Schiebedachregler los, nachdem Sie das Schiebedach vollständig geöffnet, geschlossen oder aufgestellt haben. Andernfalls können der Schiebedachmotor und andere Bauteile des Systems Schaden nehmen.

Warnhinweis "Schiebedach offen" (ausstattungsabhängig)



OPS043120

Wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht (Smartkey: schaltet den Motor ab) und die Fahrertür öffnet, ohne dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, ertönt ca. 6 Sekunden lang ein Warnsignal. Ferner erscheint auf dem LCD-Display ein entsprechender Warnhinweis oder dort leuchtet eine Warnleuchte auf (ausstattungsabhängig).

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Sonnenschutz



Sonnenschutz öffnen

Ziehen Sie den Schiebedachhebel zurück in die erste Raststufe.

Sonnenschutz bei geschlossenem Schiebedach schließen

Drücken Sie den Schiebedachhebel nach vorn oder ziehen Sie ihn nach unten in die erste Raststufe.

Drücken Sie kurz den Sonnenschutzschalter, um ein Verschieben zu vermeiden.

Schiebedach nach hinten und vorn schieben



Bei geschlossenem Sonnenschutz

Ziehen Sie den Hebel des Schiebedachs nach hinten in die zweite Raststufe, sodass der Sonnenschutz und das Schiebedachglas ganz geöffnet werden. Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

Bei geöffnetem Sonnenschutz

Ziehen Sie den Schiebedachhebel nach hinten in die erste oder zweite Raststufe, das Schiebedachglas wird sich vollständig öffnen. Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz am Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.

* Der vordere Teil des Schiebedachglases kann nur geöffnet und geschlossen werden.

Schiebedach aufstellen



Bei geschlossenem Sonnenschutz

Drücken Sie den Hebel für das Schiebedach nach oben. Der Sonnenschutz öffnet sich halb, danach klappt sich das Schiebedachglas zusammen.

Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

Bei geschlossenem Sonnenschutz

Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nach oben, damit sich das Schiebedachglas zusammenklappt.

Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

Schiebedach schließen

Schiebedachglas mit Sonnenschutz schließen

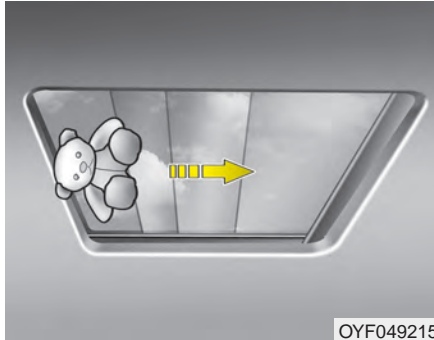
Drücken Sie den Hebel zur Bedienung des Schiebedachs nach vorn oder nach unten in die zweite Raststufe. Das Schiebedachglas und der Sonnenschutz schließen sich automatisch.

Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

Nur Schiebedachglas schließen

Drücken Sie den Hebel zur Bedienung des Schiebedachs nach vorn oder nach unten in die erste Raststufe. Das Schiebedachglas schließt sich automatisch.

Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

Automatischer Klemmschutz

Wenn ein Gegenstand oder Körperteil erkannt wird, während sich das Schiebedach oder die Sonnenblende automatisch schließt, fährt das Schiebedach zurück und bleibt danach stehen.

Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn das Hindernis zwischen Glasdach/Sonnenblende und Schiebedachrahmen sehr klein ist.

Achten Sie beim Schließen des Schiebedachs immer darauf, dass sich keine Insassen oder Gegenstände im Gefahrenbereich des Schiebedachs befinden.

⚠ VORSICHT - Schiebedach

- Achten Sie darauf, dass sich die Insassen beim Schließen des Schiebedachs nicht den Kopf, die Hände oder andere Körperteile einklemmen.
- Stecken Sie während der Fahrt weder den Kopf noch andere Körperteile durch die Schiebedachöffnung.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen des Schiebedachs, dass Ihr Abstand zum Schiebedach groß genug ist.
- **Panorama-Schiebedächer** bestehen aus Glas und können daher bei einem Unfall zersplittern. Wenn Sie nicht angeschnallt sind, könnten Sie durch das geborstene Schiebedachfenster katapultiert werden und sich verletzen. Es besteht Lebensgefahr. Im Sinne der Sicherheit aller Insassen müssen stets die entsprechenden Schutzvorrichtungen (Sicherheitsgurte, Kinderrückhaltesystem etc.) angelegt sein.

⚠ ACHTUNG

- *Entfernen Sie regelmäßig Verunreinigungen, die sich möglicherweise in den Führungsschienen sammeln.*
- *Versuchen Sie nicht das Schiebedach zu öffnen, wenn es mit Eis oder Schnee bedeckt ist oder die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt. Andernfalls könnten der Schiebedachmotor und/oder das Glasdach beschädigt werden.*
- *Wenn Sie unmittelbar nach einer Fahrzeugwäsche oder einem Regenschauer mit offenem Schiebedach fahren, gelangt möglicherweise Wasser in das Fahrzeug.*

Schiebedach zurücksetzen

Wenn die Batterie abgeklemmt oder entladen war, ist ein Schiebedach-Reset wie folgt erforderlich:

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Schließen Sie den Sonnenschutz und das Schiebedach vollständig, falls diese geöffnet sind.
3. Lassen Sie den Hebel für das Schiebedach los.
4. Drücken Sie den Hebel für das Schiebedach nach vorn in Richtung "Schließen" (ungefähr 10 Sekunden), bis sich das Schiebedachglas ein wenig bewegt. Lassen Sie danach den Hebel los.
5. Drücken Sie den Hebel für das Schiebedachglas nach vorn in Richtung "Schließen", bis das Schiebedach wieder wie folgt funktioniert:

Sonnenschutz	öffnen	→
Schiebedachglas	aufstellen	→
Schiebedachglas	öffnen	→
Schiebedachglas	schließen	→
Sonnenschutz	schließen	

Lassen Sie danach den Hebel los.

Nach diesem Ablauf ist das Schiebedach-Reset abgeschlossen.

* ANMERKUNG

Wenn Sie kein Schiebedach-Reset durchführen, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

LENKRAD

Elektronische Servolenkung (EPS : Electronic Power Steering)

Die vom Motor angetriebene Servolenkung erleichtert Ihnen das Lenken des Fahrzeugs. Wenn sich das Fahrzeug nicht im Bereitschaftszustand (☞) befindet oder die Servolenkung ausgefallen ist, lässt sich das Fahrzeug weiterhin lenken, jedoch ist ein größerer Kraftaufwand nötig.

Die motorgetriebene Servolenkung wird von einem Steuermodul geregelt, welches das Lenkraddrehmoment, und die Fahrzeuggeschwindigkeit erkennt und entsprechende Steuerbefehle an den Motor übermittelt.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Für den Fall, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

* ANMERKUNG

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- Die EPS-Warnleuchte leuchtet nicht auf.
- Das Drehen des Lenkrads wird nach dem Einschalten der Zündung schwerer. Dazu kommt es, weil das System eine Diagnose des EPS-Systems durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- Nachdem die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) oder LOCK/OFF (Sperr/AUS) gebracht wurde, ist möglicherweise ein Klicken vom EPS-Relais zu hören.
- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
- Wenn das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug fortgesetzt gedreht wird, steigt der Kraftaufwand für das Drehen des Lenkrads. Jedoch kehrt das System nach wenigen Minuten in den normalen Zustand zurück.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn ein Fehler der elektrischen Servolenkung erkannt wird, stellt das EPS die Lenkunterstützung ein, um Unfälle zu verhindern. Außerdem leuchtet die Warnleuchte im Kombiinstrument auf oder beginnt zu blinken. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.
- Wenn das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen gedreht wird, treten möglicherweise ungewöhnliche Geräusche auf. Die Geräuschbildung lässt nach, sobald die Temperatur zunimmt. Dies ist ein normaler Zustand.
- Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug mehrmals hintereinander das Lenkrad ganz nach rechts und links drehen, wird die Lenkung mit der Zeit schwergängiger. Dabei handelt es sich nicht etwa um eine Störung, sondern um eine Sicherheitsfunktion. Nach einer gewissen Zeit fühlt sich die Lenkung wieder ganz normal an.
- Wenn die Ladekontrollleuchte aufleuchtet oder die Spannung zu niedrig ist (weil der Generator (oder die Batterie) nicht ordnungsgemäß funktioniert), wird die Lenkung möglicherweise schwergängig.

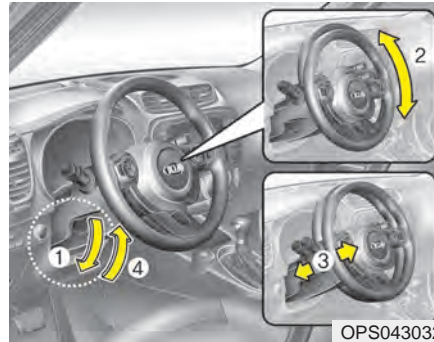
Höhenverstellbare Teleskopenksäule

Die Lenkradverstellung erlaubt es Ihnen, das Lenkrad vor Fahrtantritt einzustellen. Sie können das Lenkrad auch anheben, um beim Ein- und Aussteigen mehr Raum für die Beine zur Verfügung zu haben.

Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie bequem sitzen und lenken können und gleichzeitig die Warnleuchten und Instrumente im Blickfeld haben.

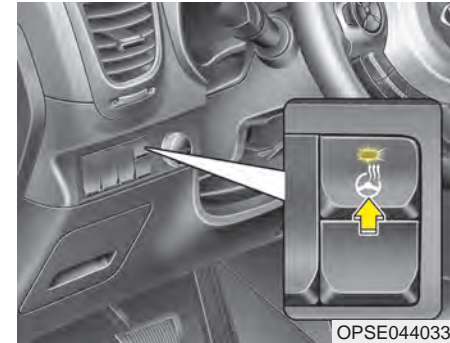
⚠ VORSICHT

- **Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.**
- **Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.**



Um die Lenkradstellung zu verändern, ziehen Sie den Sicherungshebel (1) nach unten, bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und in die gewünschte Höhe (3), Ziehen Sie dann den Arretierhebel (4), um das Lenkrad in der gewünschten Stellung arretieren. Bringen Sie das Lenkrad immer nur vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



Wenn Sie bei eingeschalteter Zündung die Taste für die Lenkradheizung drücken, wird das Lenkrad erwärmt.

Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf und es erscheint ein diesbezüglicher Hinweis auf dem LCD-Display (ausstattungsabhängig).

Zum Ausschalten der Lenkradheizung drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste und es erscheint ein diesbezüglicher Hinweis auf dem LCD-Display (ausstattungsabhängig).

* ANMERKUNG

- Die Lenkradheizung schaltet sich rund 30 Minuten nach dem Einschalten automatisch ab.
- Wenn Sie innerhalb von einer halben Stunde nach dem Abstellen des Fahrzeugs erneut den Strom einschalten (und die Taste für die Heizung zuvor gedrückt war), bleibt die Lenkradheizung aktiviert.

⚠ ACHTUNG

- *Montieren Sie keine Lenkhilfe am Lenkrad. Andernfalls nimmt die Lenkradheizung Schaden.*
- *Verwenden Sie zum Reinigen des Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Andernfalls kann der Lenkradbezug Schaden nehmen.*
- *Wenn der Lenkradbezug perforiert wird, können Bauteile der Lenkradheizung Schaden nehmen.*

Hupe



Drücken Sie zum Hupen das Hupensymbol auf Ihrem Lenkrad.

Prüfen Sie die Hupe regelmäßig, damit Sie sicher sein können, dass die Hupe in Ordnung ist.

* ANMERKUNG

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

⚠ ACHTUNG

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

FLEX STEER



Das FLEX STEER steuert den Lenkkraftaufwand je nach Fahrerwunsch oder Straßenzustand.

Den gewünschten Lenkmodus können Sie durch Drücken der Lenkmodustaste auswählen.

Wenn die Lenkmodustaste gedrückt wird, wird der ausgewählte Lenkmodus auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Wenn die Lenkmodustaste innerhalb von vier Sekunden gedrückt wird, wechselt der Lenkmodus.

Wenn die Lenkmodustaste etwa vier Sekunden lang nicht gedrückt wird, kehrt das LCD-Display zur vorherigen Ansicht zurück.

Normalmodus



Im Normalmodus ist der Lenkeraufwand mittelgroß.

Komfortmodus



Der Lenkeraufwand nimmt ab. Der Komfortmodus kommt normalerweise im Stadtverkehr oder beim Einparken zum Einsatz.
Darüber hinaus erleichtert der Komfortmodus schwächeren Menschen das Fahren.

Sportmodus



Der Lenkeraufwand nimmt zu. Der Sportmodus kommt normalerweise bei Autobahnfahrten zum Einsatz.

ACHTUNG

- *Zu Ihrer eigenen Sicherheit ändert sich die Anzeige des LCD-Displays, wenn Sie beim Lenken die Taste für den Lenkmodus drücken. Gleichzeitig ändert sich automatisch der Lenkkraftaufwand analog zum ausgewählten Modus.*
- *Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Lenkmodus während der Fahrt wechseln.*
- *Wenn die elektronische Servolenkung nicht ordnungsgemäß funktioniert, bleibt das Flex-Lenkrad ohne Funktion.*

SPIEGEL

Innenrückblickspiegel

Stellen Sie den Innenspiegel mittig zur Sicht durch die Heckscheibe ein. Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

⚠ VORSICHT - Sicht nach hinten

Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.

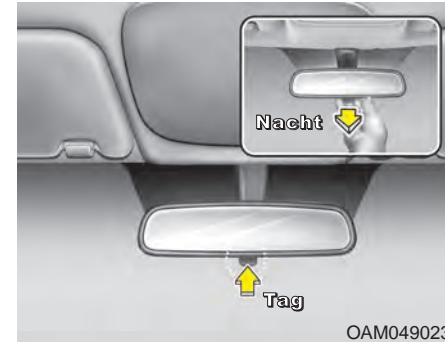
⚠ VORSICHT

Stellen Sie den Rückspiegel nicht während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit Todesfolge, mit schweren Verletzungen oder mit Sachschäden führen könnte.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie keine Veränderungen am Innenspiegel vor und installieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls besteht bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags Verletzungsgefahr.

Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung (ausstattungsabhängig)



OAM049023

Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt und in der Einstellung "Tag" ein. Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel zu sich hin, um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)

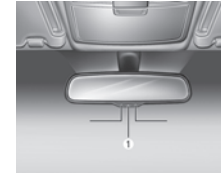
Der elektrochromatische Innenspiegel regelt nachts oder im Halbdunkeln automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge. Der Sensor im Spiegelglas stellt die vorhandene Lichtintensität im Bereich Ihres Fahrzeugs fest und er regelt mit Hilfe einer chemischen Reaktion automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

Wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet, wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt.

Sobald der R (Rückwärtsgang) eingelegt wird, wird automatisch die hellste Spiegeleinstellung eingeschaltet, um dem Fahrer die Sicht nach hinten zu verbessern.

⚠️ ACHTUNG

Verwenden Sie zum Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger angefeuchtetes Papiertuch oder ähnliches Material. Sprühen Sie Glasreiniger nicht direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eintreten könnte.



Kontrollleuchte

Sensor

OXM049035

Bedienung des elektrischen Innenspiegels:

- Der Spiegel wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.
- Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion auszuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel erlischt.

Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel leuchtet auf.

Außenspiegel

Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an der Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können angeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

VORSICHT - Außenspiegel

- Das Außenspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.
- Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.

ACHTUNG

Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit sehr warmem Wasser.

ACHTUNG

Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsetzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutz), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

VORSICHT

Verstellen oder klappen Sie die Außenspiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden führen könnte.

Einstellung aus dem Fahrzeuginnenraum



Der Schalter für die elektrische Spiegeleinstellung ermöglicht es Ihnen, den linken und rechten Außenspiegel einzustellen.

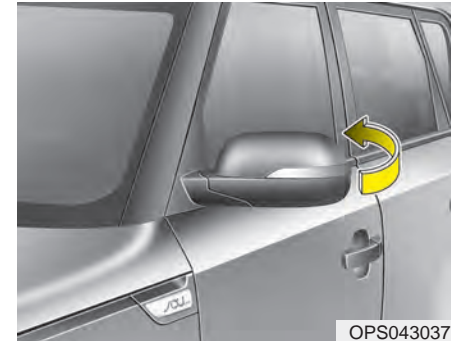
Stellen Sie zuerst den Schalter (1) in die Stellung R(rechts) oder L(links), um den rechten oder linken Außenspiegel anzuwählen. Drücken Sie danach den entsprechenden Teil der Einstelltaste, um den Spiegel nach oben, unten, innen oder außen zu verstellen.

Bringen Sie den Hebel nach dem Einstellen in die Mittelstellung, um ein unabsichtliches Verstellen zu verhindern.

ACHTUNG

- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.

Außenspiegel anklappen



Manuelle Ausführung

Um einen Außenspiegel anzuklappen, greifen Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie den Spiegel nach hinten zum Fahrzeug um.



Elektrische Ausführung

Der Außenspiegel lässt sich ein- und ausklappen, indem der Schalter wie unten beschrieben gedrückt wird.

Links (1): Spiegel wird ausgeklappt

Rechts (2): Spiegel wird eingeklappt


Mitte (AUTO, 3):

Der Spiegel wird automatisch ein- und ausgeklappt:

- Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smartkey ver- bzw. entriegelt wird.
- Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des äußeren Türgriffs ver- bzw. entriegelt wird.
- Der Spiegel wird ausgeklappt, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern (alle Türen geschlossen und verriegelt) und einen Smartkey bei sich tragen.

ACHTUNG

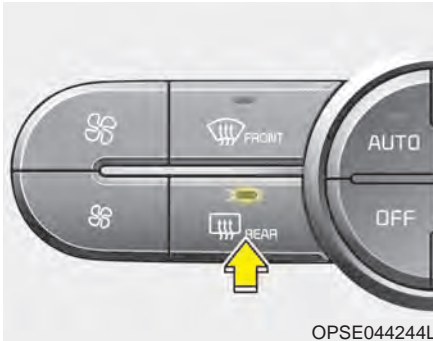
Der elektrische Außenspiegel kann auch betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung OFF befindet.

Um jedoch ein unnötiges Entladen der Batterie zu vermeiden, betätigen Sie die Spiegel nicht länger als notwendig, wenn sich das Fahrzeug nicht im Bereitschaftszustand () befindet.

ACHTUNG

Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Der Stellmotor könnte dadurch beschädigt werden.

Außenspiegelheizung



Die Außenspiegelheizung funktioniert gemeinsam mit der Heckscheibenheizung.

KOMBIINSTRUMENT



1. Motorbetriebsanzeige
2. Tachometer
3. Reichweite
4. Warn- und Kontrollleuchten
5. Ladezustandsanzeige
6. LCD - Display

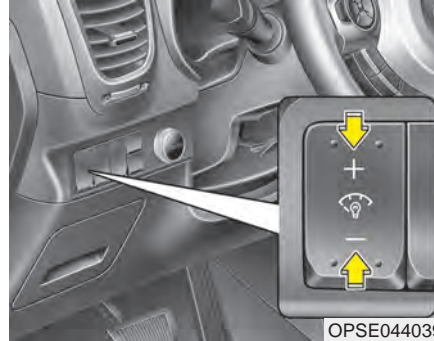
OPSE046300L

Handhabung des Kombiinstrumentes

⚠ VORSICHT

Bedienen Sie das Kombiinstrument niemals während der Fahrt. Andernfalls verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug. Ein Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen sowie Sachschäden wäre die mögliche Folge.

Beleuchtung des Kombiinstrumentes einstellen (ausstattungsabhängig)



Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung wird geregelt, indem die Taste der Beleuchtungsregelung gedrückt wird ("+" oder "-"), während sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet oder die Rückleuchten eingeschaltet sind.



- Wenn Sie die Taste der Beleuchtungsregelung gedrückt halten ("+" oder "-"), ändert sich die Helligkeit fortlaufend.
- Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton.

Steuerung des LCD-Displays



Die Betriebsarten des LCD-Displays lassen sich mit den Lenkradtasten ändern.

- (1) : Taste MODE zum Wechseln der Betriebsart oder Taste SELECT zum Einstellen der gewählten Funktion
- (2) : Taste MOVE zum Wechseln der Funktion oder Taste RESET zum Rücksetzen der gewählten Funktion

* Informationen über LCD-Betriebsarten finden Sie unter "LCD Display" in diesem Kapitel.

Instrumente

Tachometer



Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Meilen pro Stunde (mph) und/oder in Kilometer pro Stunde (km/h) an.

Die Tachometereinheit lässt sich über den Modus "Benutzereinstellungen" des LCD-Displays umschalten.

* Weitere Informationen finden Sie unter "LCD Display" in diesem Kapitel.

Motorbetriebsanzeige



Gibt Aufschluss über den Energieverbrauch des Fahrzeugs und den Lade-/Entladezustand der Bremsenergieerückgewinnung.

- **POWER** : Gibt Aufschluss über den Energieverbrauch des Fahrzeugs am Berg oder beim Beschleunigen. Je mehr Strom verbraucht wird, desto höher die Anzeige.
- **ECO GUIDE** : Gibt Aufschluss über den Energieverbrauch bei normaler Fahrweise.

- **CHARGE** : Gibt Aufschluss über den Ladezustand der Batterie beim Laden mittels Bremsenergieerückgewinnung (Verzögern oder Bergabfahren). Je größer der Ladestrom, desto niedriger die Anzeige.

Ladezustandsanzeige für Hochvoltbatterie



Gibt Aufschluss über den Ladezustand der Hochvoltbatterie. Die Anzeigeposition "MIN" zeigt an, dass die Hochvoltbatterie nicht genug Energie enthält. Die Position "MAX" zeigt an, dass die Antriebsbatterie vollständig geladen ist. Kontrollieren Sie bei Autobahnfahrten vorher, ob der Ladezustand der Antriebsbatterie ausreicht.



Wenn 4 Balken auf der Hochvolt-Ladezustandsanzeige angezeigt werden (fast "MIN"), leuchtet die Warnleuchte auf, um auf den Batterieladezustand hinzuweisen.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, kann das Fahrzeug noch etwa 20-40 km weit fahren (abhängig von Fahrgeschwindigkeit, eingeschalteten Verbrauchern, Witterung, Fahrweise und weiteren Faktoren). Die Batterie muss geladen werden.

⚠ ACHTUNG

Wenn noch ein oder zwei Balken in der Anzeige für die Hochvoltbatterie übrig sind, wird die Fahrgeschwindigkeit eingeschränkt. Zuletzt schaltet sich das Fahrzeug ab. Das Fahrzeug muss umgehend geladen werden.

Kilometerzähler



OPSE043118C

Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtdistanz an und sollte zur Bestimmung der Inspektionstermine genutzt werden.

- Anzeigebereich des Kilometerzählers: 0 ~ 999999 Kilometer bzw. Meilen

Außentemperaturanzeige



OPSE044202

Diese Anzeige gibt Aufschluss über die aktuelle Außentemperatur (Anzeigegenauigkeit 1°C (1°F)).

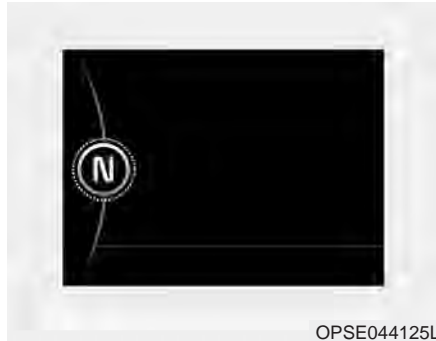
- Temperaturbereich: -40 bis +60°C (-40 bis +140°F)

Die angezeigte Außentemperatur ändert sich nicht so schnell wie bei einem herkömmlichen Thermometer. Auf diese Weise soll vermieden werden, dass der Fahrer abgelenkt wird.

Die Temperatureinheit lässt sich über den Modus "Benutzereinstellungen" des LCD-Displays umschalten.

* Weitere Informationen finden Sie unter "LCD Display" in diesem Kapitel.

Ganganzeige Untersetzungsgetriebe









Diese Anzeige zeigt die Wählhebelstellung des Untersetzungsgetriebes an.

- Parken: P
- Rückwärtsgang: R
- Neutral (Leerlauf): N
- Drive (Fahren): D
- Bremsenergieerückgewinnung: B

✱ Näheres zu den einzelnen Fahrstufen finden Sie unter "Untersetzungsgetriebe" in Kapitel 5.

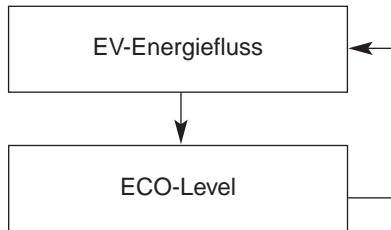
LCD-DISPLAY**LCD-Betriebsarten**

Betriebsart	Symbol	Erklärung
EV-Informationen		Dieser Modus gibt Aufschluss über den Energiefluss und das ECO-Niveau des Elektroantriebs. Weitere Informationen finden Sie unter "EV-Informationsmodus" in diesem Kapitel.
Trip Computer		In dieser Betriebsart werden Fahrdaten wie z. B. Kilometerstand oder Energieverbrauch angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Trip Computer" in diesem Kapitel.
A/V (ausstattungsabhängig)		Diese Betriebsart gibt Aufschluss über den Zustand des A/V-Systems.
Wartung		Dieser Modus gibt Aufschluss über den Wartungsintervall (Kilometer oder Tage) und Warnmeldungen bezüglich des TPMS oder der Waschflüssigkeit etc.
Advertencia maestra		
Benutzereinstellung		In dieser Betriebsart können Sie Einstellungen für Türen und Beleuchtung etc. vornehmen.

* Informationen über die Steuerung der LCD-Betriebsarten finden Sie unter "Steuerung des LCD-Displays" in diesem Kapitel.

EV-Informationsmodus

Der EV-Informationsmodus gibt Aufschluss über den Energiefluss und das ECO-Niveau des Elektroantriebs.



Zum Wechseln des Informationsmodus drücken Sie die Taste ▽.

EV-Energiefluss



Die Anzeige "EV-Energiefluss" gibt Aufschluss über den Energiefluss in der jeweiligen Betriebsart. Folgende Betriebsarten können angezeigt werden.

- Elektroantrieb: Energie fließt von der Hochvoltbatterie an die Räder, wenn das Fahrzeug vom Motor angetrieben wird.
- Rückgewinnung: Energie fließt von den Rädern an die Hochvoltbatterie, wenn der Fahrer vom Gas geht oder das Bremspedal tritt.

ECO-Level



Beim Starten des Fahrzeugs gibt die Anzeige Aufschluss über das ECO-Niveau. Bei ökonomischer Fahrweise steigt das ECO-Niveau. Ist die Fahrweise jedoch nicht ökonomisch, fällt das ECO-Niveau.

**A/V-Modus
(ausstattungsabhängig)**



In dieser Betriebsart wird der Zustand des A/V-Systems angezeigt.

**Wartungsmodus
Service in**



Service in

Berechnet und zeigt an, wann die nächste planmäßige Wartung fällig ist (Kilometerstand oder Tage).

Ab dem Moment, in dem die verbleibende Laufleistung/Zeitspanne nur noch 1.500 km bzw. 30 Tage beträgt, erscheint bei jedem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) mehrere Sekunden lang die Meldung "Wartung in".



Inspektion erforderlich

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht gemäß des zuvor festgelegten Wartungsintervalls zur Wartung bringen, erscheint bei jedem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) mehrere Sekunden lang die Meldung "Wartung erforderlich".

So setzen Sie den Wartungsintervall auf die zuvor von Ihnen eingegebene Laufleistung/Zeitspanne zurück:

- Aktivieren Sie den Reset-Modus, indem Sie mehr als fünf Sekunden lang die Taste RESET drücken, und drücken Sie dann erneut mehr als eine Sekunde lang die RESET-Taste ▽.



Service in AUS

Wenn kein Inspektionsintervall festgelegt ist, erscheint auf dem LCD-Display die Anzeige "Inspektionsintervall AUS".

* ANMERKUNG

Unter den folgenden Bedingungen stimmt die angezeigte Laufleistung / Zeitspanne möglicherweise nicht:

- Das Kabel der 12-Volt-Batterie ist abgeklemmt.
- Der Sicherungsschalter wird deaktiviert.
- Die 12-Volt-Batterie ist entladen.

Betriebsart "Benutzereinstellung"**Beschreibung**

OPSE044212G

In dieser Betriebsart können Sie die Einstellungen für Türen und Leuchten etc. verändern.

⚠ ACHTUNG

Andern Sie nicht beim Fahren die Benutzereinstellungen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden und Unfällen führen kann.

Tür**Automatische Verriegelung (Auto Lock)**

- Aus:
Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert.
- Geschwindigkeitsabhängige Aktivierung:
Wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, werden alle Türen automatisch verriegelt.
- Fahrstufenabhängige Aktivierung:
Wenn der Wählhebel von P (Parkstellung) nach R (Rückwärtsgang), N (Leerlauf) oder D (Drive) bewegt wird, werden alle Türen automatisch verriegelt.

Automatische Entriegelung (Auto Unlock)

- Aus:
Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert.
- Fahrzeug aus:
Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) gedrückt wird.
- Beim Schalten nach P:
Wenn der Wählhebel nach P (Parkstellung) bewegt wird, werden alle Türen automatisch entriegelt.
- Fahrertürentriegelung:
Beim Entriegeln der Fahrertür werden automatisch alle Türen entriegelt.

Licht

One Touch Blinker

Wenn dieser Punkt ausgewählt ist, blinken die Fahrtrichtungsanzeiger 3, 5, oder 7 Mal, wenn der Blinkerhebel kurz angetippt wird.

Scheinwerferverzögerung

Wenn dieser Punkt ausgewählt ist, wird die Scheinwerferverzögerung aktiviert.

Einstellungen

Sprache

Wählen Sie die von Ihnen bevorzugte Sprache für das LCD-Display aus.

Temperatur-Einheit

Convert the temperature unit from °C to °F or from °F to °C.

Grußton

Wenn dieser Punkt ausgewählt ist, wird die Grußfunktion aktiviert.

Automatische Rücksetzung

Energieverbrauch

- Automatische Rücksetzung:
Der durchschnittliche Energieverbrauch wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Hochvoltbatterie mehr als 10 % geladen wird
- Manuelle Rücksetzung:
Der durchschnittliche Energieverbrauch wird nicht automatisch zurückgesetzt, wenn die Hochvoltbatterie mehr als 10 % geladen wird

Tachometereinheit

Schaltet die Tachometereinheit von km/h zu MPH bzw. von MPH zu km/h um.

**Inspektionsintervall
(ausstattungsabhängig)**



In dieser Betriebsart können Sie den Inspektionsintervall als Distanz (Kilometer oder Meilen) oder als Zeitraum (Monate) festlegen.

*** ANMERKUNG**

Für den Fall, dass sich bei Ihrem Fahrzeug kein Wartungsintervall festlegen lässt, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

Warnmeldungen

Niedriger Ladezustand



Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie weniger als 20 % beträgt, leuchtet diese Warnmeldung auf. In diesem Fall leuchtet gleichzeitig die Warnleuchte (⚠️) im Kombiinstrument auf. Laden Sie die Hochvoltbatterie umgehend auf.

Niedr. Ladezust. Sofort Batter. laden.



Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie weniger als 10% beträgt, leuchtet diese Warnmeldung auf. In diesem Fall leuchtet gleichzeitig die Warnleuchte (🔋) im Kombiinstrument auf und die Reichweite wird als "---" angezeigt. Laden Sie die Hochvoltbatterie umgehend auf.

Sofort Batter. laden. Motorleist. Begrenzt



Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie weniger als 7% beträgt, leuchtet diese Warnmeldung auf. In diesem Fall leuchten gleichzeitig die Warnleuchte (🔋) im Kombiinstrument und die Abschaltwarnleuchte (⚡) auf und die Reichweite wird als "---" angezeigt. Die Leistung des Fahrzeugs wird gedrosselt, um den Verbrauch von Energie aus der Hochvoltbatterie zu verringern. Laden Sie die Batterie umgehend auf.

Motorleist. Begrenzt



Diese Warnmeldung leuchtet in den folgenden Fällen auf, wenn die Fahrzeugleistung aus Sicherheitsgründen gedrosselt wird.

- Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter einem bestimmten Wert liegt oder die Spannung abnimmt.
- Wenn die Temperatur des Motors oder der Hochvoltbatterie zu hoch oder niedrig ist.
- Wenn die Kühlung gestört ist oder eine Störung vorliegt, die den normalen Fahrbetrieb unterbrechen könnte.

⚠ ACHTUNG

Nicht abrupt beschleunigen oder anfahren, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird.

Laden Sie die Batterie unverzüglich, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie nicht ausreicht.

Vor dem Start Ladeverbindung lösen



OPSE046223G

Wenn das Fahrzeug bei angeschlossenem Ladekabel gestartet wird, erscheint diese Warnmeldung. Ziehen Sie das Ladekabel ab und starten Sie das Fahrzeug.

Ladebuchse geöffnet



OPSE046224G

Wenn das Fahrzeug bei geöffneter Ladeklappe gestartet wird, erscheint diese Warnmeldung. Achten Sie darauf, nach dem Ladevorgang die Ladeklappe zu schließen.

Elektrisches System Prüfen



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Steuerung des Elektroantriebs gestört ist.

⚠ VORSICHT
Fahren Sie nicht weiter, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Motorl. begr. Wegen unzur. Batterietemp.



Diese Warnmeldung leuchtet auf, um Batterie und Fahrzeugelektrik zu schützen, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie zu niedrig ist.

⚠ ACHTUNG
Für den Fall, dass die Warnmeldung auch dann noch leuchtet, wenn die Umgebungstemperatur gestiegen ist, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Batterie überhitzt! Stehenbleiben



Diese Warnmeldung leuchtet auf, um Batterie und Fahrzeugelektrik zu schützen, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie zu hoch ist. Drücken Sie die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) und halten Sie das Fahrzeug an, damit sich die Batterie abkühlen kann.

⚠ VORSICHT

Fahren Sie nicht weiter, wenn die Warnmeldung noch immer leuchtet, nach das Fahrzeug eine Weile gestanden hat. Stattdessen empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Fahrz. stoppen. Stromversorg. Prüfen



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Energiezufuhr gestört ist. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall an einer sicheren Stelle an. Ferner empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Bremsen prüfen



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Bremsleistung schwach ist oder die Bremsenergie rückgewinnung aufgrund einer Störung der Bremsanlage nicht ordnungsgemäß funktioniert. In diesem Fall spricht das Bremspedal möglicherweise verzögert an und es verlängert sich möglicherweise der Bremsweg.

⚠ ACHTUNG

Fahren Sie nicht weiter, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Fahrz. stoppen und Bremsen prüfen



Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Bremsanlage gestört ist. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall an einer sicheren Stelle an. Ferner empfehlen wir, das Fahrzeug in eine Kia Vertragswerkstatt abschleppen und dort inspizieren zu lassen.

Nach "P" schalten



- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie versuchen, die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) zu drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Stellung "P" (Parken) befindet.
- Zu diesem Zeitpunkt wechselt die POWER-Taste in die Stellung "ACC". (Wenn Sie die POWER-Taste erneut drücken, wechselt sie in die Stellung ON (EIN).)

Schlüsselbat. ist schwach



- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Smartkey-Batterie leer ist, während die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) wechselt.

Lenkrad drehen und POWER-Knopf drücken



OPSE044268G

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken der POWER-Taste nicht wie gewohnt entsperren lässt.
- Sie besagt, dass Sie die POWER-Taste drücken und gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen sollen.

Lenkrad nicht verriegelt



OPSE044269G

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht gesperrt wird, während die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) wechselt.

Lenkrsperre prüfen



OPSE044270G

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, wenn die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) wechselt.

Bremse für Motorstart Betätigen



- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die POWER-Taste zwei Mal in die Stellung ACC wechselt, weil die Taste wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.
- Sie besagt, dass Sie das Bremspedal treten müssen, um das Fahrzeug Anlassen zu können.

Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug



- Diese Warnmeldung erscheint, wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet und die Tür geöffnet oder geschlossen wird, während sich die POWER-Taste in der Stellung ACC oder das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet.
- Sie bedeutet, dass Sie den Smartkey stets mit sich führen sollten.

Fahrzeugschlüssel nicht erkannt



- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smartkey nicht erkannt wird, während Sie die POWER-Taste drücken.

POWER-Knopf nochmals drücken



OPSE044144G

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die POWER-Taste aufgrund einer Störung nicht funktioniert.
- Sie besagt, dass sich das Fahrzeug starten lässt, wenn Sie die POWER-Taste erneut drücken.
- Diese Warnmeldung erscheint jedes Mal, wenn Sie die POWER-Taste drücken, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

POWER-Knopf mit schlüssel drücken



OPSE044146G

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie die POWER-Taste drücken, während die Warnmeldung "Fahrzeugschlüssel nicht erkannt" aufleuchtet.
- Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre.

Sicherung BRAKE SWITCH prüfen



OPSE044157G

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Bremsschaltersicherung durchgebrannt ist.
- Sie bedeutet, dass Sie die Sicherung durch eine neue ersetzen sollten. Falls dies nicht möglich ist, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie zehn Sekunden lang die POWER-Taste in die Stellung ACC drücken. Das Fahrzeug kann starten, wenn das Bremspedal getreten wird.

Wischwasser auffüllen (ausstattungsabhängig)



- Diese Warnmeldung leuchtet im Erinnerungsmodus auf, wenn der Waschflüssigkeitsfüllstand im Behälter zu niedrig ist.
- Sie bedeutet, dass Sie Waschflüssigkeit nachfüllen sollen.

FUSE SWITCH aktivieren



- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich der Sicherungsschalter unter dem Lenkrad in der Stellung OFF (AUS) befindet.
- Sie bedeutet, dass Sie den Sicherungsschalter aktivieren sollen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Sicherungen" in Kapitel 7.

Tür offen



- Bedeutet, dass eine der Türen geöffnet ist.

Hecktür offen



- Bedeutet, dass die Heckklappe geöffnet ist.

Ladegerät-Fehler!



- Diese Meldung erscheint, wenn das Laden aufgrund einer Störung des normalen externen Ladegeräts fehlschlägt.
Sie sollten umgehend das Ladegerät wechseln mit dem anderen externen Ladegerät laden.

Schnellladefehler!



- Diese Meldung erscheint, wenn das Laden aufgrund einer Störung des externen Schnellladegeräts fehlschlägt.
Sie sollten umgehend das Ladegerät wechseln mit dem anderen externen Ladegerät laden.

TRIP-COMPUTER

Übersicht

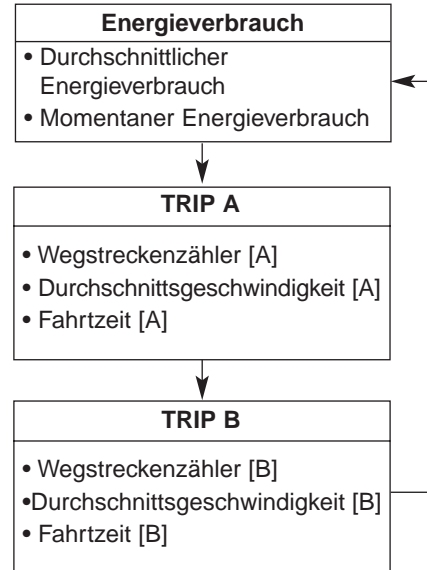
Beschreibung

Der Trip-Computer ist ein Mikroprozessor-gesteuertes Fahrerinformationssystem zur Anzeige fahrrelevanter Daten.

* ANMERKUNG

Einige der im Trip-Computer gespeicherten Fahrdaten (zum Beispiel die Durchschnittsgeschwindigkeit) werden auf Null gesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

Trip-Modi



Zum Wechseln des Trip-Modus drücken Sie die Taste ∇ (MOVE).

Energieverbrauch



Durchschnittlicher Energieverbrauch (1)

- Der durchschnittliche Energieverbrauch wird aus der seit der letzten Nullsetzung gefahrenen Gesamtdistanz und dem in dieser Zeit erfolgten Verbrauch von Energie aus der Hochvoltbatterie errechnet.
- Anzeigebereich durchschnittlicher Energieverbrauch: 0,0-99,9 kWh / 100 km
- Der durchschnittliche Energieverbrauch kann sowohl manuell als auch automatisch auf Null gesetzt werden.

Manuelle Rücksetzung

Um den durchschnittlichen Energieverbrauch manuell zu löschen, drücken Sie mehr als eine Sekunde lang die Lenkradtaste ▽, während der durchschnittliche Energieverbrauch angezeigt wird.

Automatische Rücksetzung

Damit der durchschnittliche Energieverbrauch automatisch bei jedem Aufladen auf Null gesetzt wird, wählen Sie im Menü "Benutzereinstellungen" des LCD-Displays den Modus "Automatisch zurücksetzen" (siehe "LCD Display"). Im Modus "Automatisch zurücksetzen" wird der durchschnittliche Energieverbrauch auf Null (---) gesetzt, wenn die Batterie zu mehr als 10 % geladen wurde und das Fahrzeug danach 300 Meter zurückgelegt hat.

Momentaner Energieverbrauch (2)

- In dieser Betriebsart wird der momentane Energieverbrauch angezeigt, sofern die Fahrgeschwindigkeit mehr als 10 km/h beträgt.
 - Anzeigebereich momentaner Energieverbrauch : 0,0-10,0 kWh / 100 km

Trip A/B



Wegstreckenzähler (1)

- Der Wegstreckenzähler zählt die zurückgelegte Gesamtdistanz seit der letzten Nullsetzung.
 - Zählbereich : 0,0 ~ 9999,9 Kilometer oder Meilen
- Um den Wegstreckenzähler auf Null zu setzen, drücken Sie mehr als eine Sekunde lang die Lenkradtaste ▽, während der Wegstreckenzähler angezeigt wird.

Durchschnittsgeschwindigkeit (2)

- Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird aus der seit der letzten Rückstellung gefahrenen Gesamtdistanz und der seitdem verstrichenen Fahrzeit errechnet.
 - Geschwindigkeitsbereich : 0 ~ 160 kmh oder 0 ~ 100 MPH
- Um die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Null zu setzen, drücken Sie mehr als eine Sekunde lang die Lenkradtaste ∇ , während die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.

* ANMERKUNG

- Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird nicht angezeigt, wenn die seit der Nullsetzung der Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgelegte Strecke weniger als 300 Meter beträgt.
- Auch bei stehendem Fahrzeug wird die Durchschnittsgeschwindigkeit so lange weiter berechnet, wie sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet.

Fahrzeit (3)

- Die Fahrzeit ist die seit der letzten Nullsetzung verstrichene Gesamtfahrzeit.
 - Anzeigebereich (hh:mm): 00:00 ~ 99:59
- Um die Fahrzeit auf Null zu setzen, drücken Sie mehr als eine Sekunde lang die Lenkradtaste ∇ , während die Fahrzeit angezeigt wird.

* ANMERKUNG

Auch bei stehendem Fahrzeug wird die Fahrzeit so lange weiter berechnet, wie sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet.

Kurzinfo-Modus



Diese Anzeige gibt Aufschluss über die Tageskilometer (1), den Batterieladezustand (2), die eingestellte Ladezeit (3, ausstattungsabhängig) und die Vorwahlzeit für die Klimaregelung (4, ausstattungsabhängig). Diese Angaben werden einige Sekunden lang angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug abschalten. Danach erlischt die Anzeige von selbst. Die angezeigten Informationen werden für die jeweilige Fahrt berechnet. Wenn die geschätzte Reichweite weniger als 15 km beträgt, erscheint eine Ladeaufforderung (5). Informationen zum Einstellen der Ladezeit oder der Vorwahlzeit für die Klimaregelung finden Sie im separat mitgelieferten Handbuch.

Reichweite



Die durchschnittliche Reichweite des Fahrzeugs beträgt ca. 148 km. Unter bestimmten Umständen (zum Beispiel bei eingeschalteter Klimaanlage) kann sich die Reichweite verringern. Daraus ergeben sich mögliche Reichweiten von 100-230 km. Bei eingeschalteter Heizung oder hoher Fahrgeschwindigkeit zieht das Fahrzeug deutlich mehr Strom aus der Hochvoltbatterie. Dies kann die Reichweite erheblich verringern.

Wenn die Anzeige "---" erscheint, kann das Fahrzeug noch etwa 4-8 km weit fahren (abhängig von Fahrgeschwindigkeit, eingeschalteten Verbrauchern, Witterung, Fahrweise und weiteren Faktoren). Die nach dem Aufladen der Batterie auf dem Kombiinstrument angezeigte Reichweite kann je nach vorheriger Nutzung erheblich variieren. Wenn beispielsweise vorher sehr schnell gefahren und mehr Strom aus der Fahrbatterie verbraucht wurde als sonst, verkürzt sich die geschätzte Reichweite.

Wenn hingegen im ECO-Modus nur wenig Strom aus der Hochvoltbatterie verbraucht wird, verlängert sich die geschätzte Reichweite. Die Reichweite richtet sich nach zahlreichen Faktoren (Ladezustand der Hochvoltbatterie, Wetter, Temperatur, Lebensdauer der Batterie, geographische Einflüsse, Fahrstil etc.). Mit zunehmendem Fahrzeugalter lässt die Kapazität der Hochvoltbatterie möglicherweise nach. Dies kann die Reichweite verringern.

WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN

Warnleuchten

* ANMERKUNG - Warnleuchten

Vergewissern Sie sich, dass alle Warnleuchten nach dem Starten des Fahrzeugs erloschen sind. Wenn eine Warnleuchte nicht erlischt, weist dies auf einen Umstand hin, der der Aufmerksamkeit bedarf.

Service-Warnleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) bringen.
 - Sie leuchtet ca. 3 Sekunden lang.
- Es liegt eine Störung eines Sensors, eines Stellglieds oder des elektrischen Klimaanlagekompressors vor, die sich auf die Steuerung des Elektroantriebs auswirkt. Für den Fall, dass die Warnleuchte beim Fahren aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Abschaltwarnleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Leistung aus Gründen der Fahrzeugsicherheit gedrosselt wird.
 - Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter einem bestimmten Grenzwert liegt, die Spannung abnimmt, die Temperatur des Motors oder der Fahrbatterie zu hoch oder niedrig ist, die Kühlung gestört ist oder eine Störung vorliegt, die den normalen Fahrbetrieb beeinträchtigt.

ACHTUNG

Nicht abrupt beschleunigen oder anfahren, wenn die Abschaltwarnleuchte leuchtet. Laden Sie die Batterie unverzüglich, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie nicht ausreicht.

Warnleuchte Ladezustand Hochvoltbatterie



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie nicht ausreicht. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, muss die Batterie unverzüglich aufgeladen werden.

Warnleuchte Bremsenergie-rück-gewinnung



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Die Bremsenergie-rück-gewinnung funktioniert nicht und die Bremsfunktion ist nicht zufriedenstellend. Dies führt dazu, dass die Warnleuchten für die Bremsanlage (rot) und die Bremsenergie-rück-gewinnung (gelb) gleichzeitig aufleuchten. Fahren Sie in diesem Fall vorsichtig. Ferner empfehlen wir, sich an den nächsten Kia Vertragshändler zu wenden. Möglicherweise erfordert das Bremspedal in dieser Situation einen größeren Kraftaufwand und der Bremsweg wird länger.

Airbag-Warnleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) bringen.
 - Sie leuchtet ca. sechs Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn eine SRS-Fehlfunktion vorliegt. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Sicherheitsgurt- Warnleuchte



Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Sicherheitsgurte" in Kapitel 3.

Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) bringen.
 - Sie leuchtet ca. drei Sekunden lang.
 - Sie leuchtet weiter, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
- Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.
 - Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, zeigt dies an, dass zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist.

Wenn zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Fahrzeug umgehend den Bremsflüssigkeitsfüllstand und füllen Sie bei Bedarf Bremsflüssigkeit nach. (Weitere Informationen finden Sie unter "Bremsflüssigkeit" in Kapitel 7.) Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit. Wenn die Bremsanlage weiterhin Flüssigkeit verliert, leuchtet die Warnleuchte weiter oder die Bremsen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Setzen Sie die Fahrt in diesem Fall nicht fort.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in eine Kia Vertragswerkstatt abschleppen und dort inspizieren zu lassen.

Zweikreisbremsanlage

Ihr Fahrzeug ist mit einer Zweikreisbremsanlage ausgerüstet. Folglich werden auch dann immer noch zwei Räder gebremst, wenn einer der beiden Bremskreise ausfällt.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und ein größerer Kraftaufwand beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Außerdem verlängert sich der Anhalteweg, wenn nur ein Teil des Bremssystems funktioniert.

Wenn die Bremsen während der Fahrt versagen, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Bremsenergieerückgewinnung zu erhöhen, und halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist.

**⚠ VORSICHT - Warnleuchte
Feststellbremse und
Bremsflüssigkeit**

Mit dem Fahrzeug zu fahren, obwohl eine Warnleuchte leuchtet, ist gefährlich. Wenn die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit bei gelöster Feststellbremse aufleuchtet, zeigt dies an, dass der Bremsflüssigkeitsfüllstand zu niedrig ist.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) bringen.
 - Sie leuchtet ca. drei Sekunden lang auf und erlischt dann.

- Bei einer Fehlfunktion des ABS (Die Funktion der konventionellen Bremsanlage ist weiterhin gegeben, jedoch ohne ABS-Unterstützung.)

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskrafterteilung)



**Die beiden Warnleuchten
leuchten wie folgt simultan
während der Fahrt auf:**



- Wenn das ABS und die konventionelle Bremsanlage möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ VORSICHT - EBD- Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht ordnungsgemäß und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Wir empfehlen, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

*** ANMERKUNG - EBD- Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)**

Wenn die ABS-Warnleuchte oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchtet bzw. leuchten, ist der Tachometer, der Kilometerzähler oder der Wegstreckenzähler möglicherweise ohne Funktion. Außerdem leuchtet möglicherweise die EPS-Warnleuchte auf und der Lenkkraftaufwand nimmt zu oder ab.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

**EPS-Warnleuchte
(Elektronische
Servolenkung)**



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) bringen.
 - Bleibt eingeschaltet, solange sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (⚡) befindet.
- Wenn eine EPS-Fehlfunktion vorliegt. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

**Ladekontrollleuchte
(für 12-Volt-Batterie)**



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Ladezustand der 12-Volt-Batterie niedrig ist oder eine Störung der Ladefunktion vorliegt (LDC etc.).
- Wenn die Warnleuchte beim Fahren aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schalten Sie es aus und wieder ein. Prüfen Sie, ob die Warnleuchte nun erlischt. Für den Fall, dass die Warnleuchte nicht erlischt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.
- Auch für den Fall, dass die Warnleuchte erlischt, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen. Wenn Sie mit dem Fahrzeug fahren, während die Warnleuchte leuchtet, wird möglicherweise die Fahrgeschwindigkeit begrenzt und die 12-Volt-Batterie entladen.

* LCD: N i e d e r s p a n n u n g s - Gleichstromwandler

**Warnleuchte
"Reifenluftdruck zu niedrig"**



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) bringen.
 - Sie leuchtet ca. drei Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn der Luftdruck in einem oder mehreren Reifen deutlich zu niedrig ist. Weitere Informationen finden Sie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.

Die Warnleuchte blinkt zunächst ca. 60 Sekunden lang und leuchtet dann permanent, oder sie blinkt und erlischt abwechselnd im Abstand von ca. drei Sekunden:

- Wenn eine TPMS-Fehlfunktion vorliegt.
In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.
Weitere Informationen finden Sie unter "Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)" in Kapitel 6.

VORSICHT - gefahrloses Anhalten

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.
- Wenn Sie spüren, dass das Fahrverhalten instabil wird, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie langsam am Straßenrand an, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Warnleuchte "Tür offen"



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:
Wenn eine Tür nicht fest geschlossen ist.

Warnleuchte "Heckklappe offen"



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:
Wenn die Heckklappe nicht fest geschlossen ist.

**Warnleuchte
Waschflüssigkeit
(ausstattungsabhängig)**



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn sich fast keine Waschflüssigkeit mehr im Behälter befindet.
Füllen Sie in diesem Fall Waschflüssigkeit nach.

Hauptwarnleuchte



- Diese Leuchte macht den Fahrer auf folgende Umstände aufmerksam:
 - Waschflüssigkeitsfüllstand zu niedrig
 - TPMS
 - Service-Erinnerung

Die Hauptwarnleuchte leuchtet auf, wenn mehrere der oben aufgeführten Warnzustände vorliegen.

Wenn die Ursache für die Warnmeldung beseitigt wurde, erlischt die Hauptwarnleuchte.

(Beispiel: Waschflüssigkeit nachfüllen)

**Warnleuchte
"Fahrbahnvereisung"**



Diese Warnleuchte blinkt zehn Mal und leuchtet dann permanent. Außerdem erklingen drei Warntöne:

- Wenn die Außentemperaturanzeige weniger als 4 °C anzeigt, während sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet.

*** ANMERKUNG**

Wenn die Warnleuchte "Fahrbahn vereist" während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

Kontrollleuchten Bereitschaftsleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- EIN : Normaler Fahrbetrieb ist möglich.
- OFF : Normaler Fahrbetrieb ist nicht möglich oder es gibt eine Störung.
- Blinkt: Notlaufmodus.

Wenn die Bereitschaftsanzeige erloschen ist oder blinkt, gibt es eine Störung. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Wechselnde Kontrollleuchte



Die Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Diese Kontrollleuchte gibt Aufschluss über den Ladezustand der Hochvoltbatterie. Wenn sie geladen wird, leuchtet die rote Leuchte auf. Wenn der Ladevorgang beendet ist, leuchtet die grüne Leuchte auf.

Kontrollleuchten ESC-Kontrollleuchte (Elektronisches Stabilitätskontrolle)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) bringen.
 - Sie leuchtet ca. drei Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn eine ESC-Fehlfunktion vorliegt. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Während das ESC eingreift.

Nähere Informationen finden Sie unter "Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)" in Kapitel 5.

Kontrollleuchte "ESC OFF"
(Elektronisches
Stabilitätskontrolle)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) bringen.
 - Sie leuchtet ca. drei Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF deaktivieren.

Nähere Informationen finden Sie unter "Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)" in Kapitel 5.

ECO-Kontrollleuchte

ECO

Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Die ECO-Funktion ist immer aktiv und die ECO-Kontrollleuchte ist immer eingeschaltet.
- Wenn Sie den Schalter ECO OFF drücken, wird die ECO-Funktion deaktiviert und die ECO-Kontrollleuchte erlischt.
- Wenn Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) drücken, kehrt das Fahrzeug grundsätzlich in den ECO-Modus zurück, um den Energieverbrauch zu optimieren.

※ Ausführliche Informationen finden Sie unter "Betriebsart ECO OFF" in Kapitel 5 oder in der "Elektrofahrzeug-Anleitung".

Wegfahrsperr-
Kontrollleuchte
(mit Smartkey)
(ausstattungsabhängig)



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt bis zu 30 Sekunden lang auf:

- Wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ACC oder ON (EIN) befindet und das Fahrzeug erkennt, dass sich der Smartkey ordnungsgemäß im Fahrzeug befindet.
 - Zu diesem Zeitpunkt können Sie das Fahrzeug starten.
 - Die Kontrollleuchte erlischt, wenn das Fahrzeug in den Bereitschaftsmodus (🔑) gewechselt ist.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt einige Sekunden lang:

- Wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet.
 - Zu diesem Zeitpunkt können Sie das Fahrzeug nicht starten.

Die Kontrollleuchte leuchtet zwei Sekunden lang auf und erlischt wie folgt:

- Wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet und das Fahrzeug den im Fahrzeug befindlichen Smartkey nicht erkennen kann.

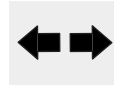
In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

- Wenn die Smartkey-Batterie schwach ist.
 - Zu diesem Zeitpunkt können Sie das Fahrzeug nicht starten. Allerdings können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie die POWER-Taste mit dem Smartkey drücken. (Ausführliche Informationen finden Sie unter "Fahrzeug starten" in Kapitel 5.)
- Wenn eine Fehlfunktion der Wegfahrsperrvorrichtung vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Blinkerkontrollleuchte



Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

- Wenn Sie den Blinker einschalten.

Unter den folgenden Umständen liegt möglicherweise eine Fehlfunktion der Blinkanlage vor. In diesem Fall empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

- Die Kontrollleuchte blinkt nicht, sondern leuchtet permanent.
- Die Kontrollleuchte blinkt mit höherer Frequenz.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht auf.

Abblendlicht-Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Fernlicht-Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und das Fernlicht aktiviert ist
- Wenn die Lichthupe betätigt wird.

**Beleuchtungs-
kontrollleuchte**



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Rücklichter oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

**Nebelscheinwerfer-
Kontrollleuchte
(ausstattungsabhängig)**



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

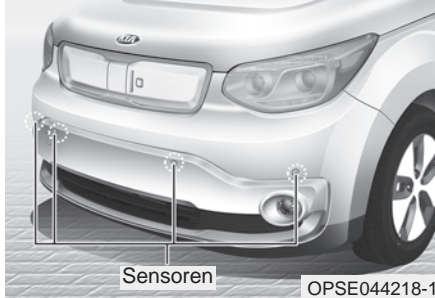
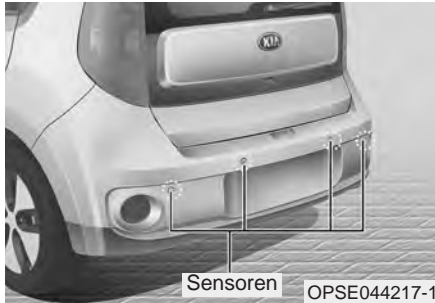
**Nebelschlusslicht-
Kontrollleuchte**



Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn das Nebelschlusslicht eingeschaltet ist.

PARKASSISTENT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Da der Parkassistent lediglich ein ergänzendes System ist, entbindet er den Fahrer keineswegs von der Verantwortung, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird, und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt.

Achten Sie deshalb bei jedem Fahrvorgang genauso so sorgfältig auf das, was sich vor und hinter Ihnen befindet, als würden Sie ein Fahrzeug ohne Parkassistent fahren.

⚠ VORSICHT

Der hintere Parkassistent darf lediglich als Ergänzungsfunktion angesehen werden. Der Fahrer muss nach vorn und hinten schauen und prüfen, ob die Bereiche frei sind. Da die Funktionsfähigkeit des Parkassistenten durch viele Faktoren und Umgebungsbedingungen beeinträchtigt werden kann, liegt die Verantwortung stets beim Fahrer.

Das Parkassistentensystem unterstützt den Fahrer beim Einparken, indem es einen Warnton erklingen lässt oder den Bereich, in dem ein Hindernis erkannt wird, auf dem Display anzeigt, wenn es vor oder hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkennt, dessen Abstand zum Fahrzeug vorn max. 100cm bzw. 120 cm (hinten) beträgt.

Verwendung des Parkassistenten

Funktionsvoraussetzungen



- Das System wird aktiviert, wenn die Taste des Parkassistentensystems gedrückt wird, während sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet.
- Die Tastenleuchte des Parkassistentensystems leuchtet automatisch auf und das Parkassistentensystem wird aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Die Funktion wird automatisch deaktiviert, wenn Sie schneller als 20 km/h fahren.







- Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 10 km/h beträgt, ist das Parkassistentensystem ohne Funktion.
- Die Erkennungsreichweite beim Vorwärtsfahren beträgt ca. 100 cm wenn Sie langsamer als 10 km/h fahren.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das Hindernis mit dem geringsten Abstand.

* ANMERKUNG

Wenn der Abstand zu einem Hindernis schon beim Einschalten des Systems weniger als ca. 25 cm beträgt, reagiert das System möglicherweise nicht.

Verschiedene Warnanzeigen und -töne

 : mit Warnton

Abstand zum Objekt		Warnanzeige		Warnton
		Beim Vorwärtsfahren	Beim Rückwärtsfahren	
100 - 61 cm	Vorn		-	Warnton ertönt in Intervallen
120 - 61 cm	Hinten	-		Warnton ertönt in Intervallen
60 - 31 cm	Vorn			Warnton ertönt in schneller Folge
	Hinten	-		Warnton ertönt in schneller Folge
30 cm	Vorn			Warnton ertönt permanent
	Hinten	-		Warnton ertönt permanent

ACHTUNG

- Das System erkennt nur Objekte, die sich im jeweiligen Erfassungsbereich der Sensoren befinden.

Es erkennt keine Objekte, die sich in Bereichen befinden, die nicht von den Sensoren abgedeckt werden. Ferner erkennt das System möglicherweise keine niedrigen oder dünnen Hindernisse (Poller, Stangen etc.) sowie keine Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden. Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selber davon, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist.

- Informieren Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die nicht mit dem Fahrzeug vertraut sind, stets über die Leistungsfähigkeit und die Grenzen der Einparkhilfe.

* ANMERKUNG

- Je nach Hindernis und Sensorzustand weichen der tatsächliche Warnton und die tatsächliche Anzeige möglicherweise von der Abbildung ab.
- Reinigen Sie die Fahrzeugsensoren nicht mit einem Hochdruckreiniger.

Bedingungen, unter denen der Parkassistent nicht funktioniert

Unter den folgenden Bedingungen kann die Funktion des Parkassistenten eingeschränkt sein:

1. Auf den Sensoren befindet sich Raureif. (Wenn der Raureif abtaut, funktioniert das System wieder normal.)
2. Die Sensoren sind z. B. mit Eis oder Schnee bedeckt oder die Sensorabdeckung ist blockiert. (Das System funktioniert wieder normal, wenn der Belag entfernt wird oder die Sensoren wieder frei sind).
3. Die Sensoren sind verschmutzt, z. B. mit Schnee oder Wasser. (Sobald die Verunreinigungen entfernt werden, ist der Erkennungsbereich wieder normal.)
4. Die Taste des Parkassistenten befindet sich in der Stellung Aus.

Unter den folgenden Umständen liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Parkassistenten vor:

1. Fahren auf unebenen Untergrund (unbefestigte Straßen, Schotter- & Kies, Geröll und starkes Gefälle).
2. Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorräder, Lkw-Druckluftbremsen etc.), können die Sensoren stören.
3. Starker Regen und Spritzwasser.
4. Funksender und Mobiltelefone in der Nähe des Sensors.
5. Der Sensor ist mit Schnee bedeckt.

Unter den folgenden Umständen kann die Erkennungsreichweite abnehmen:

1. Extrem hohe oder niedrige Außentemperaturen.
2. Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als 1 m sind und deren Durchmesser weniger als 14 cm beträgt.

Folgende Hindernisse können unter Umständen nicht von den Sensoren erkannt werden:

1. Spitze oder dünne Objekte wie z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
2. Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, wie z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.

* ANMERKUNG

1. Je nach Geschwindigkeit und Form erkannter Objekte ertönt der Warnton der Einparkhilfe möglicherweise nicht durchgehend.
2. Der Parkassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Einbaulage der Sensoren verändert wurde. Nicht serienmäßige Anbauten und Zubehörteile können die Sensorfunktion ebenfalls beeinträchtigen.
3. Objekte, deren Abstand zum Sensor weniger als 30 cm beträgt, werden möglicherweise nicht oder in einem falschen Abstand erkannt. Lassen Sie Vorsicht walten.
4. Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee oder Wasser bedeckt sind, bleiben sie möglicherweise solange ohne Funktion, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
5. Stoßen oder verkratzen Sie die Sensoren nicht mit harten Gegenständen, die die Sensoroberfläche beschädigen könnten. Andernfalls könnten die Sensoren Schaden nehmen.

* ANMERKUNG

Das System erkennt nur Objekte, die sich innerhalb des Erkennungsbereichs und der Erkennungsreichweite der Sensoren befinden. Es erkennt keine Objekte in anderen Bereichen, die nicht von Sensoren abgedeckt werden. Außerdem werden möglicherweise keine kleinen oder schlanken Gegenstände sowie zwischen den Sensoren befindliche Objekte erkannt. Überzeugen Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selber davon, dass der Bereich vor und hinter Ihrem Fahrzeug frei ist. Informieren Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die nicht mit dem Fahrzeug vertraut sind, stets über die Leistungsfähigkeit und die Grenzen der Einparkhilfe.

VORSICHT

Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie sich mit dem Fahrzeug Objekten auf der Fahrbahn nähern, und achten Sie vor allem auf Fußgänger und Kinder. Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund von Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit möglicherweise nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle genannten Faktoren können die Wirksamkeit der Sensoren beeinträchtigen. Überzeugen Sie sich vor dem Losfahren stets mit eigenen Augen davon, dass sich keine Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug befinden.

Eigendiagnose

Wenn beim Einlegen des Rückwärts-
gangs eines der folgenden Phänomene
auftritt, liegt möglicherweise eine Fehl-
funktion des Parkassistenten vor.

- Es ist kein Warnton zu hören oder der
Ton setzt zeitweilig aus.



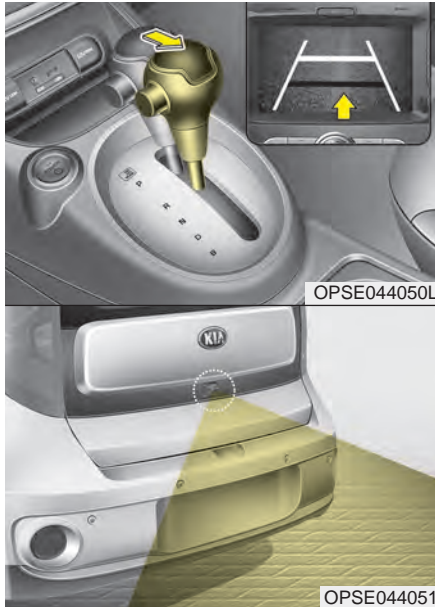
wird angezeigt.
(ausstattungsabhängig)

In diesem Fall empfehlen wir, das
System in einer Kia Vertragswerkstatt
überprüfen zu lassen.

VORSICHT

**Ihre Neuwagengarantie erstreckt
sich weder auf Unfälle noch auf
Fahrzeug- oder Personenschäden,
die mit dem Parkassistenten zu tun
haben. Fahren Sie stets vorsichtig.**

RÜCKFAHRKAMERA



Die Rückfahrkamera wird aktiviert, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet, der Rückwärtsgang eingelegt ist (Wählhebelstellung R) und das Rückfahrlicht eingeschaltet ist.

Bei dieser Anlage handelt es sich um ein Zusatzsystem, das auf dem Navigations- oder Audiodisplay anzeigt, was beim Rückwärtsfahren hinter dem Fahrzeug passiert.

* Die tatsächlich Heckansicht des Fahrzeugs kann von der Abbildung abweichen.

⚠ VORSICHT

- Dieses System ist lediglich eine ergänzende Funktion. Grundsätzlich liegt es immer in der Verantwortung des Fahrers, in die Innen-/Außenspiegel zu schauen und den Bereich hinter dem Fahrzeug vor und während dem Zurücksetzen zu prüfen, denn es gibt einen toten Winkel, der von der Kamera nicht erfasst werden kann.
- Halten Sie die Kameralinse immer sauber. Wenn die Linse bedeckt/verdreht ist, kann die Funktion der Kamera nicht ordnungsgemäß sein.

* Beachten Sie für weiterführende Informationen die Ergänzungsunterlage zum Navigationssystem.

BELEUCHTUNG

Stromsparfunktion

- Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird.

Das System schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn der Fahrer das Fahrzeug abstellt und die Fahrertür öffnet.

- Diese Funktion schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

Wenn das Standlicht nach dem Abstellen des Fahrzeugs weiterleuchten soll, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Öffnen Sie die Fahrertür.
- 2) Schalten Sie das Standlicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule AUS und wieder EIN.

Scheinwerferverzögerung (ausstattungsabhängig)

Nachdem die POWER-Taste in die Stellung ACC oder OFF (AUS) gebracht wurde, bleiben die Scheinwerfer (und/oder Rückleuchten) ca. 5 Minuten lang eingeschaltet.

Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, erlöschen die Scheinwerfer nach 15 Sekunden.

Die Scheinwerfer können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smartkey ausgeschaltet werden. Sie werden ebenfalls ausgeschaltet, wenn der Lichtschalter aus der Stellung "Scheinwerfer" oder "Licht-Automatik" in die Stellung "AUS" gedreht wird.

Sie können die Scheinwerferverzögerung aktivieren oder deaktivieren. Siehe Abschnitt "Benutzereinstellung" in diesem Kapitel.



ACHTUNG

Wenn der Fahrer durch eine andere Tür als die Fahrertür aussteigt, wird die Batteriesparfunktion nicht aktiviert und die Escort-Funktion der Scheinwerfer wird nicht automatisch abgeschaltet. Folglich wird die Batterie entladen. Achten Sie in diesem Fall darauf, das Licht auszuschalten, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.

Scheinwerfer mit Begrüßungsfunktion (ausstattungsabhängig)

Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Stellung ON oder AUTO befindet und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten die Scheinwerfer 15 Sekunden lang auf, sobald die Türverriegelungstaste auf dem Smartkey gedrückt wird.

Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Stellung AUTO befindet, steht diese Funktion nur bei Nacht zur Verfügung.

Wenn Sie dann erneut die Türverriegelungstaste drücken oder die Türverriegelungstaste auf dem Smartkey betätigen, erlöschen die Scheinwerfer sofort.

Sie können die Begrüßungsfunktion der Scheinwerfer aktivieren oder deaktivieren. Siehe Abschnitt "Benutzereinstellungen" in diesem Kapitel.

Ungewöhnliche Leuchtenfunktion

Bei einer Störung der Kommunikationselektrik des Fahrzeugs lassen sich die Nebelleuchten und das Standlicht auch dann nicht einschalten, wenn der entsprechende Schalter in die Stellung EIN gedreht wird. Wird jedoch der Scheinwerferschalter in die Stellung EIN gedreht, leuchten die Nebelleuchten und das Standlicht auf.

Ungewöhnliche Leuchtenfunktion aufgrund von Stabilisierung der elektrischen Steuerung

Eine normal funktionierende Leuchte beginnt möglicherweise plötzlich zu blinken. Dieses Phänomen wird durch die Stabilisierung der elektrischen Steuerung verursacht. Wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ordnungsgemäß leuchtet, liegt keine Störung des Fahrzeugs vor.

Sollte die Leuchte jedoch nach dem Blinken erlöschen oder das oben beschriebene Symptom häufiger auftreten, liegt möglicherweise eine Störung der elektrischen Steuerung vor. In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Lichtschalter

■ Ausführung A



OPSE046425L

■ Ausführung B



OPSE046424L

Mit dem Lichtschalter können die Scheinwerfer und das Standlicht ein- & ausgeschaltet werden.

Zum Einschalten der Beleuchtung drehen Sie den Knopf außen am Lichtschalter in eine der folgenden Positionen:

- (1) OFF (AUS)
- (2) Standlicht
- (3) Scheinwerfer
- (4) Automatische Lichtsteuerung (ausstattungsabhängig)

Stellung "Standlicht" (☀)

■ Ausführung A



OPSE046423L

■ Ausführung B



OPSE046422L

In der Schalterstellung "Standlicht" sind das Standlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

Stellung "Scheinwerfer" (☀)

■ Ausführung A



OPSE046427L

■ Ausführung B



OPSE046426L

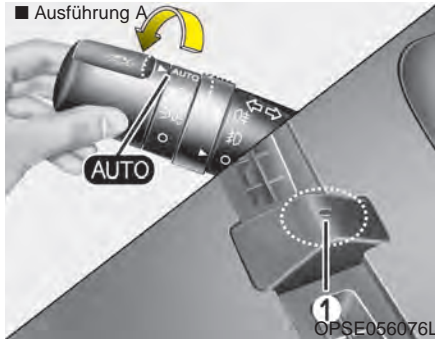
In der Schalterstellung "Scheinwerfer" sind die Scheinwerfer, das Standlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

* ANMERKUNG

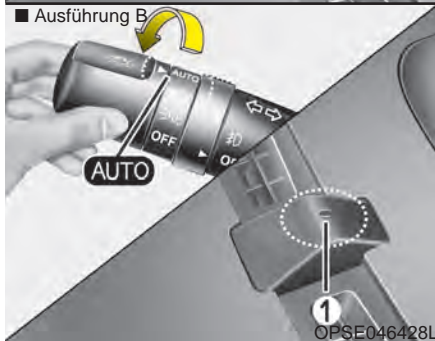
Die Scheinwerfer können dann eingeschaltet werden, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet.

Automatische Lichtsteuerung

■ Ausführung A



■ Ausführung B



In der Schalterstellung AUTO (automatisches Fahrlicht) werden das Standlicht und die Scheinwerfer abhängig von den äußeren Lichtverhältnissen automatisch aus- und eingeschaltet.

⚠ ACHTUNG

- **Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor (1) im Armaturenbrett, damit die automatische Lichtsteuerung nicht gestört wird.**
- **Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.**
- **Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.**

Fernlicht

■ Ausführung A



■ Ausführung B



Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Ziehen Sie den Hebel zurück, um das Abblendlicht wieder einzuschalten.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf. Um zu verhindern, dass die Batterie entladen wird, lassen Sie die Scheinwerfer nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug nicht im Bereitschaftsmodus (🚗) befindet.

■ Ausführung A



OPSE046430L

■ Ausführung B



OPSE046429L

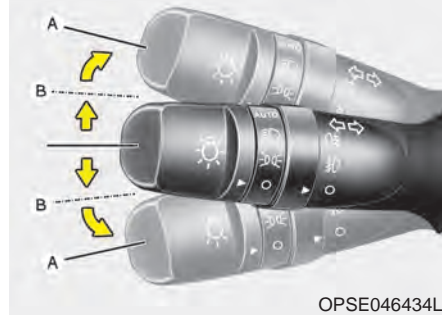
Um die Lichthupe zu betätigen, ziehen Sie den Lichtschalterhebel zu sich hin. Wenn Sie ihn loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Stellung (Fahrlicht) zurück. Um die Lichthupe bedienen zu können, muss das Licht nicht eingeschaltet sein.

⚠ VORSICHT

Benutzen Sie das Fernlicht nicht in der Gegenwart anderer Verkehrsteilnehmer. Durch die Verwendung des Fernlichts könnten andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden.

Blinker

■ Ausführung A



OPSE046434L

■ Ausführung B



OPSE046433L

Die Blinker funktionieren nur dann, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet.

Drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten (A), um die Blinker einzuschalten. Grüne pfeilförmige Kontrollleuchten im Kombiinstrument zeigen an, in welche Fahrtrichtung das Blinksignal gegeben wird.

Nach dem Durchfahren einer Kurve schaltet sich die Blinker selbsttätig aus. Wenn sich die Blinker nach einer Kurvenfahrt nicht selbsttätig ausschalten, schalten Sie den Hebel manuell in die Stellung O/OFF zurück.

Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel fest (B). Nach dem Loslassen kehrt der Blinkerhebel in seine Ausgangsstellung zurück.

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

*** ANMERKUNG**

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

Funktion "One-touch Spurwechselanzeige"

Um die Funktion "One-touch Spurwechselanzeige" zu aktivieren, bewegen Sie den Blinkerhebel nur leicht und lassen Sie ihn danach wieder los. Daraufhin blinken die Blinker 3, 5 oder 7 Mal.

Sie können die Komfortblinkfunktion unter Benutzereinstellungen Komfortblinken auswählen. Siehe "Benutzereinstellung" in Kapitel 4.

*** ANMERKUNG**

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A



OPSE046436L

■ Ausführung B



OPSE046435L

Die Nebelscheinwerfer ermöglichen es, bei Nebel, Regen, Schnee usw. die Sichtverhältnisse zu verbessern und die Unfallgefahr zu reduzieren.

Die Nebelscheinwerfer werden eingeschaltet, indem bei eingeschaltetem Standlicht der Nebelscheinwerferschalter (1) in die Stellung ON gedreht wird.

Um die Nebelscheinwerfer abzuschalten, drehen Sie den Schalter in die Stellung OFF (OFF oder O).

⚠ ACHTUNG

Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Benutzen Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechter Sicht.

Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)



OAM049046L

Um das Nebelschlusslicht einzuschalten, schalten Sie zuerst das Fahrlicht ein und drehen Sie danach den Schalter (1) für das Nebelschlusslicht in die Stellung EIN.

Das Nebelschlusslicht wird eingeschaltet, wenn der Nebelschlusslichtschalter in die Stellung EIN geschaltet wird, nachdem der Nebelscheinwerferschalter in die Stellung EIN und der Scheinwerferschalter in die Stellung 'Standlicht' gebracht wurde.

Um das Nebelschlusslicht auszuschalten, drehen Sie den Nebelschlusslichtschalter erneut in die Stellung EIN oder drehen Sie den Lichtschalter in die Stellung AUS.

Tagesfahrlicht

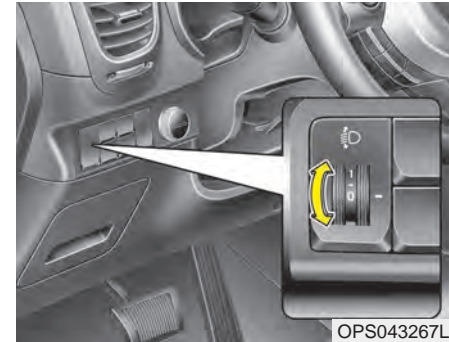
Das Tagesfahrlicht (DRL) erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber von vorn zu erkennen. Das Tagesfahrlicht kann unter vielen verschiedenen Fahrbedingungen sehr hilfreich sein. Besonders vorteilhaft ist es in der Morgendämmerung und vor Sonnenuntergang.

Unter den folgenden Bedingungen schaltet sich das DRL-System (Tagfahrlicht) aus:

1. Das Standlicht oder Scheinwerfer (Abblendlicht) eingeschaltet wird.
2. Die POWER-Taste befindet sich in der Stellung OFF (AUS).

Leuchtweitenregulierung

**Manuelle Ausführung
(ausstattungsabhängig)**



Um die Leuchtweitenregulierung entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Laderaum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

Um so größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

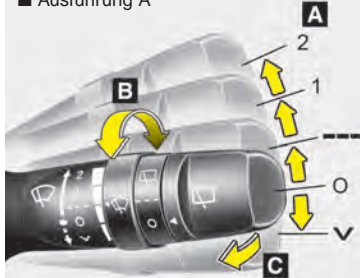
In der folgenden Tabelle sind Beispiele für ordnungsgemäße Schalterstellungen aufgeführt. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer vorn	0
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer)	1
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer) + Maximal zulässige Beladung	2
Fahrer + Maximal zulässige Beladung	3

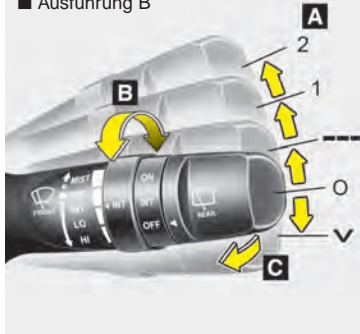
SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE

Scheibenwischer/-waschanlage

■ Ausführung A

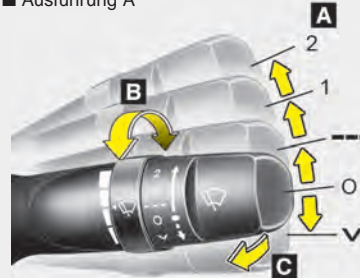


■ Ausführung B

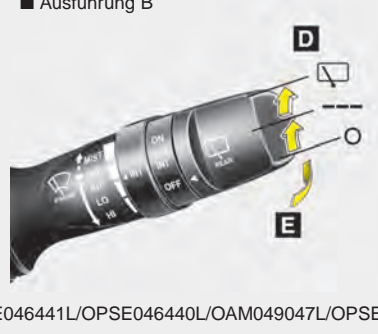


Heckscheibenwischer/-waschanlage

■ Ausführung A



■ Ausführung B



OPSE046441L/OPSE046440L/OAM049047L/OPSE046439L

A : Wischergeschwindigkeitssteuerung (Vorn)

- √ – Einzelner Wischvorgang
- O – Aus
- --- – Intervallbetrieb
- 1 – Langsame Wischergeschwindigkeit
- 2 – Schnelle Wischergeschwindigkeit

B : Zeiteinstellung für Intervallbetrieb

C : Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen (Vorn)

D : Steuerung für Heckscheibenwischer/-waschanlage

- □ – Dauerbetrieb
- --- – Intervallbetrieb (ausstattungsabhängig)
- O – Aus

E : Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen (Hinten)

Scheibenwischer

Funktioniert wie folgt, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet.

∨ : Um ein einzelnes Wischintervall auszulösen, bewegen Sie den Wischerhebel in die Stellung (∨/MIST) und lassen Sie ihn in der Stellung O/OFF wieder los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

O : Scheibenwischer ist abgeschaltet.

--- : Intervallwischen mit demselben Wischintervall. Verwenden Sie diese Funktion bei leichtem Niederschlag oder Nebel. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring.

1 : Wischgeschwindigkeit normal

2 : Wischgeschwindigkeit schnell

* ANMERKUNG

- **Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, entfrosten Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.**
- **Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.**

Scheibenwaschanlage vorn

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung O (OFF) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und um die Scheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist.

Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Waschwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen.

Wenn sich die Waschanlage nicht bedienen lässt, prüfen Sie den Waschwasservorrat. Wenn der Flüssigkeitsstand unzureichend ist, füllen Sie geeignete Reinigungsflüssigkeit in den Vorratsbehälter ein.

Der Einfüllstutzen des Vorratsbehälters befindet sich vorn auf der Beifahrerseite im Motorraum.

ACHTUNG

Um eine mögliche Beschädigung der Waschwasserpumpe zu vermeiden, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.

VORSICHT

Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage bei Frost erst, nachdem Sie die Windschutzscheibe mit den Lüftungsdüsen erwärmt haben. Das Waschwasser könnte sonst auf der Scheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.


ACHTUNG

- *Um eine mögliche Beschädigung der Scheibenwischer und der Windschutzscheibe zu vermeiden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.*
- *Um eine Beschädigung der Wischerblätter zu vermeiden, lassen Sie kein Benzin, keine Verdünnung und keine anderen Lösungsmittel an oder in die Nähe der Wischerblätter gelangen.*
- *Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.*
- *Verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung eine Waschlüssigkeit mit Frostschutzzusatz, damit Scheibenwischer und Waschanlage keinen Schaden nehmen.*

Heckscheibenwischer- und Wascherschalter

Der Heckscheibenwischer und Wascherschalter befindet sich am äußeren Ende des Scheibenwischerschalters.

Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

-  - Normal wischen
- --- - Intervallwischen (ausstattungsabhängig)
- O - Scheibenwischer ist abgeschaltet

Drücken Sie den Hebel von sich weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckwischer 1 - 3 Zyklen wischen zu lassen.

Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Waschwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen.

INNENRAUMBELEUCHTUNG

ACHTUNG

Lassen Sie nicht über längere Zeit die Innenraumbeleuchtung eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug nicht im Bereitschaftszustand (🚗) befindet. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

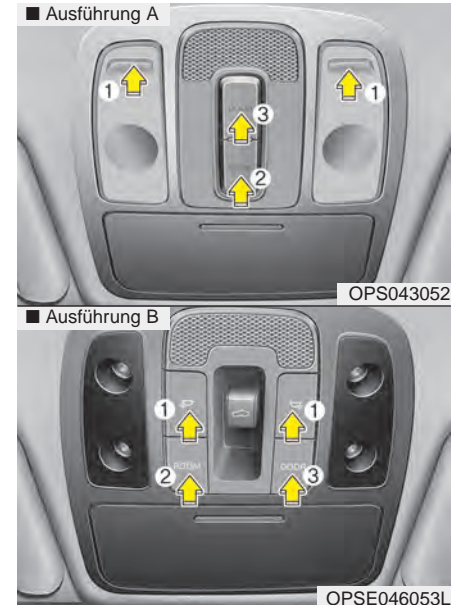
VORSICHT

Schalten Sie beim Fahren im Dunklen nicht die Innenbeleuchtung ein. Andernfalls besteht Unfallgefahr, da die Sicht durch die Innenbeleuchtung eingeschränkt wird.

Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

- Wenn alle Türen geschlossen sind und Sie das Fahrzeug mit dem Smartkey verriegeln, erlöschen nach einigen Sekunden alle Innenraumleuchten.
- Wenn Sie keine Fahrzeugfunktionen steuern, nachdem Sie die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) gedrückt haben, erlöschen die Leuchten nach 20 Minuten.

Leselampe



Drücken Sie auf die Lichtscheibe (1) oder Taste (1), um die Leselampe ein- oder auszuschalten.

- ROOM (2) :
 - Leselampe und Innenraumleuchte leuchten permanent.
 - Um die Betriebsart ROOM zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Taste ROOM (2) (nicht gedrückt).
- DOOR (3) :
 - Leselampe und Innenraumleuchte leuchten auf, wenn eine Tür geöffnet wird. Nach etwa 30 Sekunden erlöschen die Leuchten.
 - Leselampe und Innenraumleuchte leuchten etwa 30 Sekunden lang auf, wenn die Türen mit dem Smartkey entriegelt werden, sofern die Türen nicht geöffnet werden.
 - Leselampe und Innenraumleuchte bleiben etwa 20 Minuten lang eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wird, während sich die POWER-Taste in der Stellung ACC oder LOCK/OFF befindet.

- Leselampe und Innenraumleuchte leuchten permanent weiter, wenn die Tür geöffnet wird, während sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet.
- Leselampe und Innenraumleuchte erlöschen sofort, wenn die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) wechselt oder alle Türen verriegelt werden.
- Um die Betriebsart DOOR zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Taste DOOR (3) (nicht gedrückt).

* ANMERKUNG

- Wenn die Leuchte durch Drücken der Lichtscheibe (1) eingeschaltet wird, erlischt die Leuchte auch dann nicht, wenn die Betriebsart DOOR oder ROOM nicht ausgewählt ist (nicht gedrückt).
- Wenn die Tasten ROOM und DOOR gleichzeitig gedrückt werden, bleiben Leselampe und Innenraumleuchte immer eingeschaltet (ROOM-Modus wird ausgewählt).

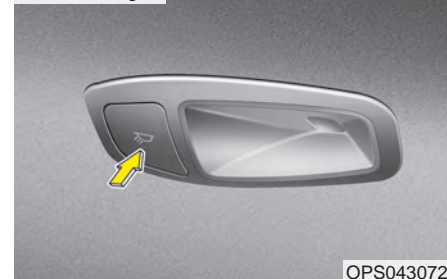
Innenraumleuchte

■ Ausführung A



OPS043054

■ Ausführung B



OPS043072

Drücken Sie die Taste, um das Licht ein- oder auszuschalten.

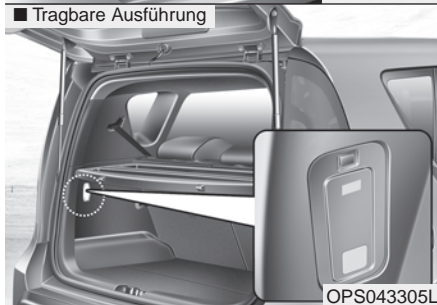
Wenn die vordere Leselampe mit dem Schalter der vorderen Leselampe eingeschaltet wird, leuchtet die Innenraumleuchte auf.

Laderaumleuchte

■ Fest montierte Ausführung



■ Tragbare Ausführung

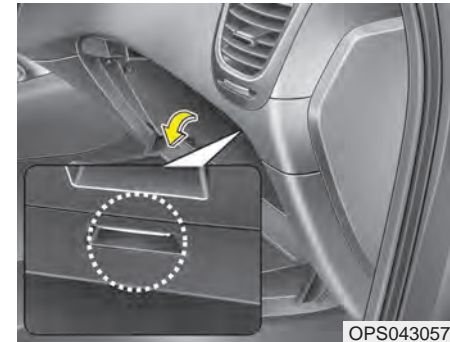


Die Laderaumleuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

Die Leuchte leuchtet solange, wie die Heckklappe geöffnet bleibt.

Um zu verhindern, dass die Laderaumleuchte unnötig Strom zieht, sollten Sie die Heckklappe nach Gebrauch des Laderaums ordnungsgemäß schließen.

Handschuhfachleuchte



Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

Um zu verhindern, dass die Handschuhfachleuchte unnötig Strom zieht, sollten Sie das Handschuhfach nach Gebrauch ordnungsgemäß schließen.

Schminkspiegelleuchte



Drücken Sie den Schalter, um die Lampe ein- oder auszuschalten.

- ☀ : Die Lampe wird durch Drücken des Schalters eingeschaltet.
- ○ : Die Lampe wird durch Drücken des Schalters ausgeschaltet.

⚠ ACHTUNG

- Schminkspiegelleuchte

Wenn die Schminkspiegelleuchte nicht benötigt wird, lassen Sie den Schalter immer in der Stellung AUS. Wenn die Sonnenblende mit eingeschalteter Lampe hochgeklappt wird, kann dies die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigen.

BEGRÜSSUNGSFUNKTION

Scheinwerfer- Begrüßungsfunktion

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind (Lichtschalter in der Stellung „Scheinwerfer“ oder AUTO) und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten 15 Sekunden lang die Scheinwerfer und die Positions- und Rückleuchten auf, wenn Folgendes passiert:

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smartkey gedrückt wird.

Wenn Sie dann die Türverriegelungstaste drücken, erlischt das Licht sofort.

Innenraumleuchte

Wenn sich der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Stellung DOOR befindet und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte 30 Sekunden lang auf, wenn folgendes passiert.

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smartkey gedrückt wird.
- Wenn der Knopf des Türaußengriffs gedrückt wird.

Wenn Sie dann die Türverriegelungstaste drücken wird, erlischt das Licht sofort.

SCHEIBENHEIZUNG

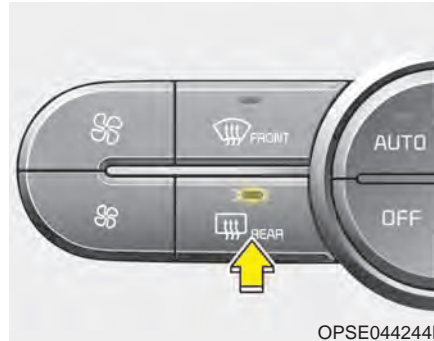
! ACHTUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

*** ANMERKUNG**

Um die Windschutzscheibe zu entfrosten und beschlagfrei zu halten, siehe "Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten" in diesem Kapitel.

Heckscheibenheizung



Im Bereitschaftszustand (🚗) erwärmt die Heckscheibenheizung die Heckscheibe, um Raureif, Feuchtigkeit und dünnes Eis von der Innen- und Außenseite der Scheibe zu entfernen.

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste in der Mittelkonsole.

Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.

- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

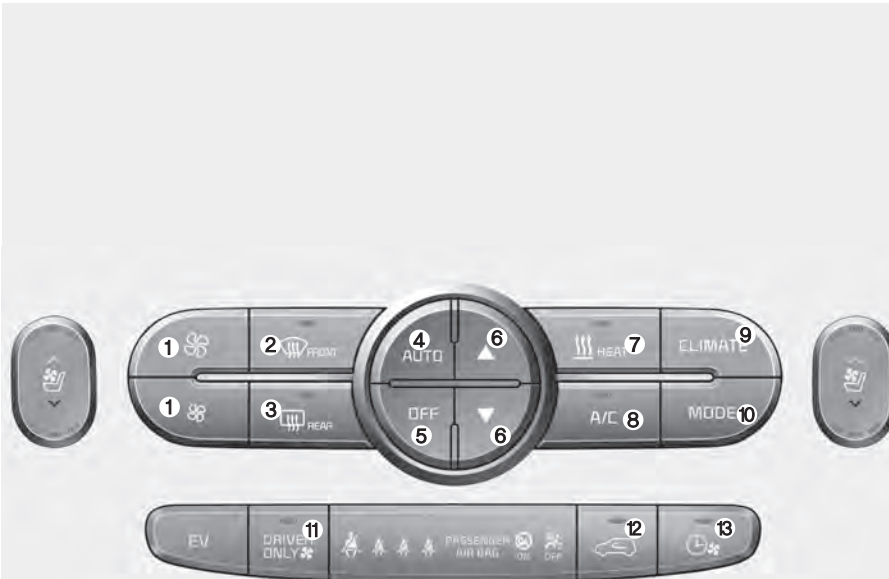
*** ANMERKUNG**

- Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.
- Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbsttätig ab. Sie wird auch dann abgeschaltet, wenn die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS) wechselt.

Außenspiegelheizung

Die Außenspiegelheizung funktioniert gemeinsam mit der Heckscheibenheizung.

KLIMAAUTOMATIK



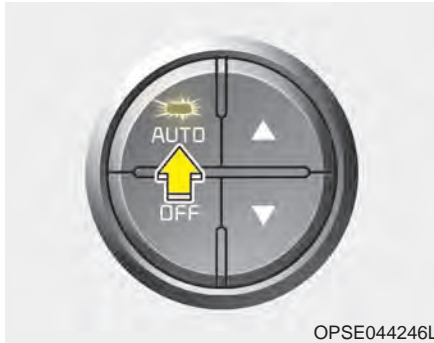
1. Gebläsedrehzahlregler
2. Windschutzscheibenheizungs-Taste
3. Schalter Heckscheibenheizung
4. AUTO-Taste (automatische Steuerung)
5. Taste OFF (AUS)
6. Taste Temperaturregelung
7. Taste HEAT
8. Schalter Klimaanlage
9. Auswahltaste Informationsbildschirm Klimaregelung
10. Modus-Taste
11. Taste "nur Fahrer"
12. Frischluft/Umlufttaste
13. Zeitschaltung Klimaregelung

⚠ ACHTUNG

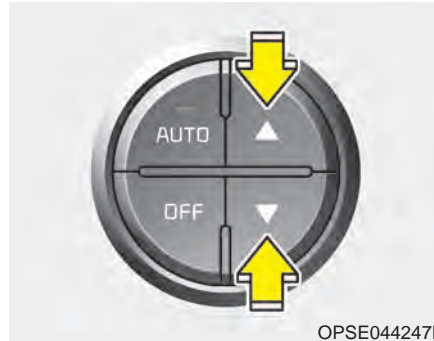
Wenn das Gebläse läuft, während sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet, wird möglicherweise die Batterie entladen. Lassen Sie das Gebläse nur dann laufen, wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet.

OPSE044245L

Automatische Heizung und Klimatisierung



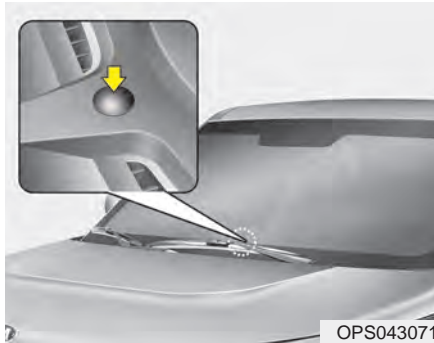
1. Drücken Sie die AUTO-Taste. Der Schriftzug AUTO leuchtet im Display auf. Lüftungsmodi, Gebläsedrehzahlen, Frisch-/Umluftschtung, Heizung und Klimaanlage werden automatisch über die Solltemperatur gesteuert.



2. Drücken Sie die Temperaturregeltaste, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

* ANMERKUNG

- Zum Abschalten der Klimaautomatik betätigen Sie eine der folgenden Tasten:
 - Modus-Taste
 - A/C-Taste (Klimaanlage)
 - HEAT-Taste (Heizung)
 - Taste DRIVER ONLY (nur Fahrer)
 - Windschutzscheibenheizungs-Taste (Drücken Sie die Taste erneut, um die Frontscheibenheizung abzuschalten. Daraufhin erscheint das Symbol AUTO wieder auf dem Informationsdisplay.)
 - Frisch-/Umlufttaste
 - GebläsedrehzahlreglerDie gewählte Funktion wird manuell geregelt, während die anderen Funktionen automatisch gesteuert werden.
- Wenn die automatische Steuerung gewählt ist, kann sich die Klimaanlage unabhängig von der gewählten Temperatur (auch bei höheren Temperaturen) einschalten, um die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum zu reduzieren.



Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Die Heizung und Klimaanlage können auch manuell gesteuert werden, indem die gewünschten Funktionstasten, außer der Taste AUTO, gedrückt werden. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge der gewählten Tasten.

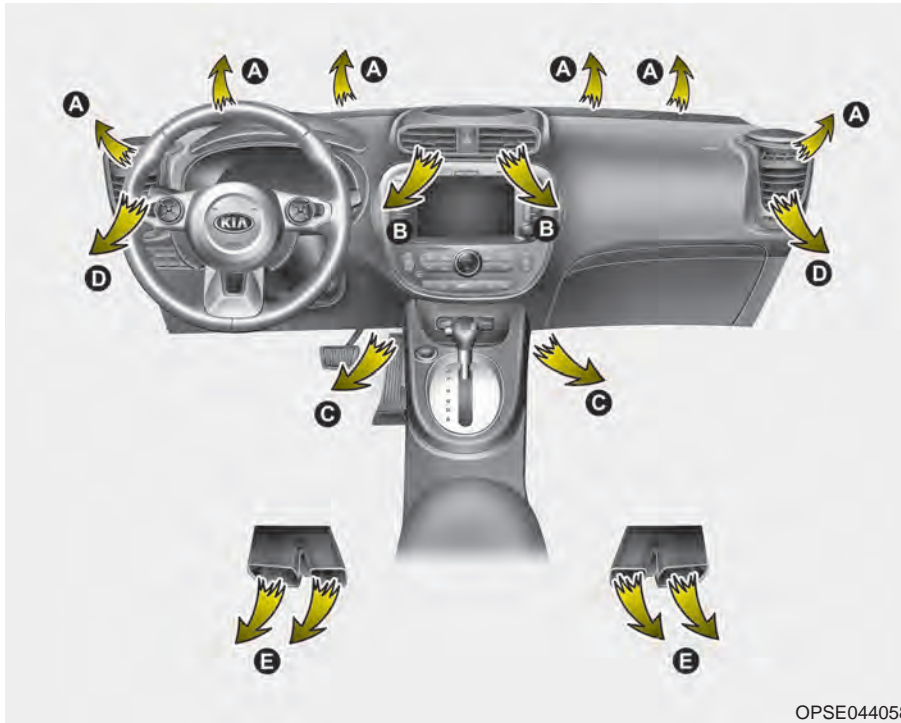
Wenn eine beliebige Taste während der AUTO-Steuerung gedrückt wird, werden die nicht gewählten Funktionen weiterhin automatisch gesteuert.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.
7. Wenn Heizung gewünscht wird, drücken Sie die Taste HEAT.

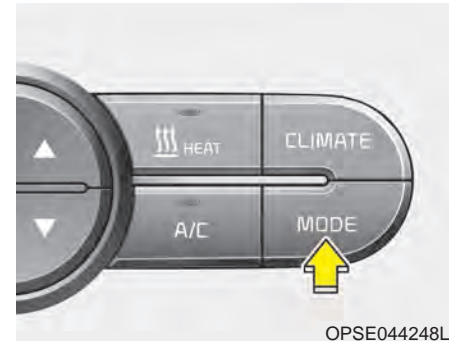
Drücken Sie die Taste AUTO, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

* ANMERKUNG

Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor oben im Armaturenbrett, damit die automatische Steuerung der Heizung und des Klimasystems nicht beeinträchtigt wird.



Lüftungsmodus wählen



Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Die Lüftungsmodi werden wie folgt eingestellt:





Belüftungsmodus (B, D)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Lüftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.



Fußraum-Modus (C, E, A, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



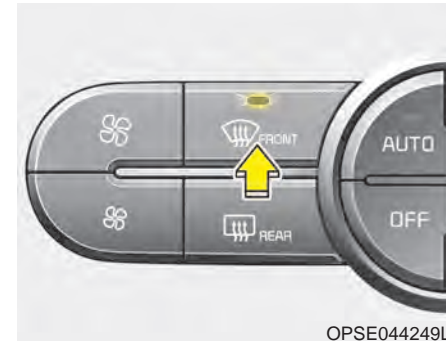
Fußraum-Belüftungsmodus (B, D, C, E)

Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.



Fußraum-/Windschutzscheiben-Modus (A, C, E, D)

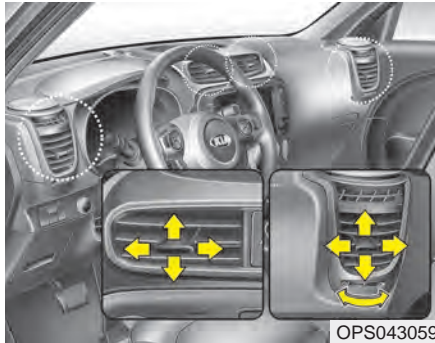
Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



OPSE044249L

Windschutzscheiben-Modus (A, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

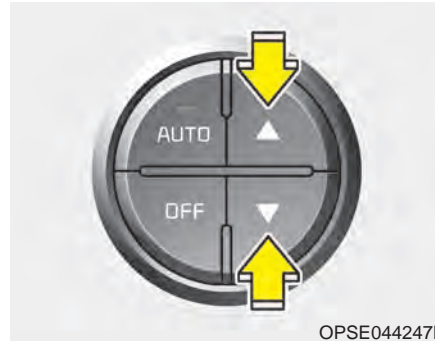


Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Die Düsen können separat mit dem horizontalen Stellrad geöffnet und geschlossen werden.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

Temperaturregler



Durch Drücken der Taste (▲) kann die Temperatur bis zum Maximalwert (30°C) angehoben werden.

Durch Drücken der Taste (▼) kann die Temperatur bis zum Minimalwert (15°C) abgesenkt werden.

Beim Drücken der Taste wird die Temperatur in Schritten von 0,5°C erhöht bzw. verringert. Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wurde, läuft die Klimaanlage permanent.

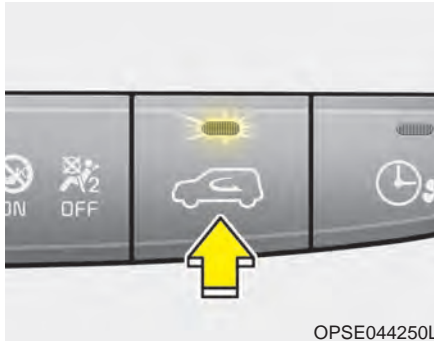
Umrechnung der Temperatureinheit

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt wird, führt das Temperaturdisplay ein Reset durch. Die Temperatur wird danach in °Celsius angezeigt.

Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen. Ändern können Sie die Temperaturskala wie folgt: Drücken Sie bei gedrückter AUTO-Taste mindestens drei Sekunden lang die Taste OFF (AUS). Daraufhin wechselt die Temperaturskala von Celsius zu Fahrenheit bzw. von Fahrenheit zu Celsius. Die auf dem LCD-Display angezeigte Temperatureinheit lässt sich in der Betriebsart "Benutzereinstellung" umschalten (von °C zu °F bzw. von °F zu °C).

* Sie die Temperatureinheit wechseln, wechselt auch die Temperatureinheit auf dem Kombiinstrument.

Frischlucht-/Umluftschaltung



Mit dieser Schaltung können Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischlucht) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) wählen.

Drücken Sie Taste, um den Luftmodus zu ändern.

Umluftmodus



Bei eingeschaltetem Umluftmodus leuchtet die Kontrollleuchte im Schalter auf.

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befindliche Luft vom Heizungssystem angesaugt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

* Wenn die Umluftfunktion längere Zeit aktiviert ist, erfolgt je nach Außentemperatur eine automatische Umschaltung zur Frischluchtfunktion, damit frische Luft in das Fahrzeug gelangt.

Frischluchtmodus



Bei eingeschaltetem Frischluchtmodus leuchtet die Kontrollleuchte im Schalter nicht auf.

Im Frischluchtmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

* ANMERKUNG

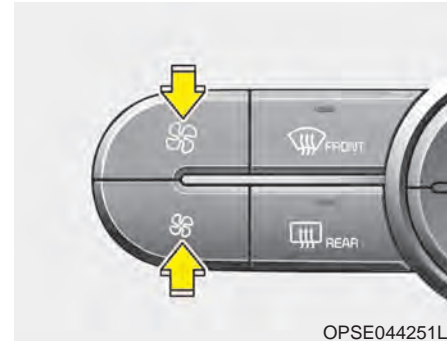
Bitte beachten Sie unbedingt, dass bei längerem Betrieb des Umluftmodus die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen können und dass die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum abnimmt.

Weiterhin entsteht bei längerem Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus extrem trockene Luft im Fahrzeuginnenraum.

⚠ VORSICHT

- Wenn die Klimatisierung über einen längeren Zeitraum im Umluftmodus stattfindet, kann dies zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.
- Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung in einem Fahrzeug. Dies könnte aufgrund von Sauerstoffmangel und/oder dem Absinken der Körpertemperatur zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.
- Lang andauernder Betrieb des Klimasystems im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.

Gebäsedrehzahlregler

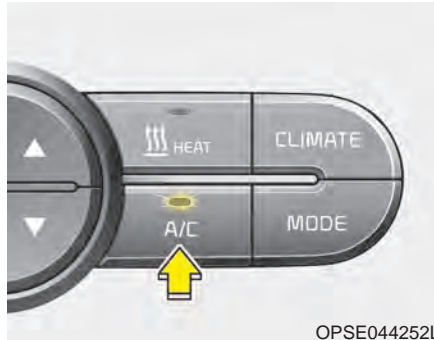


OPSE044251L

Durch Drehen des Gebäsedrehzahlreglers kann die gewünschte Gebäsedrehzahl eingestellt werden.

Zum Einstellen der Gebäsedrehzahl drücken Sie die obere Taste (☼), um die Drehzahl zu erhöhen, oder die untere Taste (☼), um die Drehzahl zu verringern.

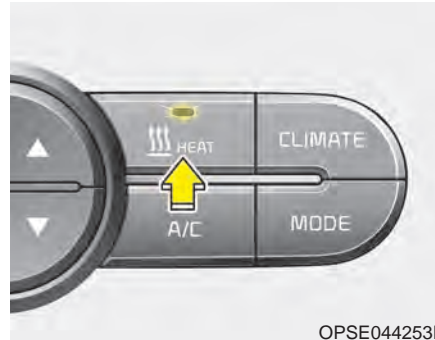
Klimatisierung



Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.
Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

- Klimaanlage und Heizung verbrauchen Batteriestrom. Wenn Sie Heizung oder Klimaanlage zu lange eingeschaltet lassen, verringert sich aufgrund des zu großen Stromverbrauchs möglicherweise die Reichweite. Schalten Sie Heizung und Klimaanlage aus, wenn Sie sie nicht brauchen.

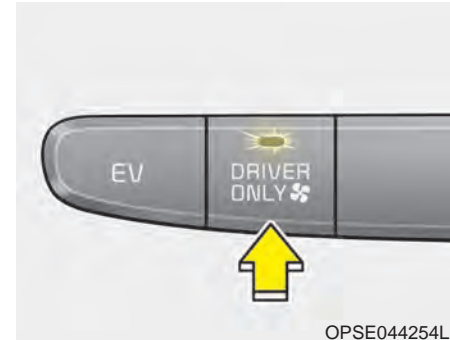
Taste HEAT



Drücken Sie die Taste HEAT, um die Heizung einzuschalten (Kontrollleuchte leuchtet auf).
Zum Ausschalten der Heizung drücken Sie die Taste erneut.

- Klimaanlage und Heizung verbrauchen Batteriestrom. Wenn Sie Heizung oder Klimaanlage zu lange eingeschaltet lassen, verringert sich aufgrund des zu großen Stromverbrauchs möglicherweise die Reichweite. Schalten Sie Heizung und Klimaanlage aus, wenn Sie sie nicht brauchen.

Taste "nur Fahrer"



Wenn Sie die Taste der Fahrersitzklimatisierung drücken und die Tastenleuchte aufleuchtet, strömt die kühle Luft nur in den Fahrersitz. Indem Sie die Funktion nutzen, wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, können Sie die Reichweite erhöhen.

Wenn Sie die Fahrersitzklimatisierung in der Betriebsart (EV, HEV) einschalten, strömt rechts und links an der Frontscheibe Luft aus.

Vorwahltaste Klimaregelung

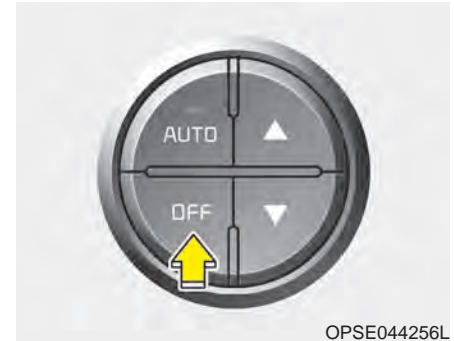


Wenn Sie die Vorwahltaste der Klimaregelung (🕒) drücken, leuchtet drei Mal kurz die Tastenleuchte auf und die Einstellungen für die Vorwahlfunktion der Klimaregelung werden auf dem AVN-Display angezeigt. Weitere Informationen zum Einrichten der Vorwahlfunktion für die Klimaregelung finden Sie im separat mitgelieferten AVN-Handbuch. Wenn die Vorwahlfunktion für die Klimaregelung eingerichtet und das Ladekabel angeschlossen ist, tritt die Klimaregelung 30 Minuten vor der eingestellten Zeit (Abfahrtszeit) in Aktion.

※ Kontrollleuchtenzustände

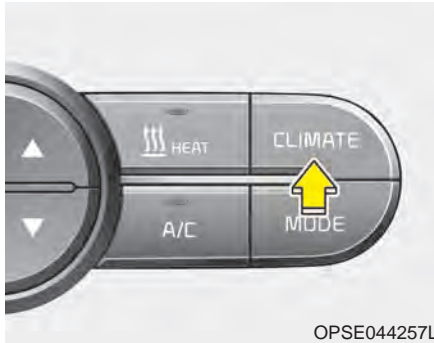
1. Drei Blinksignale: wenn Sie die Vorwahltaste der Klimaregelung drücken und auf dem AVN-Display in die Ansicht mit den entsprechenden Einstellungen wechseln
2. Leuchtet permanent: wenn die Vorwahlfunktion der Klimaregelung eingerichtet ist
3. Blinkt permanent: wenn die Klimaregelung läuft (läuft nur bei angeschlossenem Ladekabel)

Modus OFF (AUS)



Um das vordere Klimaregelsystem abzuschalten, drücken Sie die Taste OFF für das vordere Gebläse. Die Tasten für die Betriebsart und Frisch-/Umluftfunktion können jedoch weiterhin betätigt werden, solange sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet.

**Auswahl Informationsbildschirm
Klimaregelung**



Drücken Sie die Auswahltaste "Klima-Infos", um Klimainformationen auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Systemfunktion

Lüftung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ().
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläse-drehzahl ein.

Heizung


1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ().
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläse-drehzahl ein.
5. Wenn die Heizungsluft entfeuchtet werden soll, schalten Sie die Klimaanlage ein.
 - Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus () oder ().

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage

Klimaanlagen von Kia sind mit einem Kältemittel gefüllt.

1. Starten Sie das Fahrzeug. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ().
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.



ACHTUNG

- **Arbeiten am Kältemittelsystem sollten im Interesse eines störungsfreien und sicheren Betriebs ausschließlich von entsprechend qualifizierten Technikern durchgeführt werden.**
- **Das Kältemittelsystem ist an einem gut belüfteten Ort zu warten.**
- **Der Verdampfer (die Kühlschlange) der Klimaanlage darf auf keinen Fall durch ein gebrauchtes Ersatzteil vom Schrottplatz ausgetauscht werden. Ferner müssen neue MAC-Verdampfer für den Austausch nach SAE J2842 zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein.**

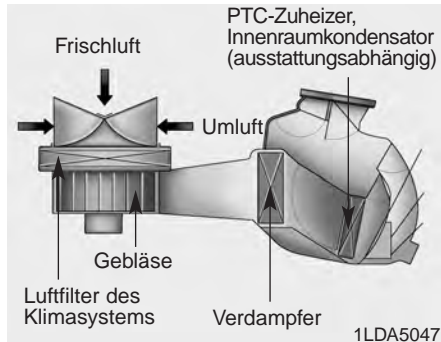
* ANMERKUNG

- Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage führt möglicherweise zum Überhitzen. Wenn die Temperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.
- Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertropfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
 - Um bei Regenwetter oder hoher Luftfeuchtigkeit das Beschlagen der Scheiben von innen zu reduzieren, verringern Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum, indem Sie die Klimaanlage einschalten.
 - Bei eingeschalteter Klimaanlage bemerken Sie möglicherweise gelegentlich eine geringfügige Veränderung der Fahrgeschwindigkeit, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
 - Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
 - Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
 - Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.

Luftfilter des Klimasystems



Der Luftfilter des Klimasystems ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch das Heizungs- und Klimasystem in das Fahrzeug gelangt. Wenn der Filter über einen längeren Zeitraum Staub und andere Schadstoffe aufgenommen hat, kann sich die Luftmenge, die durch die Belüftungsdüsen strömt, reduzieren. Dadurch kann die Windschutzscheibe auch dann von innen beschlagen, wenn der Frischluft-Modus eingeschaltet ist. In diesem Fall empfehlen wir, den Luftfilter der Klimaregelung in einer Kia Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen.

* ANMERKUNG

- Ersetzen Sie den Filter gemäß **Wartungsplan**. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf staubigen und unbefestigten Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und nach Bedarf ersetzt werden.
- Für den Fall, dass der Luftstrom plötzlich nachlässt, empfehlen wir, das System in einer **Kia Vertragswerkstatt** überprüfen zu lassen.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlage system auch negativ. (Bei Fahrzeugen mit Wärmepumpe wird möglicherweise die Leistung von Heizung und Klimaanlage beeinträchtigt.)

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ VORSICHT

Wir empfehlen, die Wartung der Klimaanlage in einer Kia Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.

Die Klimaanlage des Elektrofahrzeugs ist mit der Hochvoltanlage verbunden und bedarf spezieller Flüssigkeiten, Werkzeuge und Wartungsverfahren. Bei unsachgemäßer Wartung der Klimaanlage des Elektrofahrzeugs besteht Stromschlaggefahr. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die mögliche Folge.

*** ANMERKUNG**

Wenn die Kühlleistung der Klimaanlage nachlässt, ist es wichtig, dass nur spezifiziertes Kältemittel und Kompressoröl in der vorgeschriebenen Menge aufgefüllt wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und es kann zu Fehlfunktionen des Klimasystems kommen.

⚠ VORSICHT - Fahrzeuge mit R-1234yf

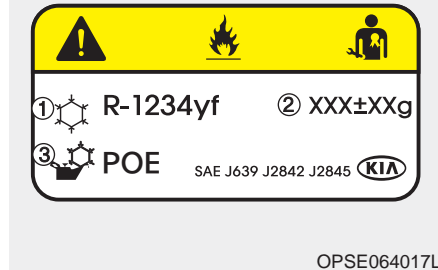
Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck steht, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Wichtig ist, dass die

korrekte Sorte und Menge Öl und Kältemittel verwendet wird.

Andernfalls besteht die Gefahr von Verletzungen und von Schäden am Fahrzeug.

A/C-Kältemittelaufkleber

■ Beispiel



* Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte A/C-Kältemittelaufkleber kann von der Abbildung abweichen.




Die Symbole und Angaben auf dem Kältemittelaufkleber der Klimaanlage haben die folgenden Bedeutungen:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressorschmiermittels

Welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs zum Einsatz kommt, steht auf einem Aufkleber im Motorraum. Angaben zur genauen Lage des Kältemittelaufklebers finden Sie in Kapitel 8.

WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

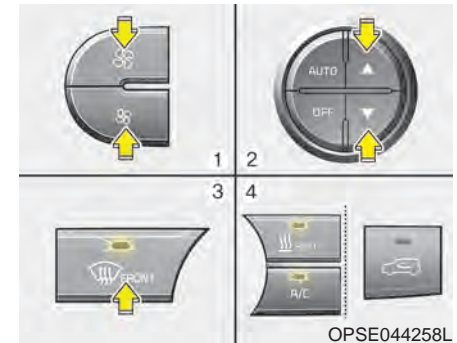
⚠ VORSICHT - Windschutzscheibenheizung

Verwenden Sie im Kühlbetrieb bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit nicht den Modus  oder . Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in diesem Fall den Betriebsartenregler in die Stellung  und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine geringere Gebläsedrehzahl ein.


- Um die größtmögliche Auftauwirkung zu erzielen, drehen Sie den Temperaturregler in die wärmste Stellung und stellen die höchste Gebläsedrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe entfrosten oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus "Fußraum & entfrosten".
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Entfrosterfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

Automatisches Klimaregelsystem


Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten



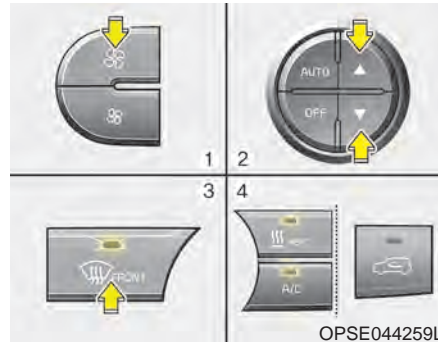
1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.


3. Drücken Sie die () taste.
4. Klimaanlage und Heizung werden abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und Frischluftmodus (Außenluft) sowie höhere Gebläsedrehzahl werden automatisch aktiviert.

Wenn die Aktivierung von Klimaanlage, Heizung, Frischluftmodus (Außenluft) und höherer Gebläsedrehzahl nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste oder den entsprechenden Knopf manuell.


Wenn der Modus  gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Windschutzscheibe außen enteisen





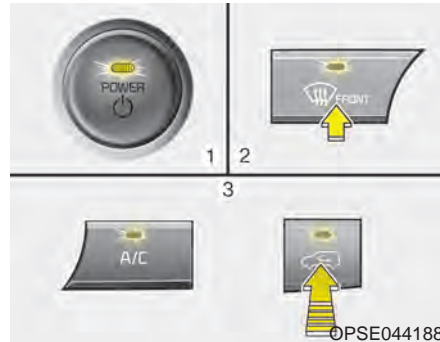
1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste (äußerste rechte) Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Entfrostartaste ().


4. Klimaanlage und Heizung werden abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus (Außenluft) wird automatisch aktiviert.

Wenn der Modus  gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Entfeuchtungsschaltung

Um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt, werden Lufteinlass, Klimaanlage und Heizung automatisch abhängig von bestimmten Bedingungen, wie z. B. der Stellung von  und  gesteuert. Um die Entfeuchtungsschaltung zu deaktivieren oder zu ihr zurückzukehren, gehen Sie wie folgt vor:

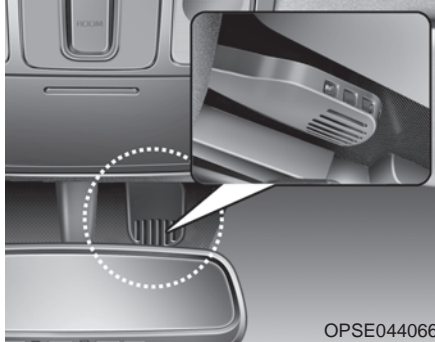


1. Drücken Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN).
2. Drücken Sie die Entfrostartaste () .
3. Halten Sie die Klimaanlage (A/C) gedrückt und drücken Sie innerhalb von drei Sekunden mindestens fünf Mal die Lufteinlasstaste.

Die Kontrollleuchte der Frischluft/Umluft-Taste leuchtet drei Mal kurz auf. Dies zeigt an, dass die Belüftungslogik entweder deaktiviert wurde oder in den programmierten Zustand zurückgekehrt ist.

Wenn die Batterie leer war oder abgeklemmt wurde, wird die programmierte Logik per Reset wiederhergestellt.

Automatische Scheibenentfeuchtung



Die automatische Scheibenentfeuchtung verhindert das Beschlagen der Windschutzscheibe und misst automatisch deren Feuchtigkeit. Die automatische Scheibenentfeuchtung läuft bei eingeschalteter AUTO-Modus.



Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die automatische Scheibenentfeuchtung Feuchtigkeit auf der Innenseite der Windschutzscheibe erkennt und in Betrieb geht.

Wenn noch mehr Feuchtigkeit im Fahrzeug vorhanden ist, werden wie folgt die höheren Stufen zugeschaltet.

Stufe 1: Klimaanlage

Stufe 2: Frischluft

Stufe 3: Luftstrom auf die Windschutzscheibe richten

Stufe 4: Noch mehr Gebläseluft

Falls Ihr Fahrzeug mit einer automatischen Scheibenentfeuchtung ausgestattet ist, wird diese automatisch aktiviert, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Wenn Sie die automatische Scheibenentfeuchtung deaktivieren möchten, drücken Sie innerhalb von zwei Sekunden vier Mal die Taste der Windschutzscheibenheizung, während Sie gleichzeitig die Taste AUTO drücken. Um das System zu benutzen, wiederholen Sie die oben beschriebene Vorgehensweise.

- Deaktiviert : Die Tastenbeleuchtung der Frontscheibenheizung leuchtet drei Mal in Abständen von einer Sekunde auf und zeigt damit an, dass die Funktion deaktiviert ist.

- Aktiviert : Die Tastenbeleuchtung der Frontscheibenheizung leuchtet sechs Mal in Abständen von einer halben Sekunde auf und zeigt damit an, dass die Funktion aktiviert ist.

CLEAN AIR (REINLUFT)

Wenn die Batterie abgeklemmt oder entladen wurde, wird die Entfeuchtungsautomatik wieder aktiviert.

* ANMERKUNG

Wenn Sie die Klimaanlage von Hand ausschalten möchten, während die automatische Scheibenentfeuchtung eingeschaltet ist, leuchtet drei Mal kurz die Kontrollleuchte auf und weist Sie so darauf hin, dass die Klimaanlage nicht ausgeschaltet werden kann



Wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (Ein) befindet, wird automatisch die Reinluftfunktion aktiviert. Analog dazu wird die Reinluftfunktion automatisch deaktiviert, wenn die POWER-Taste in die Stellung OFF (Aus) gedrückt wird.

STAUFÄCHER

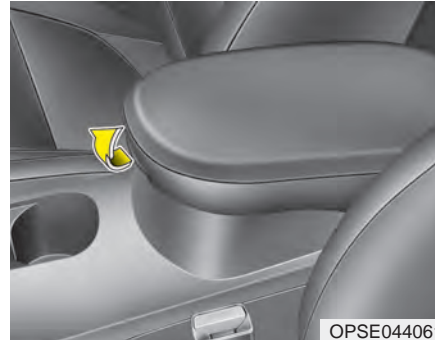
ACHTUNG

- Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.
- Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr ordnungsgemäß geschlossen werden kann.

VORSICHT - Brennbar Materialien

Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längere Zeiträume hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

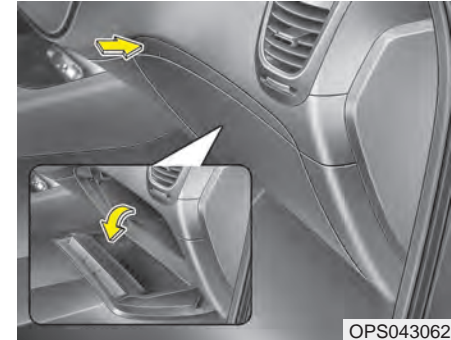
Staufach in der Mittelkonsole



In diesen Staufächern können kleinere Gegenstände abgelegt werden, die von dem Fahrer oder dem vorderen Beifahrer benötigt werden.

Um das Staufach in der Mittelkonsole zu öffnen, ziehen Sie den Hebel nach oben.

Handschuhfach



Zum Öffnen des Handschuhfachs drücken Sie die Taste. Daraufhin öffnet sich das Handschuhfach automatisch. Schließen Sie das Handschuhfach nach Gebrauch.

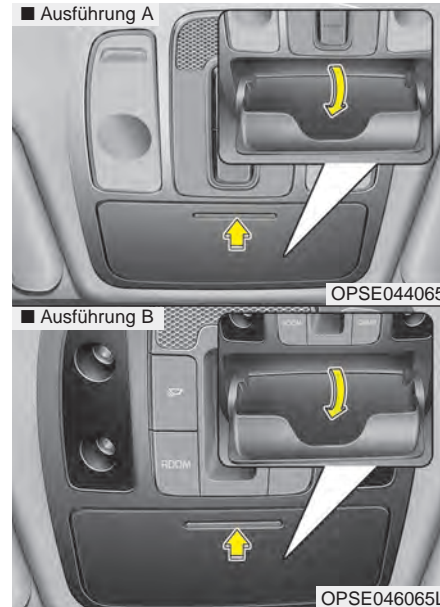
⚠ VORSICHT

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.

⚠ ACHTUNG

Bewahren Sie Lebensmittel nicht über längere Zeit im Handschuhfach auf.

Brillenfach

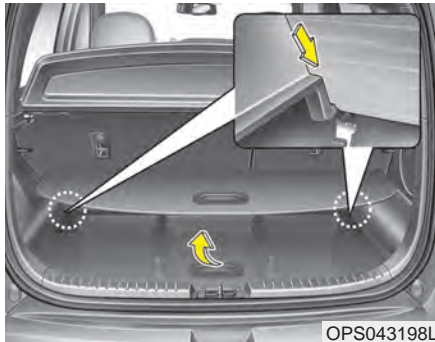


Um das Brillenfach zu öffnen, drücken Sie auf die Abdeckung. Das Brillenfach öffnet sich danach langsam. Legen Sie Ihre Brille mit nach außen gerichteten Gläsern in das Brillenfach. Drücken Sie das Brillenfach nach oben, um es zu schließen.

⚠ VORSICHT

- Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Brillenfach fallen und möglicherweise die Fahrzeuginsassen verletzen.
- Öffnen Sie das Brillenfach nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch eine geöffnetes Brillenfach behindert werden.
- Stecken Sie Ihre Brille nicht mit Gewalt in den Sonnenbrillenhalter, damit die Brille nicht bricht oder verformt wird. Wenn Sie den Halter mit Gewalt zu öffnen versuchen, weil die Brille im Halter eingeklemmt ist, besteht Verletzungsgefahr.

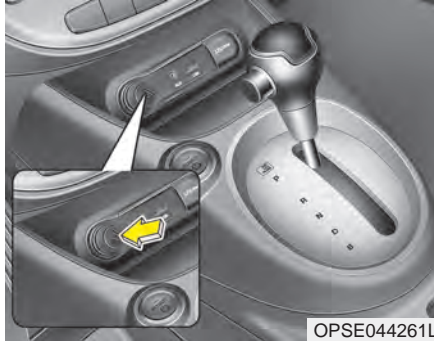
Gepäckablage



In dem mühelos zugänglichen Staufach können Sie Verbandkasten, Warndreieck, Werkzeuge usw. unterbringen.

INNENAUSSTATTUNG

Zigarettenanzünder (ausstattungsabhängig)



OPSE044261L

Damit der Zigarettenanzünder funktioniert, muss sich die POWER-Taste in der Stellung ACC oder ON (EIN) befinden.

So benutzen Sie den Zigarettenanzünder:

Drücken Sie den Anzünder bis zum Anschlag in die Buchse.

Wenn die Heizspirale aufgeheizt ist, springt der Zigarettenanzünder automatisch in die normale Stellung hoch.

Wir empfehlen die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Kia Vertragswerkstatt erworben wurden.

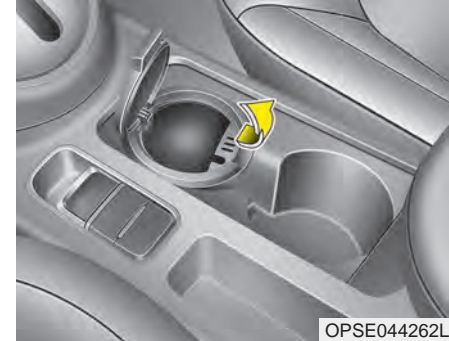
⚠ VORSICHT

- Drücken Sie einen bereits erhitzten Anzünder nicht länger in die Buchse, da er andernfalls zu heiß werden und einen Brand verursachen kann.
- Wenn der aktivierte Zigarettenanzünder nicht innerhalb von 30 Sekunden aus der Fassung springt, ziehen Sie den Anzünder aus der Fassung, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Führen Sie keine Fremdkörper in die Buchse des Zigarettenanzünders ein. Andernfalls wird möglicherweise der Zigarettenanzünder beschädigt.

⚠ ACHTUNG

Bei Verwendung von elektrischem Zubehör (Rasierer, Pumpen, Kaffeemaschinen usw.) können Buchse und Elektrik Schaden nehmen.

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)



OPSE044262L

Um den Aschenbecher zu benutzen, öffnen Sie den Deckel.

Um den Aschenbecher zu entleeren oder zu reinigen, ziehen Sie ihn heraus.

VORSICHT - Aschenbecher

- Verwenden Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter.
- Streichhölzer oder Zigaretteinglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

ACHTUNG

*Reinigen Sie eventuell ausge-
laufene Flüssigkeiten vom
Flaschenhalter nicht bei hohen
Außentemperaturen, da dies zu
Beschädigungen der Chrom-
elemente führen kann.*

Getränkehalter

VORSICHT - Heiße Flüssigkeiten

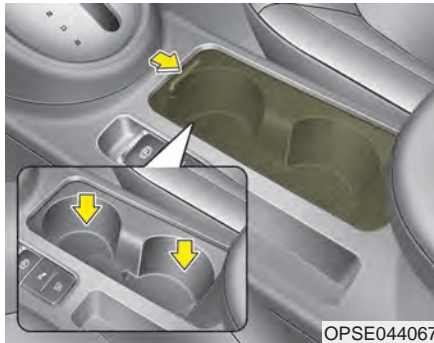
- Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Um das Verletzungsrisiko bei einer Vollbremsung oder Kollisionen zu reduzieren, stellen Sie während der Fahrt keinen offenen oder nicht sicher stehenden Flaschen, Gläser, Dosen usw. in den Getränkehalter ab.

VORSICHT

Setzen Sie Dosen und Flaschen keiner direkten Sonneneinstrahlung aus, und legen Sie sie nicht in ein aufgeheiztes Fahrzeug. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.

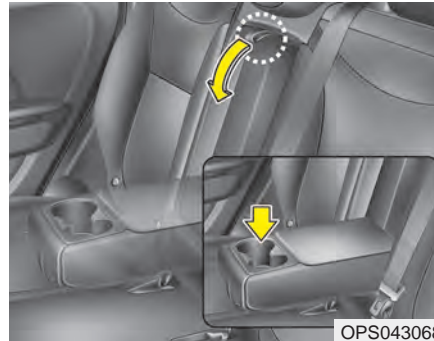
*** ANMERKUNG**

- Lassen Sie Getränkebehälter während der Fahrt verschlossen, damit nichts verschüttet wird. Verschüttete Flüssigkeiten können in die Fahrzeugelektrik/-elektronik gelangen und elektrische/elektronische Bauteile beschädigen.
- Setzen Sie den Getränkehalter beim Beseitigen verschütteter Flüssigkeiten keinen zu hohen Temperaturen aus. Andernfalls wird der Getränkehalter möglicherweise beschädigt.



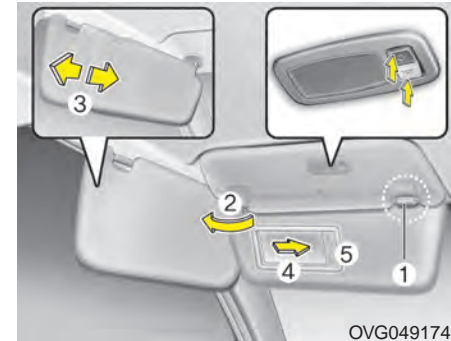
In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

Hinten



Um den Getränkehalter zu benutzen, ziehen Sie die Armlehne herunter.

Sonnenblende



Benutzen Sie die Sonnenblenden, um sich gegen die Blendung durch von vorn oder von der Seite eintretendes Sonnenlicht zu schützen.

Um eine Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Um eine Sonnenblende für ein Seitenfenster zu verwenden, klappen Sie die Blende nach unten, lösen sie aus der Aufnahme (1) und schwenken sie zur Seite (2).

Klappen Sie die Sonnenblendenverlängerung nach vorn oder hinten (3) (ausstattungsabhängig). Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und öffnen die Spiegelabdeckung (4). Wenn Sie die Schminkspiegelleuchte benutzen möchten, schalten Sie sie ein. In dem Tickethalter (5) können z. B. Mauttickets untergebracht werden.

* ANMERKUNG

Schließen Sie die Spiegelabdeckung nach Gebrauch sorgfältig und klappen Sie danach die Sonnenblende in die ursprüngliche Lage über der Windschutzscheibe.



ACHTUNG

- Schminkspiegelleuchte

Wenn die Schminkspiegelleuchte nicht benötigt wird, lassen Sie den Schalter immer in der Stellung AUS. Wenn die Sonnenblende mit eingeschalteter Lampe hochgeklappt wird, kann dies die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigen.



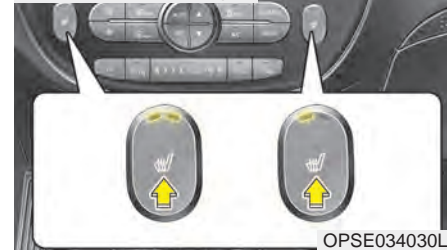
VORSICHT

Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende darauf, dass sie Ihre Sicht nicht einschränkt.

* Wie Sie die Schminkspiegelleuchte benutzen, erfahren Sie unter „Innenraumbelichtung“ in diesem Abschnitt.

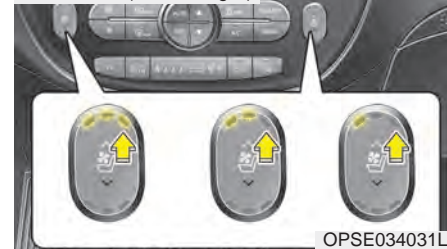
Sitzheizung (ausstattungsabhängig)

■ Vordersitz (Ausführung A)



OPSE034030L

■ Vordersitz (Ausführung B)



OPSE034031L

■ Rücksitz



OPS033031

Die Vordersitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können.

Drücken Sie den Schalter (POWER-Taste in der Stellung ON (EIN)), um den Sitz zu erwärmen.

Schalten Sie die Sitzheizung bei höheren Temperaturen oder unter solchen Umständen, in denen die Sitzheizung nicht benötigt wird, ab.

- Die Temperatureinstellung für den Sitz verändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt:

- Vordersitz (Ausführung A), Rücksitz



- Vordersitz (Ausführung B)



- Wenn Sie den Schalter bei eingeschalteter Sitzheizung mehr als 1,5 Sekunden lang drücken, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Beim Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet.

*** ANMERKUNG**

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.



ACHTUNG

- Sitzbeschädigung

- *Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.*
- *Um ein Überhitzen der Sitzheizung zu verhindern, legen Sie bei eingeschalteter Sitzheizung keine Dinge auf die Sitze, die wärmeisolierend wirken (z.B. Decken, Kissen oder Sitzbezüge).*
- *Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten wie z.B. Wasser oder Getränke auf den Sitz gelangen. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, wischen Sie den Sitz mit einem trockenen Tuch ab. Trocknen Sie den Sitz vollständig, bevor Sie die Sitzheizung einschalten.**
- **Wechseln Sie nicht den Sitzbezug. Andernfalls wird möglicherweise die Sitzheizung oder -lüftung beschädigt.**

⚠ VORSICHT

- Verbrennungen durch die Sitzheizung

Die Fahrzeuginsassen sollten sehr vorsichtig sein, wenn sie die Sitzheizungen einschalten, da übermäßige Temperaturen und Verbrennungen möglich sind. Die Sitzheizung kann selbst bei niedrigen Temperaturen zu Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet wird. Der Fahrer muss insbesondere auf folgende Mitfahrer achten:

1. Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit einem Handikap und kranke Personen
2. Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut
3. Ermüdete Personen
4. Betäubte oder betrunkene Personen
5. Personen, die schläfrigg machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)

Sitzbelüftung (ausstattungsabhängig)



Die Belüftung dient der Kühlung des Fahrersitzes bei heißem Wetter. Sie funktioniert, indem Luft durch winzige Löcher in den Bezügen des Sitzpolsters und der Rückenlehne geblasen wird.

Während sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (⏻) befindet, drücken Sie den Schalter, um den Sitz zu kühlen.

Lassen Sie die Schalter in der Stellung OFF (AUS), wenn keine Belüftung benötigt wird.

- Mit jedem Drücken des Schalters ändert sich der Luftstrom wie folgt:

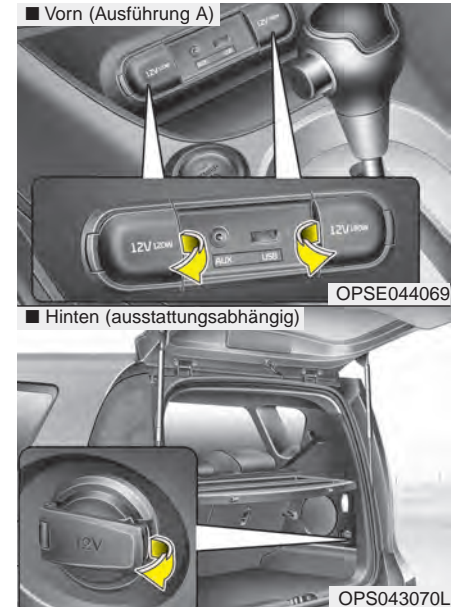


- Wenn Sie den Schalter bei eingeschalteter Sitzkühlung mehr als 1,5 Sekunden lang drücken, wird die Sitzkühlung ausgeschaltet.
- Nach dem Einschalten der Sitzbelüftung dauert es etwa fünf Minuten, bis der Sitz kühler wird.
- Da die Belüftung die Luft aus dem Innenraum des Fahrzeugs nutzt, richtet sich die Kühlwirkung nach der Temperatur dieser Luft. Um die Kühlwirkung zu erhöhen, benutzen Sie gleichzeitig die Klimaanlage.
- Beim Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) ist die Sitzbelüftung grundsätzlich deaktiviert.

⚠️ ACHTUNG - Sitzbeschädigung

- **Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.**
- **Um ein Überhitzen der Sitzheizung zu verhindern, legen Sie bei eingeschalteter Sitzheizung keine Dinge auf die Sitze, die wärmeisolierend wirken (z.B. Decken, Kissen oder Sitzbezüge).**
- **Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.**
- **Wechseln Sie nicht den Sitzbezug. Andernfalls wird möglicherweise die Sitzheizung oder -lüftung beschädigt.**

12V-steckdose



Die 12V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen.

Die elektrischen Verbraucher sollten weniger als 10 Ampere ziehen, während sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet.

⚠️ ACHTUNG

- *Benutzen Sie die Steckdose nur dann, wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet, und ziehen Sie nach der Benutzung den Stecker. Wenn die Steckdose längere Zeit benutzt wird, während sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet, entlädt sich möglicherweise die Batterie.*
- *Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 12 V und einem Stromverbrauch von unter 10 A an.*
- *Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an eine 12V-Steckdose anschließen möchten.*
- *Verschließen Sie bei Nichtgebrauch den Deckel.*

(Fortsetzung)

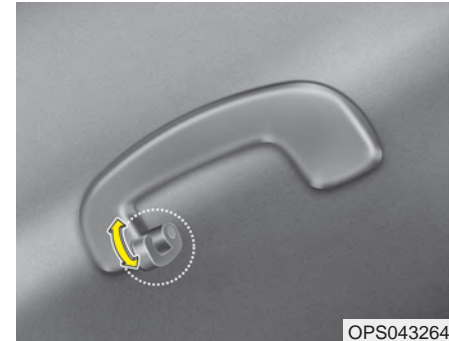
(Fortsetzung)

- *Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine 12V-Steckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.*

⚠️ VORSICHT

Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (Stifte usw.) in eine 12V-Steckdose und berühren Sie sie nicht mit feuchten Händen. Andernfalls besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Kleiderhaken



OPS043264

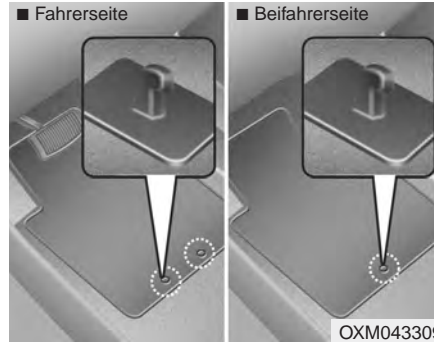
⚠️ ACHTUNG

Hängen Sie keine schweren Kleidungsstücke auf, da der Haken sonst beschädigt werden könnte.

⚠ ACHTUNG

OPS046500

Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Taschen der Kleidung. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

Befestigungspunkt(e) für Fußmatten (ausstattungsabhängig)

Wenn auf dem vorderen Bodenbelag eine Fußmatte verwendet wird, stellen Sie sicher, dass diese an dem(den) Befestigungspunkt(en) für Fußmatten in Ihrem Fahrzeug eingehakt ist. Dies verhindert, dass die Fußmatte nach vorn rutschen kann.

⚠ VORSICHT

Beim Anbringen von Bodenmatten im Fahrzeug ist **GRUNDSÄTZLICH** Folgendes zu beachten.

- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Bodenmatten ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Verankerungen befestigt sind.
- Verwenden Sie **KEINE** Bodenmatten, die sich nicht ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Verankerungen des Fahrzeugs befestigen lassen.
- Legen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (z.B. Gummibodenmatten auf Teppichbodenmatten). An allen Positionen sollte jeweils nur eine Bodenmatte installiert sein.

WICHTIG: Auf der Fahrseite Ihres Fahrzeugs sind Verankerungen montiert, die die Bodenmatten in Position halten sollen. Kia empfiehlt, die für Ihr Fahrzeug konzipierten Kia Bodenmatten zu verwenden, damit das Betätigen der Pedale nicht beeinträchtigt werden kann.

Gepäcknetz (Halter) (ausstattungsabhängig)



Um zu verhindern, dass sich das Ladegut unkontrolliert im Laderaum umherbewegen kann, können Sie die 4 Halter im Laderaum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Wir empfehlen, sich im Bedarfsfall an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

ACHTUNG

Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

VORSICHT

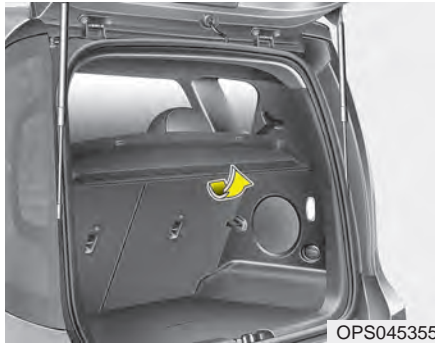
Verhindern Sie Verletzungen an Ihren Augen. ÜBERDEHNEN SIE NIEMALS die Spannbänder. Um Verletzungen durch ein reißendes Gepäcknetzband zu vermeiden, halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper **IMMER aus dem Gefahrenbereich der Netzbänder. Benutzen Sie Gepäcknetzbänder **NICHT**, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.**

Laderaumabdeckung (ausstattungsabhängig)



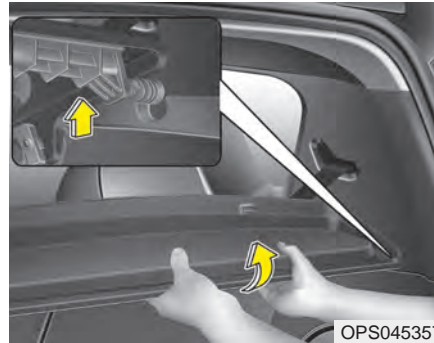
Mit der Laderaumabdeckung kann der Laderaum abgedeckt werden, um die darin befindlichen Dinge vor fremden Blicken zu schützen.

Aus- und Einbau

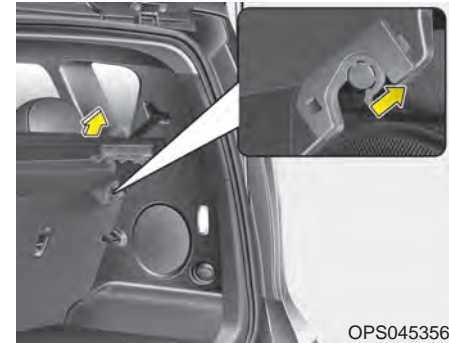


So bauen Sie die Laderaumabdeckung aus:

1. Klappen Sie die Laderaumabdeckung in der Mitte um.



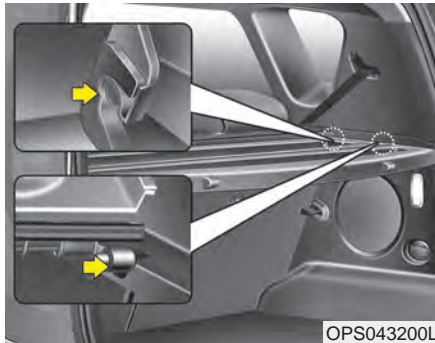
2. Greifen Sie fest den umgeklappten Teil der Abdeckung und heben Sie ihn an.



3. Halten Sie beim Anheben der Abdeckung den Bereich neben den vorderen Schlitzten fest. Ziehen Sie die Abdeckung dann in einem Winkel von ca. 45 Grad nach oben.

⚠ VORSICHT

Die umgeklappte Abdeckung versperrt möglicherweise die Sicht nach hinten. Bringen Sie die umgeklappte Abdeckung in die angemessene Position.



So bauen Sie die Laderaumabdeckung ein:

Um die Laderaumabdeckung zu benutzen, führen Sie die vier Kanten in die Aufnahmen ein.

⚠ VORSICHT

Legen Sie keine Gegenstände auf der Laderaumabdeckung ab. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Insassen verletzen.

⚠ ACHTUNG

Legen Sie keine Gepäckstücke auf der Laderaumabdeckung ab, damit sie nicht beschädigt oder verformt wird.

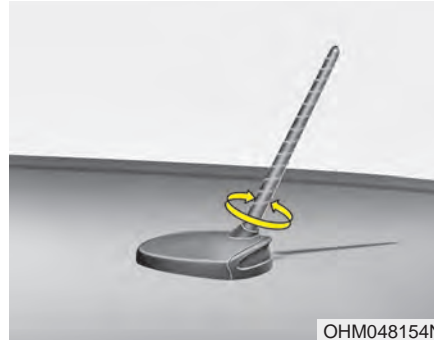
AUDIOANLAGE

* ANMERKUNG

Der Einbau von HID-Scheinwerfern aus dem Zubehörhandel kann die Funktion des Audiosystems und der Bordelektronik beeinträchtigen.

* Wenn Ihr Fahrzeug mit AVN (Audio, Video und Navigation) ausgestattet ist, finden Sie ausführliche Informationen in einem separaten Handbuch.

Antenne

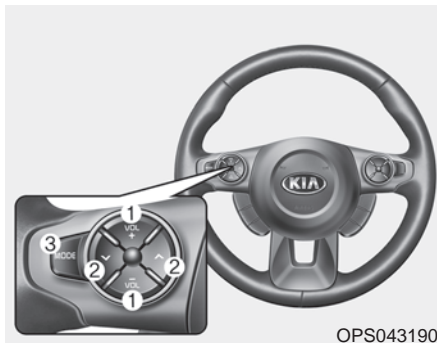


Ihr Fahrzeug ist mit einer Dachantenne für den Empfang von AM- und FM-Radiosignalen ausgestattet. Dieser Antennenstab ist abnehmbar. Zum Abnehmen des Antennenstabs drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Zum Befestigen der Antenne drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

⚠ ACHTUNG

- **Schrauben Sie den Antennenstab ab (gegen den Uhrzeigersinn drehen), bevor Sie eine Waschanlage oder einen Bereich mit niedriger Durchfahrtshöhe befahren. Zum entfernen ist die Antenne gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.**
- **Ziehen Sie den Antennenstab beim Befestigen ordentlich fest, damit der Empfang nicht gestört wird.**
- **Wenn der Dachträger beladen wird, platzieren Sie die Ladung nicht nah an der Antenne, um guten Radioempfang zu gewährleisten.**

Audio-Schalter im Lenkrad (ausstattungsabhängig)



In das Lenkrad sind möglicherweise Tasten für die Steuerung der Audioanlage integriert.



ACHTUNG

Betätigen Sie nicht mehrere Audio-Fernbedienungstasten gleichzeitig.

LAUTSTÄRKE (VOL+ / VOL-) (1)

- Drücken Sie die Taste VOL +, um die Lautstärke anzuheben.
- Drücken Sie die Taste VOL -, um die Lautstärke abzusenken.

SUCHEN / PRESET (^ / \) (2)

Wenn die SEEK-Taste (SUCHEN) 0,8 Sekunden oder länger gedrückt wird, ist die Funktion in jedem Modus wie folgt.

Modus RADIO

Fungiert als Auswahltaste AUTO SEEK (AUTOMATISCHER SUCHLAUF).

Modus USB/iPod®

Fungiert als Taste FF/REW (schneller Vor-/Rücklauf).

Wenn die Taste SEEK/PRESET weniger als 0,8 Sekunden lang gedrückt wird, übernimmt sie in den einzelnen Modi folgende Funktionen:

Modus RADIO

Übernimmt die Funktion der Tasten PRESET STATION (Senderspeicher).

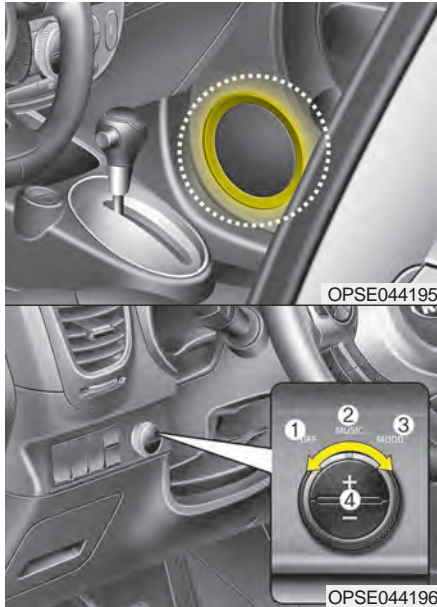
USB/iPod® mode

Fungiert als Taste TRACK UP/DOWN (Titel vor/zurück).

MODUS (3)

Drücken Sie Taste, um die Audiosignalquelle zu wechseln. FM → AM → CD → USB AUX(iPod®) → FM

Lautsprecher mit Beleuchtung (ausstattungsabhängig)



Die Beleuchtung rings um die vorderen Lautsprecher wird eingestellt, indem Sie den Knopf wie folgt drehen.

1. OFF : Die Beleuchtung erlischt.
2. MUSIC : Die rote Leuchte blinkt je nach Sound der Audioanlage.
Wenn die Audioanlage nicht eingeschaltet wird, bleibt die Beleuchtung auch ausgeschaltet.
3. MOOD : Die Lichtfarbe ändert sich automatisch und gleichmäßig.
4. +/- : Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung den Stellknopf um die Lichtstärke einzustellen.

Wenn eine geringe Beleuchtung eingestellt wird, kann die Lichtintensität schwach sein oder es leuchtet entsprechend der Lautstärke oder der gewählten Einstellung gar nicht.

* ANMERKUNG

- Möglicherweise leuchtet das Licht rings um die vorderen Lautsprecher bei geringer Radiolautstärke nicht auf.
- Bei geöffneten Türen ist die Beleuchtung ohne Funktion.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie nicht über längere Zeit das Licht eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug nicht im Bereitschaftsmodus (🚗) befindet. Andernfalls wird möglicherweise die Batterie entladen.

AUX-, USB- und iPod®-Schnittstellen



Wenn Ihr Fahrzeug mit einer AUX- und/oder USB-Schnittstelle (USB: Universal Serial Bus) oder einer iPod®-Schnittstelle ausgestattet ist, können Sie Audiogeräte bzw. USB-Datenträger bzw. einen iPod® daran anschließen.

* ANMERKUNG

Wenn Sie ein tragbares Audiogerät verwenden, das an die 12V-Steckdose des Fahrzeugs angeschlossen ist, können beim Abspielen Störgeräusche auftreten. Nutzen Sie in diesem Fall die interne Stromversorgung des tragbaren Audiogeräts.

Fahrhinweise

Vor der fahrt	5-3	Tempomat	5-40
• Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen	5-3	• Schalter Geschwindigkeits-regelung	5-41
• Notwendige Prüfungen	5-3	• Tempomat-Geschwindigkeit festlegen:	5-41
• Vor Fahrtantritt	5-3	• Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen:	5-42
Power-taste	5-5	• Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit verringern:	5-42
• Beleuchtete POWER-Taste	5-5	• Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung	
• Stellung der POWER-Taste	5-5	zwischen durch beschleunigen	5-43
• Fahrzeug starten	5-8	• Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung	
• Virtual Engine Sound System (VESS)	5-10	gibt es mehrere Möglichkeiten:	5-43
• Fahrzeug abschalten	5-10	• Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit über	
• Betriebsart ECO OFF	5-11	30 km/h wieder aufnehmen:	5-44
Untersetzungsgetriebe	5-12	• Zum Abstellen des Tempomat-Systems gibt es	
• Handhabung des Untersetzungsgetriebes	5-13	mehrere Möglichkeiten:	5-44
• Ratschläge für die Fahrpraxis	5-18	Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem	5-45
Bremsanlage	5-20	• Schalter Höchstgeschwindigkeitsüberwachung	5-45
• Servobremsen	5-20	• Um die Höchstgeschwindigkeit einstellen:	5-45
• Elektronische Feststellbremse (EPB)	5-22	• Zum Abstellen der Höchstgeschwindigkeitsregelung	
• ABS-Bremssystem	5-28	gibt es mehrere Möglichkeiten:	5-47
• Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	5-30	Vorschläge für ökonomisches fahren	5-49
• VSM (Vehicle Stability Management,		Hinweise für besondere fahrbedingungen	5-51
Fahrzeugstabilitätsmanagement)	5-35	• Risikoreiche Fahrbedingungen	5-51
• Hill-start assist control(HAC, Berganfahrhilfe)	5-36	• Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren	5-51
• ESS: Emergency Stop Signal (ESS)		• Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven	5-52
(Notbremssignal)	5-37	• Fahren im Dunkeln	5-53
• Sicherheitshinweise zum Bremsen	5-37	• Fahren bei Regen	5-53

- Fahren in überfluteten Bereichen 5-54
- Fahren im Gelände 5-54
- Fahren mit hoher Geschwindigkeit 5-54
- Fahren bei winterwetter 5-55**
 - Fahren bei Schnee oder Eis 5-55
 - Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis
verwenden 5-58
 - Batterie und Batteriekabel prüfen 5-58
 - Schlösser vor dem Einfrieren schützen 5-59
 - Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze
für das Waschwasser 5-59
 - Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse .. 5-59
 - Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am
Fahrzeugboden ansammelt 5-60
 - Notfallausrüstung mitführen 5-60
- Anhängerbetrieb 5-60**
- Fahrzeuggewicht 5-61**
 - Leergewicht ohne Zusatzausstattung 5-61
 - Leergewicht mit Zusatzausstattung 5-61
 - Zuladung 5-61
 - Achslast 5-61
 - Zulässige Achslast 5-61
- Fahrzeug-Gesamtgewicht 5-61
- Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht 5-61
- Überladung 5-61

VOR DER FAHRT

Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Prüfen Sie den Zustand der Reifen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

Notwendige Prüfungen

Prüfen Sie regelmäßig die Füllstände des Kühlmittels, der Bremsflüssigkeit und des Waschwassers und beachten Sie die entsprechenden Wechselintervalle. Detaillierte Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 7, Abschnitt "Wartung".

VORSICHT

Mangelnde Konzentration während der Fahrt kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Ein Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen sowie Sachschaden ist die mögliche Folge. Die sichere und den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Handhabung des Fahrzeugs hat für den Fahrzeugführer oberste Priorität. Die Handhabung von Mobilfunkgeräten und anderen Geräten oder Fahrzeugsystemen, die den Fahrer ablenken oder deren Benutzung während der Fahrt gesetzlich untersagt ist, ist zu unterlassen.

Vor Fahrtantritt

- Schließen und verriegeln Sie alle Türen.
- Richten Sie Ihre Sitzposition so ein, dass Sie alle Schalter und Bedienelemente problemlos erreichen können.
- Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel auf Ihre Sitzposition ein.
- Prüfen Sie die Funktion aller Leuchten.
- Prüfen Sie die Funktion aller Instrumente.
- Prüfen Sie die Funktion aller Warnleuchten, während sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet.
- Lösen Sie die Feststellbremse und vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Warnleuchte dabei erlischt.

Um das Fahrzeug sicher zu führen, ist es notwendig, dass Sie sich vorher mit dem Fahrzeug und seiner Ausstattung vertraut gemacht haben.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein. Detaillierte Informationen zum ordnungsgemäßen Gebrauch der Sicherheitsgurte finden Sie im Kapitel 3, Abschnitt "Sicherheitsgurte".

⚠ VORSICHT

Achten Sie beim Einlegen von Fahrstufen (vorwärts oder rückwärts) auf Personen (insbesondere auf Kinder), die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten.

⚠ VORSICHT - Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen

Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol ist gefährlich. Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst geringer Alkoholkonsum reduziert die Reflexe und die Fähigkeit, Situationen zu erkennen und zu beurteilen. Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen ist mindestens so gefährlich, wenn nicht sogar gefährlicher, als das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen vergrößert sich das Risiko, einen schweren Verkehrsunfall herbeizuführen, erheblich. Führen Sie kein Fahrzeug, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben. Lassen Sie auch keine Person an das Steuer, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat. Lassen Sie sich nur von einer vertrauten Person fahren oder wählen Sie alternativ ein Taxi.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie das Fahrzeug abstellen oder anhalten möchten, achten Sie darauf, dass Sie nicht fortgesetzt das Gaspedal treten. Andernfalls besteht Überhitzungs- und Brandgefahr.
- Bei Vollbremsungen oder abrupten Lenkmanövern können lose Gegenstände auf den Boden fallen und die Funktion der Fußpedale beeinträchtigen. Dabei besteht Unfallgefahr. Verstauen Sie alle Gegenstände im Fahrzeug so, dass sie nicht ihre Position verlassen können.
- Mangelnde Konzentration auf das Verkehrsgeschehen kann zu Unfällen führen. Lassen Sie daher größte Vorsicht walten, wenn Sie beim Fahren andere Systeme bedienen (Stereoanlage, Heizung etc.). Eine stets sichere Fahrweise liegt in der alleinigen Verantwortung des Fahrzeugführers.

POWER-TASTE

Beleuchtete POWER-Taste



OPSE054001

Bei jedem Öffnen der vorderen Tür wird die Beleuchtung der POWER-Taste von einer Komfortschaltung aktiviert. Wenn die Tür geschlossen wird, erlischt die Beleuchtung nach ca. 30 Sekunden. Ferner erlischt sie sofort, wenn die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) wechselt.

Stellung der POWER-Taste

OFF



Weiß

Zum Abschalten des Fahrzeugs drücken Sie die POWER-Taste, während sich der Wählhebel in der Stellung "P" (Parken) befindet. Wenn Sie die POWER-Taste drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Stellung "P" (Parken) befindet, wechselt die POWER-Taste nicht in die Stellung OFF (AUS), sondern in die Stellung ACC.

Fahrzeuge mit Lenkschloss

Weiterhin wird das Lenkrad gesperrt, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung OFF befindet, um Sie vor Diebstahl zu schützen. Die Sperre wird aktiviert, wenn die Tür geöffnet wird.

Wenn das Lenkrad beim Öffnen der Fahrertür nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, ertönt das Akustikwarnsignal. Versuchen Sie nochmals das Lenkrad zu sperren. Für den Fall, dass sich das Problem nicht beheben lässt, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Ferner wird das Lenkrad nicht gesperrt und das Warnsignal ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während sich die POWER-Taste in der Stellung OFF (AUS) befindet. Schließen Sie in einer solchen Situation die Tür. Danach wird das Lenkrad gesperrt und der Warnton wird abgeschaltet.

* ANMERKUNG

Wenn die Lenkradsperre nicht ordnungsgemäß aufgehoben wird, bleibt die POWER-Taste ohne Funktion. Drücken Sie die POWER-Taste, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Verspannung zu lösen.

⚠ ACHTUNG

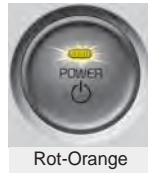
Sie können das Fahrzeug nur dann abschalten, wenn es nicht in Bewegung ist. Wenn während der Fahrt ein Notfall auftritt, können Sie das Fahrzeug abschalten und in die Stellung ACC umschalten, indem Sie die POWER-Taste mehr als 2 Sekunden lang oder innerhalb von 3 Sekunden 3 Mal nacheinander drücken. Wenn das Fahrzeug immer noch in Bewegung ist, können Sie es neu starten, ohne das Bremspedal zu treten, indem Sie die POWER-taste drücken, während sich der Wählhebel in der Stellung "N" (Leerlauf) befindet.

ACC (Zubehör)



Drücken Sie, ohne das Bremspedal zu treten, die POWER-Taste, während sie sich in der Stellung OFF (AUS) befindet. Daraufhin wird die Lenkradsperre aufgehoben und elektrisches Zubehör ist funktionsbereit. Wenn sich die POWER-Taste mehr als 1 Stunde lang in der Stellung ACC befindet, findet eine automatische Abschaltung statt, um das Entladen der Batterie zu verhindern.

ON



Rot-Orange

Drücken Sie ohne das Bremspedal zu treten die POWER-Taste, während sie sich in der Stellung ACC befindet. Die Warnleuchten können vor dem Starten des Fahrzeugs überprüft werden. Lassen Sie die POWER-Taste nicht über einen längeren Zeitraum in der Stellung "ON" (EIN), da sich andernfalls die Batterie entlädt.

START/RUN



Weiß

Zum Starten des Fahrzeugs treten Sie das Bremspedal und drücken die POWER-Taste, während sich der Wählhebel in der Stellung "P" (Parken) befindet.

*** ANMERKUNG**

Wenn Sie die POWER-Taste drücken, ohne das Bremspedal zu treten, lässt sich das Fahrzeug nicht starten und die Stellung der POWER-Taste wechselt wie folgt:

OFF → ACC → ON → OFF oder ACC

*** ANMERKUNG**

Wenn Sie die POWER-Taste über einen längeren Zeitraum in der Stellung ACC oder ON belassen, entlädt sich die Batterie.

⚠ VORSICHT

- Drücken Sie die POWER-Taste niemals während der Fahrt. Dies würde zum Verlust der Kontrolle über die Lenkung und zu einer eingeschränkten Bremsleistung führen. Ein Unfall wäre die mögliche Folge.
- Das Lenkradschloss ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Überzeugen Sie sich vor dem Aussteigen stets davon, dass sich der Wählhebel in der Stellung "P" (Parken) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse und schalten Sie das Fahrzeug ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zur POWER-Taste oder zu anderen Bedienelementen. Das Vorhandensein Ihrer Hand oder Ihres Arms in diesem Bereich könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Ein Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen wäre die mögliche Folge.
- Legen Sie keine losen Gegenstände rings um den Fahrersitz auf den Boden, da sich diese Gegenstände während der Fahrt bewegen, den Fahrer beeinträchtigen und zu einem Unfall führen können.

Fahrzeug starten

⚠ VORSICHT

Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk.

Ungeeignetes Schuhwerk (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) kann die Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.

1. Tragen Sie den Smart-Key bei sich oder legen Sie ihn im Fahrzeug ab.
2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse fest betätigt ist.
3. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parken). Treten Sie das Bremspedal bis zum Anschlag.
4. Drücken Sie die POWER-Taste, bis die Bereitschaftsleuchte "🚗" im Kombiinstrument aufleuchtet.

- Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht starten, obwohl sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, weil die Entfernung trotzdem zu groß ist.
- Wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ACC oder darüber befindet, prüft das System ob der Smart-Key vorhanden ist, wenn eine Tür geöffnet wird. Wenn sich der Smartkey nicht im Fahrzeug befindet, erscheint auf dem LCD-Display die Meldung . "Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug" Wenn dabei auch alle Türen geschlossen sind, ertönt das Akustikwarnsignal für 5 Sekunden. Die Anzeige oder Warnung erlischt, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt. Behalten Sie den Smart-Key immer bei sich.

⚠ VORSICHT

Das Fahrzeug lässt sich nur dann starten, wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet. Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die nicht mit der Handhabung des Fahrzeugs vertraut sind, die POWER-Taste etc. zu berühren.

⚠ ACHTUNG

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt ausgeht, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Stellung "P" (Parken) zu bewegen. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel auch während der Fahrt in die Stellung "N" (Leerlauf) bringen und die POWER-Taste drücken, um zu versuchen, das Fahrzeug wieder zu starten.



*** ANMERKUNG**

- Wenn die Batterie zu schwach ist oder der Smartkey nicht ordnungsgemäß funktioniert, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie die POWER-Taste mit dem Smartkey drücken. Die Seite mit der Sperrtaste sollte direkt berührt werden. Wenn Sie die POWER-Taste direkt mit dem Smartkey drücken, muss der Smartkey die Taste im rechten Winkel berühren.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, können Sie das Fahrzeug nicht wie üblich starten. Setzen Sie eine neue Sicherung ein. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie zehn Sekunden lang die POWER-Taste in der Stellung ACC gedrückt halten. Das Fahrzeug kann starten, wenn das Bremspedal getreten wird.

ACHTUNG

Halten Sie die POWER-Taste nicht mehr als 10 Sekunden lang gedrückt (Ausnahme: Bremslichtsicherung ist durchgebrannt).

Virtual Engine Sound System (VESS)


Da das Elektrofahrzeug geräuschlos funktioniert, erzeugt das VESS ein Motorengeräusch, damit Passanten das Fahrzeug hören können.

Das VESS tritt in Aktion, wenn das Fahrzeug langsam fährt.

- Wenn das Untersetzungsgetriebe nach [R] geschaltet wird, tritt das VESS sofort in Funktion.

Fahrzeug abschalten



1. Treten Sie das Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" (Parken).
3. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
4. Drücken Sie die POWER-Taste, um das Fahrzeug abzuschalten.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Bereitschaftsleuchte "  (READY)" im Kombiinstrument erloschen ist.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Bereitschaftsleuchte (🚗) im Kombiinstrument immer noch leuchtet, bedeutet dies, dass das Fahrzeug nicht abgeschaltet ist und sich in Bewegung setzen kann, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung als "P" (Parken) bringen.

Betriebsart ECO OFF

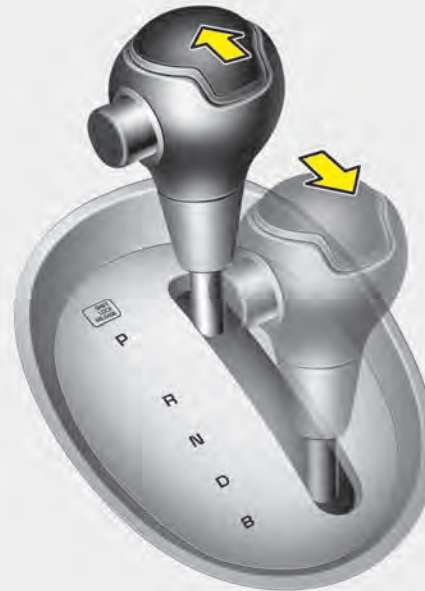
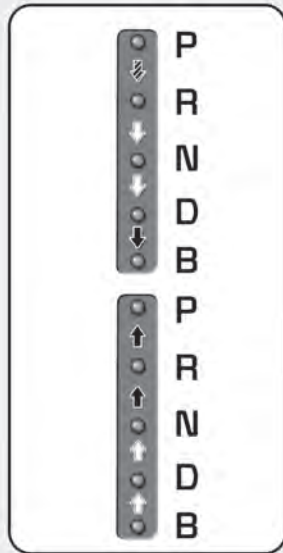



Das Soul Elektrofahrzeug verfügt über eine ECO-Funktion zur Optimierung des Energieverbrauchs.

Um die Beschleunigung zu verbessern und die Verzögerung (beim Loslassen des Gaspedals) zu verringern, drücken Sie den Schalter [ECO OFF]. Drücken Sie den Schalter [ECO OFF] auch dann, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Leistung der Heizung oder Klimaanlage nicht ausreicht. Wenn die Kontrollleuchte [ECO] im Kombiinstrument erloschen ist, befindet sich das Fahrzeug in der Betriebsart ECO OFF.

In der Betriebsart ECO OFF verringert sich möglicherweise die Reichweite. Wenn Sie das Fahrzeug aus- und wieder einschalten, kehrt es in die Betriebsart ECO zurück, um den Energieverbrauch zu optimieren. Drücken Sie die bei Bedarf erneut die Taste [ECO OFF], um in die Betriebsart ECO OFF zu wechseln.

UNTERSETZUNGSGETRIEBE



 Betätigen Sie beim Schalten das Bremspedal und die Taste der Wählhebelsperre.

 Drücken Sie beim Schalten die Taste der Wählhebelsperre.

 Der Wählhebel kann ohne Betätigung der Bremse bewegt werden.

OPSE054007

Handhabung des Untersetzungsgetriebes

VORSICHT - Untersetzungsgetriebe

- Achten Sie beim Einlegen von Fahrstufen (vorwärts oder rückwärts) auf Personen (insbesondere auf Kinder), die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten.
- Überzeugen Sie sich vor dem Aussteigen stets davon, dass sich der Wählhebel in der Stellung "P" (Parken) befindet. Ziehen Sie dann die Feststellbremse und schalten Sie das Fahrzeug ab. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise unerwartet in Bewegung.

ACHTUNG

- *Zur Vermeidung von Getriebeschäden geben Sie weder im Rückwärtsgang (R) noch in einem der Vorwärtsgänge Gas, während die Bremsen aktiviert sind.*
- *Halten Sie Ihr Fahrzeug bei Stopps an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.*
- *Schalten Sie nicht von "N" (Leerlauf) oder "P" (Parken) nach "D" (Fahrgang) oder "R" (Rückwärtsgang), wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.*

Schaltstufen

Wenn sich die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN) befindet, zeigt die Fahrstufenanzeige im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

P (Parkstufe)

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten. In dieser Fahrstufe ist das Getriebe gesperrt und die Vorderräder sind blockiert.

⚠ VORSICHT

- Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, blockieren die Antriebsräder. Dies führt dazu, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel in der Parkstufe (P) eingerastet ist und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

⚠ ACHTUNG

Wenn während der Fahrt nach "P" (Parken) geschaltet wird, wird möglicherweise das Getriebe beschädigt.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, wird möglicherweise das Getriebe beschädigt (Ausnahme: siehe "Festgefahrenes Fahrzeug freifahren" in diesem Handbuch).

N (Neutral)

Räder und Getriebe haben keinen Kraftschluss. Das Fahrzeug wird bei dem geringsten Gefälle wegrollen, wenn die Fußbremse oder die Feststellbremse nicht betätigt wird.

D (Fahren)

Dies ist die normale Stellung zum Vorwärtsfahren. Das Getriebe schaltet automatisch und sorgt so für bestmöglichen Energieverbrauch und optimale Leistung.

*** ANMERKUNG**

Schalten Sie immer erst dann in die Fahrstufe D hinein, wenn das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist.

B (Bremsenergieerückgewinnung): größtmögliche Rückgewinnung von Bremsenergie

Wenn die Nutzung der Bremsenergieerückgewinnung gewünscht wird. Nützlich auf langen Gefällestrecken.

* Die Wirkung der Bremsenergieerückgewinnung ist mit der der Motorbremse bei einem Verbrennungsmotor identisch.

- Parken mit dem Wählhebel in Stellung N (Neutral)

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen und es durch Schieben bewegen wollen.

1. Nach Anhalten des Fahrzeugs betätigen Sie das Bremspedal und, während die EIN/AUS-Taste auf [ON] (EIN) geschaltet ist bzw. während sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus (P) befindet, schalten Sie den Wählhebel in die Stellung [P].

2. Lösen Sie die Feststellbremse, falls diese aktiviert ist.

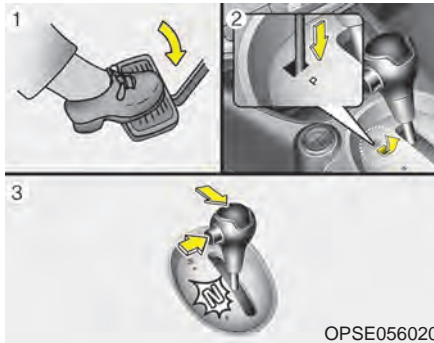
* Bei Fahrzeugen mit EPB (elektronische Feststellbremse) drücken Sie das Bremspedal und betätigen den EPB-Schalter (elektronische Feststellbremse), während die EIN/AUS-Taste auf [ON] (EIN) geschaltet ist bzw. sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus (P) befindet, um die Feststellbremse zu lösen.



3. Bei betätigtem Bremspedal drücken Sie den EPB-Schalter (elektronische Feststellbremse) und schalten die EIN/AUS-Taste auf [OFF] (AUS).

* Wenn die EIN/AUS-Taste auf [OFF] (AUS) geschaltet ist, während der Wählhebel auf [P] steht, wird die Feststellbremse automatisch aktiviert. Bei Parken in der Stellung [N] wird die Feststellbremse mit EIN/AUS-Taste auf [OFF] (AUS) und gedrücktem EPB-Schalter (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.

* Bei Fahrzeugen mit Smart-Key kann die EIN/AUS-Taste nur in die Position [OFF] (AUS) gestellt werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung [P] befindet.



- Um die Schaltsperre des Automatikgetriebes zu lösen, entfernen Sie vorsichtig die Kappe [SHIFT LOCK RELEASE] (Freigabe der Schaltsperre). Führen Sie einen Schraubenzieher in die Zugangsöffnung der Schaltsperrenumgehung ein und drücken Sie auf diesen. Während Sie den Schraubenzieher drücken, können Sie den Wählhebel auf [N] (Neutral) schalten.
- Nach Betätigen des Bremspedals und Drücken der Wählhebeltaste schalten Sie den Wählhebel auf [N]. Dann lässt sich das Fahrzeug schieben.

⚠ ACHTUNG

- Sie sollten das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen immer mit dem Wählhebel in der Stellung [P] (Parken) abstellen und die Feststellbremse betätigen, außer wenn Sie das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Neutralstellung parken.**
- Bevor Sie Ihr Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung [N] (Neutral) parken, stellen Sie sicher, dass die Parkfläche eben und flach ist. Parken Sie mit dem Wählhebel in der Stellung [N] niemals an Hängen oder Gefällen. Wenn das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung [N] abgestellt wird, kann sich das Fahrzeug bewegen und schwere Schäden oder Verletzungen verursachen.**
- Bei ausgeschalteter EIN/AUS-Taste kann die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht gelöst werden.**

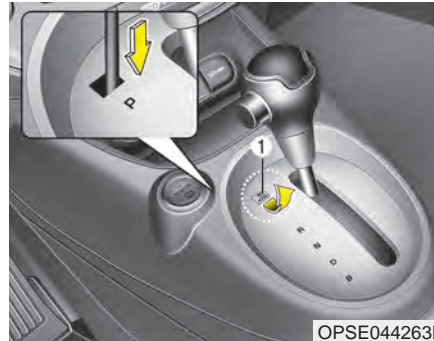
Wählhebelsperre

Das Untersetzungsgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Wählhebel aus der Stellung "P" (Parken) oder "N" (Leerlauf) nach "R" (Rückwärtsgang) bewegt werden kann, sofern nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird. So schalten Sie das Getriebe von "P" (Parken) oder "N" (Leerlauf) nach "R" (Rückwärtsgang):

- Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
- Starten Sie das Fahrzeug oder drücken Sie die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN).
- Bewegen Sie nun den Wählhebel. Wenn das Bremspedal mehrfach nacheinander betätigt wird, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, kann es sein, dass ein schnarrendes Geräusch in der Nähe des Wählhebels hörbar wird. Dies ist ein normaler Zustand.

⚠ VORSICHT

Treten Sie vor dem Schalten aus der Parkstufe (P) in eine andere Schaltstufe immer das Bremspedal nieder und halten Sie es getreten, um ein versehentliche Bewegung des Fahrzeugs und Gefahren für Personen in der Nähe des Fahrzeugs zu vermeiden.



OPSE044263L

Überbrückung der Wählhebelsperre

Wenn sich der Wählhebel von der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) bei betätigtem Bremspedal nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie vorsichtig die Blende (1) der Zugangsöffnung zur Wählhebelsperre.
2. Führen Sie einen Schraubendreher in die Zugangsöffnung ein und drücken Sie ihn nach unten.

3. Bewegen Sie den Wählhebel.
 4. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.
- Bei angeschlossenem Ladekabel ist der Wählhebel aus Sicherheitsgründen ohne Funktion.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
- Legen Sie den Rückwärtsgang (R) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Kuppeln Sie an Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und die Bremswirkung beeinträchtigt wird. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Auf diese Weise wird das Fahrzeug unter Rückgewinnung von Bremsenergie verzögert.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Schalten nach "P" (Parken) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und beim Schalten besonders vorsichtig, da die Reifen durch eine abrupte Geschwindigkeitsänderung die Haftung verlieren könnten und das Fahrzeug dadurch außer Kontrolle geraten könnte.
- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

VORSICHT

- **Schnallen Sie sich immer an! Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Reifen von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.
- Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

 VORSICHT

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand etc. festgefahren ist, können Sie das Fahrzeug frei fahren, indem Sie abwechselnd vorwärts und rückwärts fahren. Wenden Sie die das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

Anfahren an einer starken Steigung

Um an einer starken Steigung anzufahren, betätigen Sie das Bremspedal und bewegen Sie den Wählhebel in die Fahrstufe D. Wählen Sie den der Fahrzeugbelastung und der Stärke der Steigung angemessenen Gang und lösen Sie die Feststellbremse. Treten Sie das Gaspedal langsam nieder, während Sie Bremse lösen.

BREMSANLAGE

Servobremsen

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs erhält Servounterstützung von der elektrischen Hydraulikpumpe. Wenn die Bremskraft aufgrund einer Störung der Bremsregelung oder einer instabilen Stromversorgung etc. nachlässt, können Sie Ihr Fahrzeug immer noch anhalten, indem Sie das Bremspedal kräftiger treten als sonst. Allerdings ist mit einem verlängerten Anhalteweg zu rechnen. Lassen Sie die Anlage möglichst umgehend prüfen.


VORSICHT

Wenn das Bremspedal beim Loslassen nicht wieder in seine normale Stellung zurückkehrt, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion der Bremsanlage vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Kia Vertragswerkstatt und lassen Sie die Anlage prüfen.

VORSICHT

Schalten Sie das Fahrzeug nicht aus, während Sie bergab fahren. Der Bremskraftverstärker hat möglicherweise nicht genug Wirkung, wodurch sich der Bremsweg verlängert.

ACHTUNG

Treten Sie das Bremspedal nicht fortgesetzt ohne Bereitschaftszustand ( READY). Andernfalls wird möglicherweise die Batterie entladen.

⚠ VORSICHT - Bremsen

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleifen und dass sich der Bremsweg verlängert.
- Schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie längere Zeit bergab fahren oder ein starkes Gefälle befahren, und vermeiden Sie dauerhaftes Bremsen. Wenn die Bremsen über einen längeren Zeitraum dauerhaft betätigt werden, führt dies zu einer Überhitzung der Bremsen, woraus ein zeitweiliger Verlust der Bremsleistung resultieren könnte.
- Nasse Bremsen können dazu führen, dass sich der Bremsweg verlängert und dass das Fahrzeug beim Bremsen zur Seite zieht. Ein leichtes Probremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Um die Bremsanlage zu trocknen, treten Sie unter sicheren Fahrbedingungen leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wiederhergestellt ist.
- Rufen Sie sich vor jedem Fahrtantritt die Position von Brems- und Gaspedal ins Gedächtnis. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie während der Fahrt das Brems- mit dem Gaspedal verwechseln. Ein schwerer Unfall ist die mögliche Folge.

Im Fall eines Bremsversagens

Wenn die Fußbremse während der Fahrt ausfallen sollte, können Sie mit der Feststellbremse eine Notbremsung durchführen. Allerdings wird der Bremsweg in diesem Fall wesentlich länger sein als bei einer normalen Bremsung mit der Fußbremse

⚠ VORSICHT - Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hochfrequentes Geräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Dieses Geräusch kann zeitweise oder auch nur beim Treten des Bremspedals hörbar sein.

Unter bestimmten Fahrbedingungen oder unter bestimmten klimatischen Bedingungen kann es sein, dass nach einer Standzeit bei leichtem Bremsen oder beim erstmaligen Bremsen ein quietschendes Bremsgeräusch hörbar ist. Dies ist ein normaler Vorgang, der nicht ein Problem an der Bremsanlage anzeigt.

⚠ ACHTUNG

- ***Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.***
- ***Lassen Sie die vorderen und hinteren Bremsbeläge immer satzweise ersetzen.***

⚠ VORSICHT - Bremsverschleiß

Das Geräusch des Verschleißmelders zeigt an, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen



OPSE054008

So betätigen Sie die elektronische Feststellbremse (EPB):

Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Achten Sie darauf, dass die rote Warnleuchte Ⓢ aufleuchtet.

- Wenn Sie das Fahrzeug geparkt haben, der Zündschalter in der Position OFF steht und der Wählhebel in der Parkstufe ist, wird die elektronische Feststellbremse automatisch aktiviert. Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Neutralstufe abstellen und ein Einfrieren im Winter vermeiden wollen, drücken Sie erst auf den Schalter der elektronischen Feststellbremse, bevor Sie den Zündschalter auf OFF stellen. Dann wird die Feststellbremse nicht automatisch aktiviert.
- Im Winter kann die elektronische Feststellbremse einfrieren. Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht an Hängen oder Gefällen ab und parken Sie auf einer sicheren und ebenen Fläche. Wenn die elektronische Feststellbremse verwendet werden muss, blockieren Sie das Rad, um ein ungewolltes Wegrollen zu vermeiden.

* ANMERKUNG

Wenn das Fahrzeug an steilen Steigungen oder beim Ziehen eines Anhängers nicht stehenbleibt, gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie die Elektronische Feststellbremse Feststellbremse.
2. Halten Sie den EPB-Schalter weitere drei Sekunden lang gezogen.

⚠ ACHTUNG

Betätigen Sie die Feststellbremse außer im Notfall nicht während der Fahrt. Andernfalls wird möglicherweise das Fahrzeug beschädigt und die Fahrsicherheit beeinträchtigt.

Feststellbremse lösen



Zum Lösen der Elektronische Feststellbremse (EPB) drücken Sie unter den folgenden Bedingungen den EPB-Schalter:

- Lassen Sie die POWER-Taste in der Stellung ON (EIN).
- Treten Sie das Bremspedal.

Achten Sie darauf, dass die rote Bremswarnleuchte (ⓘ) erlischt.

So lösen Sie die Elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch:

1. Das Fahrzeug befindet sich im Bereitschaftsmodus (🚗).
 2. Legen Sie den Fahrersicherheitsgurt an.
 3. Schließen Sie die Fahrertür und die Heckklappe.
 4. Treten Sie das Gaspedal, während sich der Wählhebel in der Stellung "R" (Rückwärtsgang) befindet bei geschlossenem Kofferraum "D" (Fahrgang).
- Wählhebelstellung "P" (Parken)
Treten Sie das Bremspedal und schalten Sie von "P" (Parken) nach "R" (Rückwärtsgang) oder "D" (Drive), während sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet.
 - Wählhebelstellung "N" (Leerlauf)
Treten Sie das Bremspedal und schalten Sie von "N" (Leerlauf) nach "R" (Rückwärtsgang) oder "D" (Drive), während sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet.
- Achten Sie darauf, dass die rote Bremswarnleuchte (ⓘ) erlischt.

* ANMERKUNG

- Zu Ihrer Sicherheit können Sie die elektrische Feststellbremse auch dann aktivieren, wenn sich die POWER-Taste in der Stellung OFF (AUS) befindet. Allerdings können Sie sie in dieser Stellung nicht wieder lösen.
- Treten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem EPB-Schalter, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug zurücksetzen.

⚠️ ACHTUNG

- *Wenn die rote Warnleuchte der Feststellbremse (ⓘ) auch nach dem Lösen der elektrischen Feststellbremse leuchtet, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.*
- *Fahren Sie nicht mit aktivierter elektronischer Feststellbremse. Übermäßiger Verschleiß der Bremsklötze und -scheiben wäre die mögliche Folge.*

Unter den folgenden Bedingungen wird die Elektronische Feststellbremse (EPB) möglicherweise automatisch aktiviert:

- Anforderung durch andere Systeme



Treten Sie unter den oben aufgeführten Umständen das Bremspedal und lösen Sie die Elektronische Feststellbremse, indem Sie den EPB-Schalter drücken.

- Wenn Sie bei aktivierter Elektronische Feststellbremse anfahren, ohne die Bremse automatisch zu lösen, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.
- Wenn der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt ist und eine beliebige Tür oder die Heckklappe geöffnet wird, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.
- Wenn eine Störung des Fahrzeugs vorliegt, ertönt möglicherweise ein Warnsignal und es erscheint möglicherweise eine diesbezügliche Meldung.

⚠ VORSICHT

- **Benutzen Sie nicht den Wählhebel als Ersatz für die Feststellbremse, um zu verhindern, dass sich ein stehendes oder abgestelltes Fahrzeug unbeabsichtigt in Bewegung setzt. Aktivieren Sie die Feststellbremse und achten Sie darauf, dass sich der Wählhebel fest in der Stellung P (Parken) befindet.**
- **Lassen Sie niemanden die Feststellbremse anfassen, der nicht mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs vertraut sind. Wenn die Feststellbremse versehentlich gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**
- **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt und Insassen oder Passanten zu Schaden kommen.**

⚠ ACHTUNG

- *Beim Betätigen und Lösen der Elektronische Feststellbremse ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören. Dabei handelt es sich jedoch um ein normales Phänomen. Es zeigt an, dass die Elektro Feststellbremse ordnungsgemäß funktioniert.*
- *Achten Sie darauf, dass Sie Parkplatzwächtern und anderen Personen, denen Sie die Fahrzeugschlüssel überlassen, die Bedienung der Elektronische Feststellbremse erklären.*
- *Wenn Sie mit aktivierter Elektronische Feststellbremse fahren, kann es zu Funktionsstörungen des Systems kommen.*
- *Wenn Sie die Elektronische Feststellbremse automatisch lösen, indem Sie das Gaspedal betätigen, treten Sie das Pedal behutsam.*

EPB-Störungsanzeige



OPSE054010

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) wechselt, und erlischt nach ca. drei Sekunden, wenn das System ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn die EPB-Störungsanzeige nicht erlischt, beim Fahren aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn die POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) wechselt, liegt möglicherweise eine Störung der elektrischen Feststellbremse vor.

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.



Die EPB-Störungsanzeige leuchtet möglicherweise auf, wenn die ESC-Anzeige aufleuchtet, um eine Fehlfunktion des ESC anzuzeigen. Dies heißt jedoch nicht, dass eine EPB-Störung vorliegt.

⚠ ACHTUNG

- *Die EPB-Warnleuchte leuchtet möglicherweise auf, wenn der EPB-Schalter nicht ordnungsgemäß funktioniert. Schalten Sie das Fahrzeug aus und nach einigen Minuten wieder ein. Daraufhin erlischt die Warnleuchte und der EPB-Schalter funktioniert wieder normal. Für den Fall, dass die EPB-Warnleuchte dennoch weiterleuchtet, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Wenn die rote Warnleuchte  der Feststellbremse nicht aufleuchtet oder wenn sie blinkt, obwohl der EPB-Schalter gezogen wurde, ist die elektrische Feststellbremse nicht aktiviert.
- Wenn die rote Bremswarnleuchte  blinkt, während die Warnleuchte [EPB] leuchtet, drücken Sie den Schalter der elektrischen Feststellbremse (EPB) erneut, um die Feststellbremse zu lösen und das Fahrzeug auszuschalten. Schalten Sie das Fahrzeug wieder ein und ziehen Sie den EPB-Schalter, um die Feststellbremse zu aktivieren. Vergewissern Sie sich, ob die Warnleuchte [EPB] erlischt. Für den Fall, dass die Warnleuchte [EPB] nicht erlischt, empfehlen wir, sich an einen Kia Vertragshändler zu wenden und das System dort überprüfen zu lassen.

Notbremsung

Wenn während der Fahrt ein Problem mit dem Bremspedal auftritt, kann durch Ziehen und Festhalten des EPB-Schalters eine Notbremsung eingeleitet werden. Das Bremsen ist nur dann möglich, wenn Sie den EPB-Schalter festhalten.

VORSICHT

Betätigen Sie die Feststellbremse außer im Notfall nicht während der Fahrt.

* ANMERKUNG

Bei Notbremsungen mit Hilfe der Elektronische Feststellbremse (EPB) leuchtet die Feststellbremswarnleuchte auf und zeigt damit an, dass das System gerade aktiv ist.

ACHTUNG

Für den Fall, dass Sie bei einer Notbremsung mit Hilfe der elektronischen Feststellbremse über längere Zeit Geräusche oder Verbrennungsgeruch wahrnehmen, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Wenn die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht gelöst wird

Für den Fall, dass sich die elektrische Feststellbremse nicht ordnungsgemäß lösen lässt, empfehlen wir, das Fahrzeug auf einem Abschlepp-Pritschenwagen in eine Kia Vertragswerkstatt zu bringen und das System dort überprüfen zu lassen.

ABS-Bremssystem

VORSICHT

Das ABS (oder ESC) kann keine Unfälle verhindern, die aus unangemessener Fahrweise oder riskanten Fahrmanövern resultieren. Auch wenn das Fahrzeug bei einer Notbremsung besser kontrollierbar ist, halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Reduzieren Sie bei schlechten Straßenzuständen die Geschwindigkeit.

Bei Fahrzeugen, die mit ABS (oder elektronischer Stabilitätskontrolle) ausgestattet sind, ist der Bremsweg unter den nachstehend aufgeführten Straßenverhältnissen möglicherweise länger als bei Fahrzeugen ohne dieses Ausstattungsmerkmal.

Unter den folgenden Bedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden:

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen.
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind.
- Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnbelägen.

Die Sicherheitsfunktionen von Fahrzeugen, die mit ABS (ESC) ausgestattet sind, sollten nicht bei hoher Geschwindigkeit oder in Kurven getestet werden. Damit könnten Sie sich und andere gefährden.

Das ABS-System prüft kontinuierlich die Drehzahlen der Räder. Kurz bevor Räder beim Bremsen blockieren, regelt das ABS-System den Bremsdruck der betroffenen Räder, indem es den Druck abwechselnd verringert und erhöht.

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen.

Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ABS-System aktiv ist.

Um in einem Notfall den größten Nutzen durch das ABS-System zu erhalten, versuchen Sie nicht, selbst den Bremsdruck zu regeln, indem Sie das Bremspedal pumpen.

Treten Sie das Bremspedal so kräftig wie möglich (oder der Situation entsprechend) und lassen Sie das ABS-System den hydraulischen Bremsdruck der einzelnen Räder automatisch regeln.

*** ANMERKUNG**

Wenn sich das Fahrzeug nach dem Starten in Bewegung setzt, ist möglicherweise ein klickendes Geräusch aus dem Motorraum hörbar. Dies ist normal und zeigt an, dass das ABS-System ordnungsgemäß funktioniert.

- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit ABS-System ausgestattet ist, benötigen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand für den Bremsweg. Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen.
- Reduzieren Sie immer vor Kurvenfahrten die Geschwindigkeit. Das ABS-System ist nicht in der Lage, Unfälle durch überhöhte Geschwindigkeiten zu verhindern.
- Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.



⚠ ACHTUNG

- **Wenn die ABS-Warnleuchte aufleuchtet und dauerhaft weiterleuchtet, könnte eine Störung im ABS-System vorliegen. In diesem Fall steht Ihnen jedoch weiterhin die konventionelle Bremsanlage ohne ABS-Regelung zur Verfügung.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Nach dem Einschalten (POWER-Taste ON) leuchtet ca. 3 Sekunden lang die ABS-Warnleuchte auf. In diesem Zeitraum findet eine Eigendiagnose des ABS-Systems statt, wonach die Warnleuchte erlischt, sofern keine Störung vorliegt.**

Wenn die Warnleuchte nach ca. 3 Sekunden nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Wir empfehlen, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

⚠ ACHTUNG

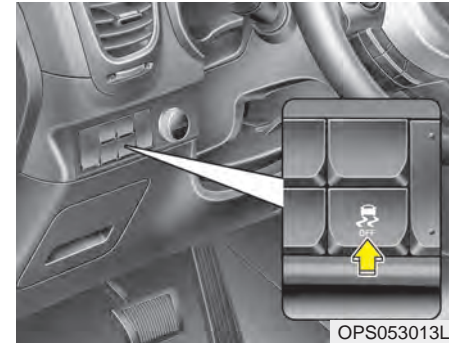
- *Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit geringer Traktion (z. B. bei Glätteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die Warnleuchte kann aufleuchten. Halten Sie Ihr Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und drücken Sie die POWER-Taste in die Stellung OFF (AUS).*
- *Starten Sie das Fahrzeug erneut. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß. Wenn die Leuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Wir empfehlen, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.*

*** ANMERKUNG**

Wenn Sie Ihrem Fahrzeug Starthilfe geben, weil die Batterie leer ist, leuchtet möglicherweise die ABS-Warnleuchte auf. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es bedeutet nicht, dass das ABS gestört ist.

- Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal!
- Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw. Ausweichmanövern in einem stabilen Zustand zu halten. Das ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Das ESC betätigt die einzelnen Radbremsen, um das Fahrzeug zu stabilisieren.

⚠ VORSICHT

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann Unfälle nicht verhindern. Überhöhte Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können auch bei Fahrzeugen mit ESC zu schweren Unfällen führen. Nur durch eine Vermeidung von Fahrmanövern, bei denen das Fahrzeug die Traktion verliert, kann ein sicherer und aufmerksamer Fahrer Unfälle verhindern. Beachten Sie auch bei Fahrzeugen mit ESC die üblichen Fahrsicherheitsregeln - insbesondere das Fahren mit Geschwindigkeiten, die den jeweiligen Situationen angepasst sind.

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ist ein System, das dem Fahrer hilft, unter widrigen Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Es ist kein Ersatz für ein sicheres Fahrverhalten. Faktoren wie Geschwindigkeit, Straßenzustand und Lenkschlag können dazu führen, dass das ESC-System nicht mehr verhindern kann, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht. Als Fahrer liegt es immer in Ihrer Verantwortung, die Geschwindigkeit den Umständen anzupassen und genügend Sicherheitsreserven einzuhalten.

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.

*** ANMERKUNG**

Wenn sich das Fahrzeug nach dem Starten in Bewegung setzt, ist möglicherweise ein klickendes Geräusch aus dem Motorraum hörbar. Dies ist normal und zeigt an, dass das ESC-System ordnungsgemäß funktioniert.

ESC-Betrieb

ESC eingeschaltet



- Nach dem Einschalten (POWER-Taste ON) leuchten ca. 3 Sekunden lang die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF (AUS) auf. Danach ist das ESC-System eingeschaltet.
- Um das ESC-System abzuschalten, drücken Sie bei eingeschalteter Zündung mindestens eine halbe Sekunde lang die ESC OFF-Taste. (Die Leuchte ESC OFF leuchtet danach auf.) Um das ESC-System wieder einzuschalten, drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut. Die Leuchte ESC OFF erlischt danach.
- Beim Starten des Fahrzeugs ist möglicherweise ein leises Ticken zu hören. Dieses Geräusch entsteht während der automatischen Eigen-diagnose des ESC-Systems und stellt keine Störung dar.

Während des ESC-Betriebs



- Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte.
- Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ordnungsgemäß funktioniert, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der ESC-Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.

ESC abschalten



ESC abgeschaltet



- Bei diesem Fahrzeug gibt es zwei verschiedene ESC-Deaktivierungszustände.
- Wenn die POWER-Taste bei deaktiviertem ESC in die Stellung OFF (AUS) gedrückt wird, bleibt das ESC deaktiviert. Beim nächsten Starten des Fahrzeugs wird das ESC automatisch reaktiviert.





• **ESC-Deaktivierungszustand 1**

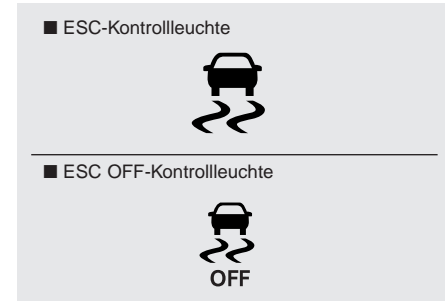
Zum Abschalten des ESC drücken Sie kurz die Taste ESC OFF (ESC OFF ). Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte ESC OFF (ESC OFF ) auf. In diesem Zustand findet kein Fahrzeugeingriff statt. Folglich findet keine Traktionsregelung statt. Nur die Bremsregelung bleibt funktionsbereit.



• **ESC-Deaktivierungszustand 2**

Zum Beenden der ESC-Funktion drücken Sie mehr als drei Sekunden lang die Taste ESC OFF (ESC OFF ). Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte ESC OFF (ESC OFF ) auf und es ertönt ein akustisches Warnsignal. In diesem Zustand findet kein Fahrzeugeingriff und keine Bremsregelung statt. Folglich findet keinerlei Fahrzeugstabilitätskontrolle statt.

Kontrollleuchte



Beim Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) leuchtet die Kontrollleuchte auf und erlischt dann wieder, sofern das ESC-System ordnungsgemäß funktioniert.

Die ESC-Leuchte blinkt jedes Mal, wenn die ESC-Regelung aktiv ist, oder sie leuchtet auf, wenn eine ESC-Störung vorliegt.

Die Lampe ESC OFF leuchtet auf, wenn ESC mit dem Schalter deaktiviert wird.

 **ACHTUNG**

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.

 **VORSICHT**

Die elektronische Stabilitätskontrolle ist lediglich eine Fahrhilfe. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für sicheres Fahren, wenn Sie in Kurven, auf verschneiten oder vereisten Straßen abbremsen. Fahren Sie langsam und versuchen Sie nicht zu beschleunigen, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt oder wenn die Straßenoberfläche glatt oder rutschig ist.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

- Es ist empfehlenswert, das elektronische Stabilitätsprogramm während des täglichen Fahrbetriebs generell eingeschaltet zu lassen.
- Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

 **VORSICHT**

Drücken Sie niemals die ESC OFF-Taste, während das System aktiv ist (ESC-Leuchte blinkt).

Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase (ESC-Kontrollleuchte blinkt) abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle und ins Schleudern geraten.

*** ANMERKUNG**


- Beim Testen des Fahrzeugs auf einem Leistungsprüfstand müssen Sie darauf achten, dass das ESC abgeschaltet ist. Drücken Sie dazu mehr als drei Sekunden lang die Taste ESC OFF (Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf). Wenn das ESC-System während der Messung eingeschaltet bleibt, kann dies zu einer Verfälschung der Messergebnisse führen, da das ESC-System möglicherweise die Motordrehzahl drosselt.
- Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit des Bremssystems.

VSM (Vehicle Stability Management, Fahrzeugstabilitätsmanagement)

Dieses System bringt weitere Verbesserungen der Fahrstabilität und des Lenkverhaltens auf glattem Untergrund sowie bei unterschiedlichen Reibbeiwerten der rechten und linken Räder beim Bremsen.


VSM-Funktion

Wenn das VSM aktiv ist:


- Daraufhin blinkt die ESC-Leuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) ().
- greift es möglicherweise in die Lenkung ein.

Wenn das Fahrzeugstabilitätsmanagement ordnungsgemäß funktioniert, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dabei handelt es lediglich um einen Effekt der Bremsregelung und nicht um ein Anzeichen für eine Störung.

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:


- Fahren auf überhöhten/abschüssigen Straßen
- Rückwärtsfahren
- Kontrollleuchte ESC-OFF () im Kombiinstrument erlischt nicht
- EPS (Elektrische Power Steering, Elektro Servolenkung)-Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlischt nicht

VSM ohne Funktion

Wenn Sie die Taste ESC OFF drücken, um das ESC auszuschalten, wird auch das VSM abgeschaltet, und die Kontrollleuchte ESC OFF () leuchtet auf.

Zum Einschalten des VSM drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte ESC OFF.

Kontrollleuchte - Fehlfunktionen

Das VSM kann auch dann deaktiviert werden, wenn Sie die VSM-Funktion nicht durch Drücken des Schalters ESC OFF außer Kraft gesetzt haben. Dies weist darauf hin, dass eine Fehlfunktion in der EPS (Elektrische Power Steering, Elektro Servolenkung) oder im VSM-System erkannt wurde. Für den Fall, dass die ESC-Kontrollleuchte () oder die EPS-Warnleuchte nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

* ANMERKUNG

- Das VSM ist so konzipiert, dass es in Kurven ab einer Geschwindigkeit von etwa 22 km/h eingreifen kann.
- Das VSM ist so konzipiert, dass es beim Bremsen auf Fahrbahnen mit geteiltem Belag ab einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h eingreifen kann. Fahrbahnen mit geteiltem Belag weisen unterschiedliche Reibwiderstände auf.

⚠ VORSICHT

- Das Fahrzeugstabilitätsmanagement VSM ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise, sondern lediglich eine Hilfsfunktion. Grundsätzlich liegt es in der Verantwortung des Fahrers, stets die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug im Auge zu behalten. Halten Sie das Lenkrad beim Fahren stets fest im Griff.
- Ihr Fahrzeug ist so konzipiert, dass es in erster Linie dem Fahrer gehorcht – auch mit VSM. Beachten Sie stets die üblichen Fahrsicherheitsregeln im Hinblick auf die jeweilige Fahrgeschwindigkeit – auch bei schlechtem Wetter und Fahrbahnglätte.
- Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen kann es zu Fehlfunktionen des VSM-Systems kommen. Achten Sie bei Reifenwechseln darauf, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.

Hill-start assist control (HAC, Berganfahrhilfe)

Ein Fahrzeug hat die Tendenz rückwärts zu rollen, wenn es nach einem Halt an einer starken Steigung angefahren wird. Die Berganfahrhilfe (HAC) verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs, indem sie ein bis zwei Sekunden lang automatisch die Bremsen betätigt. Gelöst werden die Bremsen nach ein bis zwei Sekunden oder beim Betätigen des Gaspedals.

⚠ VORSICHT

HAC wird nur für ein bis zwei Sekunden aktiviert, treten Sie deshalb beim Anfahren immer das Gaspedal.

*** ANMERKUNG**

- HAC wird nicht aktiviert, wenn sich der Wählhebel in der Parkstellung (P) oder in der Neutralstellung (N) befindet.
- HAC wird auch aktiviert, wenn ESC ausgeschaltet ist, aber es wird nicht aktiviert, wenn eine ESC-Fehlfunktion vorliegt.

ESS: Emergency Stop Signal (ESS) (Notbremssignal) (ausstattungsabhängig)

Das Notbremssignal (ESS, Emergency Stop Signal) warnt den Hintermann bei Vollbremsungen (blinkende Bremsleuchten).

Das System wird unter den folgenden Umständen aktiviert:

- Fahrzeug hält plötzlich an (Fahrgeschwindigkeit mehr als 55 km/h, Verzögerung größer als 7 m/s²)
- ABS greift ein

Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 40 km/h beträgt und das ABS nicht mehr eingreift bzw. wenn die Notbremssituation vorbei ist, hört das Bremslicht auf zu blinken. Stattdessen schaltet sich automatisch die Warnblinkanlage ein.

Die Warnblinkanlage wird wieder ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit nach dem Anhalten wieder mehr als 10 km/h beträgt. Die Ausschaltung erfolgt auch dann, wenn das Fahrzeug eine bestimmte Strecke mit niedriger Geschwindigkeit zurückgelegt hat. Überdies kann die Warnblinkanlage auch von Hand ausgeschaltet werden, indem der entsprechende Schalter betätigt wird.



ACHTUNG

Das ESS-System bleibt ohne Funktion, sofern die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet wurde.

Sicherheitshinweise zum Bremsen



VORSICHT

- Betätigen Sie jedes Mal, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, die Feststellbremse so weit wie möglich und schalten Sie das Getriebe vollständig in die Parkstellung. Bei Fahrzeugen, die nicht mit vollständig eingelegerter Getriebeparkstellung und betätigter Feststellbremse gesichert sind, besteht das Risiko, dass sie sich ungewollt in Bewegung setzen, sodass Sie selbst oder andere Personen verletzt werden können.
- Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt, wodurch Insassen oder Fußgänger verletzt werden können.

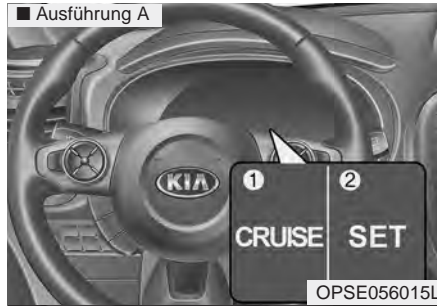
- Stellen Sie nach dem Parken sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Feststellbrems-Kontrollleuchte nicht mehr leuchtet, bevor Sie losfahren.
- Die Bremsen können bei Wasserdurchfahrten und bei der Fahrzeugwäsche nass werden. Nasse Bremsen können gefährlich sein! Ihr Fahrzeug kann nicht so schnell wie üblich abgebremst werden. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht. Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist, und achten Sie dabei darauf, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Ferner empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.
- Kuppeln Sie auf Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt. Verzögern Sie mit der Bremse und schalten Sie dann in einen kleineren Gang, um mittels Bremsenergie rückgewinnung eine angepasste Geschwindigkeit beizubehalten.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, da sich die Bremsen überhitzen können und die Bremsleistung nachlassen kann. Außerdem führt dies zu einem erhöhten Verschleiß der Bremsen.
- Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht vorwärts kriechen. Um das Kriechen zu verhindern, halten Sie das Bremspedal kräftig getreten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- Seien Sie beim Parken an Steigungen besonders vorsichtig. Betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und stellen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Stufe P oder schalten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe in den ersten oder den Rückwärtsgang. Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder wenn das Wegrollen des Fahrzeug aus anderen Gründen verhindert werden muss, blockieren Sie die Räder.

- Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremzen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind.

Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

- Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.

TEMPOMAT



1. Kontrollleuchte - Tempomat
2. Kontrollleuchte - Tempomat SET

Das Tempomat-System erlaubt es Ihnen, eine Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen, die Ihr Fahrzeug danach einhält, ohne dass Sie das Gaspedal bedienen müssen. Das System funktioniert nur bei einer Geschwindigkeit von mehr als 30 km/h.

⚠ VORSICHT

- Wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist (die Kontrollleuchte CRUISE im Kombiinstrument leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie deshalb das Tempomat-System ab (die Kontrollleuchte CRUISE im Kombiinstrument leuchtet nicht), wenn es nicht benötigt wird.
- Verwenden Sie das Tempomat-System nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.

(Fortsetzung)

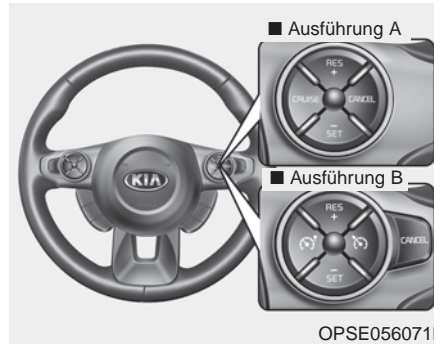
(Fortsetzung)

- Verwenden Sie die Tempomat-Steuerung nicht, wenn das Einhalten konstanter Geschwindigkeiten zu gefährlichen Situationen führen kann, so z. B. bei dichtem Verkehr, bei sich ständig änderndem Verkehrsaufkommen, auf rutschigem Untergrund (regennasse, vereiste oder schneebedeckte Fahrbahn), auf kurvenreichen Strecken sowie auf Strecken mit mehr als 6% Steigung oder Gefälle.
- Beachten Sie bei eingeschaltetem Tempomat besonders aufmerksam die Fahrbedingungen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit eingeschaltetem Tempomat-System bergab fahren, da sich die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen kann.

*** ANMERKUNG**

- Wenn bei eingeschaltetem Tempomat nach dem Abbremsen des Fahrzeugs die SET-Taste betätigt bzw. erneut betätigt wird, wird die Tempomat-Steuerung nach ca. 3 Sekunden wieder aufgenommen. Diese Verzögerung ist normal.
- Um die automatische Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren, betätigen Sie nach dem Drücken der POWER-Taste in die Stellung ON (EIN) bzw. nach dem Starten des Fahrzeugs mindestens einmal das Bremspedal. Auf diese Weise wird geprüft, ob der für die Aufhebung der automatischen Geschwindigkeitsregelung wichtige Bremsschalter ordnungsgemäß funktioniert.

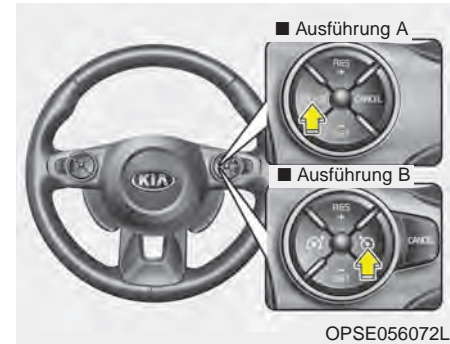
Schalter Geschwindigkeitsregelung



OPSE056071L

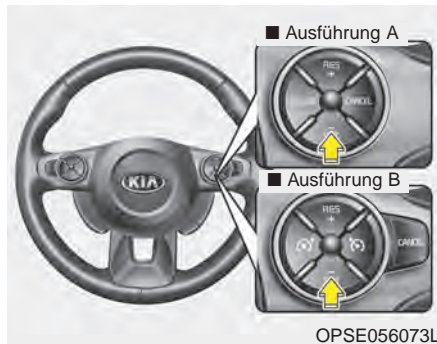
- CANCEL: Beendet die Geschwindigkeitsregelung.
- CRUISE / : Schaltet die automatische Geschwindigkeitsregelung ein bzw. aus.
- RES+: Nimmt die vorherige Geschwindigkeit der automatischen Geschwindigkeitsregelung wieder auf oder erhöht sie.
- SET: Legt die Geschwindigkeit der automatischen Geschwindigkeitsregelung fest oder vermindert sie.

Tempomat-Geschwindigkeit festlegen:



OPSE056072L

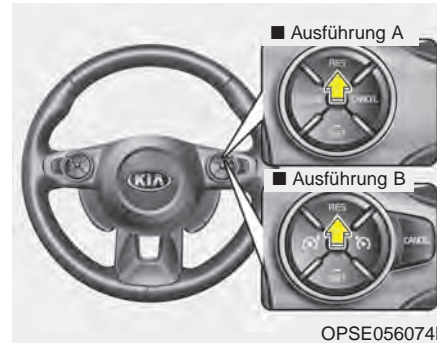
1. Drücken Sie die Taste CRUISE / der automatischen Geschwindigkeitsregelung, um das System einzuschalten.
2. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als ca. 30 km/h betragen muss.



3. Drücken Sie die Taste SET- und lassen Sie sie wieder los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Daraufhin leuchtet die Leuchte "SET-" im Kombiinstrument auf. Lassen Sie gleichzeitig auch das Gaspedal los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

Beim Befahren einer starken Gefällstrecke kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit geringfügig verringern oder erhöhen.

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen:



Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste RES+ und halten Sie sie gedrückt. Daraufhin beschleunigt das Fahrzeug. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Drücken Sie die Taste RES+ und lassen Sie sie sofort wieder los. Jedes Mal, wenn die Taste RES+ so gedrückt wird, erhöht sich die Reisegeschwindigkeit um 2 km/h.

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit verringern:



Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste SET- und halten Sie sie gedrückt. Daraufhin nimmt die Fahrgeschwindigkeit allmählich ab. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Drücken Sie die Taste SET- und lassen Sie sie sofort wieder los. Jedes Mal, wenn die Taste SET- so gedrückt wird, verringert sich die Reisegeschwindigkeit um 2 km/h.

Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Die erhöhte Geschwindigkeit greift nicht in das Tempomat-Steuerung ein und verändert die eingestellte Geschwindigkeit nicht.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:




- Treten Sie auf das Bremspedal.
- Schalten Sie nach N (Leerlauf).
- Drücken Sie die Lenkradtaste CANCEL (Abbrechen).
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit auf einen Wert, der um ca. 20 km/h unter der gespeicherten Geschwindigkeit liegt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 25 km/h.

Durch alle beschriebenen Aktivitäten wird die Tempomat-Steuerung unterbrochen (die SET-Leuchte im Kombiinstrument erlischt), das Tempomat-System wird jedoch nicht abgeschaltet. Wenn Sie die Tempomat-Steuerung wieder einschalten möchten, drücken Sie am Lenkrad die RES+ Taste. Das Tempomat-System bringt das Fahrzeug wieder auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit.



Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit über 30 km/h wieder aufnehmen:



Wenn die automatische Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wurde, ohne dass die Taste CRUISE /  betätigt wurde (und wenn das System weiterhin eingeschaltet ist), kehrt das System automatisch zur zuletzt eingestellten Geschwindigkeit zurück, wenn der Schalter RES+ gedrückt wird.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird jedoch nicht wieder aufgenommen, wenn die Fahrgeschwindigkeit auf weniger als ca. 30 km/h gesunken ist.

Zum Abstellen des Tempomat-Systems gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drücken Sie den Taste CRUISE /  der automatischen Geschwindigkeitsregelung.
- Drücken Sie die Taste  für die Höchstgeschwindigkeitsregelung. (Wenn Sie die Taste drücken, wird die Höchstgeschwindigkeitsregelung aktiviert.)
- Schalten Sie das Fahrzeug aus.

Beide oben genannten Maßnahmen schalten das Tempomat-System ab. Wenn Sie danach die Tempomat-Steuerung wieder einschalten möchten, folgen Sie der Beschreibung "Tempomat-Geschwindigkeit festlegen" weiter vorn in diesem Abschnitt.

HÖCHSTGESCHWINDIGKEITS-REGELSYSTEM

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit überschreiten, warnt Sie das Warnsystem (die eingestellte Geschwindigkeit blinkt und ein akustisches Warnsignal ertönt), bis das Fahrzeug wieder die eingestellte Geschwindigkeit erreicht hat.

* ANMERKUNG


Solange die Höchstgeschwindigkeitsregelung in Betrieb ist, kann das Tempomat nicht aktiviert werden.

Schalter Höchstgeschwindigkeitsüberwachung (ausstattungsabhängig)



OPS053054L

CANCEL: Hebt die festgelegte Geschwindigkeitsbegrenzung auf.

: Schaltet die Höchstgeschwindigkeitsregelung ein bzw. aus.


RES+: Nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeitsregelung wieder auf oder erhöht sie.

SET-: Legt die Geschwindigkeit der Höchstgeschwindigkeitsregelung fest oder vermindert sie.

Um die Höchstgeschwindigkeit einstellen:



OPS053055L

1. Drücken Sie die Höchstgeschwindigkeits-Lenkradtaste , um das System einzuschalten.



Die Anzeige der Höchstgeschwindigkeit im Kombiinstrument leuchtet danach auf.



2. Drücken Sie die Taste SET-.
3. Drücken Sie die Taste RES+ oder SET- und lassen Sie sie wieder los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
Drücken Sie die Taste RES+ oder SET- und halten Sie sie gedrückt. Daraufhin steigt bzw. sinkt die Geschwindigkeit um 5 km/h. Drücken Sie die Taste RES+ oder SET- und lassen Sie sie sofort wieder los. Daraufhin steigt bzw. sinkt die Geschwindigkeit um 1 km/h. Die festgelegte Höchstgeschwindigkeit wird im Kombiinstrument angezeigt.



Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wird angezeigt.
Um die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit zu überschreiten, müssen Sie das Gaspedal durchtreten (mehr als ca. 82% des Pedalwegs), bis der Kickdown einsetzt (Klickgeräusch). Danach blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und das akustische Warnsignal ertönt solange, bis das Fahrzeug die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wieder erreicht hat.

*** ANMERKUNG**

- Wenn Sie das Gaspedal nicht weiter als bis etwa zur Hälfte des Pedalwegs treten, wird die eingestellte Höchstgeschwindigkeit nicht überschritten.
- Wenn das Gaspedal bis zum Anschlag getreten wird und der Kickdown einsetzt, ist ein Klickgeräusch zu hören. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.

Zum Abstellen der Höchstgeschwindigkeitsregelung gibt es mehrere Möglichkeiten:



- Drücken Sie erneut die Höchstgeschwindigkeitstaste (RES+).
- Drücken Sie die Tempomat-Taste (SET-). (Wenn Sie die Tempomat-Taste drücken, wird die Geschwindigkeitsregelung aktiviert.)
- Schalten Sie das Fahrzeug aus.

Wenn Sie einmal die Taste "Abbrechen" drücken, wird die eingestellte Höchstgeschwindigkeit aufgehoben, aber die Anlage wird nicht abgeschaltet. Wenn Sie eine neue Höchstgeschwindigkeit festlegen möchten, drücken Sie die Taste RES+ oder SET-, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.



ACHTUNG

Bei einer Störung der Höchstgeschwindigkeitsregelung blinkt die Kontrollleuchte .

In diesem Fall empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

VORSCHLÄGE FÜR ÖKONOMISCHES FAHREN

Der Energieverbrauch Ihres Fahrzeugs hängt im Wesentlichen von Ihrer Fahrweise und davon ab, wo und wann Sie fahren. Alle diese Faktoren haben Einfluss darauf, wie weit Sie mit einer Kilowattstunde kommen. Damit Ihr Fahrzeug möglichst verbrauchsgünstig fährt, sollten Sie die folgenden Empfehlungen beherzigen, mit denen Sie Energie- und Reparaturkosten sparen können:

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie maßvoll. Vermeiden Sie Kavaliertests, schalten Sie nicht bei Vollgas und halten Sie konstante Reisegeschwindigkeiten ein. Beschleunigen Sie zwischen Ampeln nicht übermäßig. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Verkehrsfluss so an, dass die Geschwindigkeit nicht unnötig verändert werden muss. Vermeiden Sie möglichst Fahrten in dichtem Verkehr. Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen, um unnötige Bremsmanöver zu vermeiden. Hierdurch wird auch der Bremsenverschleiß reduziert.

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher ist der Energieverbrauch Ihres Fahrzeugs. Besonders auf Autobahnen ist das Fahren mit mäßiger Geschwindigkeit eine wirkungsvolle Methode zur Senkung des Energieverbrauchs.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Brems- oder Kupplungspedal ruhen. Dies kann zu erhöhtem Energieverbrauch und zu erhöhtem Verschleiß der betreffenden Bauteile führen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, könnte dies auch dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und dass die Bremsleistung nachlässt, was weitere schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen kann.
- Achten Sie auf Ihre Reifen. Sorgen Sie dafür, dass der vorgeschriebene Reifendruck eingehalten wird. Ein nicht vorschriftsmäßiger Reifenluftdruck, sowohl zu gering als auch zu hoch, führt zu einem erhöhten Reifenverschleiß. Kontrollieren Sie mindestens einmal pro Monat den Reifenluftdruck.
- Stellen Sie sicher, dass die Radeinstellungen korrekt sind. Ein falsche Radeinstellung kann durch das Befahren von Bordsteinkanten und durch hohe Geschwindigkeiten auf unebenem Untergrund verursacht werden. Eine falsche Radeinstellung führt unter anderem zu vorzeitigem Reifenverschleiß und erhöhtem Energieverbrauch.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand. Achten Sie zugunsten eines niedrigeren Energieverbrauchs und geringerer Wartungskosten auf die Einhaltung des Wartungsplans. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen nutzen, sind häufigere Wartungsarbeiten nötig.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Sorgen Sie vor, indem Sie das Fahrzeug sauber und frei von korrosionsfördernden Substanzen halten. Besonders wichtig ist es, dass sich kein Schlamm, Schmutz oder Eis etc. am Unterboden ansammelt. Das zusätzliche Gewicht kann erhöhten Energieverbrauch zur Folge haben und die Korrosion fördern.

- Verzichten Sie auf die Mitnahme von unnötigem Gepäck in Ihrem Fahrzeug. Zusätzliches Gewicht erhöht den Energieverbrauch.
- Geöffnete Fenster können bei höheren Geschwindigkeiten den Energieverbrauch erhöhen.
- Seiten- und Gegenwind können den Energieverbrauch erhöhen. Reduzieren Sie ggf. die Fahrgeschwindigkeit, um dem entgegenzuwirken.

Für den Erhalt der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit eines Fahrzeugs ist es wichtig, dass angemessene Betriebsbedingungen beibehalten werden. Wir empfehlen grundsätzlich, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

⚠ VORSICHT - Fahrzeug während der Fahrt ausschalten

Drücken Sie die POWER-Taste niemals während der Fahrt oder auf abschüssigen Strecken in die Stellung OFF (AUS). Servolenkung und -bremsen funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn sich das Fahrzeug nicht im Bereitschaftszustand (🚗) befindet. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen im Bereitschaftszustand (🚗) und den Wählhebel in der Stellung "B" (Bremsen), um die Bremswirkung des Motors zu nutzen. Ferner wird durch das Drücken der POWER-Taste beim Fahren möglicherweise die Lenkradsperrung aktiviert, sodass sich das Fahrzeug nicht mehr lenken lässt. Ein Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen wäre die mögliche Folge.

HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben:

- Fahren Sie besonders vorsichtig und halten Sie für Bremsmanöver einen größeren Sicherheitsabstand.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Treten Sie zum Abbremsen bei Fahrzeugen ohne ABS das Bremspedal mehrfach leicht (pumpen), bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

VORSICHT - ABS

Treten Sie beim Abbremsen von Fahrzeugen mit ABS das Bremspedal nicht mehrfach nacheinander (pumpen).

- Fahren Sie auf Schnee, Schlamm oder Sand bei Bedarf im zweiten Gang an und geben Sie nur mäßig Gas, um das Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern.
- Wenn die Antriebsräder beim Anfahren auf Eis, Schnee oder Schlamm durchdrehen, verwenden Sie Sand, Split, Schneeketten oder ähnliche Hilfsmittel, um den Antriebsrädern Traktion zu geben.

VORSICHT

- Herunterschalten

Beim Fahren auf glattem Untergrund kann das Herunterschalten in eine kleinere Fahrstufe bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe zu einem Unfall führen. Die plötzliche Drehzahländerung der Räder könnte dazu führen, dass die Räder die Traktion verlieren und ins Rutschen kommen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahre ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen "R" (Rückwärtsgang) und einem beliebigen Vorwärtsgang hin und her. Geben Sie nicht zu viel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn das Fahrzeug nach einigen Versuchen immer noch festsetzt, lassen Sie es von einem Schlepper bergen, um etwaigen Überhitzungs- und Getriebeschäden vorzubeugen.



ACHTUNG

Länger anhaltende Freifahrversuche können zu Überhitzung sowie zu Getriebe- und Reifenschäden führen.

VORSICHT

- Durchdrehende Räder

Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h (35 mph). Das schnelle Durchdrehen der Räder bei stehendem Fahrzeug könnte dazu führen, dass die Reifen überhitzen, platzen und Passanten verletzen.

*** ANMERKUNG**

Wenn das Fahrzeug mit ESC ausgestattet ist, muss dieses vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

VORSICHT

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand etc. festgefahren ist, können Sie das Fahrzeug frei fahren, indem Sie abwechselnd vorwärts und rückwärts fahren. Wenden Sie die das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

Fahren im Dunkeln

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie vom Scheinwerferlicht anderer Fahrzeuge nicht zu stark geblendet werden.
- Sorgen Sie für saubere Scheinwerfer und, bei Fahrzeugen ohne automatische Höhenverstellung, für eine ordnungsgemäße Einstellung der Scheinwerfer. Verunreinigte und/oder falsch eingestellte Scheinwerfer verschlechtern die Sichtverhältnisse bei Fahrten im Dunkeln.
- Vermeiden Sie es, direkt in das Scheinwerferlicht der entgegenkommenden Fahrzeuge zu schauen, da es mehrere Sekunden dauert, bis Ihre Augen sich wieder an die Dunkelheit gewöhnt haben. In diesem Zeitraum ist Ihr Sehvermögen vollständig oder teilweise eingeschränkt.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht auf glatten Fahrbahnbelag eingerichtet sind. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.

- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch und halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahren im Gelände

Lassen Sie beim Fahren im Gelände Vorsicht walten, damit Ihr Fahrzeug nicht durch Felsen oder Baumwurzeln beschädigt wird. Machen Sie sich vor Fahrtantritt zunächst mit den jeweiligen Geländebedingungen vertraut.

Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifenluftdruck. Ein zu geringer Reifenluftdruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

*** ANMERKUNG**

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifenluftdruck.

VORSICHT

- Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifenluftdruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifenluftdruck. Beachten Sie die Reifenluftdruckwerte unter "Reifen und Räder" im Kapitel 8.
- Das Fahren mit Reifen mit zu geringer Profiltiefe ist gefährlich. Abgefahrne Reifen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen kann. Abgefahrne Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden und sie dürfen nicht mehr im Fahrbetrieb verwendet werden. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Für detaillierte Informationen und Angaben zur Reifenprofilverschleißgrenze siehe "Reifen und Räder" im Kapitel 7.

FAHREN BEI WINTERWETTER



Die erschwerten Wetterbedingungen im Winter führen zu einem höheren Verschleiß und anderen Problemen. Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise:

Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein. Wenn Sie Winterreifen benötigen, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Bauart mit den Daten der Originalbereifung übereinstimmen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie beim Verzögern das volle Potenzial der Bremsenergieerückgewinnung. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen werden kann, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden.

* ANMERKUNG

Die Verwendung von Schneeketten ist in einigen Ländern nicht zugelassen. Prüfen Sie vor dem Einsatz von Schneeketten die lokalen Bestimmungen.

Winterreifen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um ausgeglichene Fahreigenschaften bei allen Wetterverhältnissen beizubehalten. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass die Traktion der Winterreifen auf trockener Fahrbahn geringer sein kann als die Traktion der serienmäßigen Sommerreifen. Fahren Sie deshalb auch auf schneefreien Straßen vorsichtig. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.



VORSICHT - Maße der Winterreifen

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.

Schneeketten



1VQA3007

Reifenflanken können durch einige Arten von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Wenn Schneeketten aufgezogen werden müssen, verwenden Sie feingliedrige Ketten mit einem Durchmesser von unter 15 mm. Fahrzeugschäden, die durch unsachgemäße Montage von Schneeketten hervorgerufen wurden, unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Ziehen Sie Schneeketten nur auf die Vorderräder auf.

 **ACHTUNG**

- **Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse "S" entsprechen.**
- **Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie ca. 0,5 - 1 km weit gefahren sind. Spannen Sie die Ketten nach oder ziehen Sie die Ketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.**

Montage der Schneeketten

Folgen Sie beim Aufziehen der Ketten den Bedienungshinweisen des Kettenherstellers und befestigen Sie die Ketten so stramm wie möglich. Fahren Sie mit aufgezogenen Ketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

 **VORSICHT - Schneeketten**

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Schalten Sie immer nach "P" (Parken), betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie das Fahrzeug aus, bevor Sie mit der Montage von Schneeketten beginnen.

VORSICHT - Schneeketten

- Das Fahren mit aufgezogenen Schneeketten kann das Fahrverhalten nachhaltig beeinflussen.
- Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h bzw. halten Sie das vom Kettenhersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie das Anschlagen der Ketten gegen andere Gegenstände (z. B. Bordsteinkanten), das Durchfahren von Schlaglöchern, scharfes Kurvenfahren und andere gefährliche Situationen, die das Fahrzeug in eine ungleichmäßige Bewegung bringen könnten.
- Vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen.

ACHTUNG

- *Schneeketten falscher Größe als auch unzureichend befestigte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.*
- *Wenn Sie hören, dass die Ketten das Fahrzeug berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach.*

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Gehen Sie beim Wechseln oder Auffüllen des Kühlmittels entsprechend den Angaben im Wartungsplan im Kapitel 7 vor. Lassen Sie vor Beginn des Winters prüfen, ob die Frostschutzwirkung des Kühlmittels für die Temperaturen, mit denen im Winter gerechnet werden muss, ausreichend ist.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Unterziehen Sie die Batterie und die Batteriekabel entsprechend den Angaben in Kapitel 7 einer Sichtprüfung. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glycerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel auftauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Kia-Vertragswerkstatt und im Autoteilehandel. Verwenden Sie kein Kühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsten angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Räder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Abhängig von der Wetterlage und den örtlichen Bedingungen sollten Sie immer eine angemessene Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

ANHÄNGERBETRIEB

Es wird davon abgeraten, dieses Fahrzeug zum Ziehen von Anhängern zu benutzen.

FAHRZEUGGEWICHT

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug und/oder Anhänger korrekt zu beladen und sicherstellen, dass Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs/Gespans nicht überschreiten. Bei einer korrekten Beladung wird das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs am wenigsten beeinträchtigt. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter "Technische Daten" oder auf dem Fahrzeug-Ausführungsschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können.

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dabei handelt es sich um das Gewicht des Fahrzeugs einschließlich aller serienmäßigen Ausstattungsmerkmale. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem "Leergewicht mit Zusatzausstattung" und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Ausführungsschild.

Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht geht aus dem Schild mit der Ausführungsgenehmigung hervor.

Überladung



VORSICHT - Fahrzeuggewicht

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Aufkleber an der Fahrertür (oder Beifahrertür). Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Pannenhilfe

Warnsignal	6-2
• Warnblinker.....	6-2
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt....	6-3
• Wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung oder beim Abbiegen abstirbt	6-3
• Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben	6-3
• Wenn das Fahrzeug während der Fahrt ausgeht....	6-3
Wenn sich das fahrzeug nicht starten lässt	6-4
Starthilfe	6-5
• Motor mit Starthilfekabeln anlassen.....	6-5
• Fahrzeug anschieben.....	6-7
Wenn der Motor zu heiß wird	6-8
Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)..	6-10
• TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem) -Störungsleuchte	6-13
• Reifen mit TPMS wechseln	6-14
Im fall einer reifenpanne (mit tire mobility kit) ..	6-17
• Einleitung.....	6-18
• Komponenten des Tire Mobility Kit (TMK)	6-19
• Verwendung des Tire Mobility Kit (TMK).....	6-20
• Dichtmittel verteilen	6-22
• Reifenluftdruck aufbauen.....	6-22

• Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit.....	6-24
• Technische Daten.....	6-25
Abschleppen	6-26
• Fahrzeug abschleppen lassen	6-26
• Abnehmbare Abschleppöse	6-27
• Abschleppen im Notfall.....	6-28

WARNSIGNAL

Warnblinker



Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Schalten Sie die Warnblinker ein, wenn Sie wegen einer Panne anhalten müssen oder wenn Sie am Straßenrand anhalten müssen.

Der Warnblinker kann jederzeit unabhängig von der Stellung des Zündschlüssels betätigt werden. Der Warnblinkerschalter befindet sich in der mittleren Schalterkonsole. Nach dem Drücken des Warnblinkerschalters blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.
- Beim Abschleppen des Fahrzeug sollte stets die Warnblinkanlage aktiviert sein.

WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

Wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung oder beim Abbiegen abstirbt

- Wenn das Fahrzeug vor einer Kreuzung oder beim Abbiegen abstirbt, bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "N" (Leerlauf) und schieben Sie das Fahrzeug dann an eine sichere Stelle.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

1. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten.

Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.

2. Wenn das Fahrzeug steht, schalten Sie die Warnblinkanlage ein, betätigen Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" (Parken).
3. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
4. Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt ausgeht

1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
2. Schalten Sie die Warnblinker ein.
3. Versuchen Sie erneut das Fahrzeug zu starten. Für den Fall, dass sich das Fahrzeug nicht starten lässt, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

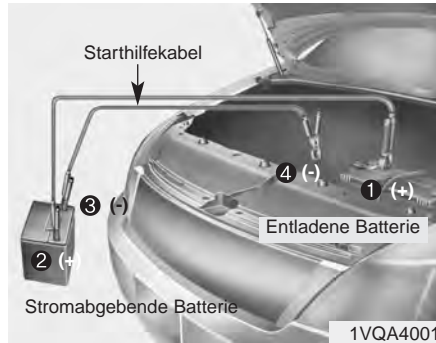
WENN SICH DAS FAHRZEUG NICHT STARTEN LÄSST

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Wählhebel in der Stellung "N" (Leerlauf) oder "P" (Parken) befindet und die Notbremse betätigt ist.
2. Prüfen Sie, ob die Batterieklemmen sauber sind und fest auf den Batteriepolen sitzen.
3. Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn das Licht bei der Betätigung des Anlassers schwächer wird oder erlischt, ist die Batterie entladen.
4. Prüfen Sie, ob die Anschlüsse am Anlasser fest sitzen.
5. Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie es nicht anschleppen. Beachten Sie die Hinweise unter "Starthilfe".

 **VORSICHT**

Wenn das Fahrzeug nicht anspringt, schieben oder schleppen Sie das Fahrzeug nicht an. Ein Motorschaden wäre die mögliche Folge.

STARTHILFE



Klemmen Sie die Klammern der Starthilfekabel in der numerischen Reihenfolge an und nehmen Sie die Kabelklammern in der umgekehrten Reihenfolge ab.

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Das Anlassen eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Um Personenschäden und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, folgen Sie den Hinweisen zur Starthilfe. Lassen Sie sich Starthilfe von einem qualifizierten Techniker oder Pannenhilfsdienst geben, wenn Sie sich bzgl. der Vorgehensweise nicht sicher sind.

⚠️ ACHTUNG

Benutzen Sie ausschließlich eine 12V-Batterie bzw. ein 12V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete Batterien oder ein 24V-Generator) kann das elektrische System Ihres Fahrzeugs inkl. Anlasser, Zündanlage und anderer Bauteile irreparabel beschädigt werden.

⚠️ VORSICHT - Batterie

Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.

⚠️ VORSICHT - Batterie

- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können.

Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv.


(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.

- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.
- Achten Sie darauf, dass die Überbrückungskabel (+) und (-) einander nicht berühren. Andernfalls kommt es möglicherweise zu Funkenbildung.
- Beim Überbrücken mit einer schwachen oder eingefrorenen Batterie besteht die Gefahr, dass die Batterie birst oder explodiert.

Vorgehensweise beim Fremdstart

 **ACHTUNG - AGM-Batterie (ausstattungsabhängig)**

- *AGM-Batterien (Absorbent Glass Matt) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instand halten zu lassen. Verwenden Sie zum Laden Ihrer AGM-Batterie ausschließlich vollautomatische Batterieladegeräte, die eigens für AGM-Batterien konzipiert sind.*
- *Für das Ersetzen der AGM-Batterie empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Kia Vertragswerkstatt erworben wurden.*
- *Öffnen oder entfernen Sie nicht den Deckel an der Oberseite der Batterie. Andernfalls kann Batteriesäure austreten und zu schweren Verletzungen führen.*

*** ANMERKUNG**

Wenn die Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs und zwei Überbrückungskabeln gestartet werden. Verwenden Sie nur Überbrückungskabel mit voll-ständig isolierten Zangengriffen. Halten Sie sich streng an die folgende Vorgehensweise, damit niemand verletzt wird und die beiden Fahrzeuge keinen Schaden nehmen.

1. Vergewissern Sie sich, dass die stromabgebende Batterie eine 12V-Batterie ist und dass ihr Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist.
2. Wenn sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug befindet, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ab.

4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst eine Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der entladenen Batterie an (1). Schließen Sie danach die andere Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2). Schließen Sie nun eine Klammer des Minus-Kabels (schwarz) an den Minuspol der stromabgebenden Batterie an (3). Die andere Klammer des Minus-Kabels schließen Sie an ein solides festes Metallteil im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung von der Batterie an (4). Befestigen Sie die Klemme nicht an oder neben Bauteilen, die sich beim Starten des Fahrzeugs bewegen. Achten Sie darauf, dass sich die Karosserien der beiden Fahrzeuge nicht berühren, da andernfalls Kurzschlussgefahr besteht. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.



ACHTUNG - Starthilfekabel
Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, reißen und Batterie-säure kann auslaufen.

5. Starten Sie das Fahrzeug mit der Starthilfebatterie. Daraufhin lädt die Hilfsbatterie, wenn die EV-Bereitschaftsleuchte leuchtet. Starten Sie dann das Fahrzeug mit der entladenen Batterie. Sollte der erste Startversuch nicht gelingen, warten Sie einige Minuten mit dem zweiten Versuch, damit sich die entladene Batterie erholen kann.

Für den Fall, dass sich die Ursache für die Batterieentladung nicht auf Antrieb ermitteln lässt, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Fahrzeug anschieben

Ihr Fahrzeug besitzt ein Untersetzungsgetriebe und darf nicht angeschoben werden.



VORSICHT
Schleppen Sie ein Fahrzeug niemals an, da andernfalls ein Motorschaden droht.

WENN DAS FAHRZEUG ZU HEISS WIRD

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "P" und betätigen Sie die Feststellbremse. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie ab.
3. Schalten Sie das Fahrzeug ab, wenn Kühlmittel ausläuft oder Dampf unter der Motorhaube austritt. Öffnen Sie die Motorhaube erst dann, wenn kein Kühlmittel mehr ausläuft bzw. kein Dampf mehr austritt. Wenn kein sichtbarer Kühlmittelverlust feststellbar ist und kein Dampf austritt, lassen Sie das Fahrzeug laufen und prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn der Lüfter nicht läuft, schalten Sie das Fahrzeug ab.
4. Prüfen Sie den Kühler, die Schläuche und den Unterboden des Fahrzeugs auf austretendes Kühlmittel. (Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser aus der Klimaanlage läuft.)
5. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis sich der Kühler wieder auf Normaltemperatur abgekühlt hat. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig soviel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
6. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Für den Fall, dass es zu einer erneuten Überhitzung kommt, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

 **VORSICHT**

Schrauben Sie den Kühlerverschlussdeckel nicht ab, solange der Kühler noch heiß ist. Kochend heißes Kühlmittel können unter Druck austreten und es besteht die Gefahr von Verbrühungen.

 **ACHTUNG**

- *Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.*
- *Wenn bei einer Überhitzung aufgrund von Kühlmittelmangel plötzlich Kühlmittel nachgefüllt wird, drohen Schäden im Motorraum. Füllen Sie das Kühlmittel langsam und in kleinen Mengen ein, damit keine Schäden entstehen.*

REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS)



Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck (1) / TPMS-Störungsleuchte (2)

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Luftdruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifenluftdrücken entspricht.

(Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifenluftdruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist.

Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifenluftdruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifenluftdruck einzuhalten, auch wenn der Reifenluftdruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Reifenluftdruck-Warnleuchte kombiniert. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute lang und bleibt danach dauerhaft erleuchtet. Dieser Ablauf setzt sich bei nachfolgenden Fahrzeugstarts solange fort, wie die Störung besteht.

Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Reifenluftdruck-Warnleuchte kombiniert. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute lang und bleibt danach dauerhaft erleuchtet. Dieser Ablauf setzt sich bei nachfolgenden Fahrzeugstarts solange fort, wie die Störung besteht.

Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, einschließlich dem Austausch oder Wechseln von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, um sicherzustellen, dass die TPMS-Funktion auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß ist.

*** ANMERKUNG**

Für den Fall, dass die TPMS-Reifendruckwarnleuchte beim Einschalten der Zündung nicht 3 Sekunden lang aufleuchtet oder dass sie nach dem Aufleuchten nicht erlischt, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Geringer Reifenluftdruck- Warnleuchte



Wenn die Warnleuchten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems aufleuchten, ist der Reifenluftdruck in einem oder in mehreren Reifen Ihres Fahrzeugs erheblich zu gering. Reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür.

Dann leuchten TPMS-Störungsleuchte und Reifenluftdruck-Warnleuchte möglicherweise nach dem nächsten Anlassen des Motors und einer durchgehenden Fahrzeit von ca. 10 Minuten auf, noch bevor das defekte Rad instand gesetzt und wieder montiert wurde.

⚠ ACHTUNG

*Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifenluftdruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer **proportionalen** Druckminderung.*

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet fahren oder wenn die Außentemperatur deutlich höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifenluftdruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

⚠ VORSICHT

- Reifenschäden durch geringen Luftdruck

Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte


Wenn ein Problem im Reifenluftdruck-Überwachungssystem vorliegt, blinkt die Reifenluftdruck-Warnleuchte ca. 1 Minute lang und leuchtet danach dauerhaft auf. Wenn das System zutreffend einen zu geringen Reifenluftdruck feststellt und gleichzeitig ein Systemfehler auftritt, schaltet es gleichzeitig die TPMS-Störungsleuchte und die Reifenluftdruck-Warnleuchte ein. Wenn z. B. der Sensor vorn links ausfällt, leuchtet die TPMS-Störungsleuchte auf. Weist jedoch gleichzeitig der Reifen vorn rechts, hinten links oder hinten rechts einen zu geringen Reifenluftdruck auf, können Reifenluftdruck-Warnleuchte und TPMS-Störungsleuchte gleichzeitig aufleuchten.

Wir empfehlen, das System zwecks Ermittlung der Störungsursache in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ ACHTUNG

- Die TPMS-Störungsleuchte kann aufleuchten, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Sendeanlagen wie z. B. an Polizeistationen, öffentlichen Gebäuden und Ämtern, Rundfunksendern, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. gefahren wird. Hier können Interferenzen die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) stören.
- Die TPMS-Störungsleuchte kann aufleuchten, wenn Schneeketten aufgezogen sind oder wenn diverse separate elektronische Geräte wie z. B. Notebook, mobiles Ladegerät, Fremdstartaggregat oder Navigationsgerät usw. im Fahrzeug benutzt werden. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch gestört werden.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchtet die Reifenluftdruck-Warnleuchte auf. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

ACHTUNG

Wir empfehlen die Verwendung eines von Kia freigegebenen Dichtmittels. An Rad und Reifenluftdrucksensor anhaftendes Reifendichtmittel muss beim Reifenwechsel entfernt werden.

Alle Räder sind mit einem Reifenluftdrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind.

Es wird empfohlen, dass Sie immer den Reifenservice eines autorisierten Kia-Händlers in Anspruch nehmen.

Auch wenn Sie das defekte Rad durch das Ersatzrad ersetzen, leuchtet die Reifenluftdruck-Warnleuchte solange weiter, bis das Rad mit dem zu Alle Alle Räder sind mit einem Reifenluftdrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Es wird empfohlen, stets den Reifenservice eines Kia Vertragshändlers in Anspruch zu nehmen.

Auch wenn Sie das defekte Rad durch das Ersatzrad ersetzen, leuchtet die Reifenluftdruck-Warnleuchte solange weiter, bis das Rad mit dem zu geringen Luftdruck repariert und wieder montiert wurde.

Nachdem Sie das defekte Rad durch das Ersatzrad ersetzt haben, leuchtet möglicherweise nach einigen Minuten die TPMS-Störungsleuchte auf, weil der TPMS-Sensor im Ersatzrad noch nicht an das System angepasst wurde.

Sobald der Reifenluftdruck korrigiert und das Rad wieder am Fahrzeug montiert oder der TPMS-Sensor des Ersatzrads in einer Kia Fachwerkstatt an das System angepasst wurde, erlöschen TPMS-Störungsleuchte und Reifenluftdruckwarnleuchte nach wenigen Minuten Fahrzeit. Für den Fall, dass die Anzeige nicht nach wenigen Minuten Fahrzeit erlischt, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠️ ACHTUNG

Wenn ein serienmäßig montiertes Rad durch das Ersatzrad ersetzt wird, sollte der TPMS-Sensor des montierten Ersatzrads an das System angepasst und der TPMS-Sensor des ursprünglich montierten Rads deaktiviert werden. Wenn der TPMS-Sensor in dem ursprünglich montierten Rad, das sich nun auf dem Ersatzradträger befindet, weiterhin aktiv ist, wird möglicherweise die Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems beeinträchtigt. Wir empfehlen, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instandhalten zu lassen.

Sie können mit einer einfachen Sichtprüfung nicht feststellen, dass der Reifenluftdruck zu gering ist. Verwenden Sie für die Messung des Reifenluftdrucks immer ein genau messendes Manometer. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei einem heißen Reifen (beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen (mindestens 3 Stunden nicht gefahren oder während der letzte 3 Stunden weniger als 1,6 km (1 Meile) gefahren).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Luftdruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Luftdruck aufpumpen. "Kalter Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km (1 Meile) gefahren wurde.

⚠️ ACHTUNG

Für den Fall, dass Ihr Fahrzeug mit der Reifenluftdrucküberwachung TPMS (Tire Pressure Monitoring System) ausgerüstet ist, empfehlen wir die Verwendung des von Kia freigegebenen Dichtmittels. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifenluftdrucksensoren beschädigen.

⚠️ VORSICHT - TPMS

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

⚠ VORSICHT - TPMS

erhalten

Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifenluftdruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

⚠ VORSICHT - EUROPA

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.
- Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor. Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Kia Vertragshändler erworben wurden.
- Verwenden Sie bei handelsüblichen Rädern einen von Kia zugelassenen TPMS-Sensor.

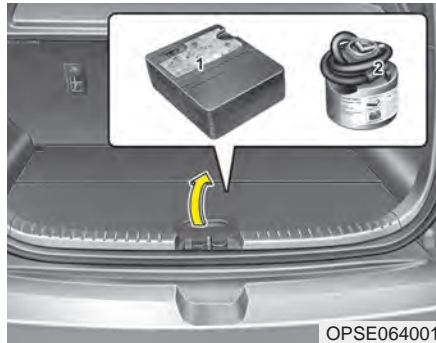
Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem TPMS-Sensor ausgerüstet ist oder das TPMS nicht ordnungsgemäß funktioniert, kommt Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht über die nächste Hauptuntersuchung.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- * Alle im unten genannten Zeitraum in EUROPA verkauften Fahrzeuge müssen mit TPMS ausgestattet sein.
- Neues Fahrzeugmodell: 1. November 2012 -
- Aktuelles Fahrzeugmodell: 1. November 2014 - (auf Grundlage der Fahrzeugzulassungen)

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT TIRE MOBILITY KIT)



Bitte lesen Sie vor der Benutzung des Tire Mobility Kit die Bedienungshinweise.

- (1) Kompressor
- (2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit dient lediglich der provisorischen Reparatur des Reifens. Wir empfehlen, den Reifen danach möglichst umgehend in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

! ACHTUNG - Eine Dichtmittelportion je Reifen

Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn mehrere Reifen defekt sind. Das Reifendichtmittel aus dem Tire Mobility Kit reicht nur für einen Reifen.

! VORSICHT - Reifenflanke
Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht zum Reparieren undichter Reifenflanken. Andernfalls besteht Unfallgefahr aufgrund von Reifenschäden.

! VORSICHT - Provisorische Reparatur
Lassen Sie den Reifen möglichst zeitnah reparieren. Nach dem Aufpumpen mit dem Tire Mobility Kit kann der Reifen jederzeit Luft verlieren.

Einleitung



Mit dem Tire Mobility Kit (Reifenpannen-Set) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und es pumpt den Reifen auf.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig (bis zu 200 km) und mit einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h weiterfahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, wo der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren punktuellen Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenflanke nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Luftdruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Das Tire Mobility Kit ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und es kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie dazu den Abschnitt "Anmerkungen für die sichere Anwendung des Tire Mobility Kit".

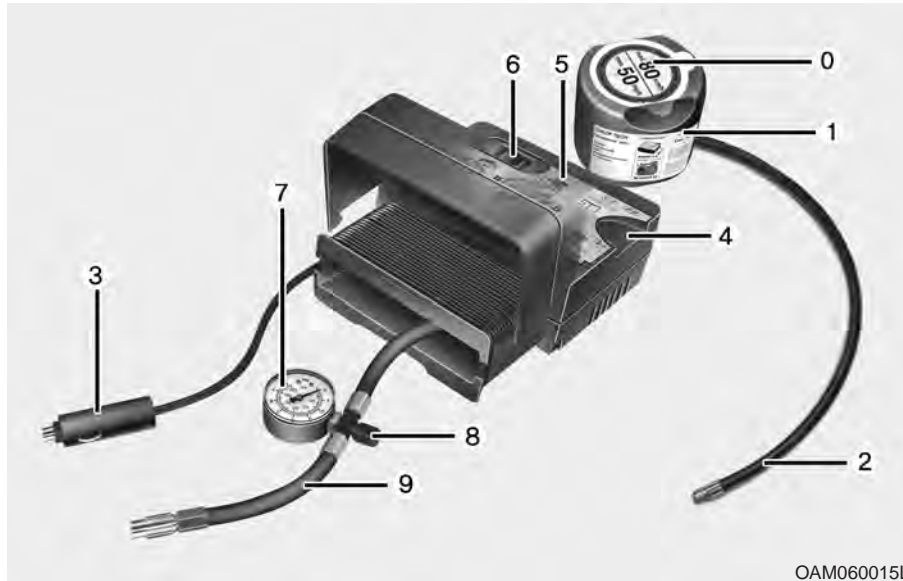
⚠ VORSICHT

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.

Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem Tire Mobility Kit abgedichtet werden.

Beschädigungen der Reifenflanken dürfen aus Sicherheitsgründen nicht repariert werden.

Komponenten des Tire Mobility Kit (TMK)



OAM060015L

- | | |
|--|--|
| <p>0. Aufkleber
Geschwindigkeitsbeschränkung</p> <p>1. Dichtmittelflasche mit Aufkleber
Geschwindigkeitsbeschränkung</p> <p>2. Einfüllschlauch von der
Dichtmittelflasche zum Rad</p> <p>3. Stecker und Kabel für das direkte
Anschließen an die 12V-Steckdose</p> | <p>4. Halterung für die
Dichtmittelflasche</p> <p>5. Kompressor</p> <p>6. Schalter EIN/AUS</p> <p>7. Druckmanometer für das
Anzeigen des Reifenluftdrucks</p> <p>8. Knopf für das Ablassen de
Reifenluftdrucks</p> |
|--|--|

9. Schlauch, Kompressor und Dichtmittelflasche oder Kompressor und Reifen verbinden
Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

⚠ VORSICHT
- Dichtmittelverfallsdatum
Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht nach Ablauf des auf dem Behälter angegebenen Verfallsdatums. Andernfalls besteht die erhöhte Gefahr von Reifenschäden.

⚠ VORSICHT - Dichtmittel

- Von Kindern fernhalten.
- Nicht in die Augen gelangen lassen.
- Nicht verschlucken.

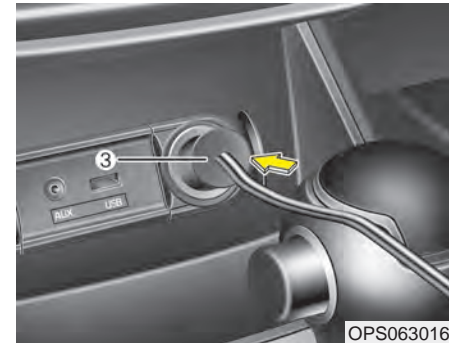
Halten Sie sich genau an die angegebene Reihenfolge, da andernfalls unter hohem Druck stehendes Dichtmittel entweichen kann.

Verwendung des Tire Mobility Kit (TMK)



1. Lösen Sie den Aufkleber (0) mit dem Höchstgeschwindigkeitshinweis von der Dichtmittelflasche (1) und befestigen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug (zum Beispiel im Bereich des Lenkrads), damit der Fahrer daran erinnert wird, dass er nicht zu schnell fahren darf.
2. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (9) auf den Anschluss der Dichtmittelflasche.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Schraubdeckel (8) geschlossen ist.

4. Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab, und schrauben Sie den Einfüllschlauch (2) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.
5. Setzen Sie die Dichtmittelflasche so in das Kompressorgehäuse (4) ein, dass die Flasche aufrecht steht.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist, Schalterstellung "O".




7. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors an die Steckdose (180 W) auf der Beifahrerseite an.

⚠ VORSICHT
Verwenden Sie zum Anschließen des Stromkabels ausschließlich die beifahrerseitige Steckdose.


8. Schalten Sie den Kompressor bei eingeschalteter Zündung ein und lassen Sie ihn etwa 5 - 7 Minuten lang laufen, um das Dichtmittel bis zum Erreichen des richtigen Drucks einzufüllen. (siehe Kapitel 8: Reifen und Räder). Der Reifendruck nach dem Befüllen spielt keine Rolle. Er wird später kontrolliert und ggf. korrigiert. Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu voll zu pumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht, wenn sowohl der Reifen als auch die Felge beschädigt sind.

 **ACHTUNG - Reifenluftdruck**
Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn der Reifenluftdruck weniger als 200 kpa (29 PSI) beträgt. Ein Unfall aufgrund eines plötzlichen Reifenschadens wäre die mögliche Folge.

9. Schalten Sie den Kompressor aus.
10. Trennen Sie die Schlauchenden von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit in seinen Stauraum im Fahrzeug.

 **VORSICHT - Kohlenmonoxid**
Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit an einem Ort mit unzureichender Belüftung laufen. Andernfalls drohen Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickung.

Dichtmittel verteilen

11. Fahren Sie umgehend eine sieben bis zehn Kilometer lange Strecke (ca. 10 Fahrminuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.



ACHTUNG

Fahren Sie nicht schneller als 60 km/h. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht langsamer als 20 km/h.

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräusentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe. Wenn Sie das Tire Mobility Kit benutzen, werden die Reifendrucksensoren und die Felge möglicherweise mit Dichtmittel verunreinigt. Entfernen Sie die mit Dichtmittel verunreinigten Reifendrucksensoren nebst Felge. Ferner empfehlen wir, Sensoren und Felge in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Reifenluftdruck aufbauen

1. Halten Sie nach einer Fahrstrecke von etwa 7-10 km an einer geeigneten Stelle an.
2. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (9) direkt auf das Reifenventil.
3. Schließen Sie den Kompressor mit dem Kabel und den Steckern an die 12-V-Steckdose an.
4. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf den vorgeschriebenen Wert. Gehen Sie bei eingeschalteter Zündung wie folgt vor:
 - **Um den Reifenluftdruck zu erhöhen:** Schalten Sie den Kompressor ein, Schalterstellung "I". Zum Prüfen des aktuellen Reifenluftdrucks schalten Sie den Kompressor für kurze Zeit aus.

*** ANMERKUNG**

Bei laufendem Kompressor zeigt das Manometer möglicherweise mehr Druck an, als tatsächlich vorhanden ist. Damit sich der Reifenluftdruck präzise bestimmen lässt, muss der Kompressor ausgeschaltet sein.

⚠ VORSICHT

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

- Um den Reifenluftdruck zu verringern: Lösen Sie den Schraubdeckel (8) am Kompressorschlauch.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Reifenluftdruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal, siehe Abschnitt 'Dichtmittel verteilen'. Wiederholen Sie danach die Schritte 1 bis 4.

Die Verwendung des Tire-MobilityKit kann bei Reifenbeschädigungen, die größer als ca. 4 mm sind, ungeeignet sein.

Wir empfehlen, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem TireMobilityKit fahrtauglich machen lässt.

⚠ VORSICHT

Der Reifen muss mit einem Luftdruck von mindestens 200 kPa befüllt sein. Wenn dies nicht der Fall ist, setzen Sie die Fahrt nicht fort. Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können. Stellen Sie Ihr Warndreieck gut sichtbar auf, um vorbeifahrende Fahrzeuge auf Ihren Standort aufmerksam zu machen.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie ausschließlich das Tire Mobility Kit, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen.
Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (z. B. Nägel oder Schrauben), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Lesen Sie vor der Benutzung des Tire Mobility Kit die Vorsichtshinweise, die auf der Dichtmittelflasche abgedruckt sind!
- Sofern sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie das Fahrzeug laufen. Andernfalls könnte beim Kompressorbetrieb unter Umständen die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Tire Mobility Kit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das Tire Mobility Kit bei Außentemperaturen unter -30°C nicht ein.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht, wenn sowohl der Reifen als auch die Felge beschädigt sind.

Technische Daten

Systemspannung: 12 V DC

Betriebsspannung: 10 - 15 V DC

Stromstärke: max. 15 A

Betriebstemperaturbereich:

-30 bis +70°C (-22 bis +158°F)

Max. Betriebsdruck: 6 bar

Abmessungen

Kompressor: 170 x 150 x 60 mm

Dichtmittelflasche: 85 x 70 ø mm

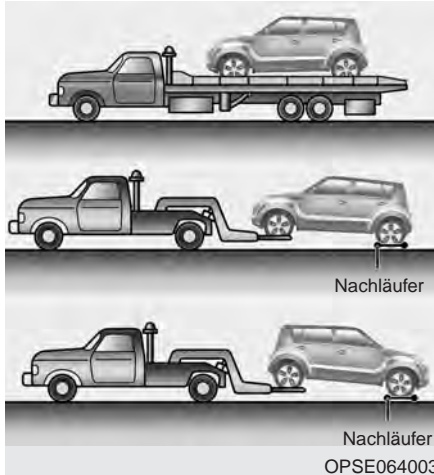
Kompressorgewicht: 0,8 kg

Dichtmittelvolumen: 200 ml

* Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

ABSCHLEPPEN

Fahrzeug abschleppen lassen

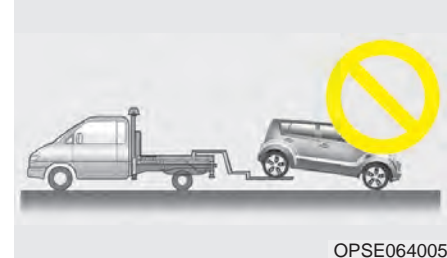
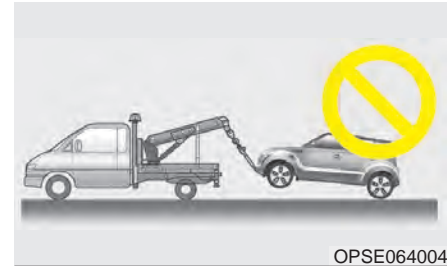


Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Vertragswerkstatt oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen. Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Plateauwagen zu verwenden.

Hinweise und Informationen zum Fahren mit Anhänger entnehmen Sie dem Abschnitt "Fahren mit Anhänger" im Kapitel 5.

⚠ VORSICHT

Bergen Sie das Fahrzeug im Bedarfsfall so, dass die Räder nicht den Boden berühren. Wenn das Fahrzeug auf zwei Rädern abgeschleppt werden muss, dürfen die Vorderräder beim Abschleppen nicht den Boden berühren.



⚠ ACHTUNG

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts auf mitrollenden Vorderrädern ab, da das Fahrzeug dadurch beschädigt werden könnte.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Benutzen Sie zum Abschleppen keine Schlingurvorrichtung. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Plateauwagen.**
- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht auf mitrollenden Vorderrädern (vorwärts oder rückwärts) ab, da andernfalls ein Motorschaden droht und Brandgefahr besteht.**

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Vorderräder beim Abschleppen den Boden berühren, kann der Fahrzeugmotor Strom erzeugen, sodass Bauteile des Motors beschädigt werden oder ein Brand entsteht.**
- **Wenn die Batterie einen Brand verursacht, besteht die Gefahr eines Sekundärbrands. Rufen Sie die Feuerwehr, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.**

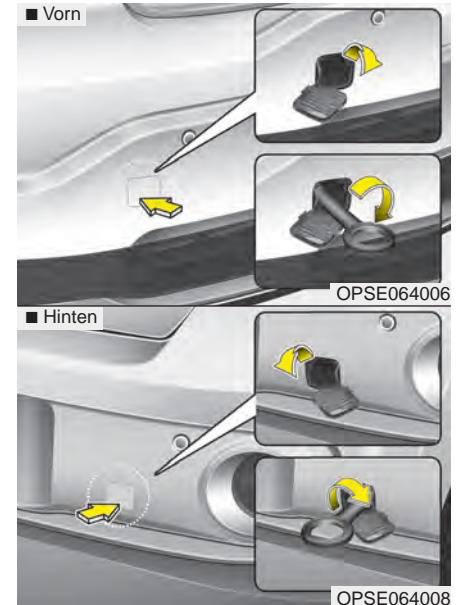
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC.
2. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "N" (Leerlauf).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Wählhebel nicht in die Stellung "N" gebracht wird, drohen interne Getriebschäden.

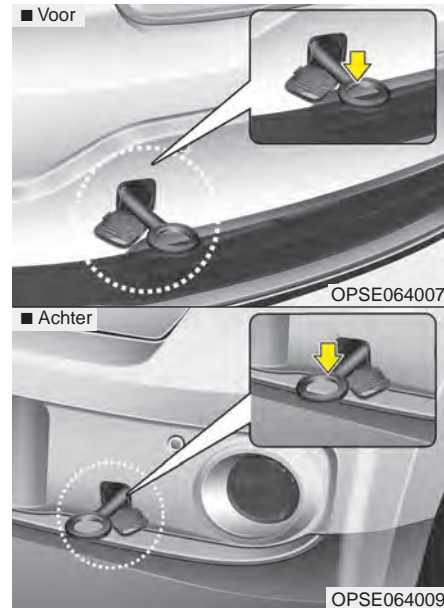
Abnehmbare Abschleppöse



1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.
2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im hinteren/vorderen Stoßfänger drücken.

3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Abdeckung.

Abschleppen im Notfall



Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Kia Vertragswerkstatt oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse vorn (oder hinten) unter dem Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden. Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.
- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.

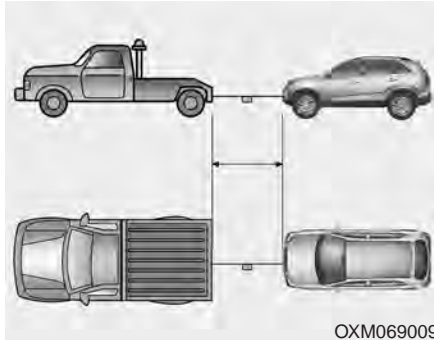
ACHTUNG

- *Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.*
- *Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.*
- *Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse*

VORSICHT

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

- **Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.**
- **Wenn sich das festsitzende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Wir empfehlen, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden oder einen Abschleppdienst zu rufen.**
- **Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in so gerader Richtung wie möglich.**
- **Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.**



- Verwenden Sie ein Abschleppseil, welches nicht länger als 5 m ist. Befestigen Sie in der Mitte des Abschleppseils ein ca. 30 cm breites weißes oder rotes Tuch, damit das Seil nicht übersehen wird.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil immer gespannt bleibt.

Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC, damit das Lenkradschloss frei ist.
- Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung "N" (Leerlauf).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als üblich, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Wenn Sie längere Zeit bergab fahren, können die Bremsen überhitzen, so dass sich die Bremswirkung verringern kann. Halten Sie des Öfteren an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

⚠ ACHTUNG

- **Zur Vermeidung schwerer Schäden am Untersetzungsgetriebe beim Abschleppen des Fahrzeugs sollten Sie nicht schneller als 15 km/h und nicht mehr als 1,5 km weit fahren.**
- **Prüfen Sie vor dem Abschleppen, ob Getriebeflüssigkeit ausläuft. Wenn Getriebeflüssigkeit ausläuft, muss ein Plateauwagen oder Nachläufer benutzt werden.**

Wartung

Motorraum	7-3	Wischerblätter	7-25
Wartungsarbeiten	7-4	• Wischerblätter prüfen	7-25
• Verantwortung des Besitzers	7-4	• Wischerblätter ersetzen	7-25
• Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter	7-4	Batterie	7-29
Wartung durch den fahrzeughalter	7-6	• Optimale Batteriewartung	7-29
• Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter	7-6	• Aufkleber Batteriekapazität (siehe Beispiel)	7-31
Wartungsplan	7-9	• Batterie laden	7-31
• Standardwartungsplan	7-10	• Komponenten, die ein Reset benötigen	7-32
• Wartung bei erschwerter Betriebsbedingungen	7-12	Reifen und räder	7-33
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen	7-14	• Reifenpflege	7-33
Kühlmittel	7-16	• Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen	7-33
• Kühlmittelstand prüfen	7-16	• Reifenluftdruck prüfen	7-35
• Kühlmittel wechseln	7-18	• Reifen tauschen	7-36
Bremsflüssigkeit	7-20	• Räder einstellen und auswuchten	7-37
• Bremsflüssigkeitsfüllstand prüfen	7-20	• Reifen ersetzen	7-38
Waschwasser	7-22	• Felgen ersetzen	7-39
• Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen	7-22	• Reifentraktion	7-40
Luftfilter des klimasystems	7-23	• Reifenwartung	7-40
• Filter prüfen	7-23	• Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	7-40
• Filter ersetzen	7-23	• Niederquerschnittsreifen	7-44
		Sicherungen	7-46
		• Sicherungen ersetzen	7-48
		• Sicherungen ersetzen (Motorraum)	7-50
		• Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen	7-52

Glühlampen. 7-62

- Scheinwerfer ersetzen 7-63
- Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer einstellen. . . 7-67
- Glühlampe der seitlichen Blinkleuchten ersetzen . . 7-72
- Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen. . 7-72
- Glühlampe der dritten Bremsleuchte ersetzen. . . . 7-74
- Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen . . 7-75
- Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen . . 7-76

Fahrzeugpflege 7-78

- Außenpflege 7-78
- Innenraumpflege 7-84

MOTORRAUM



1. Kühlmittelausgleichsbehälter
2. Bremsflüssigkeitsbehälter
3. Sicherungskasten
4. Batteriepluspol
5. Batteriemassepol
6. Kühlerverschlussdeckel
7. Waschwasserbehälter
Scheibenwaschanlage

* Der tatsächliche Motorraum des Fahrzeugs weicht möglicherweise von der Abbildung ab.

OPSE075001

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden. Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Funktionsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können.

Verantwortung des Besitzers

* ANMERKUNG

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Wir empfehlen grundsätzlich, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt instand halten zu lassen. Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der im Wartungsplan aufgeführten Wartungsarbeiten belegen. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können. Ausführliche Informationen über die Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte dem Garantie- und Wartungsheft. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

* ANMERKUNG

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Für den Fall, dass Sie sich bezüglich bestimmter Inspektions- und Wartungsverfahren nicht sicher sind, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

⚠ VORSICHT**- Wartungsarbeiten**

- Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Für den Fall, dass es Ihnen an Fachwissen, Erfahrung oder geeignetem Werkzeug mangelt, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt instand halten zu lassen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Unter der Haube zu arbeiten, während sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet, ist gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden. Legen Sie daher sämtlichen Schmuck ab, wenn Sie unter der Haube arbeiten, während sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus (🚗) befindet. (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, Ketten und Halsbänder). Legen Sie auch weite Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich dem laufenden Motor oder den Kühlerlüftern nähern.

WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Für den Fall, dass Sie Fragen haben, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck.
- Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator.

Vergewissern Sie sich, dass die Vorderseite des Kühlers und des Kondensators frei von Blättern, Insekten und anderen Verunreinigungen ist.

Für den Fall, dass die genannten Bauteile stark verunreinigt sind oder Unklarheit über ihren Zustand herrscht, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelfüllstand prüfen und der Motorraum heiß ist. Unter hohem Druck kann heißes Kühlmittel oder Kühlmitteldampf austreten und zu Verbrühungen und anderen schweren Verletzungen führen.

Während der Fahrt:

- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auch auf zunehmenden Lenkkraftaufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zuviel Kraft verlangt.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Funktion der Stufe "P" (Parken) des Untersetzungsgetriebes.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Füllstand des Kühlmittelausgleichsbehälters.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck aller Reifen einschließlich Ersatzrad.

Mindestens zweimal jährlich:

(z. B. im Frühjahr und Herbst):

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.
- Prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß und die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens einmal jährlich:

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Türscharniere, die Türfeststeller und die Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie vor Beginn der warmen Jahreszeit die Funktion der Klimaanlage.
- Gestänge und Bedienelemente des Untersetzungsgetriebes prüfen und abschmieren.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit.

WARTUNGSPLAN

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zur Anwendung.

- Das häufigere Fahren von Kurzstrecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Kies oder Salz bedeckten Straßen
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahren unter starken Staubbedingungen
- Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen

- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Anhängerbetrieb, Wohnwagengespann oder Dachträgernutzung
- Benützung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschlepp
- Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h (106 mph)
- Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr

Wenn Ihr Fahrzeug unter mindestens einer der vorher genannten Bedingungen betrieben wird, sollten Sie Ihr Fahrzeug häufiger inspizieren lassen, einige Betriebsflüssigkeiten häufiger wechseln lassen bzw. einige Komponenten häufiger ersetzen lassen, als es der folgende Standard-Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen vorgibt.

STANDARDWARTUNGSPLAN

Folgende Wartungsmaßnahmen müssen durchgeführt werden, um eine gute Abgasregelung zu gewährleisten. Bewahren Sie die Belege für sämtliche Wartungsarbeiten an der Abgasregelung auf, um Ihren Garantieanspruch nicht zu verlieren. Sofern Laufleistung und Zeitspanne angegeben werden, richtet sich der Serviceintervall danach, was zuerst eintrifft.

WARTUNGSINTERVALLE WARTUNGSPPOSITION	Anzahl Monate oder Fahrstrecke (je nach dem, was zuerst eintrifft)								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
Kühlmittel *1	Erstmals nach 210.000 km (140.000 meilen) bzw. nach 120 Monaten wechseln danach alle 30.000 km (20.000 meilen) bzw. alle 24 Monate								
Untersetzungsgetriebeöl	Alle 60.000 km (40.000 meilen) bzw. alle 48 Monate prüfen								
Antriebswellen und Manschetten	Alle 30.000 km (20.000 meilen) bzw. alle 24 Monate prüfen								
Kühlsystem	Erstmals nach 60.000 km (40.000 meilen) bzw. nach 48 Monaten prüfen danach alle 30.000 km (20.000 meilen) bzw. alle 24 Monate								
Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)	Alle 15.000 km (10.000 meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen								
Luftfilter der Klimaregelung (ausstattungsabhängig)	Alle 30.000 km (20.000 meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen und alle 15.000 km (10.000 meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen								
Untersetzungsgetriebeöl	Alle 15.000 km (10.000 meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen								

R: Ersetzen oder wechseln

I: prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

*1: Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich entionisiertes oder enthärtetes Wasser und mischen Sie das werkseitig eingefüllte Kühlmittel niemals mit Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Schäden im Motorraum verursachen.

STANDARDWARTUNGSPLAN

WARTUNGSINTERVALLE	Anzahl Monate oder Fahrstrecke (je nach dem, was zuerst eintrifft)								
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen × 1.000	10	20	30	40	50	60	70	80
	km × 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120
WARTUNGSPPOSITION									
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	Alle 15.000 km (10.000 meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen								
Bremspedal	Alle 30.000 km (20.000 meilen) bzw. alle 24 Monate prüfen								
Ladeanschluss	Alle 30.000 km (20.000 meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen und alle 15.000 km (10.000 meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen								
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	Alle 15.000 km (10.000 meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen								
Dichtkappe Ladeanschluss	Alle 15.000 km (10.000 meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen								
Reifen (Luftdruck und Profilverschleiß)	Auf zu niedrigen Reifendruck prüfen (vor jedem Fahrtantritt) Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad prüfen (mindestens einmal im Monat) Reifen tauschen (Luftdruck und Profilverschleiß) (alle 5.000 km (3.000 meilen) bzw. alle 6 Monate)								
Zustand der 12-Volt-Batterie	Alle 15.000 km (10.000 meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen								

R : Ersetzen oder wechseln

I: prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

WARTUNG BEI ERSCHWERTEN BETRIEBSBEDINGUNGEN

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird.

Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R: Ersetzen oder wechseln I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

Wartungsposition	Wartungs-vorgang	Wartungsintervalle	Einsatzbedingungen
Untersetzungsgetriebeöl	R	Alle 120.000 km (80.000 meilen)	C, D, E, G, H, I, K
Antriebswellen und Manschetten	I	Häufiger prüfen je nach Zustand	C, D, E, F, G, H, I, K
Luftfilter der Klimaregelung (ausstattungsabhängig)	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E, G
Scheibenbremsen: Klötze, Sättel und Scheiben	I	Häufiger prüfen je nach Zustand	C, D, E, G, H

Wartungsposition	Wartungsvorgang	Wartungsintervalle	Einsatzbedingungen
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	Häufiger prüfen je nach Zustand	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung	I	Häufiger prüfen je nach Zustand	C, D, E, F, G

ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN

- A: Häufiger Kurzstreckenbetrieb: weniger als 8 km (5 meilen) bei normalen Temperaturen bzw. weniger als 16 km (10 meilen) bei niedrigen Temperaturen
- B: Häufiges langsames Fahren über lange Strecken.
- C: Fahren auf unwegsamen, staubigen, schlammigen, unbefestigten oder mit Sand oder Salz gestreuten Straßen.
- D: Einsatz in Gebieten mit hoher Salzkonzentration oder sehr niedrigen Temperaturen
- E: Fahren unter starken Staubbedingungen

- F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
- G: Befahren von Steigungen, Gefällen und Gebirgspässen.
- H: Anhängerbetrieb oder Wohnwagenaufbau
- I: Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Leihwagen oder Abschleppwagen.
- J: Fahren bei sehr kalter Witterung.
- K: Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h.
- L : Häufiger Stop-and-Go-Betrieb.

ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN, DIE GEWARTET WERDEN MÜSSEN

Kühlsystem

Prüfen Sie die Bauteile der Kühlung (Kühler, Kühlmittelausgleichsbehälter, Kühlmittel-Dreiegeventil, Kühlschläuche und Anschlüsse etc.) auf Undichtigkeiten und Schäden. Ersetzen Sie alle beschädigten Bauteile.

Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie in einer Sichtprüfung auf korrekte Einbaulage, Scheuerstellen, Rissbildung, Überalterung und Undichtigkeit, und ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile umgehend.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierung "MIN" und "MAX" an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4.

Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Prüfen der Verschleißgrenze von Klötzen oder Belägen finden Sie auf der Kia Website.

[\(<http://www.kia-hotline.com>\)](http://www.kia-hotline.com)

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Radaufhängung auf lockere Verbindungen und Beschädigungen, und ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten/Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug auf übermäßiges Spiel.

Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung, und ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Schellen auf Rissbildung, Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Klimaanlage Kältemittel/ Kompressor (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

KÜHLMITTEL

Das Überdruck-Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem ganzjährig verwendbaren Frostschutz- & Kühlmittel gefüllt.

Prüfen Sie die Frostschutzwirkung und den Kühlmittelstand mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

Wenn bei einer Überhitzung aufgrund von Kühlmittelmangel plötzlich Kühlmittel nachgefüllt wird, drohen Schäden im Motorraum. Füllen Sie das Kühlmittel langsam und in kleinen Mengen ein, damit keine Schäden entstehen.

ACHTUNG

Fahren Sie nicht ohne Motorkühlmittel. Möglicherweise versagt die Wasserpumpe etc.

Kühlmittelstand prüfen

VORSICHT



Kühlerverschluss- deckel abnehmen

- **Versuchen Sie niemals, den Kühlerverschlussdeckel bei betriebswarmem Motorraum abzunehmen. Dies kann zu Schäden an der Kühlung führen und schwere Verletzungen durch austretendes heißes Kühlmittel oder austretenden Dampf verursachen.**

(Fortsetzung)

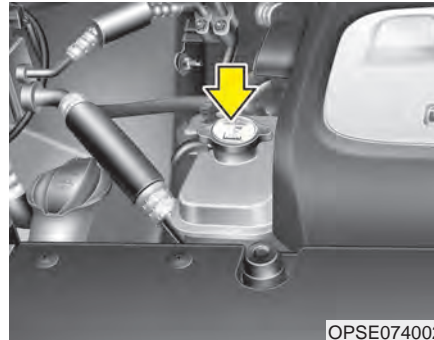
(Fortsetzung)

- **Warten Sie, bis sich der Motorraum abgekühlt hat. Seien Sie beim Abnehmen des Kühlerverschlussdeckels äußerst vorsichtig. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Lappen und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Treten Sie zurück und warten Sie, bis der Druck aus dem Kühlsystem entwichen ist. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.**
- **Entfernen Sie niemals den Kühlerverschlussdeckel oder die Ablassschraube, solange Motorraum und Kühler noch heiß sind. Andernfalls kann heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.**

⚠ VORSICHT

Die Steuerung des Elektromotors (Kühlerlüfter) erfolgt abhängig von der Kühlmitteltemperatur,

dem Kältemitteldruck und der Fahrgeschwindigkeit. Manchmal läuft der Lüfter sogar bei ausgeschaltetem Fahrzeug. Lassen Sie bei Arbeiten im Bereich des Kühlerlüfters größte Vorsicht walten, um nicht von rotierenden Lüfterschaukeln verletzt zu werden. Bei sinkender Kühlmitteltemperatur schaltet sich der Elektromotor automatisch ab. Dabei handelt es sich um ein normales Phänomen.



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlmittel- und Heizungsschläuche, und ersetzen Sie aufgequollene oder anderweitig verschlissene Schläuche.

Der Kühlmittelfüllstand muss sich bei kaltem Motorraum zwischen den seitlichen Behältermarkierungen F (MAX) und L (MIN) befinden.

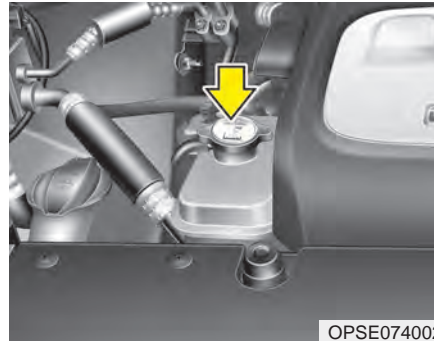
Falls der Kühlmittelfüllstand zu niedrig ist, füllen Sie ausreichend destilliertes (entionisiertes) Wasser nach. Heben Sie den Füllstand bis zur Markierung F (MAX) an, aber überfüllen Sie nicht. Für den Fall, dass häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

Empfohlenes Kühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich entionisiertes oder enthärtetes Wasser, und mischen Sie das werkseitig eingefüllte Kühlmittel niemals mit Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Schäden im Motorraum verursachen.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da andernfalls die Wirkung beeinträchtigt würde.

Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumen)	
	Frostschutz	Wasser
-15°C	35	65
-25°C	40	60
-35°C	50	50
-45°C	60	40



Kühlmittel wechseln

Wir empfehlen, das Kühlmittel in einer Kia Vertragswerkstatt wechseln zu lassen.

ACHTUNG

Legen Sie einen dicken Lappen um den Kühlerschlussdeckel, bevor Sie Kühlmittel nachfüllen. Auf diese Weise verhindern Sie, dass überlaufendes Kühlmittel in den Motorraum gelangt.

VORSICHT



Kühlerschlussdeckel

Öffnen Sie den Kühlerschlussdeckel nicht, wenn Motorraum und Kühler heiß sind. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

⚠ VORSICHT - Kühlmittel

- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.

BREMSFLÜSSIGKEIT

Bremsflüssigkeitsfüllstand prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie bis zur Markierung MAX auf. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist. Für den Fall, dass der Füllstand extrem niedrig ist, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Verwenden Sie ausschließlich spezifizierte Bremsflüssigkeit (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").

Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.

⚠ VORSICHT

- Bremsflüssigkeitsverlust

Für den Fall, dass die Bremsanlage häufig aufgefüllt werden muss, empfehlen wir, die Anlage in einer Kia Vertragswerkstatt inspizieren zu lassen.

⚠ VORSICHT

- Bremsflüssigkeit

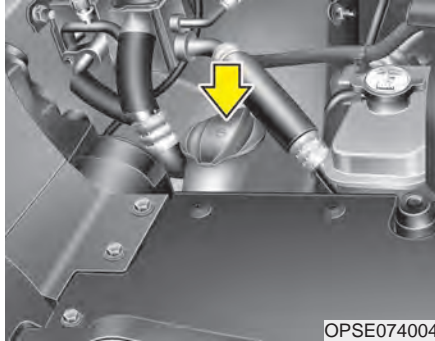
Seien Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit vorsichtig. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls Sie Bremsflüssigkeit in die Augen bekommen, spülen Sie sie umgehend mit reichlich klarem Wasser. Lassen Sie Ihre Augen möglichst umgehend von einem Arzt untersuchen.

 **ACHTUNG**

Lassen Sie keine Bremsflüssigkeit auf den Fahrzeuglack gelangen, da andernfalls Lackschäden drohen. Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf nicht mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) in der Bremsanlage können deren Bauteile beschädigen.

WASCHWASSER

Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen



Prüfen Sie den Füllstand des Waschwasserbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach.

Wenn keine Reinigungsflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

⚠ VORSICHT - Kühlmittel

- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.
- Reinigungsflüssigkeiten für Scheibenwaschanlagen enthalten Alkoholanteile und sind unter Umständen entflammbar. Vermeiden Sie daher Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe der Waschflüssigkeit und ihres Behälters. Andernfalls besteht die Gefahr von Fahrzeug- und Personenschäden.
- Reinigungsflüssigkeit für Scheibenwaschanlagen ist giftig für Mensch und Tier. Trinken Sie keinen Scheibenreiniger und vermeiden Sie auch den Hautkontakt. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

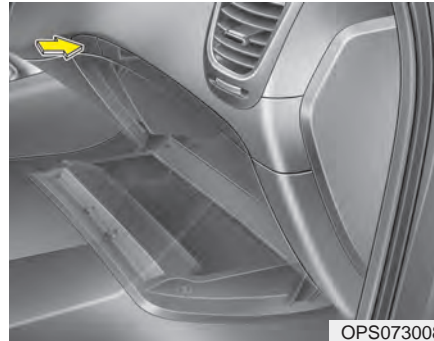
LUFTFILTER DES KLIMASYSTEMS

Filter prüfen

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverunreinigung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Wenn Sie den Luftfilter des Klimasystems selber ersetzen möchten, beachten Sie die folgenden Anweisungen für das Ersetzen und achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauteile beschädigen.

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

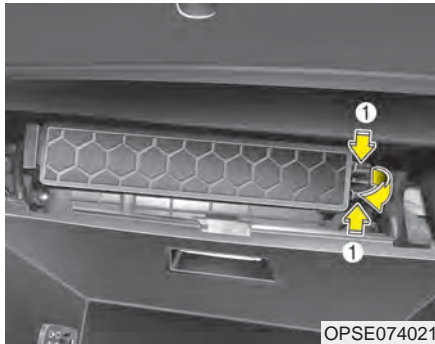
Filter ersetzen



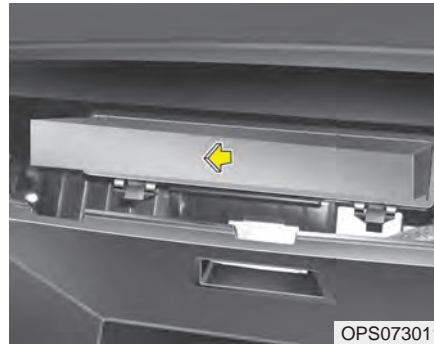
1. Öffnen Sie das Handschuhfach.



2. Entnehmen Sie bei geöffnetem Handschuhfach die Luftfilterabdeckung.



3. Entfernen Sie die Abdeckung, während Sie die Sperre an der Rechten Seite der Abdeckung drücken. Entnehmen Sie dann den Luftfilter der Klimaregelung.



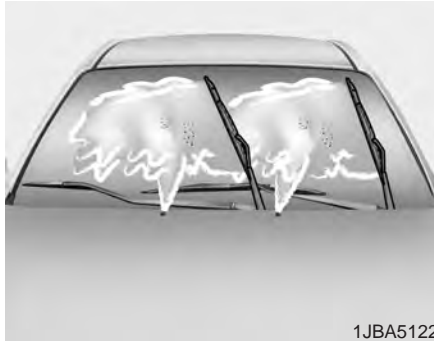
4. Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaregelung.
5. Bauen Sie den Filter in der umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

* ANMERKUNG

Wenn Sie den Luftfilter des Klimasystems ersetzen, bauen Sie ihn ordnungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.

WISCHERBLÄTTER

Wischerblätter prüfen



1JBA5122

* ANMERKUNG

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachs-
zusätze erschweren be-
kann-
termaßen das Reinigen der Windschutz-
scheibe.

Verunreinigungen auf der Windschutz-
scheibe oder auf den Wischerblättern
können die Wirksamkeit der Scheiben-
wischer beeinträchtigen. Übliche Verun-
reinigungen sind Insekten, klebrige
Blütenrückstände sowie Wachsrück-
stände aus Fahrzeug-Waschanlagen.
Reinigen Sie Windschutzscheibe und
Wischerblätter bei unzureichender
Wischleistung mit einem geeigneten
milden Reinigungsmittel und spülen Sie
sie danach mit reichlich klarem Wasser
ab.

⚠ ACHTUNG

*Reinigen Sie Wischerblätter nicht
mit Benzin oder aggressiven
Lösemitteln wie Nitroverdünnung
usw., damit sie nicht beschädigt
werden.*

Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der
Wischerblätter nicht mehr ausreichend
ist, sind die Wischerblätter eventuell
verschlissen oder eingerissen und sie
müssen ersetzt werden.

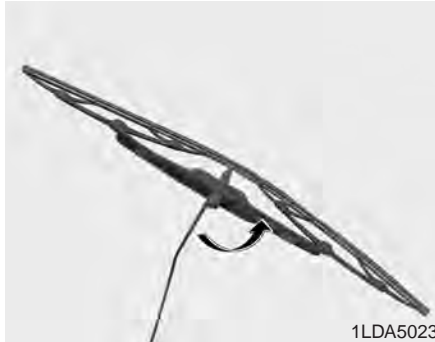
⚠ ACHTUNG

*Versuchen Sie nicht die Wischer
manuell zu bewegen. Die Wischer-
arme und andere Bauteile könnten
dadurch beschädigt werden.*

⚠ ACHTUNG

*Die Verwendung nicht spezifizierter
Wischerblätter könnte zu Fehlfunk-
tionen und zum Ausfall der Wischer
führen.*

Frontscheibenwischerblätter

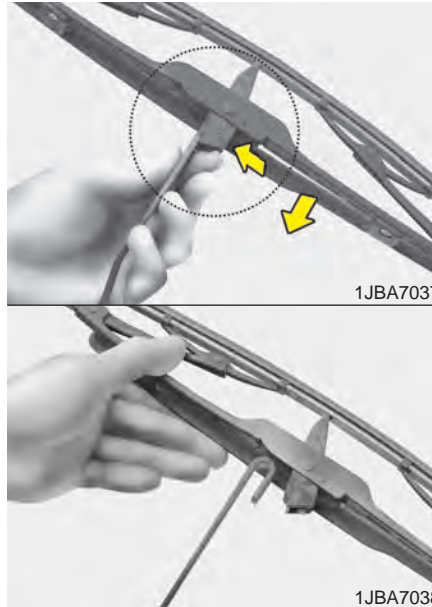


Ausführung A

1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt, um an die Kunststoffklammer zu gelangen.

ACHTUNG

Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.



2. Drücken Sie die Klammer zusammen und schieben Sie das Wischerblatt nach unten.
3. Heben Sie das Wischerblatt vom Wischerarm ab.
4. Bauen Sie das Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge an.

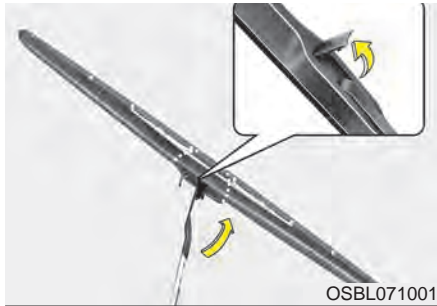


Ausführung B

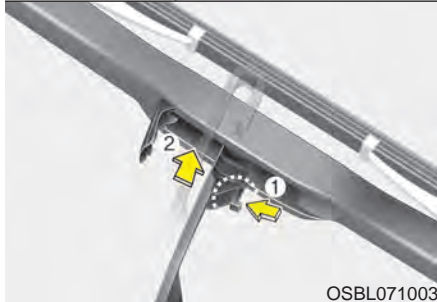
1. Heben Sie den Wischerarm an.

ACHTUNG

Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.



OSBL071001



OSBL071003

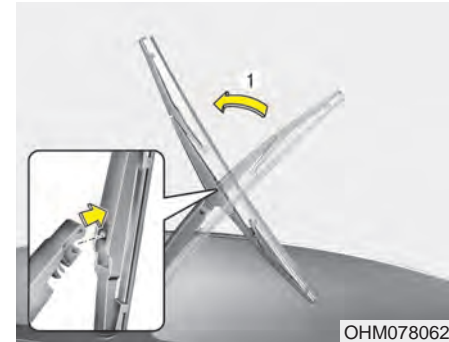
2. Drehen Sie die Wischerblattklammer. Heben Sie die Wischerblattklammer danach an.
3. Drücken Sie die Klammer (1) und drücken Sie den Wischerarm (2) nach oben.



OSBL071002

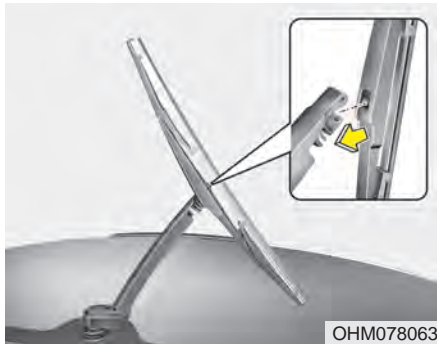
4. Drücken Sie den Wischerarm (3) nach unten und montieren Sie das neue Blatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.
5. Klappen Sie den Wischerarm auf die Windschutzscheibe.

Heckscheibenwischerblatt ersetzen



OHM078062

1. Heben Sie den Wischerarm an und ziehen Sie das Wischerblatt heraus.

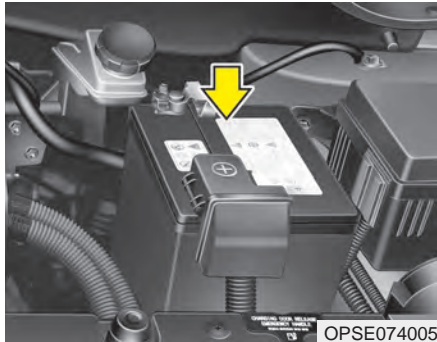


2. Bauen das neue Wischerblatt an, indem Sie das mittlere Stück in den länglichen Steckplatz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet.
3. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.

Wir empfehlen, das Wischerblatt in einer Kia Vertragswerkstatt ersetzen zu lassen, damit die Wischerarme und andere Bauteile nicht beschädigt werden.

BATTERIE

Optimale Batteriewartung



- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie Batteriepole und Anschlussklemmen sauber, fest und mit Polfett oder Vaseline eingefettet.
- Spülen Sie ausgelaufene Batterie-säure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Natronpulver ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

* ANMERKUNG

Die verbaute Batterie ist im Prinzip wartungsfrei. Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs seitlich mit LOWER und UPPER gekennzeichnet ist, können Sie den Säurefüllstand kontrollieren. Der Säurefüllstand muss zwischen den Markierungen LOWER und UPPER liegen. Wenn der Säurefüllstand zu niedrig ist, muss destilliertes (entmineralisiertes) Wasser nachgefüllt werden. (Auf keinen Fall Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt einfüllen.) Beim Nachfüllen darauf achten, dass keine Batteriesäure auf benachbarte Bauteile gelangt. Batteriezellen nicht überfüllen. Andernfalls können andere Bauteile korrodieren. Beim Verschließen der Zellen darauf achten, dass alle Deckel fest sitzen. Wir empfehlen, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

VORSICHT - Gefahren die von Batterien ausgehen



Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.



Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterien fern.



Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen, und es kann explodieren, wenn es entzündet wird.



Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)



Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein brennendes Gefühl verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.



Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.



Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)



Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

Die Batterie enthält Blei. Sie darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Führen Sie die Batterie bitte über einen Kia Vertragswerkstatt oder eine andere Reparaturwerkstatt mit entsprechend ausgebildetem Personal der Wiederverwertung zu.

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Bauteile niemals, während sich das Fahrzeug im Bereitschaftszustand (🚗) befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

ACHTUNG

Wenn nicht zugelassene Elektronikgeräte an die Batterie angeklemt werden, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie keine Geräte, die nicht zugelassen sind.

Aufkleber Batteriekapazität (siehe Beispiel)

Beispiel



* Der tatsächlich im Fahrzeug angebrachte Batterieaufkleber kann von der Abbildung abweichen.

1. CMF60L-BCI: Kia Modellbezeichnung der Batterie
2. 12V: Nennspannung
3. 60Ah(20HR): Nennkapazität (in Amperestunden)
4. 92RC: Nennreservekapazität (in Minuten)
5. 550CCA: Kaltstartstrom in Ampere nach SAE
6. 440A: Kaltstartstrom in Ampere nach EN

Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z. B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über zehn Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät bei 20 - 30 A zwei Stunden lang.

⚠ VORSICHT - Batterie laden
Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:

- Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.
- Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.
- Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49°C überschreitet.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Klemmen Sie das Batterie-ladegerät in folgender Reihen-
folge ab:
 1. Schalten Sie das Ladegerät mit dem Hauptschalter aus.
 2. Klemmen Sie das Minuskabel vom Minuspol der Batterie ab.
 3. Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.
- Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fensterheber automatisch senken/heben (siehe Kapitel 4)
- Trip-Computer (siehe Kapitel 4)
- Klimasteuersystem (siehe Kapitel 4)
- Audio (siehe Kapitel 4)

REIFEN UND RÄDER

Reifenpflege

Achten Sie aus Sicherheitsgründen stets auf den vorgeschriebenen Reifenluftdruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen

Der Reifenluftdruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss täglich im kalten Zustand geprüft werden. "Kalte Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenluftdrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Die empfohlenen Reifenluftdrücke finden Sie im Kapitel 8, Abschnitt "Räder und Reifen".



Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

⚠ VORSICHT

- Zu geringer Reifenluftdruck
Erheblich zu geringer Reifenluftdruck (70 kPa) kann Überhitzung der Reifen, Reifenpannen, Ablösung der Lauffläche und andere Reifenschäden verursachen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren als auch tödlichen Verletzungen führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen und bei langen Hochgeschwindigkeitsfahrten noch deutlich höher.

ACHTUNG

- **Außerdem führt zu niedriger Reifendruck zu erhöhtem Reifenverschleiß und Energieverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Für den Fall, dass ein Reifen regelmäßig Luft verliert, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.**
- **Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.**

ACHTUNG

- **Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.**
- **Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.**

VORSICHT - Reifenluftdruck

Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifenluftdruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.

⚠ ACHTUNG - Reifenluftdruck
Beachten Sie stets die folgenden Punkte:

- **Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen (nach einer Fahrzeugstandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km).**
- **Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.**
- **Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.**
- **Abgefahrenere und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrenere und beschädigte Reifen umgehend.**

Reifenluftdruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich.

Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

So prüfen Sie den Reifenluftdruck

Prüfen Sie den Reifenluftdruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifenluftdrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifenluftdruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen. - "Kalt" bedeutet, dass Ihr Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifenluftdruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifenluftdruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifenluftdruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.

Wenn der Reifenluftdruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten.

⚠ VORSICHT

- Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.
- Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifenluftdruck verschleiben ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Abgefahrenere Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.
- Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. Kia empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifenluftdruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.

Reifen tauschen

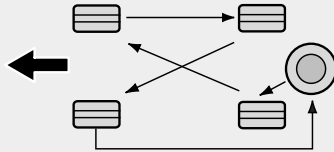
Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 5.000 km zwischen Vorder- und Hinterachse ausgetauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tauschen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifenluftdruck, falscher Radeinstellung und ungewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Ersetzen Sie Reifen, bei denen sich das Gewebe oder der Stahlgürtel zeigt. Korrigieren Sie nach dem Reifentausch den Reifenluftdruck (vorn/hinten) und vergewissern Sie sich, dass die Radmuttern fest angezogen sind.

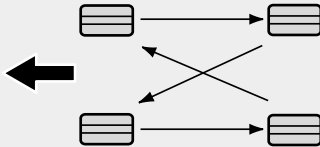
Siehe Kapitel 8, Abschnitt "Reifen und Räder".

- Mit vollwertigem Ersatzrad (ausstattungsabhängig)



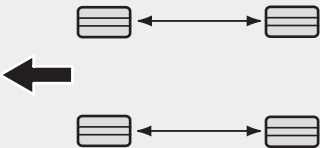
S2BLA790

- Ohne Ersatzrad



S2BLA790A

- Laufrichtungsgebundene Reifen (ausstattungsabhängig)



CBGQ0707A

Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

* ANMERKUNG

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

⚠ VORSICHT

- Beziehen Sie ein Notrad (ausstattungsabhängig) nicht in den Reifentausch ein.
- Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Radeinstellung möglicherweise korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

⚠ ACHTUNG

Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen



Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie bei Reifenwechseln nach etwa 1.000 Kilometern die Radmuttern und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach. Lenkrad- und Fahrzeugvibrationen beim Fahren deuten darauf hin, dass Räder falsch ausgewuchtet sind. Korrigieren Sie die Radwucht. Für den Fall, dass sich das Problem nicht beheben lässt, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

*** ANMERKUNG**

Wir empfehlen, die Reifen durch Reifen desselben Typs zu ersetzen, der ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Andernfalls wird das Fahrverhalten beeinträchtigt.

⚠ VORSICHT - Reifen ersetzen

- Das Fahren auf abgefahrenen Reifen ist äußerst gefährlich, da Bremswirkung, Lenkpräzision und Fahrbahnhaftung beeinträchtigt werden.
- Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahr-sicherheit und gute Fahreigen-schaften konzipiert. Verwen-den Sie keine Reifen-/Felgen-größen und Bauarten, die von den ursprünglich am Fahrzeug montierten abweichen. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Bei Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen oder Bauarten können Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Bremsweg, Abstände zwischen Reifen und Karosserie, die Verwendbarkeit von Schneeketten sowie die Tachometergenauigkeit stark beeinträchtigt werden.
- Es empfiehlt sich, alle vier Reifen gleichzeitig zu ersetzen. Wenn dies nicht möglich oder notwendig ist, ersetzen Sie die Reifen paarweise auf der Vorder- oder Hinterachse. Das Ersetzen einzelner Reifen kann die Fahreigenschaften Ihres Fahrzeugs erheblich beeinträchtigen.

(Fortsetzung)**(Fortsetzung)**

- Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflussen. Wenn Reifen ersetzt werden, muss die Größe aller 4 Reifen dieselbe sein, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Die Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen kann zur Folge haben, dass ABS (Antiblockiersystem) und ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

 VORSICHT

Eine falsche Felgengröße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radlager, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, ScheinwerferhöhenEinstellung und Höhe der Stoßfänger.

Reifentraktion

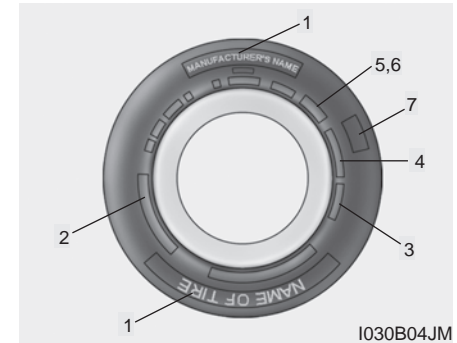
Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Die Reifen müssen ersetzt werden, sobald die Verschleißanzeige sichtbar wird. Passen Sie Ihre Fahrweise an widrige Wetterverhältnisse (Regen, Schnee, Eisglätte) an und reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, damit Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifenluftdruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie die Batterie zu Ihrer eigenen Sicherheit in einer Kia Vertragswerkstatt oder in einer anderen Reparaturwerkstatt mit entsprechendem ausgebildetem Personal ersetzen.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken



Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

195/65R15 91H

P - Fahrzeugtyp (Reifen mit der Kennzeichnung "P" eignen sich für Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge, jedoch tragen nicht alle Reifen eine derartige Kennzeichnung.)

195 - Reifenbreite in Millimeter

65 - Querschnittsverhältnis.

Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

15 - Felgendurchmesser in Zoll.

91 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

H - Kennbuchstabe für die zulässige Höchstgeschwindigkeit (siehe entsprechende Tabelle in diesem Abschnitt für weitere Informationen).

Bezeichnung der Felgenreöße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgenreöße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

6,0 J x 15

6,0 - Felgenbreite in Zoll

J - Ausführung des Felgenhorns

15 - Felgendurchmesser in Zoll

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
Z	über 240 km/h

3. Das Alter eines Reifens bestimmen (TIN: Tire Identification Number)

Alle Reifen, die älter als 6 Jahre (lt. Produktionsdatum) sind, inklusive des Ersatzreifens, sollten unabhängig von der Laufleistung ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (innen oder außen) ablesen. Das Produktionsdatum ist Bestandteil des DOT-Codes (DOT = Department Of Transportation), welcher aus Buchstaben und Zahlen besteht. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT : XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1616 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2016 produziert wurde.

⚠ VORSICHT - Reifenalter
Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe wird empfohlen, dass Reifen generell nach sechs (6) Jahren (bei normaler Nutzung) ersetzt werden. Wärme aufgrund heißer Klimabedingungen oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

4. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus unterschiedlichen Materialien. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe "R" steht für Radialreifen, der Buchstabe "D" steht für Diagonalreifen und der Buchstabe "B" steht für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifenluftdruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifenluftdruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifenluftdruck und zu den Ladebedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm (und Pounds), die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Reifenverschleißkoeffizient

Die Qualitätsklassen können an der Reifenseitenwand zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:

TREADWARE 200
TRACTION AA
TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test 1,5 Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Jedoch kann der Verschleiß aufgrund unterschiedlicher Fahrstile, Wartungsgewohnheiten, Straßenverhältnisse und Klimaeinflüsse von dem Norm-Verschleiß abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben "C" bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

VORSICHT

Die dem Reifen zugewiesene Traktionskennzeichnung basiert auf geradeaus durchgeführten Bremsprüfungen und sie umfasst nicht die Werte für Beschleunigung, Kurvenverhalten, Aquaplaning oder Maximalwerte der Bodenhaftungscharakteristik.

Temperaturklassen - A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben A und B bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

VORSICHT

- Reifentemperatur

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifenluftdruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifenluftdruck und zu hohe Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Niederquerschnittsreifen (ausstattungsabhängig)

Niederquerschnittsreifen mit einem Querschnittsverhältnis von weniger als 50 dienen einem sportlichen Erscheinungsbild.

Da Niederquerschnittsreifen im Hinblick auf das Handling und die Bremsleistung optimiert sind, ist der Fahrkomfort möglicherweise geringer und die Geräusentwicklung größer als bei herkömmlichen Reifen.

 **ACHTUNG**

Da die Flanke eines Niederquerschnittsreifens kleiner ist als die eines herkömmlichen Reifens, sind Reifen und Felge anfälliger für Beschädigungen. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise.

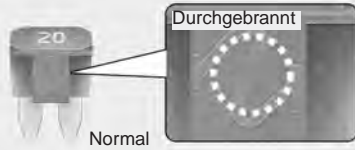
- Lassen Sie beim Fahren auf schlechten Wegen und im Gelände Vorsicht walten, damit Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Nehmen Sie Reifen und Felgen nach der Fahrt in Augenschein.*
- Fahren Sie beim Passieren von Schlaglöchern, Geschwindigkeitsbarrieren und Bordsteinen langsam, damit Reifen und Felgen nicht beschädigt werden.*
- Für den Fall, dass der Reifen einen Schlag erhalten hat, empfehlen wir, den Reifenzustand zu prüfen oder eine Kia Vertragswerkstatt zu kontaktieren.*
- Prüfen Sie alle 3.000 km den Reifendruck und -zustand, um Reifenschäden zu vermeiden.*

 **ACHTUNG**

- Reifenschäden sind nicht immer ohne Weiteres mit dem bloßen Auge zu erkennen. Sollte es jedoch das kleinste Anzeichen für einen Reifenschaden geben, lassen Sie den Reifen auch dann prüfen oder ersetzen, wenn der Schaden nicht mit bloßem Auge zu erkennen ist, da andernfalls ein "Plattfuß" droht.*
- Wenn der Reifenschaden durch das Fahren auf schlechten Wegen oder im Gelände oder durch das Passieren von Schlaglöchern oder Bordsteinen verursacht wird, unterliegt er nicht der Garantie.*
- Die Reifenspezifikationen finden Sie auf der Flanke des Reifen*

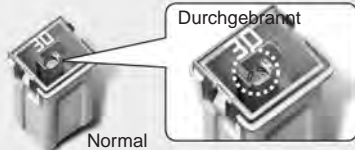
SICHERUNGEN

■ Mikro/Mini



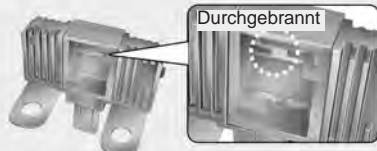
Normal

■ Stecksicherung



Normal

■ Mehrfachsicherung



Normal

OPS073054

Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Das Fahrzeug ist mit 3 (oder 4) Sicherungskästen ausgestattet, von denen sich einer auf der Fahrerseite hinter einer Abdeckung im Armaturenbrett befindet, während die anderen im Motorraum in der Nähe der Batterie untergebracht sind.

Wenn Leuchten, Zubehörausstattung oder Bedienelemente Ihres Fahrzeugs nicht funktionieren, prüfen Sie die Sicherung des entsprechenden Schaltkreises. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, erkennen Sie dies an dem geschmolzenen Metallelement in der Sicherung.

Prüfen Sie bei Fehlfunktionen der Elektrik zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung ausschließlich durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.

Klemmen Sie vor dem Ersetzen durchgebrannter Sicherungen zunächst das Batterie-massekabel ab.

Wenn die neu eingesetzte Sicherung ebenfalls durchbrennt, deutet dies auf ein elektrisches Problem hin. Vermeiden Sie es, das betroffene System zu benutzen. Ferner empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

Es kommen drei Arten von Sicherungen zum Einsatz: Stecksicherungen für schwächere Ströme sowie Hauptsicherungen und Mehrfachsicherungen für stärkere Ströme.

VORSICHT - Sicherungen ersetzen

- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch etwas anderes als durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
- Eine Sicherung mit höherem Nennwert könnte Sachschaden und ein Feuer verursachen.
- Ersetzen Sie Sicherungen niemals - auch nicht kurzfristig - durch ein Stück Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und möglicherweise auch zu einem Brand führen.
- Ersetzen Sie die Sicherung bei ausgeschalteter Zündung und schalten Sie zur Sicherheit alle elektrischen Verbraucher aus und klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
- Verändern oder erweitern Sie nicht die Verkabelung des Fahrzeugs.

ACHTUNG

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

*** ANMERKUNG**

Der am Fahrzeug vorhandene Sicherungs-/ Relais- Belegungsplan kann je nach Fahrzeugausstattung variieren.

ACHTUNG

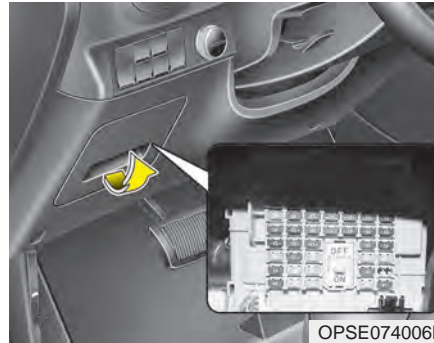
- *Achten Sie beim Ersetzen durchgebrannter Sicherungen und Relais darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest im Steckplatz sitzt. Nicht ordnungsgemäß installierte Sicherungen und Relais können zu Schäden an der Fahrzeugverkabelung und an der Bordelektrik führen und Brände verursachen.*
- *Entfernen Sie keine Sicherungen, Relais oder Klemmen, die mit Muttern oder Schrauben befestigt sind. Die Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß befestigt, sodass Brandgefahr besteht. Für den Fall, dass Sicherungen, Relais oder Klemmen durchbrennen, die mit Schrauben oder Muttern befestigt sind, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.*

(Fortsetzung)

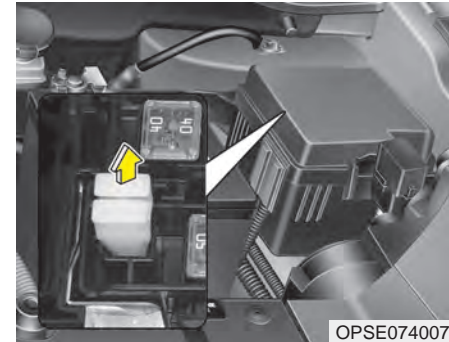
(Fortsetzung)

- **Führen Sie keine anderen Gegenstände (Schraubendreher, Kabel etc.) in die Steckplätze für Sicherungen und Relais ein. Andernfalls besteht die Gefahr von Kontaktstörungen und Systemfehlfunktionen.**
- **Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörcabel in Klemmen ein, die ausschließlich für Sicherungen und Relais vorgesehen sind. Andernfalls drohen Schäden an der Elektrik und Verkabelung des Innenraums und es besteht Brandgefahr.**

Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum)



1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskasten-deckel.



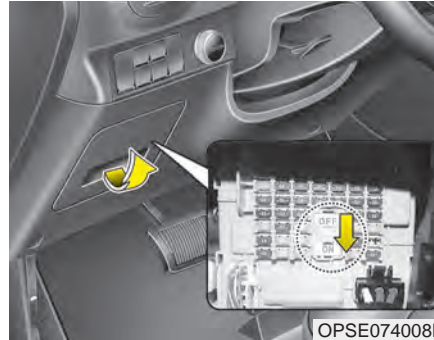
3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade heraus. Verwenden Sie dazu die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

Für den Fall, dass sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird (z.B. Zigarettenanzünder).

Für den Fall, dass Scheinwerfer, Nebelleuchten, Blinkleuchten, Positionslampen oder Innenraumleuchten nicht funktionieren, die Glühlampen aber intakt sind, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

Sicherungen-Schalter



Lassen Sie den Sicherungen-Schalter stets in der Stellung ON (EIN).

Wenn Sie den Schalter in die Stellung OFF (AUS) bringen, müssen einige Funktionen (Audioanlage, Borduhr etc.) neu eingerichtet werden. Außerdem funktioniert möglicherweise die Fernbedienung (oder der Smartkey) nicht mehr ordnungsgemäß.

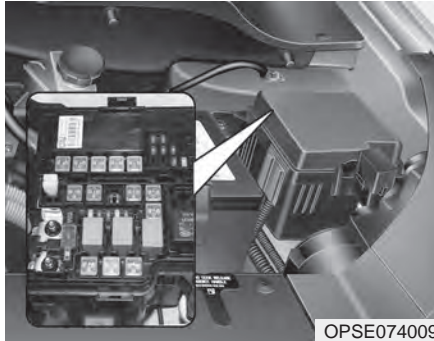
! ACHTUNG

- Lassen Sie den Sicherungen-Schalter beim Fahren stets in der Stellung ON (EIN).
- Betätigen Sie den Sicherungen-Schalter nicht zu häufig, da er andernfalls ausleiern kann.

* ANMERKUNG

Wenn Sie Ihr Fahrzeug längere Zeit (mehr als einen Monat) nicht bewegen, bringen Sie den Sicherungsschalter in die Stellung OFF (AUS), damit sich die Batterie nicht entladen kann.

Sicherungen ersetzen (Motorraum)



1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.

3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.

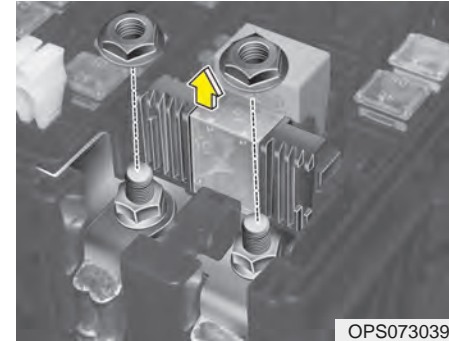
4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

Für den Fall, dass sie locker sitzt, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

ACHTUNG

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum fest den Deckel des Sicherungskastens (Deckel muss hörbar einrasten). Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.

Mehrfachsicherung



Ersetzen Sie eine durchgebrannte Mehrfachsicherung wie folgt:

1. Schalten Sie das Fahrzeug ab.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Bauen Sie den Sicherungskasten auf der rechten Seite des Motorraums aus.
4. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
5. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
6. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

*** ANMERKUNG**

Für den Fall, dass die Mehrfach-sicherung oder die Hauptsicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Sicherungskasten Innenraum



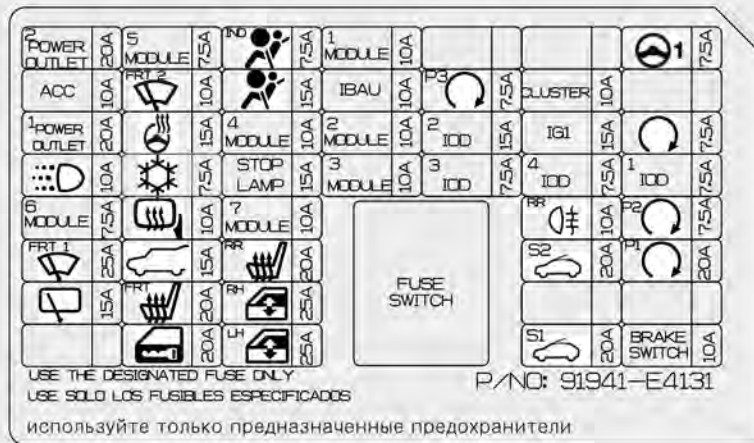
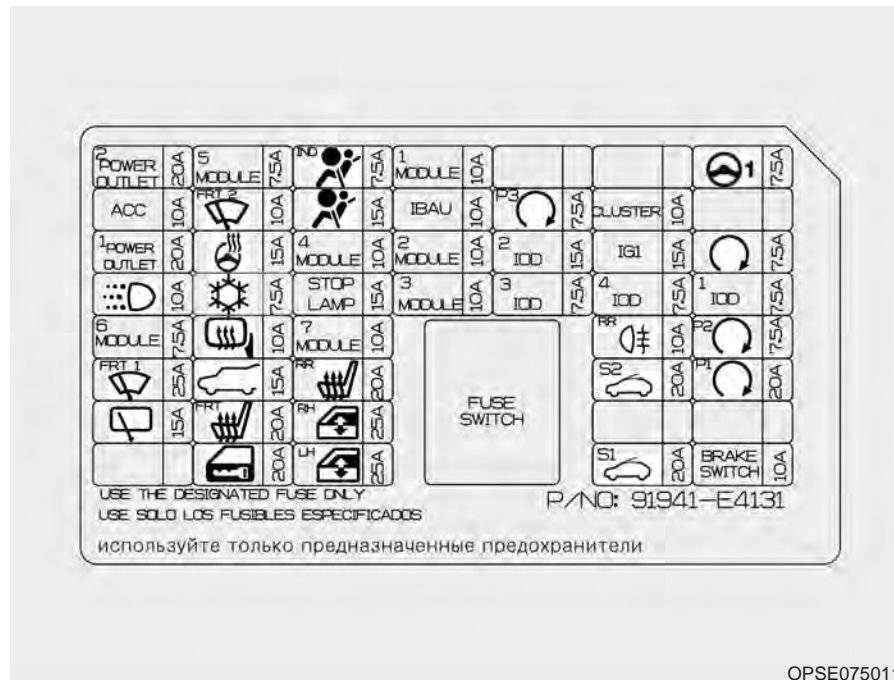
Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais inkl. ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

*** ANMERKUNG**





Möglicherweise treffen nicht alle Beschreibungen des Sicherungskastens auf Ihr Fahrzeug zu. Sie geben lediglich den Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung wider. Richten Sie sich beim Inspizieren von Sicherungskästen in Ihrem Fahrzeug nach der Legende im Deckel des jeweiligen Sicherungskastens.

*** ANMERKUNG**





Der am Fahrzeug vorhandene Sicherungs-/ Relais- Belegungsplan kann je nach Fahrzeugausstattung variieren.







Armaturenbrett (Sicherungskasten Fahrerseite)

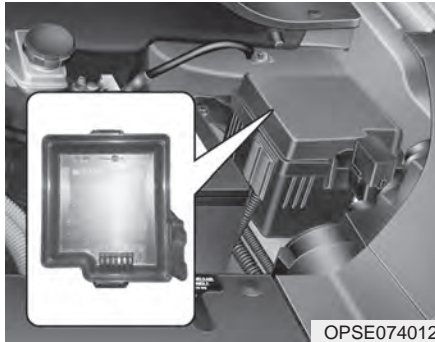
Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
POWER OUTLET 2	² POWER OUTLET	20A	Steckdose vorn
ACC	ACC	10A	Aussenspiegelschalter, amp, bedienteil audio/uvo/avn 4.0, bcm, tmu, indirekte beleuchtung, smk-einheit, ldc amp (400 w), ldc amp (200 w)
POWER OUTLET 1	¹ POWER OUTLET	20A	Steckdose hinten
DRL		10A	BCM
MODULE 6	⁶ MODULE	7,5A	Modul Sitzheizung vorn, Steuermodul Fahrersitzbelüftung
WIPER FRT 1	^{FRT1} 	25A	Anschlussleiste Motorraum (Relais Frontscheibenwischer "langsam")
WIPER RR		15A	Motor Heckscheibenwischer, Kombischalter
MODULE 5	⁵ MODULE	7,5A	BCM, Smartkey-Steuergerät, VESS-Einheit
WIPER FRT 2	^{FRT2} 	10A	BCM, Kombischalter, PCB-Block (Relais Frontscheibenwischer "schnell")
HTD STRG		15A	Wickelfeder (Lenkradheizung)
A/CON		7,5A	A/C-Steuergerät, Heizung (Reinluftfunktion)
HTD MIRR		10A	A/C-Steuermodul, elektr. Außenspiegel Fahrer/Beifahrer, Heckscheibenheizung

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
T/GATE OPEN		15A	Relais heckklappe offen
S/HEATER FRT		20A	Modul Sitzheizung vorn, Steuermodul Fahrersitzbelüftung
DR LOCK		20A	Türverriegelungsrelais, Türentriegelungsrelais, Relais für Dead Lock-Verriegelung
A/BAG IND		7,5A	Kombiinstrument
A/BAG		15A	SRS-Steuergerät
MODULE 4	⁴ MODULE	10A	Elektrochromatischer Rückspiegel, Modul Sitzheizung vorn, Steuermodul Fahrersitzbelüftung
STOP LAMP	STOP LAMP	15A	Bremslichtsteuermodul, Schalter Warnblinkanlage
MODULE 7	⁷ MODULE	10A	Sportmodussschalter, ICM-Relaikasten
S/HEATER RR		20A	Nicht belegt
P/WDW RH		25A	Relais Fensterheber rechts, Sicherheitsfensterhebermodul Fahrer
P/WDW LH		25A	Relais Fensterheber links, Sicherheitsfensterhebermodul Fahrer
MODULE 1	¹ MODULE	10A	BCM
IBAU	IBAU	10A	Integrierte Bremsbetätigungseinheit

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
MODULE 2	² MODULE	10A	Reifendrucküberwachungsmodul, Pralltafelschalter, Schalter Mittelkonsole, Steuergerät elektronische Feststellbremse, Bremslichtschalter, Parkassistentensensor HL/HR (innen/außen), Parkassistentensensor VL/VR (außen/innen)
MODULE 3	³ MODULE	10A	Universalprüfstecker, Wählhebelanzeige, Fensterheberschalter HL/HR, Schalter Leuchtweitenregulierung, PCB-Block (IG 3 Relais Nr. 4)
PDM 3	^{P3} 	7,5A	Smartkey-Steuergerät
I.O.D 2	² I.O.D	15A	Bedienteil AV- und Navigationssystem
I.O.D 3	³ I.O.D	7,5A	ICM-Relaiskasten (Relais Außenspiegel ein-/ausklappen)
CLUSTER	CLUSTER	10A	Kombiinstrument
IG1	IG1	15A	EPCU
I.O.D 4	⁴ I.O.D	7,5A	Kombiinstrument, Reifendrucküberwachungsmodul, Diagnosestecker, Universalprüfstecker, BCM, A/C-Steuermodul
FOG LAMP RR	^{RR} 	10A	ICM-Relaiskasten (Nebelschlusslichtrelais)
SUNROOF 2	^{S2} 	20A	Schiebedachmotor (Strom)
SUNROOF 1	^{S1} 	20A	Schiebedachmotor (Strom)

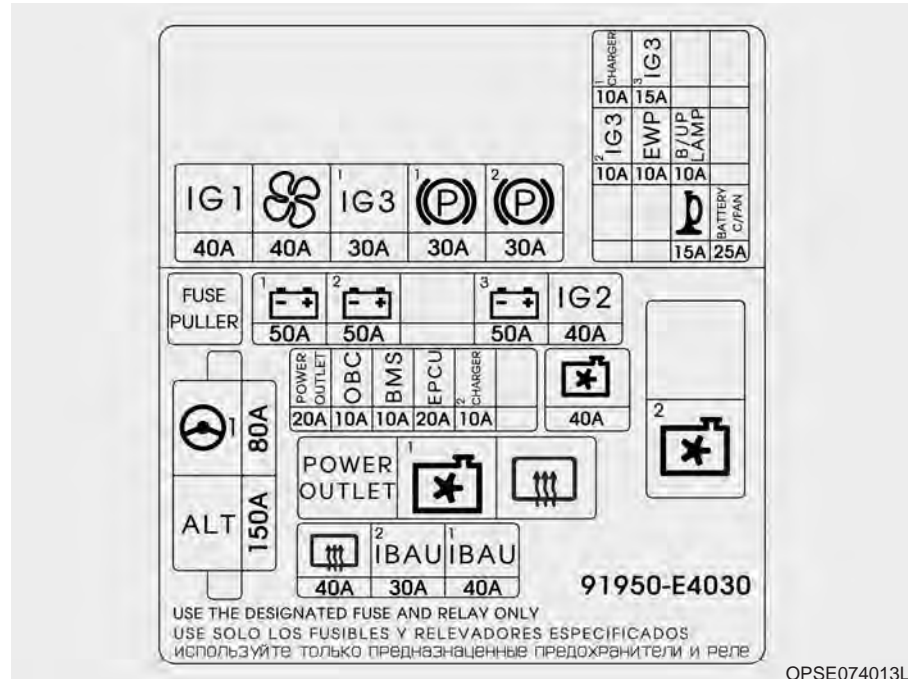
Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
MDPS	 1	7,5A	MDPS-Einheit
START		7,5A	Fahrstufenschalter
I.O.D 1	¹ I.O.D	7,5A	Gepäckraumleuchte, Handschuhfachleuchte, Schminkspiegelleuchte links/rechts, Innenraumleuchte, Dachkonsolenleuchte
PDM 2	² 	7,5A	Smartkey-Steuergerät
PDM 1	¹ 	20A	Smartkey-Steuergerät
BRAKE SWITCH	BRAKE SWITCH	10A	Smartkey-Steuermodul, Bremslichtschalter

Sicherungskasten Motorraum










*** ANMERKUNG**


Der am Fahrzeug vorhandene Sicherungs-/ Relais- Belegungsplan kann je nach Fahrzeugausstattung variieren.



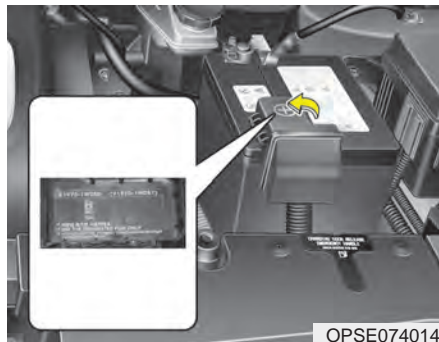
Sicherungskasten Motorraum

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
MDPS	 1	80A	MDPS-Einheit
ALT	ALT	150A	Generator
BATT 1	¹ 	50A	SMART-ANSCHLUSSLEISTE (Sicherung F14, F15, F16, F21, F22, F23, F24)
BATT 2	² 	50A	SMART-ANSCHLUSSLEISTE (Sicherung F20, F37, ARISU-LT2, IPS 1)
BATT 3	³ 	50A	SMART-ANSCHLUSSLEISTE (Sicherung F45, F46, F48, ARISU-LT1, IPS 1)
IG2	IG2	40A	PCB-Block (Knopfstartrelais (IG2))
POWER OUTLET	POWER OUTLET	20A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 1)
OBC	OBC	10A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 3), OBC-Einheit
BMS	BMS	10A	BMS-Steuermodul
EPCU	EPCU	20A	EPCU
CHARGER 2	² CHARGER	10A	Ladeanschlussleuchte
C/FAN		40A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 2/4)

Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
RR HTD		40A	Anschlussleiste Motorraum (Relais 3)
IBAU 2	² IBAU	30A	Integrierte Bremsbetätigungseinheit
IBAU 1	¹ IBAU	40A	Integrierte Bremsbetätigungseinheit
IG1	IG1	40A	PCB-Block (Knopfstartrelais (ACC), Knopfstartrelais (IG1))
BLOWER		40A	PCB-Block (Gebläserelais)
IG3 1	¹ IG3	30A	PCB-Block (IG3-Relais Nr. 1/2/3/4/5)
PARKING BRAKE 1	¹ (P)	30A	Steuergerät elektronische Feststellbremse
PARKING BRAKE 2	² (P)	30A	Steuergerät elektronische Feststellbremse
IG3 2	² IG3	10A	PCB-Block (Gebläserelais), A/C-Steuermodul, A/C-Kompressor, Anschlussleiste Motorraum (Relais 2/4), Heizung (Zuheizer)
CHARGER 1	¹ CHARGER	10A	OBC-Einheit, BMS-Steuermodul
ELECTRONIC WATER PUMP	EWP	10A	Elektronische Wasserpumpe
IG3 3	³ IG3	15A	EPCU, Fahrstufenschalter, Bedienteil A/V- und Navigationssystem, Kombiinstrument

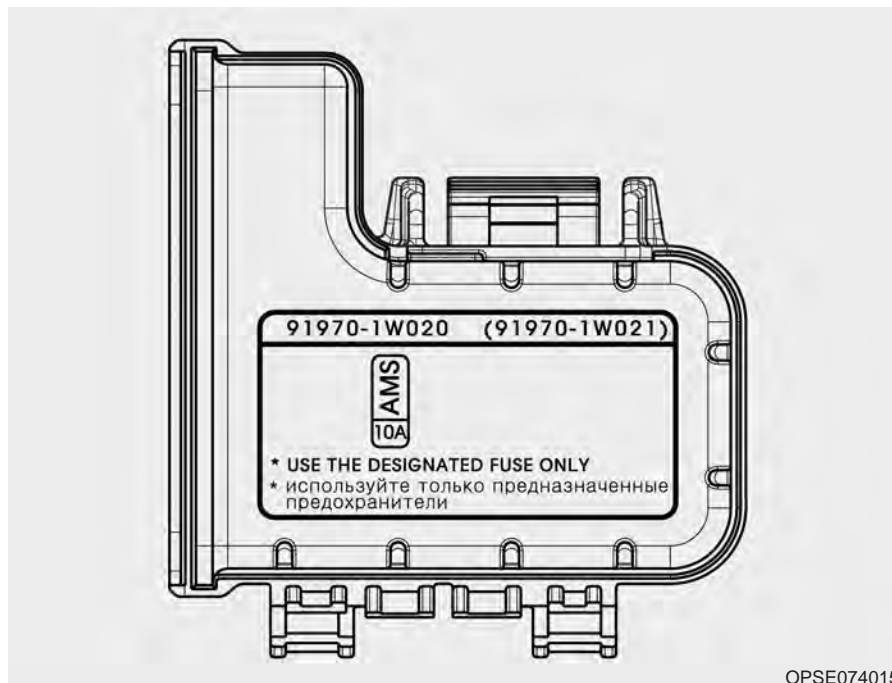
Bezeichnung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
HORN		15A	PCB-Block (Signalhornrelais)
B/UP LAMP	B/UP LAMP	10A	Fahrstufenschalter, EPCU
BATTERY C/FAN	BATTERY C/FAN	25A	PCB-Block (Batterierelais Kühlerlüfter)

Sicherungskasten Motorraum (Batterieklappenabdeckung)



* ANMERKUNG

Der am Fahrzeug vorhandene Sicherungs-/ Relais- Belegungsplan kann je nach Fahrzeugausstattung variieren.



GLÜHLAMPEN

VORSICHT - Arbeiten an der Beleuchtung

Ziehen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Beleuchtung die Feststellbremse. Vergewissern Sie sich, dass der Zündschlüssel in die Stellung LOCK gedreht wurde (Smartkey: Fahrzeug ausschalten), und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus. Diese Maßnahmen sollen verhindern, dass sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzt oder Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.

Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Watt-Zahl).

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl ersetzen. Andernfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Verkabelung beschädigt werden.

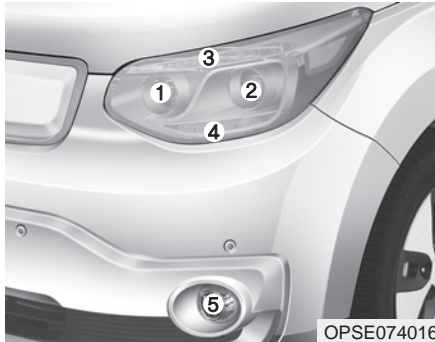
ACHTUNG

Für den Fall, dass Sie nicht über das benötigte Spezialwerkzeug, die richtigen Glühlampen oder ausreichende Erfahrung verfügen, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe gelangen zu können. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

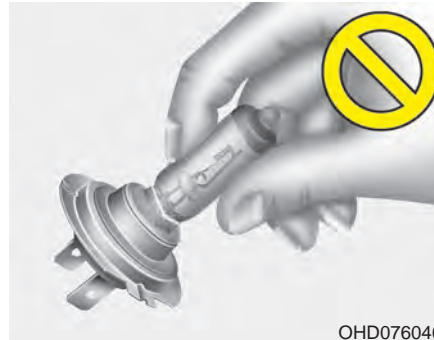
*** ANMERKUNG**

Nach starkem Regen oder nach einer Wagenwäsche können die Streuscheiben von Scheinwerfern und Rückleuchten beschlagen. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen der Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und ist deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Für den Fall, dass Wasser in den Glühlampenstromkreis eindringt, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Scheinwerfer ersetzen



- (1) Fernlicht
- (2) Abblendlicht
- (3) Standlicht/Tagfahrlicht
(LED-Ausführung)
- (4) Blinker vorn
- (5) Nebelscheinwerfer
(ausstattungsabhängig)



⚠ VORSICHT - Halogenlampen

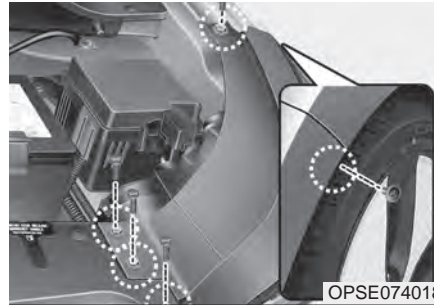
- Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Behandeln Sie sie vorsichtig, und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird. Lassen Sie eine Halogenlampe nur in eingebautem Zustand aufleuchten.
- Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald als möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.
- Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus und öffnen Sie die Haube.
2. Ziehen Sie den Kabelstecker hinten vom Scheinwerfer ab.



3. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
4. Lockern Sie die Befestigungsschrauben.

5. Ziehen Sie das Ende des vorderen Stoßängers ab.
6. Bauen Sie den Scheinwerfer aus der Fahrzeugkarosserie aus.

Falls Sie ohne Ausbau des Scheinwerfers an die Glühlampe gelangen, entfallen die Schritte 4, 5 und 6.

Scheinwerferglühlampe (Abblend-/Fernlicht, keine HID-Ausführung)

■ Fernlicht



■ Abblendlicht



Führen Sie die auf der vorigen Seite beschriebenen Schritte 1 bis 6 durch.

7. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
8. Ziehen Sie den Stecker von der Scheinwerferglühlampe ab.
9. Lösen Sie den Sicherungsbügel der Scheinwerferglühlampe, indem Sie das Ende nach innen drücken und danach anheben.
10. Ziehen Sie die Glühlampe aus dem Scheinwerfer.
11. Setzen Sie eine neue Scheinwerferglühlampe ein, richten Sie den Sicherungsbügel zu der Nut auf der Glühlampe aus und lassen Sie ihn in der Position einrasten.
12. Schieben Sie den Stecker auf den Sockel der Scheinwerferglühlampe.
13. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.
14. Klemmen Sie den Kabelstecker hinten am Scheinwerfer an.
15. Bauen Sie den Scheinwerfer wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

* ANMERKUNG

Für den Fall, dass nach dem Einbauen eines Scheinwerfers die Leuchtweite eingestellt werden muss, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

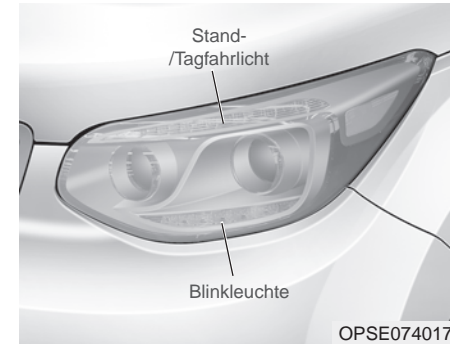
Standlicht/DRL (LED-Ausführung)

Für den Fall, dass die Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

*** Links-/Rechtsverkehr**

Die Lichtkegel des Abblendlichts sind asymmetrisch. Wenn Sie ein Land bereisen, in dem Linksverkehr gilt, führt diese Asymmetrie dazu, dass der entgegenkommende Verkehr geblendet wird. Die ECE-Bestimmungen schreiben verschiedene technische Lösungen zur Vermeidung der Blendwirkung vor. Dazu zählen automatische Umschaltsysteme sowie Klebefolien und das Verringern der Leuchtweite. Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den entgegenkommenden Verkehr nicht blenden. Folglich müssen Sie keine Veränderungen an Ihren Scheinwerfern vornehmen, wenn Sie ein Land mit Linksverkehr bereisen.

Blink-/Positionsleuchten vorn / Tagfahrlicht



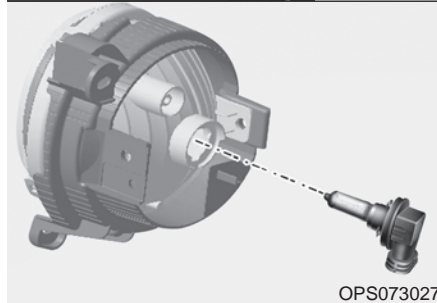
LED-Ausführung

Für den Fall, dass die Glühlampe ohne Funktion ist, empfehlen wir, das Fahrzeug in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Nebelscheinwerfer-Glühlampen (ausstattungsabhängig)



OPSE076035L



OPS073027

1. Bauen Sie die untere Abdeckung des vorderen Stoßfängers ab.
2. Greifen Sie hinter den vorderen Stoßfänger.

3. Ziehen Sie den Stecker von der Fassung ab.
4. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Gehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Zungen mit den Gehäuseausparungen fluchten.
5. Setzen Sie die neue Lampenfassung in das Leuchtgehäuse ein, indem Sie die Zungen der Fassung mit den Ausparungen im Leuchtgehäuse fluchten lassen. Drücken Sie die Fassung in das Gehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
6. Stecken Sie den Stecker auf die Fassung.
7. Bauen Sie die untere Abdeckung des vorderen Stoßfängers wieder an.

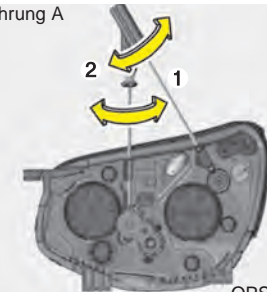
* ANMERKUNG

Für den Fall, dass nach dem Einbauen eines Scheinwerfers die Leuchtweite eingestellt werden muss, empfehlen wir, sich an eine Kia Vertragswerkstatt zu wenden.

Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer einstellen

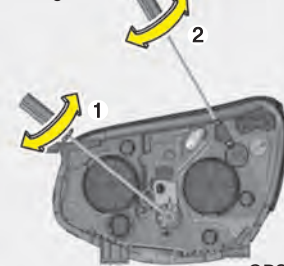
Scheinwerfer einstellen

■ Ausführung A



OPSE074024L

■ Ausführung B



OPSE074023L

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifenluftdruck auf und entlasten Sie das Fahrzeug bis auf den Fahrer, das Reserverad und das Bordwerkzeug.

- Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
- Zeichnen Sie zwei vertikale Linien (verlaufen durch die Mitte des jeweiligen Scheinwerfers) und eine horizontale Linie (verläuft durch die Mitte beider Scheinwerfer) auf die Projektionsfläche.
- Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Bereich auf der horizontalen und den vertikalen Linien liegt.
- Um das Abblendlicht nach links oder rechts zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (1) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.
Um das Abblendlicht nach oben oder unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (2) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

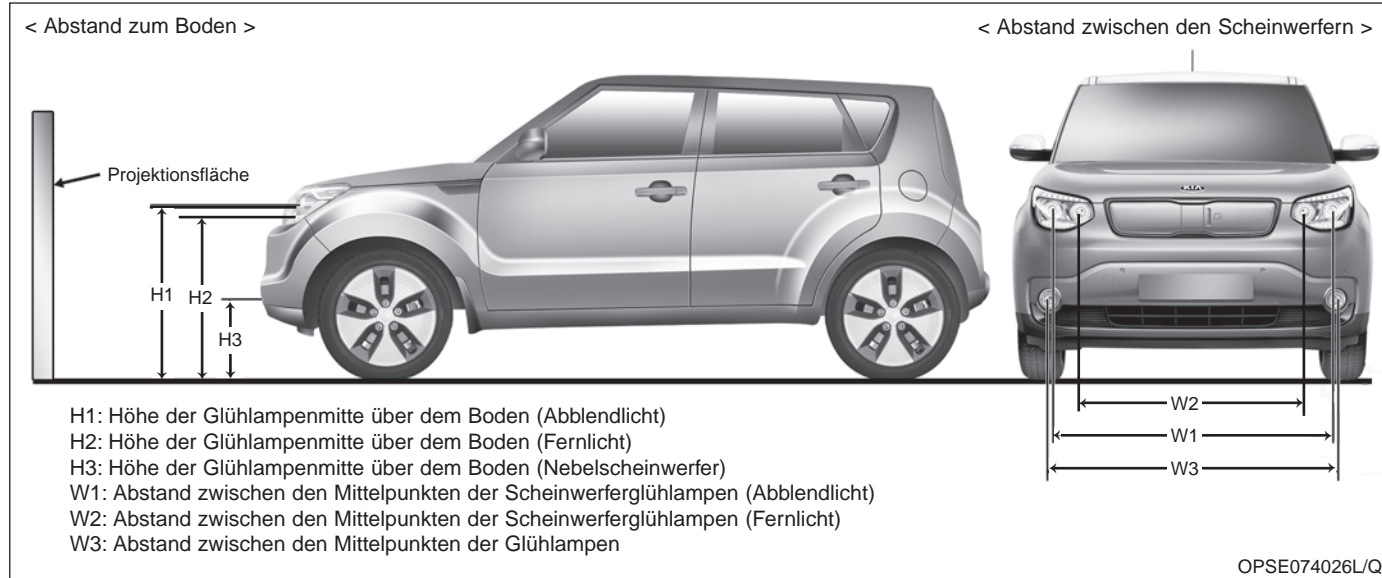
Nebelscheinwerfer einstellen



Die Nebelscheinwerfer werden auf dieselbe Weise eingestellt wie die Scheinwerfer.

Stellen Sie die Nebelscheinwerfer ein und achten Sie dabei auf den ordnungsgemäßen Zustand der Batterie und der Nebelscheinwerfer. Um den Nebelscheinwerfer nach oben oder unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

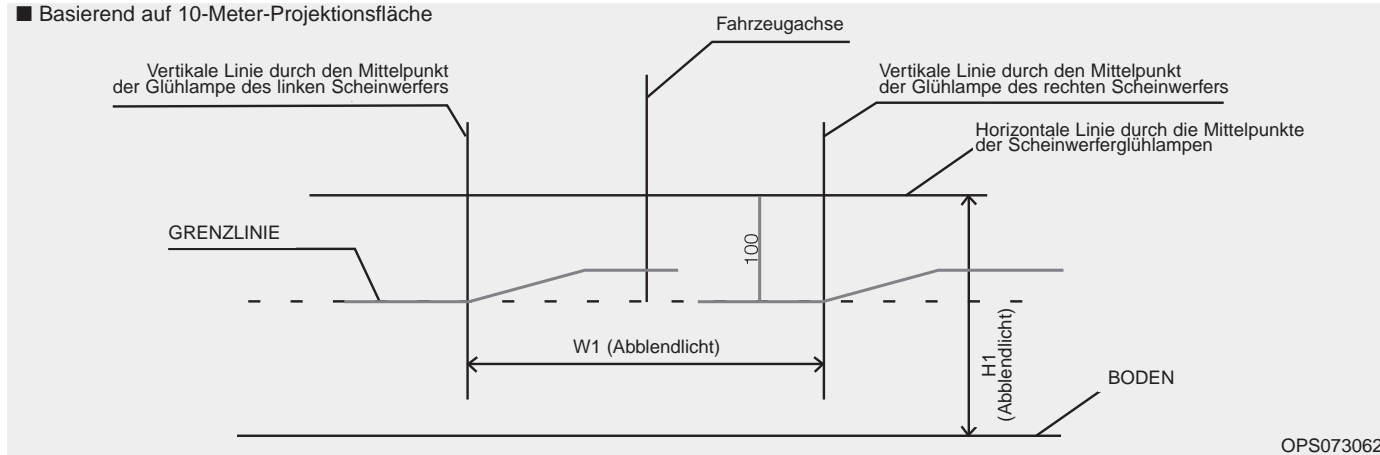
Zielpunkt



Einheit: mm (in.)

Fahrzeugzustand	H1	H2	H3	W1	W2	W3
			Nebelscheinwerfer			Nebelscheinwerfer
ohne Fahrer	843 (33,2)	840 (33,1)	377 (14,8)	1.364 (53,7)	1.110 (43,7)	1.244 (48,9)
mit Fahrer	836 (32,9)	833 (32,8)	370 (14,6)			

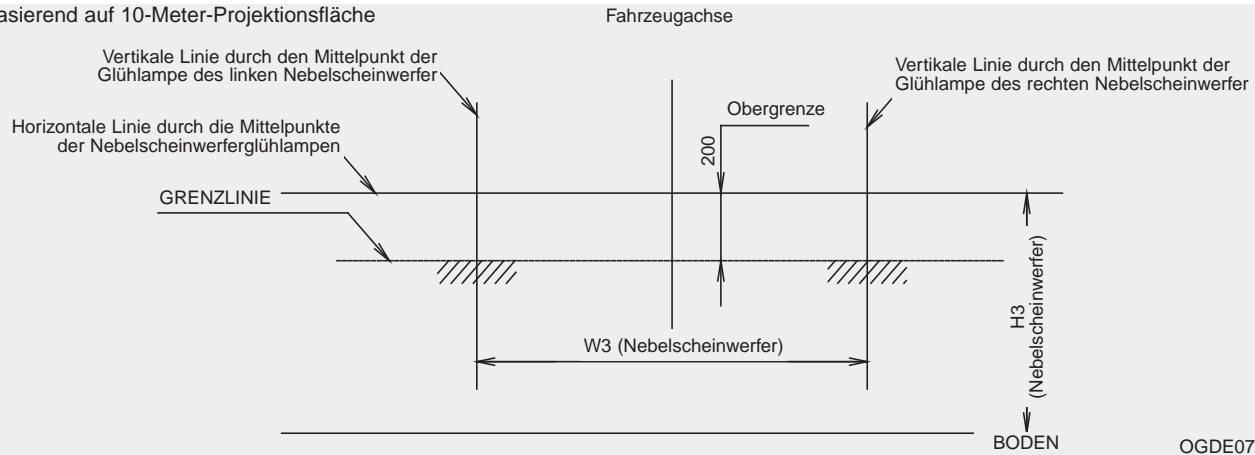
■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



Abblendlicht

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
4. Falls eine Leuchtweitenregulierung verbaut ist, muss der entsprechende Schalter in die Nullstellung gebracht werden.

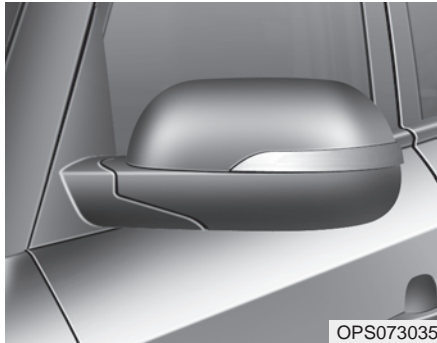
■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche



Nebelscheinwerfer

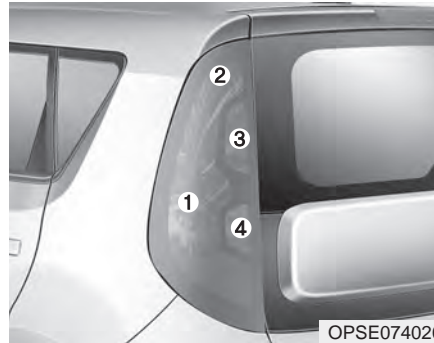
1. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Die Grenzlinie muss innerhalb des zulässigen Bereichs projiziert werden (schraffierter Bereich).

Glühlampe der seitlichen Blinkleuchten ersetzen

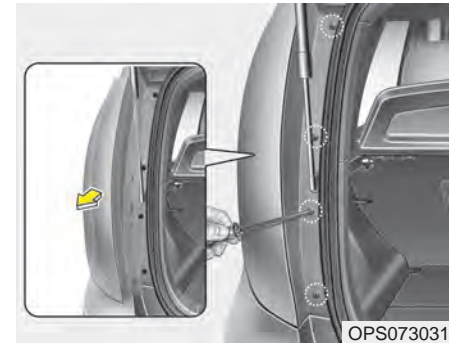


Für den Fall, dass die Glühlampe nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

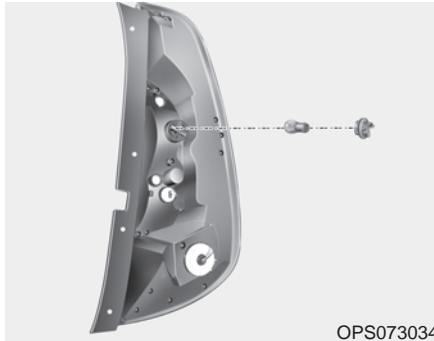
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen



- (1) Rücklicht
- (2) Rück- und Bremslicht
- (3) Blinker hinten
- (4) Rückfahrcheinwerfer

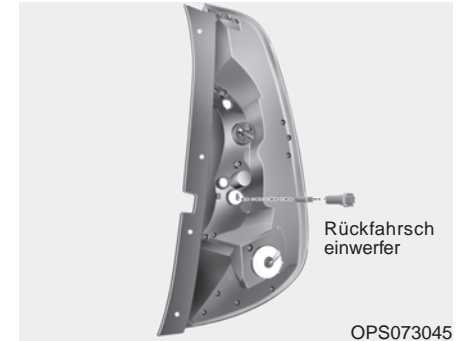


1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchte mit einem geeigneten Kreuzschlitz-Schraubendreher.
3. Bauen Sie die hintere Kombileuchte aus der Fahrzeugkarosserie aus.

Blinkleuchte

4. Bauen Sie die Lampenfassung vom Leuchtengehäuse ab, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Zungen mit den Gehäuseaussparungen fluchten.
5. Nehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe nach unten drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Stifte mit den Aussparungen in der Lampenfassung fluchten.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie die Glühlampe, bis sie einrastet.

7. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Zungen der Fassung mit den Aussparungen im Leuchtengehäuse fluchten lassen und die Fassung im Uhrzeigersinn drehen.
8. Bauen Sie die Leuchte wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

Rückfahrcheinwerfer

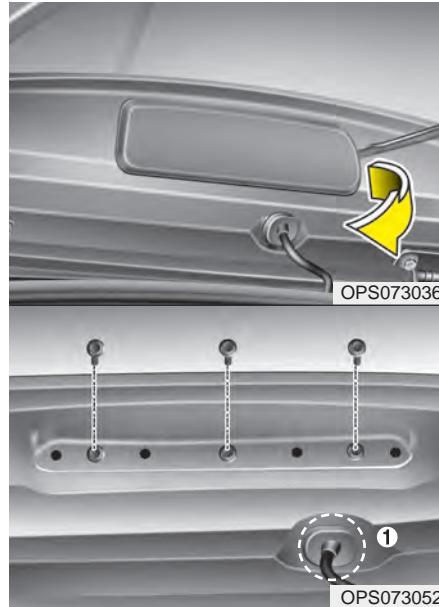
Führen Sie die auf der vorigen Seite beschriebenen Schritte 1 bis 3 durch.

4. Bauen Sie die Lampenfassung vom Leuchtengehäuse ab, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Zungen mit der Gehäuseaussparung fluchten.
5. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
7. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Zungen der Fassung mit den Aussparungen im Leuchtengehäuse fluchten lassen und die Fassung im Uhrzeigersinn drehen.
8. Bauen Sie die Leuchte wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

Rück- und Rück-/Bremslicht (LED-Ausführung)

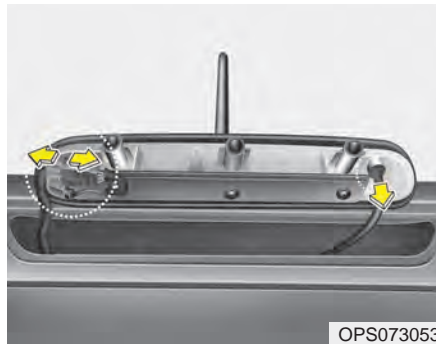
Für den Fall, dass die Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir, das System in einer Kia Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Glühlampe der dritten Bremsleuchte ersetzen

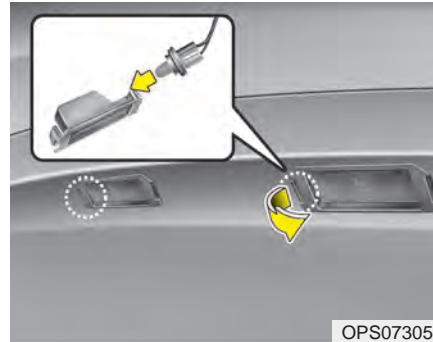


1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Entfernen Sie die Blende.

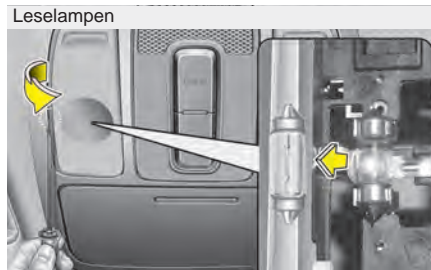
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben und entnehmen Sie den Schlauch (1).
4. Ziehen Sie das Modul aus der dritten Bremsleuchte, indem Sie an beiden Clips ziehen.

LED-Ausführung

5. Setzen Sie eine neue LED ein.
6. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.

Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen

1. Bauen Sie die Lichtscheibe ab, indem Sie die Rastklammern nach innen drücken.
2. Bauen Sie Fassung von der Lichtscheibe ab.
3. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und montieren Sie die Fassung an der Lichtscheibe.
5. Bauen Sie die Lichtscheibe wieder fest ein.



Schminkspiegelleuchte



Gepäckraumleuchte



Innenraumleuchte



OPS073041/OPS073042/OPS073043/
OPS073044L/OXM079041

Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen

Leselampe, Schminkspiegelleuchte, Innenraumleuchte, Gepäckraumleuchte und Handschuhfachleuchte

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Innenraumleuchte ab.
2. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.

⚠ VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.

3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

 **ACHTUNG**

Achten Sie darauf, dass die Streuscheibe, die Rastnase und das Kunststoffgehäuse nicht verunreinigt oder beschädigt werden.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

Allgemeine Hinweise zur Beachtung bei der Außenpflege

Beachten Sie bei der Verwendung chemischer Reinigungsmittel und Polituren unbedingt die Herstellerhinweise auf dem Gebinde. Lesen Sie alle Warnungen und Vorsichtshinweise, die auf dem Gebinde angebracht sind.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

ACHTUNG

- **Verwenden Sie für die Fahrzeugwäsche keine aggressiven Reinigungsmittel, keine chemischen Reiniger und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

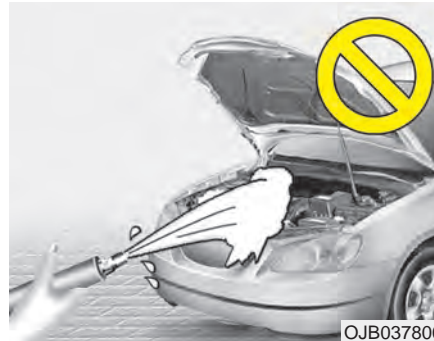
- **Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.**
- **Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie für die Reinigung keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.**

VORSICHT - Nasse Bremsen

Prüfen Sie nach der Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen durch Nässe beeinträchtigt sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Fahrt leicht betätigen.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.
Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht unmittelbar auf Kameras oder Sensoren. Der durch den hohen Druck verursachte Impuls kann zu Fehlfunktionen führen.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht auf Steckverbinder oder auf Faltenbälge und Verkleidungen aus Gummi oder Kunststoff, da diese Bauteile andernfalls durch den hohen Druck beschädigt werden können.

**⚠ ACHTUNG**

- **Das Waschen mit Wasser im Motorraum (einschließlich Hochdruckwäsche) kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.**
- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

Fahrzeug waschen

Waschen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertigen Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Waschen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Waschen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

ACHTUNG

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

*** ANMERKUNG**

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

Blankmetallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für die Bauteile der Bodengruppe (Rahmen, Bodenwanne etc.) selbst dann Rostgefahr, wenn sie mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Behandeln Sie Leichtmetallfelgen nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln, Polituren, Lösungsmitteln oder Drahtbürsten. Andernfalls können die Oberflächen Schaden nehmen.
- Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühltem Zustand.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine lauge- oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Klarlackschutzschicht angreifen und die Leichtmetallfelgen korrodieren lassen.

Korrosionsschutz

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

Umfassende Korrosionsschutzmaßnahmen sind Bestandteil unserer Bemühungen um höchste Fahrzeugqualität. Allerdings sind sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung von Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, durch die das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Solche Bedingungen begünstigen Korrosion, da die Feuchtigkeit nur sehr langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einer Gegend mit hoher Korrosionsbelastung wohnen (intensiver Streusalzgebrauch, Meeresklima, Industrieschadstoffe, Saurer Regen etc.), sollten Sie besonderen Wert auf den Korrosionsschutz legen. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.

- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten Garage ohne ausreichende Belüftung, denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot: Vogelkot ist äußerst aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren. Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

Innenraumpflege

Generelle Hinweise

Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch auf Bauteile des Innenraums gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Beachten Sie auch die folgenden Hinweise zur Pflege von Vinyl.

ACHTUNG

Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

ACHTUNG

Wenn Sie Lederteile reinigen (Lenkrad, Sitze usw.), verwenden Sie neutrales Reinigungsmittel oder Lösungen mit geringem Alkoholgehalt. Wenn Sie stark alkoholhaltige Lösungsmittel oder Reinigungsmittel mit Säure/Lauge verwenden, kann die Lederfarbe ausbleichen oder die Oberfläche kann abgelöst werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzung der Sitzbezüge aus Leder (ausstattungsabhängig)

Echtes Leder weist sichtbare Poren, Narben, Adern usw. auf. Bei Benutzung können sich Druckstellen und Falten bilden. Längere Einwirkung von Sonnenlicht oder Wärme kann zu Verfärbungen führen. Dies ist durch die natürlichen Eigenschaften von Kuhhäuten bedingt. Wenn das Leder Regen ausgesetzt ist oder nass wird, entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch und trocknen Sie das Leder im Schatten, um Schäden möglichst gering zu halten.

Stellen Sie sicher, dass scharfe Gegenstände nicht mit dem Leder in Kontakt kommen, da sie Kratzer auf der Oberfläche hinterlassen können. Achten Sie bei hellem Leder auf Flecken oder Abfärben, beispielsweise von Jeans.

Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzung der Sitzbezüge aus Textil (ausstattungsabhängig)

Bitte reinigen Sie die Textilsitze angesichts der Materialeigenschaften von Textil regelmäßig mit einem Staubsauger. Bei starker Verschmutzung durch Getränkeflecken usw. verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel. Um Schäden an den Sitzbezügen zu verhindern, wischen Sie die Sitzbezüge in großen Wischbewegungen und mit leichtem Druck bis zu Nähten ab. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch.

Klettverschlüsse an Kleidungsstücken oder scharfe Objekte können Fäden ziehen oder Kratzer auf der Sitzoberfläche verursachen.

Achten Sie darauf, derartige Objekte nicht gegen die Oberfläche zu reiben.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Vinyl

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Harbesen oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

Stoff

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Harbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

 **ACHTUNG**

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft "schwer entflammbar" beeinträchtigt wird.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Gurtbänder mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger und beachten Sie dabei die Herstellerhinweise. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

 **ACHTUNG**

Reinigen Sie die Innenseite der Heckscheibe nicht mit scharfkantigen Gegenständen, da andernfalls die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigt werden können.

Technische Daten & Verbraucherinformationen

Technische daten	8-2
Abmessungen und gewichte	8-2
Technische daten elektroantrieb.....	8-3
Fahrzeuggesamtgewicht.....	8-4
Gepäckraumvolumen.....	8-4
Glühlampen.....	8-5
Reifen und räder	8-6
Empfohlene schmiermittel und füllmengen.....	8-7
Fahrzeug-ident.-nr. (VIN)	8-8
Aufkleber "Typengenehmigung"	8-8
Aufkleber "Reifenluftdruck/spezifikation".....	8-9
Motornummer	8-9
Typschild a/c-kompressor	8-9
Kältemittelaufkleber	8-10
Konformitätserklärung	8-10

TECHNISCHE DATEN

Die folgenden Technischen Daten sind allgemeine Informationen und sie entsprechen dem Zeitpunkt der Drucklegung. Technische Änderungen sind möglich. Beachten Sie deshalb die Angaben in Ihren amtlichen Fahrzeugpapieren. Wenn Sie Fragen zu den Technischen Daten haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler.

ABMESSUNGEN*¹ UND GEWICHTE*²

Position	mm	
Gesamte Länge	4.140	
Gesamte Breite	1.800	
Gesamte Höhe	1.593	
Spurweite vorn	205/60R16	1.576
Spurweite hinten	205/60R16	1.585
Radstand	2.570	

*¹: Alle Maßangaben in Fahrzeug-Grundmodell ohne Sonderausstattung.

*²: Alle Gewichtsangaben in Fahrzeug-Grundmodell, ausstattungsabhängig.

TECHNISCHE DATEN ELEKTROANTRIEB

MOTOR		Max. Leistung (KW)	81,4
		Max. Drehmoment (Nm)	285
EPCU	UMRICHTER	Eingangsspannung	240~413
	LDC	Max. Leistung (KW)	1,7
LADEGERÄT (OBC)		Max. Leistung (KW)	6,6

FAHRZEUGGESAMTGEWICHT

Position	
Fahrzeuggesamtgewicht	1.960
kg	

GEPÄCKRAUMVOLUMEN

Position	
Kofferraumvolumen (VDA)	281 (9,9) *1 / 891 (31,5) *2
l (cu ft)	

*1 Rücksitz aufrecht mit Gepäck unter Ablage

*2 Rücksitz umgeklappt mit Gepäck unter Ablage

GLÜHLAMPEN

	Glühlampe	Wattzahl	Glühlampenausführung
Vorn	Scheinwerfer (Fernlicht)	55	H7LL
	Scheinwerfer (Abblendlicht)	55	H7LL
	Strahler	LED	LED
	Standlicht	LED	LED
	Nebelscheinwerfer *	55	9006
	Seitliche Blinkleuchten (Außenspiegel)	LED	LED
Trasero	Rück- und Bremsleuchten	LED	LED
	Rückleuchten und seitliche Markierungsleuchte	LED	LED
	Blinkleuchten hinten	27	PY27W
	Rückfahrcheinwerfer	16	W16W
	Dritte Bremsleuchte	LED	LED
	Kennzeichenleuchten	5	W5W
Interior	Leselampen	8 (LED*)	GIRLANDE (LED*)
	Mittlere Dachleuchte	8 (LED*)	GIRLANDE (LED*)
	Leseleuchten*	LED*	LED*
	Schminkspiegelleuchten	5	GIRLANDE
	Handschuhfachleuchten	5	GIRLANDE
	Tragbaren Leuchte	8 (LED*)	GIRLANDE (LED*)

* ausstattungsabhängig

REIFEN UND RÄDER

Position	Reifengröße	Felgenreöße/ Einpresstiefe	Tragfähigkeit		Geschwindigkeitseignung		Reifenluftdruck bar (Psi, kPa)				Anzugsdrehmoment Radmuttern kgfm (Nm)
			LI *1	Kg	SS *2	Km/h	Normale Beladung		Maximale Beladung		
							Vorn	hinten	Vorn	hinten	
Standardrad	205/60R16	6,5Jx16	92	630	H	210	2,3 (33 , 230)	2,3 (33 , 230)	2,6 (38 , 260)	2,6 (38 , 260)	9~11 (65~79, 88~107)

*1 : Tragfähigkeitsindex

*2 : Geschwindigkeitssymbol

ACHTUNG

Wenn Reifen ersetzt werden, verwenden Sie dieselbe Größe, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Die Verwendung von Reifen mit unterschiedlicher Größe kann dazu führen, dass die zugehörigen Bauteile nicht ordnungsgemäß funktionieren.

* ANMERKUNG

- Wir empfehlen, die Reifen durch Reifen desselben Typs zu ersetzen, der ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Andernfalls wird das Fahrverhalten beeinträchtigt.
- Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt. Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf. Zusätzlich erforderlicher Reifenluftdruck pro km über dem Meeresspiegel: 0,10 bar/km (1,5 psi/km).

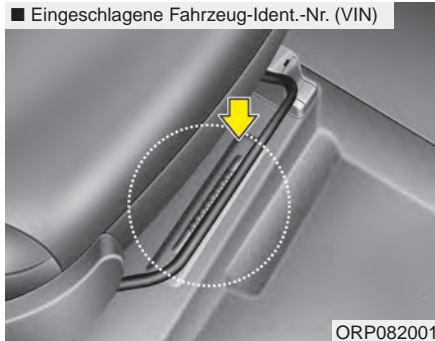
EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Verwenden Sie im Sinne der Funktionssicherheit und Langlebigkeit des Fahrzeugs nur Schmiermittel von geeigneter Qualität. Folgende Schmiermittel und Flüssigkeiten werden für Ihr Fahrzeug empfohlen:

Schmiermittel	Menge		Klassifizierung
Untersetzungsgetriebeöl	1,3 ± 0,1 l		75W/85, GL-4
Kühlmittel	mit Wärmepumpe	4,1- 4,2 l	Frostschutz/Wasser-Gemisch (auf Ethylenglykolbasis für Aluminiumkühler)
	ohne Wärmepumpe	4,6 - 4,7 l	
Bremsflüssigkeit			FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4
Kältemittel (Klimaanlage)	550 ± 25 g		R-134a, R-1234yf
A/C-Kompressoröl	110 ± 10 cc		FD46XG

FAHRZEUG-IDENT.-NR. (VIN)

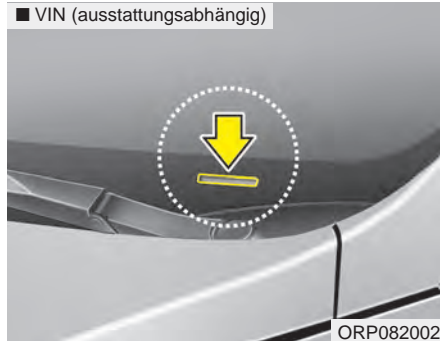
■ Eingeschlagene Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN)



Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

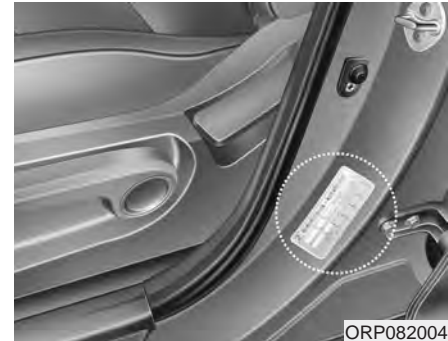
Die VIN ist in die Stirnwand im Motorraum eingeprägt.

■ VIN (ausstattungsabhängig)



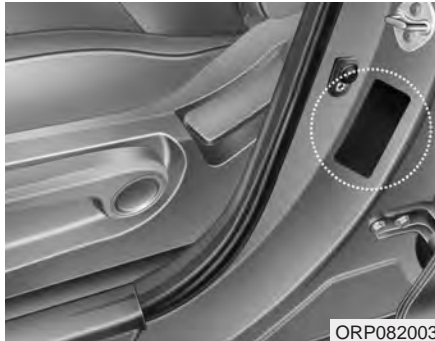
Die VIN ist auch auf einem Schild oben auf dem Armaturenbrett angebracht. Die Nummer auf dem Schild kann problemlos von außen durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

AUFKLEBER "TYPENGENEHMIGUNG"



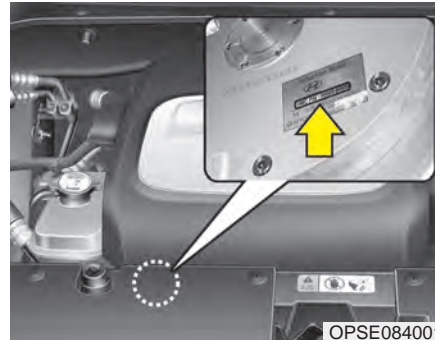
Der Aufkleber 'Typengenehmigung' befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

AUFKLEBER "REIFENLUFT-DRUCK/SPEZIFIKATION"



Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten. Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule. Er gibt Ihnen die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifenluftdruckwerte an.

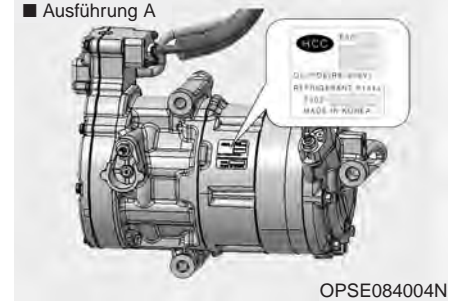
MOTORNUMMER



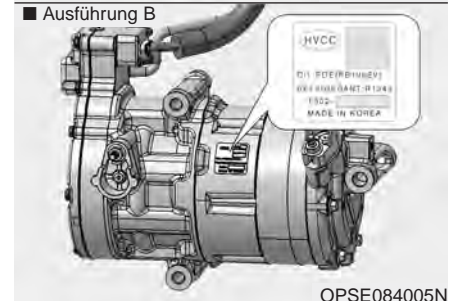
Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle im Motorraum eingeschlagen.

TYPSCILD A/C-KOMPRESSOR

■ Ausführung A



■ Ausführung B



Ein Aufkleber auf dem Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung; Modell, Hersteller-Teilenummer, Produktionsnummer, Kältemittel und Kältemittelöl.

KÄLTEMITTELAUFKLEBER



Der Kältemittelaufkleber befindet sich im vorderen Bereich des Motorraums.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

■ Beispiel

CE CE 0678

CE0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs entsprechen den Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen einschließlich der Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie wie folgt auf der Kia Website: <http://www.kia-hotline.com>

Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen und gewichte	8-2
Abschleppen.....	6-26
Abnehmbare Abschleppöse	6-27
Abschleppen im Notfall	6-28
Fahrzeug abschleppen lassen	6-26
Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem	3-44
Airbag-Warnschilder	3-70
Airbag-Warnsymbol und -Kontrollleuchte.....	3-48
Fahrer- und Beifahrerairbag vorn.....	3-53
Funktion des Airbagsystems	3-45
Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems	3-50
Kopfairbag	3-60
Seitenairbag	3-59
Wartung des Airbag-Systems	3-67
Weitere Sicherheitshinweise	3-68
Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren.....	3-69
Anhängerbetrieb.....	5-60
Armaturenbrett im überblick	2-5
Audioanlage	4-147
Antenne	4-147
Audio-Schalter im Lenkrad.....	4-148
AUX-, USB- und iPod®-Schnittstellen	4-150

Lautsprecher mit Beleuchtung	4-149
Aufkleber "Reifenluftdruck/spezifikation"	8-9
Aufkleber "Typengenehmigung"	8-8
Aussenansicht im überblick.....	2-2

B

Batterie.....	7-29
Aufkleber Batteriekapazität (siehe Beispiel)	7-31
Batterie laden	7-31
Komponenten, die ein Reset benötigen.....	7-32
Optimale Batteriewartung	7-29
Begrüßungsfunktion	4-109
Innenraumleuchte	4-109
Scheinwerfer-Begrüßungsfunktion	4-109
Beleuchtung	4-93
Blinker.....	4-97
Fernlicht	4-96
Leuchtweitenregulierung.....	4-100
Lichtschalter	4-95
Nebelscheinwerfer.....	4-99
Nebelschlusslicht.....	4-99
Scheinwerfer mit Begrüßungsfunktion	4-94
Scheinwerferverzögerung.....	4-93
Stromsparfunktion.....	4-93
Tagesfahrlicht	4-100

Ungewöhnliche Leuchtenfunktion aufgrund von Stabilisierung der elektrischen Steuerung	4-94
Ungewöhnliche Leuchtenfunktion	4-94
Bremsanlage.....	5-20
ABS-Bremssystem	5-28
Elektronische Feststellbremse (EPB).....	5-22
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	5-30
ESS: Emergency Stop Signal (ESS) (Notbremssignal).....	5-37
Hill-start assist control(HAC, Berganfahrhilfe).....	5-36
Servobremsen	5-20
Sicherheitshinweise zum Bremsen.....	5-37
VSM (Vehicle Stability Management, Fahrzeugstabilitätsmanagement)	5-35
Bremsflüssigkeit	7-20
Bremsflüssigkeitsfüllstand prüfen.....	7-20

C

Clean Air (Reinluft).....	4-131
---------------------------	-------

E

Empfohlene schmiermittel und füllmengen	8-7
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen	7-14

F

Fahren bei winterwetter	5-55
Batterie und Batteriekabel prüfen	5-58
Fahren bei Schnee oder Eis.....	5-55
Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden	5-58
Notfallausrüstung mitführen	5-60
Schlösser vor dem Einfrieren schützen.....	5-59
Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse ...	5-59
Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt.....	5-60
Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser	5-59
Fahrzeug-ident.-nr. (vin).....	8-8
Fahrzeuggesamtgewicht.....	8-4
Fahrzeuggewicht	5-61
Achslast	5-61
Fahrzeug-Gesamtgewicht	5-61
Leergewicht mit Zusatzausstattung	5-61
Leergewicht ohne Zusatzausstattung	5-61
Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht	5-61
Überladung	5-61
Zuladung.....	5-61
Zulässige Achslast.....	5-61

Stichwortverzeichnis

Fahrzeugpflege.....	7-78
Außenpflege	7-78
Innenraumpflege.....	7-84
Fenster.....	4-22
Elektrische Fensterheber	4-23

G

Gepäckraumvolumen	8-4
Glühlampen	7-62, 8-5
Glühlampe der dritten Bremsleuchte ersetzen	7-74
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen ...	7-75
Glühlampe der seitlichen Blinkleuchten ersetzen.....	7-72
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen ...	7-72
Glühlampen der Innenraumbelichtung ersetzen.....	7-76
Scheinwerfer ersetzen	7-63
Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer einstellen.....	7-67

H

Heckklappe	4-19
Heckklappe öffnen	4-19
Heckklappe schließen.....	4-20
Heckklappen-Notentriegelung.....	4-21
Hinweise für besondere fahrbedingungen	5-51
Fahren bei Regen.....	5-53
Fahren im Dunkeln.....	5-53

Fahren im Gelände	5-54
Fahren in überfluteten Bereichen.....	5-54
Fahren mit hoher Geschwindigkeit	5-54
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren	5-51
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.....	5-52
Risikoreiche Fahrbedingungen.....	5-51
Höchstgeschwindigkeits-Regelsystem.....	5-45
Schalter Höchstgeschwindigkeitsüberwachung	5-45
Um die Höchstgeschwindigkeit einstellen:.....	5-45
Zum Abstellen der Höchstgeschwindigkeitsregelung gibt es mehrere Möglichkeiten:	5-47

I

Im fall einer reifenpanne (mit tire mobility kit)	6-17
Anmerkungen für die sichere Verwendung des Tire Mobility Kit.....	6-24
Dichtmittel verteilen.....	6-22
Einleitung	6-18
Komponenten des Tire Mobility Kit (TMK)	6-19
Reifenluftdruck aufbauen.....	6-22
Technische Daten	6-25
Verwendung des Tire Mobility Kit (TMK).....	6-20
Innenausstattung im überblick.....	2-4
Innenausstattung	4-135
12V-steckdose.....	4-141
Aschenbecher	4-135

Befestigungspunkt(e) für Fußmatten	4-143
Gepäcknetz (Halter)	4-144
Getränkehalter	4-136
Kleiderhaken	4-142
Laderaumabdeckung	4-144
Sitzbelüftung	4-140
Sitzheizung	4-138
Sonnenblende	4-137
Zigarettenanzünder	4-135
Innenraumbeleuchtung	4-105
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten	4-105
Handschuhfachleuchte	4-107
Innenraumleuchte	4-106
Laderaumleuchte	4-107
Leselampe	4-105
Schminkspiegelleuchte	4-107

K

Kältemittelaufkleber	8-10
Kinderrückhaltesysteme	3-31
Befestigen von Kinderrückhaltesystemen per ISOFIX und Halteband	3-39
Ein Kinderrückhaltesystem mit einem zusätzlichen Halteband an einem "Ankerpunkt" im Fahrzeug sichern	3-37
Handhabung von Kinderrückhaltesystemen	3-33

Klimaautomatik	4-111
A/C-Kältemittelaufkleber	4-126
Automatische Heizung und Klimatisierung	4-112
Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen	4-124
Luftfilter des Klimasystems	4-124
Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage	4-113
Systemfunktion	4-121
Kombiinstrument	4-47
Handhabung des Kombiinstrumentes	4-48
Instrumente	4-49
Steuerung des LCD-Displays	4-49
Konformitätserklärung	8-10
Kühlmittel	7-16
Kühlmittel wechseln	7-18
Kühlmittelstand prüfen	7-16

L

LCD-Display	4-53
A/V-Modus	4-55
Betriebsart "Benutzereinstellung"	4-57
EV-Informationsmodus	4-54
LCD-Betriebsarten	4-53
Warnmeldungen	4-59
Wartungsmodus	4-55

Stichwortverzeichnis

Lenkrad	4-35
Elektronische Servolenkung (EPS : Electronic Power Steering).....	4-35
FLEX STEER.....	4-38
Höhenverstellbare Teleskoplenksäule	4-36
Hupe	4-37
Lenkradheizung	4-36
Luftfilter des klimasystems.....	7-23
Filter ersetzen	7-23
Filter prüfen.....	7-23

M

Motorhaube	4-28
Motorhaube öffnen	4-28
Motorhaube schließen	4-28
Motornummer	8-9
Motorraum.....	2-6, 7-3

P

Panoramaschiebedach	4-30
Schiebedach aufstellen	4-32
Schiebedach nach hinten und vorn schieben	4-31
Schiebedach schließen	4-32
Schiebedach zurücksetzen.....	4-34
Sonnenschutz.....	4-31

Warnhinweis "Schiebedach offen"	4-30
Parkassistent.....	4-86
Bedingungen, unter denen der Parkassistent nicht funktioniert.....	4-89
Eigendiagnose	4-91
Verwendung des Parkassistenten.....	4-87
Power-taste.....	5-5
Beleuchtete POWER-Taste	5-5
Betriebsart ECO OFF.....	5-11
Fahrzeug abschalten	5-10
Fahrzeug starten	5-8
Stellung der POWER-Taste.....	5-5
Virtual Engine Sound System (VESS).....	5-10

R

Reifen und räder	7-33, 8-6
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen	7-33
Felgen ersetzen.....	7-39
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken	7-40
Niederquerschnittsreifen	7-44
Räder einstellen und auswuchten.....	7-37
Reifen ersetzen	7-38
Reifen tauschen	7-36
Reifenluftdruck prüfen	7-35
Reifenpflege	7-33
Reifentraction.....	7-40

Reifenwartung	7-40
Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS)	6-10
Reifen mit TPMS wechseln	6-14
TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem) -Störungsleuchte.....	6-13
Rückfahrkamera.....	4-92

S

Scheibenheizung	4-110	Gurte sorgfältig behandeln.....	3-30
Heckscheibenheizung.....	4-110	Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern.....	3-24
Scheibenwisch- und waschanlage	4-102	Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte	3-27
Heckscheibenwischer- und wascherschalter	4-104	Sicherungen	7-46
Heckscheibenwischer/-waschanlage	4-102	Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen	7-52
Scheibenwaschanlage vorn	4-103	Sicherungen ersetzen (Motorraum).....	7-50
Scheibenwischer.....	4-103	Sicherungen ersetzen.....	7-48
Scheibenwischer/-waschanlage	4-102	Sitze	3-2
Schlüssel	4-4	Armlehne	3-12
Batterie ersetzen.....	4-8	Kopfstütze (Für Vordersitz).....	3-7
Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key	4-11	Kopfstütze (Rücksitz).....	3-12
Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.....	4-4	Rücksitz einstellen	3-10
Smartkey-Handhabung	4-4	Tasche an der Sitzlehne.....	3-9
Türen im Notfall ver-/entriegeln	4-7	Vorderen Sitz einstellen.....	3-5
Wegfahrsperr.....	4-9	Spiegel	4-41
Sicherheitsgurte	3-15	Außenspiegel.....	4-43
Das Sicherheitsgurtsystem	3-15	Innenrückblickspiegel	4-41
		Starthilfe.....	6-5
		Fahrzeug anschieben	6-7
		Motor mit Starthilfekabeln anlassen	6-5
		Staufächer	4-132
		Brillenfach.....	4-133
		Gepäckablage	4-134
		Handschuhfach	4-132
		Staufach in der Mittelkonsole	4-132

T

Technische daten elektroantrieb	8-3
Technische daten.....	8-2
Tempomat	5-40
Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischen durch beschleunigen.....	5-43
Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen: ..	5-42
Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit über 30 km/h wieder aufnehmen:	5-44
Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit verringern: ...	5-42
Schalter Geschwindigkeits-regelung.....	5-41
Tempomat-Geschwindigkeit festlegen:	5-41
Zum Abstellen des Tempomat-Systems gibt es mehrere Möglichkeiten:	5-44
Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:	5-43
Trip-computer	4-70
Energieverbrauch.....	4-70
Reichweite	4-73
Trip A/B.....	4-71
Übersicht	4-70
Türschlösser	4-13
Dead Lock-Schlösser	4-16
Funktionen der Türver-/entriegelung	4-17
Kindersicherung im hinteren Türschloss	4-17

Türschlösser von außen bedienen	4-13
Türschlösser von innen betätigen.....	4-14
Typschild a/c-kompressor	8-9

U

Untersetzungsgetriebe.....	5-12
Handhabung des Untersetzungsgetriebes.....	5-13
Ratschläge für die Fahrpraxis	5-18

V

Verwendung dieses handbuchs	1-2
Vor der fahrt	5-3
Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen	5-3
Notwendige Prüfungen.....	5-3
Vor Fahrtantritt	5-3
Vorschläge für ökonomisches fahren.....	5-49

W

Warn- und kontrollleuchten	4-74
Kontrollleuchten	4-82
Warnleuchten.....	4-74
Warnsignal	6-2
Warnblinker	6-2
Wartung durch den fahrzeughalter.....	7-6

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter	7-6
Wartungsarbeiten	7-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter ..	7-4
Verantwortung des Besitzers	7-4
Wartungsplan	7-9
Standardwartungsplan	7-10
Wartung bei erschwerten betriebsbedingungen	7-12
Waschwasser	7-22
Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen	7-22
Wenn der Motor zu heiß wird.....	6-8
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt	6-3
Wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung oder beim Abbiegen abstirbt	6-3
Wenn das Fahrzeug während der Fahrt ausgeht	6-3
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben ...	6-3
Wenn sich das Fahrzeug nicht starten lässt	6-4
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten...4-127	
Automatisches Klimaregelsystem	4-127
Automatische Scheibenentfeuchtung	4-130
Entfeuchtungsschaltung	4-129
Wischerblätter	7-25
Wischerblätter ersetzen	7-25
Wischerblätter prüfen	7-25